

VERB + ENDUNG

1. [Präsens 8](#bookmark4)
2. [Perfekt 17](#bookmark15)
3. [Präteritum 30](#bookmark39)
4. [Plusquamperfekt 39](#bookmark53)
5. [Futur I+II 44](#bookmark71)
6. [Imperativ 51](#bookmark92)
7. [Konjunktiv I / Indirekte Rede 57](#bookmark106)
8. [Konjunktiv II 62](#bookmark117)
9. [Passiv 75](#bookmark139)
10. [Trennbare & untrennbare Verben 86](#bookmark159)
11. [Modalverben 96](#bookmark179)

PRÄSENS

Geburtstag

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| A. | Unterstreichen Sie die Präsens-Formen. | |
| 0. | Was machst du qerade? | 7. In drei Wochen reist sie wieder ab. |
| l. | Ich koche. | 8. Seit einem Jahr lernt sie Deutsch. |
| 2. | Wir feiern heute Geburtstag. | 9. Öffnest du die Tür? |
| 3. | Seit gestern klingelt ständig | 10. Er begrüßt die Gäste. |
|  | das Telefon. | 11 Sie reden über die Geschenke. |
| 4. | Sitzt du schon am Tisch? | 12. Ich sammle Espresso-Tassen. |
| 5. | Wir warten noch auf die | 13. Das Buch handelt von Liebe und |
|  | anderen. | Freundschaft. |
| 6. | Morgen kommt meine | 14. Erinnert ihr euch an letztes 3ahr? |
|  | Cousine aus Amerika. | 15. Geburtstage sind einfach schön. |

1. Welche Funktion hat das Präsens in 0-15? Das Präsens beschrefbt
2. etwas, das gerade passiert.
3. etwas, das schon Länger andauert. 2,
4. etwas, das in der Zukunft passiert,
5. eine allgemeine Auslage. 12
6. Ergänzen Sie die Endungen für das Präsens. Welche Infinitive aus 0-14 passen zu den Endungen? Ordnen Sie zu.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | machen | warten | sitzen | feicirt | klingeln |
| ich | mach | wart | sitz | feier | kling |
| du | machst | wart | sitzt | feier | klinge 1 |
| er/sie/es | mach | wart | sitz | feier | klingelt |
| wir | mach | warten | sitz | feiern | klingel |
| ihr | mach | wart | sitz | feier | klingel |
| sie | mach | wart | sitz | feier | klingel |
| ebenso: | kochen |  | .. |  |  |

I

PRÄSiNS

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gegensätze |  |  |
| Ergänzen Sie sein im Präsens. | |  |
| 1. Ich Ml klein | und du | grnß. |
| 2. Er ... dirk | und sie | dunn. |
| 3. Wir wir | und ihr | ihr. |
| L. Jungen | ao und Mädchen |  |

anders.

Noch mehr Gegensätze

3

Ergänzen Sie hoben im Präsens.

1. Ich \_hafes\_ Angst und du \_

Mut.

Durst.

Geld.

vielleicht zu wenig Zeit.

1. Er Hunger und sie
2. Wir Ideen und ihr
3. Kinder viel Zeit und Sie

Ich kenne dich.

Icn kenn dich. uys.

Wer kennt wen?

Ergänzen Sie kennen im Präsens. Markieren Sie die Endung.

1. Ich ksnn^ Leon schon lange.
2. Sie Leon nicht? 5. Lea und Leon
3. Lea \_\_\_ Leon schon lange. 6. Niemand
4. Woher ihr euch? 7. Wir \_\_\_\_\_\_
5. Seit wann du Leon? 8. Jetzt

nur mich

\_\_ Lea\*

sie auch nicht.

sich niemand mehr aus!

Wegbeschreibung

5

Formen Sie den Text in die du~Form um.

Wenn Sie am Bahnhof ankommen, folgen Sie den Schildern zur U-Bahn. Am Auto­maten kaufen Sie eine Tageskarte. Dann gehen Sie die Treppe hinunter und steigen in die U-Bahn Richtung Messe. Nach drei Stationen steigen Sie wieder aus. Am Aus­gang Schillerstraße biegen Sie in die Goethestraße. Das Cafe König befindet sich auf der rechten Seite. Am besten setzen Sie sich gleich ins Cafe. Vielleicht schicken Sie mir kurz eine SMS, wenn Sie da sind.

Sie erklären einem Freund den Weg: Wenn du am Bahnhof ankommst....

Ich nehme heute Abend das Auto. - Was? Auf keinen Fall, du nimmst das Fahrrad. Das Auto bleibt in der Garage.

Ich werde später mal Fußballprofi. - Wie bitte? Das \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ du sicher

Vokalwechsel bei du + er: helfen

du hilfst er hilft

du fährst sie fahrt

nicht. Du lernst einer richtigen Beruf.

**fahren**

\_ du mir bitte in der Küche? - Geht nicht! Ich helfe gerade Papa

am Computer.



au läufst er läuft

den Rekord brechen ■= besser sein als der Beste

laufen

Stör mich nicht, ich lese. - Du schon seit zwei Stunden.

Komm bitte, wir essen jetzt.

Kann ich den Stift behalten? - Nein, das ist mein Lieblingsstift, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ du nicht.

Ihr lauft viel zu schnell. - Nein, du „zu langsam. Du musst mehr

Sport treiben.

Dir nichts. - Was soll mir auch geschehen? Ich habe einen

großen Bruder.

Ihr fahrt viel zu oft weg. - Und was ist mit dir? Du jedes

Wochenende in die Berge

In dem Restaurant „Blmde Kuh" kann man nichts sehen. - Wie?

Man \_\_ das Essen nicht?

du immer noch? - Jetzt nicht mehr. Aber ich möchte

B. Ordnen Sie die Verben nach ihrem Vokalwechsel in die Tabelle ein. Ergänzen Sie den Infinitiv und die du- oder er-Form.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| e>i | e-\*ie | !  «-  1  m | au -+äu |
| nehmen »nimmst |  |  |  |

PRÄSENS

Wer oder was bin ich? • -

Ergänzen Sie das Verb im Präsens.

1. Er kommt aus den USA. kommen

Er \_\_ Menschen mit Musik glücklich. machen

Viele ihn bei einer Firma mit Apfel-Logo. kaufen

Er klein und viereckig. eein

Wissen bie, wie er \_\_\_ ? Das ist ein — • heißen

1. Man mich auch Spinne. nennen

Viele \_\_\_ mich aus dem Kino oder Comic-Heften. kennen

Ich sehr gern Wände hoch, klettern

Ich \_\_ immer einen roten Anzug. tragen

Ich Menschen, die Probleme haben. Das ist . helfen

1. Und wer DU? eein

Wo du gerade? wohnen

Wie lange du schon Deutsch? lernen

Was du gern? essen

Wem du gern? schreiben

8

Wetter

1. Ergänzen Sie die Präsens-Endungen und den Infinitiv.
2. Es gewittert bei uns.
3. Da drüben blitz es.
4. Es donn .
5. Hoffentlich hag„ es nicht.
6. Morgen regn es.
7. Draußen nies es nur.
8. Bald schnei \_ es.

Es wird heute noch gewittern .

Es wird auch ...

Es muss gleich .

Es darf heute nicht

Morgen früh soll es

Es wird gleich wieder

Es fängt demnächst an zu

1. Welche Bilder passen? Ordnen Sie zu.



□



///y/o/ /// •..«. □

|  |  |
| --- | --- |
|  | ■ O „  , 0- O  - ' ° ' / 1 » ■ / Vy jTk |
| b. „ |  |
| / | □ |
| V \* |  |
| /' | e. |

9 Vorwürfe und Aufforderungen A. Bilden Sie Satze im Präsens und Imperativ.

Sie ärgern sich und sagen Ihre Meinung:

1. Pu vergisst immer alles. Penk mal ein bisschen mit.

**immer alles vergessen \* mal ein bisschen mitdenken**



**den ganzen Tag nichts tun \* mal etwas Sinnvolles machen**

**nie die Nachbarh grüßcii \* das bitte mal ändern**

1? V\*»rh 4- Fnduna

**6 Imperativ** 10

**Trennbare & untrennbare Verben**

**sich nie ändern ♦ mal was dagegen tun**

2.

**sich nicht oft genug waschen • sicn doch mal regelmäßig waschen**

3.

**sich unmöglich verhalten • sich doch mal ordentlich benehmen**

**schon wieder schimpfen • zur Abwechslung mal nett sein**

7.

**den Mund immer aliein lassen ■ sich doch mal um ihn kümmern**

**die Katze ständig ärgern • sie mal In Ruhe lassen**

**immer alles besser wissen ■ sich mal zurückhalten**

1. Bilden Sie Sätze in der jftr-Form.

0. Ihr vergesst immer alles. Denkt mal ein bisschen mit.

1. Bilden Sie Nebensätze.

0. Es stimmt nicht, dass ich immer alles vergesse.

10 Ich weiß ...

Was passt? Ergänzen Sie die Verben im Präsens.

Entschuldigung. Wissen Sie, dass wir in fünf Minuten schließen ?

eure Lehrerin gern Schokolade? - Ich nicht.

Wie lange das Konzert? - Das wir nicht.

0.

1.

2.

2. .
3. Alle
4. Dein Bruder

**wiesen • dauern wissen • essen wissen • heiraten wissen • liegen** wissen ■ schließen **wissen «tragen wissen • wachsen**

. ihr, ob in den Bergen Schnee

du vielleicht, warLm die Pflanze nicht , dass du nicht gern Schmuck

nicht einmal, dass ihr morgen

PRÄSENS

Menschen im Hotel

A. Was passt? Ergänzen Sie.

0.

1.

2.

3.

**frühstücken**

hoffe

tegrüft»-

**passt**

**schwitzt**

sind

**wohlfühlen**

wir morgen? Um arht? - Wann es dir am

im Schwimmbad und Werner gerade

Ich begrüße Sie ganz herzlich in unserem Hotel.

Hier ist Ihr Schlüssel. Ich . dass Sie sich bei uns

Um wie viel Uhi \_\_\_\_\_\_\_

besten .

Die Kinder

in der Hotelsauna.

wirklich professionell, weil es trotz Stress immer

**empfiehlt**

Ist

**lächelt**

mag

**schaust**

**schmeckt**

**zweifle**

1. Der Küchenchef \_ und Gemüse.
2. Warum
3. Ich

Aber Curry-Sauce

1. Das Personal

noch

heute Fisch an Curry-Ora.igensauce mit Reis

du so kritisch?

nicht daran, dass der Fisch gut \_\_\_\_\_\_ ich nicht

8.

9.

buchen

**gefüllt**

**stimmt**

**wundert**

doch

Warum denn? Das wirklich alles.

10. Uns \_ \_\_\_\_\_

Wir

dieses Hotel nie wieder.

mich jetzt. Hier

das Hotel sogar sehr gut.

B. Was passt? Kreuzen Sie an. Pro Verb sind 1 bis 3 Kreuze möglich.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | ich | du | er | wir | ihr | sie |  | ich | du | er | wir | ihr | sie |
| begrüße | X |  |  |  |  |  | lächelt |  |  |  |  |
| frühstücken |  |  |  | X |  | X | mag |  |  |  |  |  |  |
| hoffe |  |  |  |  |  |  | schaust\ |  |  |  |  |  |  |
| passt |  |  |  |  |  |  | schmeckt |  |  |  |  |  |  |
| schwitzt |  |  |  |  |  |  | zweifle |  |  |  |  |  |  |
| sind |  |  |  |  |  |  | buchen |  |  |  |  |  |  |
| wohlfühlen |  |  |  |  |  |  | gefällt |  |  |  |  |  |  |
| empfiehlt |  |  |  |  |  |  | stimmt |  |  |  |  |  |  |
| ist |  |  |  |  |  |  | wundert |  |  |  |  |  |  |

bekommen \* haben

echtafen \* geben

Präsens + morgen / in einer Woche / nächs­tes Jahr - Zukunft

Gassi gehen - *mit dem Hund spazieren gehen* e Leine - *iange Schnur/ langes Band* e Windel - *Baby-„Unter- hose"* r Popo *ugs.=\* Hintern* e Küchenschabe - *Insekt* jagen *\*•fangen*

0. Aus Mamas Süßigkeiten-Schublade hole ich mir nachher eine Schokolade, aber ich teile sie mit niemandem.

**д**1**ди, n**

1. du die neue Bluse morgen? -

Ja, aber ich . und sie aüer noch.

**tragen• waecben • bügeln**

gehen • nehmen ■ öffnen

schon die Leine

wir Gassi! Frauchen dann die Tür.

2. Juhu! Gleich

in die Hand und

jemand meine nassen WindeLn, sonst

3. Hoffentlich

wechseln • brennen

mein Popo so lange.

am Samstag das Taschengeld von Papa. Dann

4. Ihr

ihr genug Geld fürs Kino und zum Einkäufen.

ich drei Wochen frei. Nächstes Wochenende

5. Im August

nehmen • suchen

ich im Internet nach günstigen Familienreisen.

der Abschlussball statt. Da

(etatt)finden • (an)ziehen 6. In drei Wochen

wir

beide das gleiche Kleid an.

mir die Wohnung allein. Dann

7. In ein paar Minuten ich Küchenschaben.

gehören’jagen

ich erst einmal, in einer Stunde \_

es sicher

8. Jetzt

wieder Milch.

heute Abend bestimmt im Tanzkurs, dann

9. Meine Schwestern

eein ■ stören

mich niemand beim ComputerspieLen.

B. Wer denkt und spricht in 0-9? Ergänzen Sie. a. Der 10-jähnge Sohn plant: Q

1. Die 17-jährigen Zwillinge diskutieren:
2. Das Baby denkt:
3. Die Mutter vergisst nicht:
4. Der Vater überlegt:
5. Der Hund freut sich: \_\_\_\_
6. Die Katze wartet: \_\_

PRÄSENS

Was machst du in deiner Freizeit?

13

Ergänzen Sie das passende Verb im Präsens.

1. ■ Ich rammle alte Reklameschilder.

**bieten**

**finden**

sammeln

**fürchten**

**sichern**

**unternehmen**

**beschäftigen**

**klingen**

**putzen**

reparieren

bedeutet)

**verbringen**

**tanzen**

**veranstalten**

**verkaufen**

ztichnen

* Wo \_\_\_\_\_\_ du die?
* Auf dem Flohmarkt, aber die giößte Auswahl. \_\_\_ eBay.

1. ■ Ich gern Skitouren.

• du dich nicht vor Lawinen?

* Nein, wir sind mehrere und uns gegenseitig mit Seilen.

1. ■ Ich \_\_\_\_\_\_\_\_ mich in jeder freien Minute mit meinem Motorrad. Ich

und \_\_\_\_\_\_ es.

* Das eher nach Arbeit als nach Vergnügen.
* Für mich nicht.

1. ■ Ich meine Freizeit im Salsa-Club.

* Du \_\_\_ Salsa?
* Ja, balsatanzen \_ alles für mich.

1. ■ Ich habe gehört, du \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Porträts. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ du sie auch zu

einem guten Preis?

* 3a, wenn die Stadt Berlin einen Tag der Offenen Ateliers ?

Eine Mail an Emma

Ergänzen Sie die Verben im Präsens.

Hallo liebe Emma,

**m«ld«n • sein • verbringen empfehlen kennen \* leihen sehen • lesen haben ‘fahren anschauen • liegen gefallen • vermissen fehlen ‘joggen erwähnen sehen • wissen • sein wünschen klappen • streiten trennen • vorwerfen**

**planen • erfahren halten • rechnen**

**finden• verpassen**

du meldest dich ja gar nicht mehr! Was \_ denn los? ich \_\_\_\_\_\_\_ zur Zeit

meine Abende mit einem Buch, das ich dir auch : Sten Nddolny

„Die Entdeckung der Langsamkeit". Falls au es nrcht , ich es dir beim

nächsten Mal. wenn wir uns Was \_\_\_\_\_\_ du denn gerade7 Wahrscheinlich

\_\_\_\_\_ du gar keine Zeit zum Lesen, weil du durch die Gegend \_\_\_\_\_\_ Vulkane

\_\_ oder am Stiand .

Wie \_\_\_\_\_\_\_\_ es dir überhaupt in Neuseeland? Hoffentlich \_ \_\_\_\_\_ du uns ein

bisschen. Mir du sehr! Seit deiner Abreise \_\_\_\_\_ ich übiigens immer allein.

ln deiner letzten Mail \_\_\_\_\_ du sehr oft einen lohn, ist das dein neuer Freund?

Wie . er aus? Du wie neugierig ich .

Ich dir viel Glück mit deinem Neuen.

Zwischen Jens und mir \_\_\_ es einfach nicht mehr richtig. Wir im

Moment viel. Vielleicht wir uns. Er \_\_\_\_\_ mir ständig , zu wenig

Zeit für ihn zu haben.

Na ja! jetzt \_\_\_\_\_\_\_ ich erst einmal meinen 30. Geburtstag. Du ba'd mehr.

ich dich auf dem Laufenden und \_\_\_\_\_\_ ganz fest mit dir.

Küsschen, deine Susi

PS; Wie du die neuen Lieder von U2? Leider du das Konzert im März.

wache

Egb 15 Vom Wasser

1. Formen Sie den Text ins Präsens um.

Ich (o) wachte auf und (i) wußte nicht, wo ich (2) war. Erst nach und nach (3) sortierten sich die Eindrücke und Geräusche, das körnige Weiß der Tapete und das ferne Tuckern der Schiffsmotoren auf dem Rhein. (...) Nur langsam (4) fand ich zurück, (5) schob die Bettdecken beiseite, kühl (7) war der Fieberschweiß auf meiner Haut. Ich (8) fühlte mich leicht, unwirklich leicht, bis zum Über­mut. Ich (9) trat ans Fenster, milde Frühjahrsluft und der weiche Geruch von Wasser. Ein Tag, der an mir (10) nß.

Ich (8) zögerte nicht länger. Zwar (11) spürte ich bei der geringsten Anstrengung, wie schwach ich unter dieser angenehmen Taubheit (12) wai, (....) aber der Gedanke, heute früh schon schwimmen zu gehen und dem Kalender zuvorzukommen, (13) war so plötzlich da, daß mir gar keine Zeit (14) blieb, mich eines Besseren zu besinnen. Und ich (15) merkte, wie dieser Gedanke zunehmend Kraft (16J zog, ich (17) merkte, wie sehr ich es (18) wollte Unter der Dusche die erste Berührung mit dem Wasser, das mich (19) umfloß wie eine zweite Haut. Ich (20) schloß die Augen und (21) ließ die gebündelten Strahlen auf mein Gesicht prasseln, das Wasser (22) lief über meine halbgeöffneten Lippen, ich (23) atmete vorsichtig unter den seidigen Wasserflachen, die mir im Herabfal­len über den Mund (24) fuhren wie feuchte Tücher.

s Tuckern - *Geräusch eines Dieselmotors i* Übermut «= *lustig, leicht, frech* zögern - *nicht gleich reagieren e* Taubheit «= *man hört/spürt/ fühlt ntchts* sich eines Besseren be­sinnen - *überlegen und seine Meinung ändern* gebündelte Strahlen - *Wasser unter der Dusche* prasseln - *Geräusch von Wasser, das fällt* seidig = *sehr weich und glatt*

John von Düffel SECHSUNDDRElSSIGAtHT oder Die Anziehungskraft des **Wassers,** ders.: Schwimmen, DTV 2004.

Anmerkung. Der Autor verwendet die alte *Rechtschreibung.*

1. Welche Zeit hat der Autor wohl im Originaltext verwendet? Diskutieren Sie.

*Historisches Präsens als Stilmittel zur leben­digen Wiedergabe von Vergangenem*

PERFEKT

Handwerker im Haus 1

A. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge.

Zwei Freundinnen unterhalten sich:



^ Was hast du eigentlich heute Nachmittag gemacht?

Wir haben dich beim Sport vermisst.

1. Du Arme!
2. Ich habe heute die Handwerker im Haus gehabt.

Vor zwei Stunden sind sie gegangen und seitdem putze ich

1. Unglaublich, was sich Handwerker ertauben!

Heute Vormittag sind sie zwei Stunden zu spät gekommen.

Trotzdem sind sie nur bis drei Uhr geblieben.

1. Natürlich nicht.

ich hoffe, bis übermorgen haben sie alles geschafft.

Aber jetzt was anderes: Wie ist es beim Sport gewesen? ...

1. Und? Sind die Handwerker wenigstens fertig geworden? vermissen - etw./jd fehlt

B. Unterstreichen Sie alle Perfekt-Formen und ergänzen Sie die Tabelle.

|  |  |
| --- | --- |
| Perfekt mit hüben | Perfekt mit sein |
| du hast gemacht |  |
| die meisten Verben | Verben der Ortsveränderung + Verben sein, bleiben, werden |

(...)

2 In der Stadt

1. Unterstreichen Sie das Partizip Perfekt.

Zuerst habe ich 20 Minuten an der Bushaltestelle gewartet, dann bin ich zu Fuß zur U-Bahn gelaufen und in die Stadt gefahren.

In der Königstraße hat ein neuer Laden aufgemacht. Das Schaufenster hat mich schwer beeindruckt.

Ich habe in drei Kaufhäusern eine Hose gesucht, aber keine passende gefunden.

Nur ein T-Shirt habe ich bekommen.

Im Caf6 habe ich tine Freundin getroffen. Wir haben uns lange nicht gesehen. Ich habe sie gleich zu meinem Geburtstag eingeladen. Sie hat sich gar nicht verändert. Wir haben wie früher viel zusammen gelacht. Es war super!

Am nächsten Tag haben wir telefoniert. Sie hat sich noch mal für die Einladung be­dankt und will tatsächlich zum Fest kommen. Das hätte ich nicht gedacht!

schwer beeindruckt - *positiv sehr überrascht*

(...)

B. Ordnen Sie die Partizipien in die Tabelle ein. Ergänzen Sie den Infinitiv.

|  |  |
| --- | --- |
| Regelmäßige Verben | Unregelmäßige Verben |
| warten - gewartet | laufen - gelaufen |

C. Wie wird das Partizip gebildet? Ergänzen Sie die Partizipien aus B.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Regelmäßige Verben | | | |  | Unregelmdßige Verben | | | |
|  | ge | wart | et |  |  | ge | lauf | en |
|  | ge |  | t |  |  | ge |  | en |
|  | ge |  | t |  |  | ge |  | en |
|  |  |  | t |  |  | ge |  | en |
|  | |  |  |  |  | ge |  | en |
|  | |  |  |  |  | ge |  | t |
|  | ge |  | t | trennbar |  | ge |  | en |
| beem |  | druck | t |  |  |  |  | en |
|  |  |  | t | untrennbar |  | | |  |
|  |  |  | t |  |  | | |  |

Heute passiert!

Was ist richtig: haben oder sein? Streichen Sie die falsche Form.

Ei ist nach Rom

gefahren. £r hat das Auto nach Rom gefahren.

1. Ich habe/j^kf Marlis bei H&M getroffen und jetzt gehen wir ins Kino.
2. Mein Papa hat/ist mich zum Sport gefahren, danach gehen wir essen.
3. Wir haben/^nd ein Glas Champagner get.unken, Chns wird heute 50.
4. Gisela hat/ist mich im Auto mitgenommen, jetzt kochen wir gerade.
5. Ich habe/bin heute früher nach Hause gegangen, weil ich krank bin.
6. Petra hat/ist mir eine SMS geschrieben, dass ich zu ihr kommen soll.
7. Die Apotheke an der Ecke hat/ist geschlossen. Kennst du eine andere?

Unglaublich 4

Ergänzen Sie die Endung.

1. Mein Freund hat mir für 30 Euro sein Fahrrad verkauft.\*
2. Mein Mann hat sechs Stunden gearbeitet und 2000 Euro verdien\_.
3. Erst nach drei Wochen hat Mira auf meine SMS geantwort .
4. In einer Stunde hat meine Freundin die ganze Wohnung geputz .
5. Wegen des Jetlags hat meine Frau 18 Stunden am Stück geschlaf ..
6. Ich habe eine Stunde Lang die Heinesttaße gesuch .
7. Erst am nächsten Morgen um fünf Uhr sind wir nach Hause gekomm

Kurze Sätze 5

1. Wie heißt der Infinitiv? Ergänzen Sie.
2. Kann ich mein Auto vor eurer Garage parken ? geparkt
3. Am 30. April gehen wir gern . getanzt
4. Darf ich noch länger bei euch ? geblieben
5. Das Auto scheint niemandem zu . gehört
6. Der Angeklagte kann seine Unschuld . bewiesen
7. Er wollte schon immer Lehrer . geworden
8. Ich bin am Fuß verletzt. Ich kann zwar gehen, aber nicht . gesprungen
9. Ich möchte im Sommer mal wieder . verreist
10. Ich muss meinen Eltern unbedingt einen Brief . geschrieben
11. Ich verstehe sie nicht. Ich kann ihr nicht . gefolgt
12. Können Sie mir ein Glas Wasser . gebracht
13. Was mag das Paket ? enthalten
14. Was schenken wir ihr? Uns muss etwas . eingefallen
15. Wie lange kann ich dein Buch ? behalten
16. Steht das Verb im Perfekt mit haben oder sein? Ordnen Sie zu.

hat geparkt ist geblieben

Unterwegs

Ergänzen Sie haben oder sein in der richtigen Form.

1. Warum biVE du nicht zur Geschaftseröffnung erschienen?
2. Ich gestern nach Rom geflogen.
3. . Sie sich an das Wetter gewöhnt?
4. du die Koffer gepackt?
5. Schröders schon lange ausgezogen.
6. Das Restaurant mir sehr gut gefallen.
7. Die Bedienung sich nicht beeilt.
8. Das ich nicht bestellt.
9. Wir ihm schon mal begegnet.
10. Ihr sicher schon viel Geld gespart.
11. Meine Frau zu spät ins Kino gekommen.
12. Wir an alles gedacht.
13. An der letzten Kreuzung Sie falsch abgebogen.
14. Die Urlaubsfotos wirklich gelungen.
15. Ihr aber gewachsen, seit ich euch zuletzt gesehen habe!

Vom Älterwerden

Ergänzen Sie das Partizip Perfekt des kursiv gedruckten Verbs.

1. Beim Tennisspielen trifft er den Ball nicht mehr so gut, wie er ihn früher getroffen hat.
2. Seit sie auf Diät ist, nimmt sie zum Backen viel weniger Zucker, Sie hat schon

fünf Kilo ab .

1. Wir ziehen erst aus, wenn unsere Kinder sind und die

Wohnung für uns allein zu groß wird.

1. Seit er nicht mehr so gut hört, spricht er viel weniger. Früher hat er auch

leiser .

1. In letzter Zeit verliert sie ständig etwas. Erst gestern hat sie ihre

Schlüssel .

1. Als Kind habe ich nie und jetzt friere ich sogar im Sommer.
2. In der Schulzeit habe ich nur Hosen . Seit ich arbeite,

trage ich fast nur Röcke.

1. Manche Filme, die mir früher gar nicht haben, gefallen mir

heute wirklich gut.

1. Seit ich diese Übungen mache, verstehe ich die deutsche Grammatik viel besser,

als ich sie früher habe.

Das gibt's doch nicht! 8

Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

1. Hast du den Anzug „getragen,? tragen

gewaschen ? waschen

selber gezahlt ? - Natürlich. zahlen

1. Wer hat uns so gründlich ? missverstehen

? ausschließen

? - Keine Ahnung. betrügen

1. Sie haben uns nicht gut . behandeln

schlecht . bedienen

nicht . - Unverschämt! beachten

1. Ich bin spät . einechiafen

früh . aufstehen

nicht Lang im Bett . - Glaub ich nicht! bleiben

1. Sie haben niemanden . informieren

nichts • sagen

uns nichts . - Tut mir leid. mitteilen

1. Es hat . schneien

. regnen

nie die Sonne . - Wirklich? scheinen

1. Habt ihr keine Hilfe \_\_\_ ? brauchen

an die Folgen ? denken

die Gefahr nicht \_\_\_ .? - Nein. erkennen

Nachgefragt

Was passt? Ergänzen Sie die Partizipform. Streichen Sie ge, wenn nötig.

dass wir dieses Jahr nicht in Urlaub fahren?

7

Wann hast du entge schieden

**braucht**

**laubt**

**packt**

**räumt**

**schafft**

**schaltet**

**schehen**

**schieden**

**sorgt**

**tauscht**

**trocknet**

Wer hat die Weingläser abge

Warum hast du das Licht im Bad nicht ausge

Hat sich dein Mann wirklich einen riesigen Flatscreen-Fernseher ange ?

Wer hat sein Zimmer nicht aufge ?

Warum hast du mir die Medikamente nicht bege„

Hast du deine Turnschuhe schon einae ?

Wer hat euch erge . am Computer zu spielen?

Wie sieht es denn hier aus, was ist denn hier gege

Habt ihr den kaputten Toaster schon umge ?

0.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

1. Wie viele Kalorien haben wir heute schon verge\_
2. Was habt ihr in den Ferien gemacht?

Bilden Sie Sätze im Perfekt.



segeln -

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 0. | fliegen: in die Türkei | Wir sind in die iurkei geflogen |
|  | verbringen: den ganzen Tag - am Strand | und Haben den ganzen Tag am Strand verbracht. |
| 1. | jobben: in einer Bäckerei | Ich ... |
|  | aufstehen: jeden Tag - um sechs | und .. |
| 2. | umziehen: Anfang August | Wir... |
|  | renovieren: unsere Wohnung | und ... |
| 3. | bleiben: zu Hause | Ich ... |
|  | tun: einfach mal nichts | und ... |
| 4. | buchen: einen Sprachkurs - in Genf | Ich ... |
|  | kennenlemen: dort - neue Leute | und . |
| 5. | mieten: eine Hütte - in den Alpen | Wir... |
|  | wandern: jeden Tag - auf einen anderen Berg | und ... |
| 6. | segeln: nach Sylt | Wir ... |
|  | besuchen: dort - Freunde | und ... |
| 7. | lernen: zu Hause | Ich ... |
|  | ausgehen: ab und zu - mit Freunden | und |
| 8. | beginnen: ein Praktikum - im Krankenhaus | Ich ... |
|  | kommen, jeden Tag - erst spät abends - nach Hause | und ... |

jubbfen - arbeiten renovieren » neu machen e Hüne «= kleines, einfaches Haus

Sylt = deutsche Nordseeinsel

1. Klassentreffen

Unterstreichen Sie die Perfekt-Formen und ergänzen Sie den Infinitiv.

Was auf einem Klassentreffen alles geredet wird:

1. Schön, dass fast alle erschienen sind.

erscheinen

1. Wie schnell die Zeit vergangen ist.
2. Peter hat sich gar nicht verändert.
3. Klaus hat ja eine Glatze bekommen.
4. Verena hat ganz schön zugenommen.
5. Petra ist bei einer Anwaltskanzlei eingestiegen.
6. Matthias ist Schauspieler geworden.
7. Anke ist nach Neuseeland ausgewandert.

e Glatze = *keine Haare auf dem Kopf* e Anwaltskanzlei - *Büro für Rechtsanwälte* auswandern - *in ein fremdes Land ziehen (Migration)* r Oldtimer - *ein wertvolles, altes Auto* erben - *etw. bekommen, wenn jd. stirbt*

1. Andrea und Michael haben tatsächlich geheiratet.
2. Monika hat eine Kunstgalerie eröffnet.
3. Thomas hat ein Haus gebaut.
4. Christine hat das Hotel ihrer Eltern übernommen.
5. Paul hat den Oldtimer seiner Oma geerbt.
6. Aber niemand weiß, wo Gerhard ist und was er macht. - Doch! Er hat sich bei mir gemeldet.

12

Rätsel

Die meisten Autofahrer haben sich über den vielen Neuschnee

, aber die Kinder naben sich darüber gefreut.

Er hat mit der Quittung , dass er das Gerät hier im Geschäft

gekauft hat. Ohne die Quittung hätten wir ihm nicht geglaubt.

Ich habe die Münchner Weißwurst wenigstens

hat nicht mal ein kleines Stuck gekostet.

Jetzt hat unsere Mannschaft leider das Finale

haben sie ihr Ziel erreicht.

Stell dir vor, ich habe schon wieder meine Handschuhe \_\_\_\_\_ habe ich bis jetzt gefunden.

Ich bin sicher, der Unfall hat sich um 10.30 Uhr

Ergänzen Sie aas passende Partizip Perfekt.

0. Ich weiß, dass du beim Umzug die alten Möbel Ich habe sie alle weggegeben.

An das Gesicht des Lehrers hat sidi jeder

hatten die meisten vergessen.

Ich habe von deinem Lottogewinn \_ .

andere leute behaupten, er sei erst später passiert.

Wir haben uns vor drei Wochen von unseren Nachbarn einen Fondue-Topf \_ und ihn immer noch nicht zurückgegeben.

behalten hast.

*-en*

**behalten**

*bewiesen*

**erfahren**

**geliehen**

**verloren**

*-t*

**ereignet**

**erinnert**

**geärgert**

**probiert**

**verpasst**

\_, aber den Namen

1.

2

3.

du hast ja gar nichts erzählt,

mein Mann

5.

aber tiotzdem

6.

einen

auch wenn

8.

9.

Märchenhaft 13

Ergänzen Sie das passende Verb im Partizip Perfekt.

Als Herr Langschläfer mittags in sein Büro kommt, stellt er fest, dass schon jemand

vor ihm da war. Bevor er in die Kantine geht, fragt er sich:

1. Wer hat meinen Computer \_jui0fiflfihil£8fc\_? Gängen
2. Wer hat auf meinem Bürostunl \_\_\_.? ansetotto»
3. Was hat auf dem Sofa \_ „? benutzen
4. Wer hat mein Telefon ? \* / beobachten
5. Wer hat mit meinem Füller \_\_ ? “ essen
6. Wer hat von meiner Schokolade ? aueleeren
7. Wer hat meinen Papierkorb ? II II lesen
8. Wer hat die Kaffeetasse auf das Fensterbrett ? liegen
9. Wer hat meine Post und ? öffnen
10. Wer hat die Bilderrahmen mit meinen Diplomen ? schreiben
11. Wer hat an meinem Fenster und den Parkplatz ..... ? eitzen

ötehen

Und wer sitzt schon in der Kantine beim Mittagessen? stellen

austeeren - leer machen

1. Ergänzen Sie habe oder bin.

14 Ein Lebenslauf

1. Ich bin am 3. März 1973 geboren.
2. Die ersten Lebensjahre ich in Hannover verbracht.
3. Mit sechs ich mit meinen Eltern nach Bern in die Schweiz gezogen.
4. Die 3. Klasse ich übersprungen, weil ich so gut war.
5. Mit 17 ich noch acht Zentimeter gewachsen.
6. Bei meinem Zivildienst in einem Jugendzentrum ich vielen

interessanten Menschen begegnet.

überspringen «\* *von der 2. gleich in die 4. Klasse kommen* r Zivildienst ■= *Jugendliche im sozialen Dienst, alte*i- *nativ zur Bundeswehr* BWL - *Betnebswirtschafts- lehre*

e Eltemzeit = *Zeit, in der man nicht arbeitet, ohne den Arbeitsplatz zu verlieren* genießen = *Freude haben* zurückkehren - *zurück­kommen*

1. Danach ich ein BWL-Studium in Passau begonnen.
2. Wegen meiner Freundin \_ \_\_\_\_\_ ich zunächst in Passau geblieben.
3. Nach vier Semestern ich die Universität gewechselt.
4. In Hamburg ich mein Studium abgeschlossen.
5. Ich Qon richtig glücklich gewesen.
6. Ich in verschiedenen Firmen ein Praktikum gemacht.
7. Dann ich eine gute Stelle bei VW bekommen.
8. Deshalb ich mit meiner Freundin nach Wolfsburg gezogen.
9. Letztes Jahr ich Vater geworden.
10. Nach e'nem Jahr \_\_\_\_\_\_\_\_ ich drei Monate Elternzeit genommen.
11. Die ELternzeit mit meiner Tochter \_\_\_\_\_\_ ich von Anfang bis Ende genossen.
12. Vor einem Monat ich ins Berufsleben zuruckgekehrt.
13. Bis jetzt ich in meinem Leben wirklich Glück gehabt1.
14. Sie haben nicht alles genau verstanden und fragen nach. Formulieren Sie kurze Fragen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 0. | Wann bist du geboren? | 9. Wo ...? |
| 1. | Wo ...? | 10. Wo ...? |
| 2. | Wohin ...? | 11. Wo ...? |
| 3. | Welche Klasse ...? | 12. Bei welcher Firma ...? |
| 4. | Wie viel...? | 13. Wohin ...? |
| 5. | Wo ...? | 14. Wann ...? |
| 6. | Welches Studium...? | 15. Wie lange ...? |
| 7. | Warum ...? | 16. Was ...? |
| 8. | Wann ...? | 17. Wann ...? |

15

Was man oft hört

Suchen Sie das Gegenteil. Ordnen Sie zu.

1. Das ist schon oft vorge^ommen.
2. Das hat sich ausgezahlt.
3. Das hat aber lange gedauert.
4. Das ist gleich geblieben.
5. Das hat geklappt.

X- Das hat es noch nie gegeben.

1. Das hat nicht funktioniert.
2. Das hat sich geändert.
3. Das hat sich nicht gelohnt.
4. Das ist aber schnell gegangen.

Was ist passiert?

Ergänzen Sie die Verben irn Perfekt.



**passieren**

geschehen

**zustoßen**

**kommen**

**vorfallen**

**abspielen**

etattfinJen

**misslingen**

**missglücken**

schlefgfchen

danebengehen



|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 0. | Wie | Ist denn das passiert ? |  |
| 1. | Was | denn | 7 |
| 2. | Was | dir denn | 7 |
| 3. | Wie | es denn dazu | 7 |
| 4. | Was | denn hier | 7 |
| 5. | Was | sich denn hier | 7 |
| 6. | Was für eine Party denn hier | | 7 |
| 7. | Jetzt | mein Kuchen | 1 |
| 8. | Mein Kuchen ja total | | 1 |
| 9. | Was | da nur | 7 |
| 10. Da | | wohJ. beim Backen etwas | 1 |



Kommen und Gehen

17

Ergänzen Sie das passende Verb im Partizip Perfekt.

Hast du den Vertrag bekommen ? Haben Sie noch nie eine Dummheit Wann ist die neue Lieferung

0.

1.

2.

3.

4.

5.

**ankommen**

begehen

***b***eko***m***men

entgehen

**umgehen**

**Unterkommen**

Wie ist der Chef mit dem Praktikanten

Bist du in der Firma deines Onkels

Ist Ihnen etwa das Firmenjubiläum

Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fl |  | MR | |
|  | §sr % M & % H M <£ $ |  | |
|  | An: \ [fam\_stein@online.de](mailto:fam_stein@online.de) | | |
|  | Von: | [karin\_st@redwm.net](mailto:karin_st@redwm.net) | | |
| V | Zeit:! 04.08.2008 21:45 | | |
|  | Betreff: | Hallo aus Paris [ Normal | ■v | |
| liebe Mama, lieber Papa,  leiaer (0) \_ habe ich euch gestern Abend telefonisch nicht erreicht . mittlerweile ist auch meine Handykarte leer.  Jetzt (1 'l schon drei Wochej i . seit ich in Pai is bin. und es gefällt mir wirklich gut hier. Bei unserem letzten Telefonat (2) ich schon viel Aber ihr wisst noch aar nicht, was heute (3) . Das Fernsehen war in unserer Sprachenschule!  Ein Tournaüst. Pierre Irieß er. f4'i mich und mir viele Fraaen (5i .Es war soaar ein Kamera-Tourn dabei, das uns (6) . .  Das (7) mich xichtia besser Französisch zu lernen.  Ich (8) mich zuerst nichl . mit dem Journalisten zu sprechen, aber weil er so nett war. (Ul es dann aanz gut  Er (101 mir oft . die richtiaen Wörter zu finden, aber er (ln mich nie . Irgendwann bekommen wir alle den Film auf DVD.  Nach dem Unterricht fl 21 wir mit ein paar Fernsehleuten noch im Cafe .Wir d 31) uns noch lange über unsere Interview-Antworten . Ich erlaube, ich f 14) heute den Journalismus für mich . Das muss ein interess inter Benif sein. Pierre (15} so davon  Küsschen, eure Karin , PS: Wenn ich meine Handvkarte . rufe ich euch wieder an | | | Mi  Hl  H  I  H i |
| i | ~ .. ‘ | ► |  |
| Gr -®-l | | |  |

**erreichen**

**vergehen**

**erzählen**

**passieren**

**interviewen**

**stellen**

**filmen**

**motivieren**

**tiauen**

**klappen**

**helfen**

**verbessern**

**sitzen**

**amüsieren**

**entdecken**

**schwärmen**

**aufladen**

Ausgeschlafen? 19 \_

Ergänzen Sie schlafen im Perfekt. Achten Sie auf die Vorsilbe.

1. Hast du gut geschlafen ?
2. Seit das Baby da ist, meine Frau nicht mehr durch .
3. Am Sonntag \_ \_\_\_ wir endlich mal wieder aus .
4. Gestern war es nachts auf der Straße so laut, dass ich erst spät ein
5. Er ver . weil der Wecker nicht geklingelt hat.
6. Der Wecker hat geklingelt, aber er \_\_\_\_\_\_\_\_\_ trotzdem weiter .

Bürokratie

Was passt? Bilden Sie das Partizip. Streichen Sie ge, wenn nötig.

1. Das Wohnungsamt hat den Antrag auf Wohngeld abge lehnt .

**-geben**

**-gründen**

**-lahnan**

**-melden**

1. Wir haben uns drei Tage nach dem Umzug beim Einwohnermeldeamt

umge .

1. Den Antrag auf Arbeitserlaubnis haben wir bereits vor einen Monat

abge .

1. Die Krankenkasse hat mit keinem Satz beoe , warum sie nicht

die Kosten übernimmt

1. Die Münchner haben in einem Referendum über den Bau des Fußballstadions

**rechnen**

**-schweren**

**-stimmen**

**-tragen**

ab ge ..

1. Wir haben als Ehepaar eine neue Steuerklasse beange. .
2. Seit fünf Jahren hat mein Vermieter keine Nebenkosten abge
3. Einige Eltern haben sich beim Schulamt über den Ausfall der Stunden

bege .

1. Leider ist der chinesische Universitätsabschluss meines Freundes Xigang nicht so­fort anerae worden.

**-schlagen**

**-kommen**

**-kennen**

**-bieten**

1. Aber das hat mein Freund erst nach vielen Gesprächen herausgebe .
2. Sein Doktorvater und der Institutsleiter einer deutschen Universität haben sich

beratge und ihm eine andere Lösung ange

s Wohngeld = Cetd vom Staot für die Miete s Referendum » Bürger stimmen ab

Persönliche Erinnerungen an die DDR

Ergänzen Sie haben oder sein in der richtigen Form.



■Ein Zeitzeuge aus dem^jarz erzählt:

Die innerdeutsche Grenze (0) hat daä Land mehr als vier Jahrzehnte geteilt.

Sie (l) ‘ quer durch Städte, Nachbardörfer, Gebirge, Flüsse usw.

verlaufen ur.d (2) von einem Tag auf den. anderen Menschen und

Orte voneinander getrennt, die zusammengehört (3) .

1957- (4) DDR-Grenzsoldaten direkt an mein Grundstück Grenzsteine

gesetzt, der Grenzz^ün (5) viel weiter hiryten gestanden. Anfangs

(6) - die Soldaten keine fünf Meter entfernt an meinem Grundstück

entlang patrouilliert. Wir im Westen (7) sie begrüßt und (8) \_\_\_\_\_

mit ihnen ein paar Worte gewechselt. Doch ab 1961 (9) ~ sie grußlos

und mit großem Abstand vorbeimarschiert Der DDR-Staat (io) j ihnen ‘

die „Kontaktaufnahme mit dem Klassenfeind" strikt ‘/erboten.

In den. 70er Jahren (li) - viele Westdeutsche zum ersten Mal ein

Visum erhalten, um in die DDR zu reisen. Ab 1973 (12) ich den

sogenannten „kleinen Grenzverkehr" genutzt'und (13) 'mich immer

wieder mit einem Visum für Tagesbesuche in die DDR gewagt. Es waren vor allem Westdeutsche, die sich meist aus familiären Gründen dem Osten

verbunden gefühlt (14) . Manchmal (.15) West-Lehrer für

ihre Schüler Tagesaustfüge organisiert,.einige Eltern (16) ~ ihre Kinder .'

aus Angst nicht mitfahren lassen Als Besucher der DDR (17) man

niemanden provozieren dürfen. Das (18) \_ j\_ die wichtigste Regel.

gewesen; Es war manchmal aber auch beklemmend. Besuchern aus dem Westen (19) man in Gaststätten mehr Essen und meist besseres ser­

patrouillieren - *auf- und ab­gehen*

sich verbunden fühlen = sich nahe fühlen beklemmend - Angst ma­chend

r Trabi - *Trabant ehemali­ges DDR-Auto* e DM = *D-Mark = Deutsche Mark,*

*130 DM - ca. 50 Euru*

viert als ostdeutschen Gästen am Nebentisch.

Nach dem Abbau der Grenzanlagen im November 1989 (20) ' unsere

ostdeutschen Nachbarn nach kilometerlangen Fußmärschen- oder mit ihren

Trabis in den Westen gelangt. Wir (21) uns umarmt, gefeiert und

gesungen. Jeder Ostdeutsche (2?) sich ein Eegrüßungsgeld in Höhe

von 100 DM abholen können.

n

Weißt du schon?

1. Ergänzen Sie das Verb im Perfekt.
2. Er hatte einen Unfall. I a
3. Das ist noch me passiert.

2.

Plötzlich war das Taxi nicht mehr zu sehen.

1. In der Garderobe ist noch nie etwas verscnwunden.
2. Ich habe vor lauter Arbeit vergessen zu essen.
3. Die Gutscheine sind nicht mehr gültig.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| X | Er ist | verunglückt- |  | verunglücken |
| b. | Sie | schon | \* | verfallen |
| c. | Das | noch nie | • | Vorkommen |
| d | Es | plötzlich | • | verschwinden |
| e. | Es | noch me etwas |  | verloren gehen |
| f. | Ich | fast | v | verhungern |

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

kl

□

□

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Er ist ins Fettnäpfchen getreten. | □ | a. | Er hat sich unpassend und |
| Er ist in die Fußstapfen seines Vaters getreten. | □ | b. | peinlich verhalten.  Er hat die Situation richtig erkannt. |
| Er hat den Nagel auf den Kopf | □ | c. | Er hat den Beruf seines |
| getroffen. |  | Vaters ergriffen. |



Auf den Geschmack gekommen?

Was bedeuten die Redewendungen?

1. Er ist aus allen Wolken gefallen.
2. Er ist nicht auf den Mund gefallen.
3. Er ist mit der Tür ins Haus gefallen.
4. Sie ist auf den Geschmack gekommen. ^
5. Sie ist unter die Haube gekommen.
6. Das hat sie in den falschen Hals bekommen.

Er war total überrascht.

1. Er hat das Thema direkt angesprochen.
2. Er hat zu allen Themen eine Meinung.
3. Sie hat geheiratet.

b/ Das hat sie völlig missver­standen.

1. Sie hat etwas gefunden, was sie nicht mehr missen möchte.



missen - vermissen unpassend - nicht korrekt peinlich - unangenehm Beruf ergreifen - wählen

PRÄTERITUM

Erzählen in der Schriftsprache

1. Unterstreichen Sie die Präteritum-Formen.

Fabio reservierte für den Abend einen Tisch im Restaurant und nahm ein Taxi nach Amalfi. Dem Mann an der Rezeption gab er zwanzigtausend Lire. (...) Das Hotel hieß La Bussola und lag an der Hafenpromenade. Fabios Zimmer wareines der wenigen ohne Meerblick. Aber wenn er sich etwas aus dem Fenster lehnte, konnte er den Dom von Amalfi sehen.

sich aus dem Fenster lehnen -



r Dom = *große Kirche* schlendern - *gemütlich gehen* zielstrebig *«-»ziellos* = *ohne Ziel*

Er packte seine Tasche aus, rasierte sich, duschte und zog sich um. (...)

Er ging zielstrebig. Nur Touristen schlenderten ziellos, und Fabio hasste es, in Italien für einen Touristen gehalten zu werden.

aus Martin Suter, Ein perfekter Freund, Diogenes 2001, S. 231

1. Ordnen Sie die Formen in die Tabelle ein. Ergänzen Sie den Infinitiv und markieren Sie den Vokalwechsel.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| regelmäßig | | unregelmäßig | | Hilfs-/ModaLverben | |
| reservierte | reservieren | nfjjm | rjfjpmen |  |  |

1. Welche Regeln für das Präteritum Lassen sich erkennen? Verbinden Sie die Sätze.

□

□

1. Bei den legelmäßigen Verben
2. Bei den unregelmäßigen Verben
3. Die ich-Foim (1. P. Sg.) und er/j/e/es-Form (3. P. Sg.) der unregelmäßigen Verben

hat die Endung ein t-

1. haben keine Endung.
2. ändert sich der (Stamm-)Vokal.

D. Ergänzen Sie die Formen und markieren Sie die Endungen.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | packen | antworten | können | haben | sein | geben |
| ich |  |  |  |  |  |  |
| du |  |  | konrf£esp |  |  |  |
| er/sie/es | packöD |  |  |  |  |  |
| wir |  |  |  |  | war^gfT) |  |
| ihr |  |  |  |  |  | galjg |
| sie |  |  |  | hatt<efV} |  |  |

PRÄTERITUM

Typische Fragen 2

3

Ergänzen Sie haben und sein im Präteritum.

1. Warsv du gestern im Kino? - Nein, ich hatce keine Lust.
2. Was habt ihr gestern gemacht? - Wir Besuch und den

ganzen Tag zu Hause.

1. Sie sprechen ja Chinesisch! - Ja, ich drei Jahre in China.
2. , Andrea mit dem Hotel zufrieden? - Na ja, das Zimmer

keine Klimaanlage.

1. Wie es beim Skifahren? - Super!
2. . ihr genügend Schnee? - Ging schon, es aber kalt.
3. Ich habe gehört, ihr in Neuseeland. - Ja, letzten Sommer.
4. Meiers schon in Afrika und Asien, aber noch nie in der

Schweiz. - Wirklich?

ALltagsdialoge 3

Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

1. Hast du Brot gekauft? - Nein, beim Bäcker (Mb es kein einziges mehr. geben
2. Wie lange habt ihr aufs Essen gewartet? Es nach zehn Minuten. kommen
3. Hier habe ich ein kleines Geschenk für Sie. - Das aber nicht nötig sein
4. Warum bist du so früh gegangen? - Ich keine Lust mehr zu tanzen. haben
5. Ich kann heute nicht kommen. - Das ich mir schon. denken
6. Stell dir vor. Gestern im Theater schon jemand auf meinem Platz. eitzen
7. Warum kommst du so spät? - Es nicht früher. gehen
8. Wir waren so hungrig, es nichts übrig. bleiben
9. Woher weißt du das? - Das gestern in der Zeitung. etehen
10. Hier doch ein Foto von uns? - Das habe ich abgenommen. hängen
11. Wo ist mein Handy? - Vorhin es auf der Treppe. liegen

Kleine Neuigkeiten 4

Ergänzen Sie das passende Verb im Präteritum. Präposition s. 12

1- Wir saßen schon länger in der Kneipe, als sich ein nettes Paar zu uns an eetzen/sitzen

den Tisch .

1. Als ich gestern nach Hause kam, eine unbekannte Jacke an der hängen/hängen

Garderobe. Ich meinen Mantel daneben und ...

3\* Er sein Auto direkt vor das Einkaufszentrum. Obwohl es dort im Halte- etellen/etehen

verbot \_ , bekam er keinen Strafzettel.

1. Meine frühere Chefin viel Wert auf Pünktlichkeit. Wenn ich trotzdem legen/liegen

zu spät kam, dann es meist an verspäteten Zügen.

e Kneipe = e Bar

E-Mails

Ergänzen Sie das Verb im Präsens und Präteritum.



■qyrf - ) Wall

-HIM

1. Eva, gestern konnte ich leider nicht kommen, aber wir können uns gern heute Abend treffen. LG Gabi

kennen

1. Hil Dieses Mal die Bahn einen Beschwerdebrief von mir. Der Zug

hatte mehr als 70 Minuten Verspätung und ich keinen Gutschein.

**bekommen**

Eine Frechheit, oder? K.

...J#

Liebe Mama,

du kannst den Urlaub weiter genießen. Oma es wieder besser. Der

**gehen**

Arzt meinte, es ihr nur wegen der Grippeimpfung so schlecht.

Mach dir keine Sorgen mehil Ina

3. Hallo Thomas, kh

mir erzählt. Und sie

du uns mal!!! Der unwissende Klaus

wissen

nicht, dass du jetzt verheiratet bist. Elke hat es es angeblich von Judith. Vielleicht informierst

steigen

LG = Liebe Grüße e Impfling - domit man eine Krankheit nicht bekommt

Sehr geehrter Herr Johannsen, haben Sie schon gesehen? Seit gestern

Monaten war das genauso, damals

Wie sollen wir darauf reagieren?

Mit freundlichen Grüßen K. Volkmann, Geschäftsführer

der Euro wieder. Vor drei

gleichzeitig der Preis für ÖL

Was wissen Sie über Deutschland?

Ergänzen Sie das Verb im Präteritum. Wie heißt der Infinitiv?

1. Weißt du, dass Bayern das größte deutsche Bundesland ist? -

Das wusste ich nicht. wissen

1. Die erste Bundeskanzlerin Deutschlands heißt Angela Merkel.

Wie der Bundeskanzler vor ihr? - Gerhard Schröder. \_™™\_\_

1. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es heute 16 Bundesländer.

Bis zur Wiedervereinigung 1990 es nur 11 Bundesländer.

PRÄTERITUM

3

1. Seit Jahrzehnten kommen die meisten Immigranten in

Deutschland aus der Türkei. Die erste, i Türken in den

Sechzigeijahren als , Gastarbeiter" nach Deutschland.

1. Die Zeiten ändem sidi. Seit der FußbailweltmeisterscLaft 2006 in Deutschland gik es als normal, die Deutschlandfahne an sein

Haus oder Auto zu hangen. Bis dahin \_ \_ es als Tabu.

1. Deutschland ist Mitglied der Europäischen Union/EU, die seit 2008 aus 27 europäischen Staaten besteht. 1950, im Jahr der Gründung der ..Montanunion", \_\_\_\_\_ die spätere EU aus zwei Landern, Frankreich und Deutschland.

Kurznachricht 7

Ergänzen Sie das passende Verb.

ankam

**erreichte**

fiel

gewann

lloß

rannte

schaffte

**war**

Deutscher am schnellsten

Zum vierten Mal in Folge (0) ließ der Stuttgarter Thomas Dold alle Gegner hinter

sich. Der 24-jährige Student (l) die 1567 Stufen des Empire State Building in

exakt 10:07 Minuten hoch. Nach seinem Sieg (2) Dold überglücklich in den

Schnee. Obwohl der 24 Jährige sehr schnell oben (3) , (4) er immer

noch zehnmal langsamer als der Besucheraufzug. Bei den Frauen (5) die

AustiaLienn Suzy Walsham. Sie (6) die Besucherplattform in gut 13 Minuten.

Selbst Ginette Bedard, mit 75 die älteste Teilnehmerin, (?) die 102 Stock­

r Gegner = Konkurrent e Plattform = großer Balkon angemessen - nicht zu lang­sam



werke in einer angemessenen Zeit, geschminkt und frisiert, nach 22 Minuten.

aus: [www.bluewln](http://www.bluewln) rh Zeit: lorls am OA.Vd.2wy

Ein geheimnisvoller Mann

1. Unterstreichen Sie die Verben im Präteritum.

Wer war der geheimnisvolle Mann, der ihr dort in der Bar gegenüber saß? War er der, für den Sie ihn hieltr oder kam das Bild nur aus ihrer lebhaften Fantasie? Sie musste es herausfinden, jetzt gleich. Sie stand auf, ging um den Tisch herum, zog ihn an der Krawatte zu sich hoch und küsste ihn. Sie schloss die Augen und konzentrierte sich darauf, was sie fühlte. Sein Atem roch nach Whisky und Zigaretten, sein Körper nach Zedernholz. Sein Dreitagebart kratzte beim Küssen und sie dachte daran aufzuhören, tat es aber nicht. Dann plötzlich hörte sie wie aus dem Nichts eine Stimme: „Mama, wach auf] Wann gehen wir endlich in den Tierpark?"

s ZedernhoU - *gut rechen­des Holz* kratzen «= *weh tun*

1. Notieren Sie die Präteritum-Formen und ergänzen Sie den Infinitiv.

war - sein

9 Deutsche Sportler

1. Ergänzen Sie das passende Verb im Präteritum.

**«rtconnofv\* fördern • stehen • zählen • zurücktreten**

1. Ihr Vater erkannte fiüh ihr Talent und sie intensiv.

Sie 377 Wochen an Nummer 1 der Weltidngliste. Bereits Ende

der achtziger Jahre Im August 1999

sie zu den beliebtesten Sportlern der Welt

sie vom Profitennissport

1. 2006 der erste deutsche Formel-1 Weltmeister seine Karriere

**beenden • besitzen • dauern •fahren• gewinnen \* sammeln**

als Rennfahrer. Sein Vater eine Kart-Rennbahn, dort

\_ er schon früh erste Erfahrungen. Mit 22 Jahren \_\_\_\_\_

er seinen ersten Grand Prix. Seine Karriere er sieben WM-Titel

15 Jahre, in denen

1992, mit 14 Jahren, und

3.

**erklären • folgen holen • schwimmen »teilnehmen**

4.

**bringen • holen • trainieren • wählen • werden**

am Reck. 2008

Als erster Deutscher Gold im Mehrkampf

medaillen im Schwimmen. 1994

Es eine beispiellose Sportkarriere, bis sie nach den olympischen

Spielen in Athen 2004 ihren Rücktritt .

Er von Anfang an mit seinem Vater, der ihn an die Weltspitze

. 2003 \_ er Europameister und 2007 Weltmeister

man ihn in Deutschland zum Sportler des Jahres. er bei den Europameisterschaften 2009

sie zum ersten Mal an einer Olympiade gleich zwei Silber- und zwei Bronze- sie ihren ersten Weltrekord.

□ Steffi Graf (\*1969)

1. Von welchen deutschen Sportlern ist die Rede?



Michael Schumacher (\*1969)



Fabian HambLchen (\*1987)



”3 Franziska van Almsick (\*1978)

Berühmte Entdecker und Erfinder

PRÄTERITUM

10 <3| ?•\* \_

**djef** • **fest** • **fßrtd stell • ptti**

**bau • er • fuhr • lern • stamm • te»te\*te**

**be • b« ■ grün • de •** nann **• wies • te»te**

**bee • ent • er • er • höh • feich • ser • te • te • te • te • ter • ver • wickel**

**de • fei ■ er • lach • mal • schuf • te • te • te**

1. ü.(den Sie aus den Silben das passende Verb im Präteritum. In der Lücke stehen schon Buchstaben.
2. Er er fand das Teleskop und studierte damit die Bewegung der Sterne.

Dabei s er , dass sich die Eide um die Sonne dreht.

Galileo Galilei (1564 1642) oder James Hfotefl736 1819)?

1. Er s aus einer armen Familie und /\_ erst spät lesen und schreiben.

Zusammen mit seinem Sohn Robert e b er die „Rocket", die erste Dampf­lokomotive der Welt. Sie/ von Liverpool nach Manchester.

Louis Pastem oder Georg Stephenson?

1. Er b\_\_ \_w , dass Mikroorganismen, die man später Bakterien n. ,

bei Krankheiten eine Rolle spielen. Er b g die Mikrobiologie und

Immunologie. Louis Pasteur (1822-1895) oder Carl Benz (1844 1929)?

1. Er e. \_\_w. die Dampfmaschine und v b sie weiter. Das e l

den Menschen die Arbeit, außerdem e h sich die Produktion

George Stephenson (19. Jhdt.) oder James Watt?

1. Er s das erste Automobil und m es als Patent an. Auf Ausstellungen

/ die Presse seinen „Wagen ohne Pferde", doch aas Publikum t

ihn aus. Galileo Galilei oder Carl Benz?

1. Welcher Entdecker oder Erfinder ist gemeint? Streichen Sie die falsche Antwort.
2. Ordnen Sie die Präteritum-Formen in die Tabelle ein. Ergänzen Sie den Infinitiv und markieren Sie Vokalwechsel.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| regelmäßig | | unregelmäßig | |
| studierte | studieren |  | erOfhden |

1 Besuch in Basel

Ergänzen Sie das passende Verb im Präteritum.



-**fahren**

führen

1. Letzten Sommer fuhren wir mit einer Reisegruppe in die Schweiz.

Unser Reiseleiter uns am ersten Tag durch die Altstadt von Basel.

1. Die meisten Teilnehmer \_\_ zum ersten Mal in der Schweiz.

gewähren

**sein**

**legen**

**liegen**

**besitzen**

**bestehen**

**beobachten**

**besichtigen**

**stehen**

**stellen**

**gefallen**

**geraten**

**verbrauchen**

**verbringen**

**halten**

**holen**

**wandern**

**wundem**

**beschließen**

**bemühen**

hin Basler Stadtführer uns einen Einblick in ein schönes altes

Stadthaus, das früher reichen Stofffabrikanten gehört hatte.

1. Unser Hotel direkt in der Altstadt.

Freundlicherweise uns der ReiseLeiter jeden Morgen eine Zeitung

und den Tagesplan vor die Tür.

1. Das Hotel sogar ein Schwimmbad.

Und der Reiseleiter darauf, dass wir es wenigstens einmal benutzten.

1. Am ersten Tag wir die Altstadt mit dem Münster.

Als wir wieder aus dem Münster kamen, wir die Schiffe auf

dem Rhein.

1. Auch das Kunstmuseum \_\_\_\_\_\_\_ auf dem Programm.

Vor dem Tinguely-Brunnen wir uns zu einem Gruppenfoto auf.

1. Von den Museen \_\_ .... uns vor allem das Museum Beyeile in Riehen.

Zurück nach Basel sind wir durch den Park gelaufen, dabei wir

kurz vom Weg ab und landeten in Deutschland.

1. Einen ganzen Nachmittag wir auf dem neuen „Campus des

Wissens" einer großen Pharmafirma.

Dabei wir unsere ganze Sonnencreme, weil die Sonne so

gebrannt hat.

1. Zum Glück sich das schöne Wetter bis zu unserer Abreise.

Nur einmal eine Teilnehmerin den Regenschirm heraus - aber nur,

um sich vor der Sonne zu schützen.

1. Am letzten Tag wir am Rhein entlang Richtung Süden.

Wir uns über die vielen Schwimmer im Rhein, die sich mit der

Strömung treiben ließen.

1. Die meisten Schweizer sich sehr, Hochdeutsch zu sprechen.

Wir alle , auf jeden Fall wiederzukommen.

Ankunft bei der Gastfamilie

**PRÄTERITUM**

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben der Verben im Präteritum.

**ankomroon**

**(aue)packen**

**begrüßen**

**bleiben**

**helfen**

fegen

**liegen**

**(mlt)nehmen**

**müssen**

schließen

**sein**

**sein**

**sprechen**

**verstehen**

**(Vorschlägen**

**warten**

**wollen**

***(...)*** Als ich,a\*mFlughafen,in,Frankfurt ***(0)A/jLk\*a\_*** m, (1)untr

schon\* meine\* neue- Faadlie> auf mich,. Du\* Eltern, und ihre, Kinder, ***Max,*** Laura;

und Tino, ihr Schäferhund, (2)be\* mich, sehrfreundlich,.

Ick\* (3) schl edle, sofort uv mein\* Herz.

Wir (4) tto nech\* eine\* Stunde\* mit dem Auto fahren,, bis wir Uv

Neuwied bei Koblenz, (5)ur n,. Da\* Haus der Fumdie, (€) rftucJv

renoviert. Mein, Zimmer (7) t\* im ersten, Stock, neben, Lauru\* Zimmer Mit

***Iauta\*(***8) vtr ich mich, von, Anfang a\*n\* sehrgut. ihr Bruder Ma\*x

dagegen, (9) spr nicht viel mit mir.

In, meinem ZMtmer (10) pA, \_ ich, zuerst meinen\* Kofftr ***aus,*** danx,

1. i g ich,mich\*für ein,{paar Minuten,aufs Bett. Nachdem, Landen, Flug
2. w ich, ein, bisschen, auf ruhen,

Nach dem\* Abendessen\* (13) seht der Vater vor, noch\*gemeinsam, einen\*

kleinen, Spasitergang durch, den, Ort zu, mucken\*. Wir (14) n\* en, Tino mit.

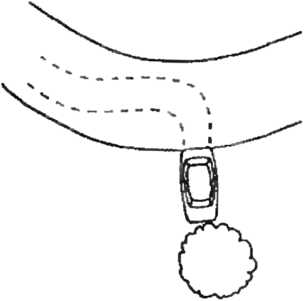
Max (15) bl zu, Hause,, seine\* Mutter (16) h\* f ihm beim Spa\*msch,'

Lernen,. Vas unrd und^rsckeinlich\* bald meine\* Aufgabe, sein,.

Unfallbericht 13

Korrigieren Sie die fehlerhaften Verbformen.

Anlage zum UnfaiiDeiicht



passierte

Der Unfall (0) passiert- am 12 Januar 2009 auf der Landstraße Bl06 zwischen Schwerin und Wismar kurz nach Zickhusen. An dem Abend (1) fallen innerhaio von einer Stunde zehn Zentimeter Neuschnee und die Temperaturen (2) liegen bei minus zwei Grad Meine durchschnittliche Geschwindig­keit (3) beträgt 40 km/h. Dennoch (4) käme der Wagen in einer leichten Kurve ins Schleudern. Es (5) lagen sicher am Neuschnee und dem Glatteis darunter. Beim ersten Rutschen (6) ginge ich sofort vom Gas, trotzdem (7) verlier ich die Kontrolle über den Wagen Oer Wagen (8) abkam von der Fahrbahn und (9) stoße gegen einen Baum. Am fast neuen Auto (10) entstanden ein Totalschaden. Mein Beifahrer, Rudi Hohlmeier, und ich (11) blieb unverletzt. Beim Aussteigen

1. rutsche der Beifahrer aus und (13) gebrochen sich das Handgelenk.

14 Vermischtes

Ergänzen Sie die Verben im Präteritum. Jeweils ein Verb ist regelmäßig, das andere unregelmäßig.

beobachten• beschreiben 0. Der Zeuge beobachtete den Überfall und beschrieb den Täter der Polizei

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| danken • denken | 1 | Er | viel an seine Eltern und ihnen für alles. |
|  |  | was sie für inn getan hatten. | |
| enttäuschen • empfehlen | 2. | Der neue Film von Wim Wenders die Kinofans, ein bekannter Filmemacher dem Reyisseur sogar aufzuhören. | |
| entstehen • entwickeln | 3. | Es | eine neue Firma, die sich qul |
| sitzen • erzählen | 4. | Wir | zusammen und von alten Zeiten. |
| fliegen • feiern | 5. | Sie | nach Bali und dort Hochzeit. |
| fl.eßen • freuen | 6. | Die Tränen | , so sehr er sich, uns wiederzusehen |
| leben • lügen | 7. | Solange sie | sie. |
| lesen • lernen | 8. | Ich | viele deutsche Bücher und sehr viel dabei. |
| schimpfen • schwelgen | 9. | Nach der Filmvorführung die einen, die anderen | |
| spielen • springen | 10. | Die Kinder | und den ganzen Tag im Garten |
|  | herum. |  |
| st.mmen • streiten | 11. Dass die Brüder sich früher oft . übrigens. | | |
| verkaufen • verlassen | 12. | Er | sein haus und d;e Stadt. |
| weinen • werfen | 13. Sie | | sich aufs Bett und |
| wissen • zweifeln | 14. Wir | | nicht daran, dass alle Bescheid |

PLUSQUAMPERFEKT

gßdlich Urlaub! 1

4

1. Unterstreichen Sie die Plusquamperfekt-Formen.

o Wir bfekamen das Hotelzimmer, weil wir schon large reserviert hatten.

i- Beim Auspacken bemerkte ich, dass ich meinen Badeanzug vergessen hatte.

1. Wie ärgerlich! Ich hatte mir extra für den Urlaub einen neuen gekauft und jetzt lag er zu Hause.
2. Nachdem wir zu Abend gegessen hatten, beschlossen wir, noch einen Spaziergang am Strand zu machen.
3. Als wir um elf Uhr zurückkamen, waren wir fast zwei Stunden spazieren gegangen.
4. Wir fielen todmüde in unsere Betten. Kein Wunder, wir waren ja auch schon um vier Uhr morgens aufgestanden
5. Am nächsten Tag lagen wir faul am Strand und konnten uns nicht vorsteLlen, dass wir zwei Tage zuvor noch im Büro gesessen hatten!
6. Ordnen Sie die Formen in die Tabelle ein.

|  |  |
| --- | --- |
| Plusquamperfekt mit haben | Plusquamperfekt mit sein |
| hatten reserviert |  |

C. Welche Aussagen sind richtig, welche falsch? Kreuzen Sie an.

habenjsein Im Prät. S. 31

i—\*.. Partizip Perfekt S. 18

|  |  |
| --- | --- |
| richtig | falsch |
| X |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

1. Das Plusquamperfekt ist eine Zeit der Vergangenheit, auch Vorvergangenheit genannt.
2. Die Hilfsverben haben und sein stehen im Präsens.
3. Plusquamperfekt steht, wenn eine Handlung vor einer anderen in der Vergangenheit passiert ist.
4. Statt Plusquamperfekt kann auch Präteritum oder Perfekt stehen.
5. Perfekt und Plusquamperfekt werden mit den Hilfsverb haben/sein und dem Partizip Perfekt gebildet.

Formen Sie die Sätze 0-6 ins Präsens und Perfekt um.

Wir bekommen das Hotelzimmer, weil wir schon lange reserviert haben.

Der neue Job

Ergänzen Sie hatte oder war.

1. Gestern besuchte mich eine Freundin. Ich hatte sie zwei Jahre nicht gesehen.
2. Sie erzählte mir von ihrem neuen Job, den iie vor ein paar Mnnaten angenommen
3. Es ist ihr Traumjob Die Anzeige sie zufällig in der Zeitung gefunden.
4. Eine kleine Firma suchte eine neue Marketing Assistentin, nachdem die vorherige von heute auf morgen verschwunden .
5. Zwei Tage, nachdem sich meine Freundin beworben erhielt sie eine

Einladung zum Vorstellungsge^präch.

1. Alles, was sie gehofft , wurde Wirklichkeit. Sie bekam den Job und ein

gutes Gehalt.

1. Schon nach einer Woche durfte sie selbständig arbeiten. Auch das sie

nicht erwartet.

1. Sie verstand sich mit allen Kollegen gut. Das ihr vorher noch

nie passiert.

1. Nachdem die Probezeit abgelaufen feierte sie mit Freunden und

\_ 3

**ich • meinen Geldbeutel zu Hause vergessen**

**er\***

**es nicht abschließen** wir\*

**den Bus versäumen eie ■**

**plötzlich krank werden er«**

**den Chef beleidigen sie\***

**nicht genug lernen**

Kollegen

Was ist passiert?

Bilden Sie Sätze im Plusquamperfekt.

1. Ich konnte die Rechnung nicht bezahlen.

Ich h<atts meinen Geldbeutel zu Hause vergessen.

1. Peters Rad wurde gestohlen.

2 Wir sind zu spät ins Theater gekommen.

1. Karin musste die Einladung absagen.
2. Paul hat seinen Job verloren.
3. Julia bekam eine Fünf in Mathe.

Märchen

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

4 \_\_



verwandeln =■ anders aus- sehen

ohnrr.ächtiy - schlafend htiiimirren = suchen und nicht finden

nachdem die Prinzessin ihn

geküsst hatte.

konnte sie auf den Ball des

Königs gehen.

sank sie ohnmächtig zu

Boden.

nachdem sie lange im Wald herumgeirrt waren.

1. Der Frosch verwandelte si**ch in** a.

einen Prinzen,

1. Nachdem sie in den vergifteten b.

Apfel gebissen hatte,

1. Die Kinder kamen zu einem c.

Lebkuchenhaus,

1. Nachdem die Vögel ihr bei der d.

Arbeit geholfen hatten,

1. Wie heißen die vier Märchen der Brüder Grimm?

**Per Fpoechktfnlg Aschenputtel Schneewittchen Hänsel und Grete!**

1. **И Pe**r **Frosc**hkönjg 2. CH
2. □\_ - 3. □\_
3. Unterstreichen Sie die Plusquamperfekt-Formen.

Eine Liebesgeschichte

Verbinden Sie die Sätze mit nachdem.

1. **Nachdem er sie auf einer Party kennengelernt batte, dachte er** nur noch **an** **sie.** Er lernt« sie auf einer Party kennen. Er **dachte** nur noch an sie.
2. — —

Er besorgte eich Ihre Telefonnummer. Er rief sfe an.



Sie verabredeten sich für einen Abend, Sia trafen eich regelmäßig

1. . \_\_\_

Sie küssten eich zum ersten Mal Sie beschlossen, eine gemeinsame Wohnung zu euchen.



Sie zogen um. Sie planten ihre Hochzeit.

1. . \_

Öle heirateten. Sie machten Ihre Hochzeitsreise nach Parle.



Рас erste Kind kam auf **die** Welt, die arbeitete nur noch halbtage

7. . \_\_\_

Pie Wohnung wurde zu klein Sie kauften 6ich ein Haue.

E.

ÖHe bekamen noch **zwei** Kinder. Pae Glück war perfekt.

6 Im Sprachkurs

Bilden Sie Sätze mit nachdem.

1. Zuerst wählten wir ein Thema, dann stellte die Lehrerin verschiedene Fragen. Nachdem Wir sin Thema gewählt hatten, stellte die Lehrerin verschiedene Fragen.
2. Zuerst überlegten wir ein paar Sekunden, dann antworteten wir.
3. Zuerst sammelten wir Informationen zum Thema, danach verglichen wir unsere Ergebnisse.
4. Zuerst bildeten wir kleine Gruppen, dann verteilte die Lehrerin verschiedene Texte.
5. Zuerst Lasen wir die Texte, danach besprachen wir sie in den Gruppen.
6. Zuerst stellten wir unseren Text vor, anschließend diskutierten wir mit den anderen darüber.

Wieder daheim

Was passt? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie das passende Verb.

1.

2.

3.

□

Li

□

□

□

□

4.

5.

nach (+Dat.) + Nomen nachdem/als + Neben­satz + Plusquamperfekt

Als das Flugzeug gelandet war\_, telefonierten Hans und Lilly gleich mit ihren Freunden. Nachdem sie aus dem Urlaub

, sahen

sie zuerst die Post durch.

Nachdem sie

packten sie die Koffer aus. Nachdem sie zusammen einen Kaffee ,

holten sie den Hund bei den Nachbarn ab.

Nachdem Lilly mit dem Hund

machte sie Einkäufe.

Nachdem Hans die Blumen

. schaute

er nach seinen E-Mails.

Als sie .

sahen sie sich die Nachrichten im Fernsehen an.

[f j ^nr. Nach der Landung telefonierten j sie gleich mit ihren Freunden.

1. Nach dem Duschen packten sie 1 die Koffer aus.
2. Nach dem Abendessen schautet sie fern.
3. Nach dem Blumengießen setzte er sich an den Computer.
4. Nach dem Spaziergang mit dem Hund ging sie einkaufen.
5. Nach dem Kaffeetrinken holten^

sie den Hund ab. 1

1. Nach ihrer Rückkehr lasen sie zuerst die Post.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Kontrolleur. |  |  | ln der U-Bahn |
| Kaum | ich | , klingelte schon das Telefon. | sich setzen \* an den |
|  |  |  | Schreibt lech |
| Kaum | ich | , klopfte es an der Tür. | auflegen • den Hörer |
| Kaum | ich | fiel der Strom aus. | an 6chalten» |
| Kaum | ich | , kam schon die nächste. | den Computer beantwortet • eine E-Mail |
| Kaum | ich | , ließ mich der Chef rufen, | beginnen » mit der Arbeit |
| Kaum | ich | , fing es an zu regnen. | verlassen' das Büro |

fn der Arbeit

i Sie die Sätze im Plusquamperfekt, leer Arbeitstag nach dem Urlaub: läum hatte ich in der U-Bahn Platz genommen , kam schon ein Fahrkarten-

Platz nehmen1

8



Im Ski Lager

Perfekt oder Plusquamperfekt? Streichen Sie die falsche Form.

Schon zu Beginn des Schuljahres-/w6efl//?atten unsere Lehrer beschlossen, mit Uns ins Skilager zu fahren. Leider wurden zwei Schüler am Abreisetag krank.

Bei unserer Ankunft in Österreich hat/hotte es geschneit, aber schon nach einer Stunde schien die Sonne wieder.

Mittagessen gab es erst, nachdem wir die Zimmer bezogen haben/hatten.

Kaum haben/hatten wir gegessen, ging es schon auf die Piste.

Obwohl alle in der ersten Nacht nicht viel geschlafen haben/hatten, sind/waren wir um sieben Uhr morgens gut gelaunt aufgestanden.

Nachdem wir die Zimmer aufgeräumt haben/hatten, smd/waren wir zum Frühstück gegangen.

In der Nacht hat/hatte es noch einmal geschneit und Jens hat/hatte sich beim Tiefschneefahren das Bein gebrochen.

Nachdem er im Krankenhaus behandelt worden ist/war, holten ihn seine Eltern ab. Das Skirennen hot/hatte Petra gewonnen, nachdem unsere besten Skifahrer nicht llts Ziel gekommen sind/waren.

Pie Woche verging wie im Flug. Für den letzten Abend haben/hatten wir noch eine Abschlussparty organisiert.

Bf$t auf der Heimreise ist/war uns aufgefallen, dass wir kein einziges Mal unsere G)fflputerspiele vermisst haben/hatten.

FUTUR I+II

5

|  |  |
| --- | --- |
| □ | sX  t |
| □ | b. |
|  | c |
| □ |  |
|  | d. |
| □ | e. |
| □ | f |
| □ | g- |
|  | h. |
| □ |  |
| □ | j- |
|  | k. |
| □ |  |
| □ |  |

1. Vermischtes
2. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.
3. In unserem Büro sind zwei

Stellen frei geworden. Iü\_|

1. Warum war sie heute Morgen nicht pünktlich?
2. Heute Abend müssen wir unsere Gäste vom Flughafen abholen.
3. Was hast du dir für das neue Jahr vorgenommen?
4. Wir sollten nicht mehr so viel Auto fahren.
5. Du bist gestern zu spät nach Hause gekommen.
6. Du spielst für dein Alter wirklich sehr gut Tennis.
7. Der Unfall war doch nicht meine Schuld.
8. Keiner darf erfahren, dass ich dir Geld gegeben habe.
9. Du sitzt ja immer noch vor dem Computer.

Mitarbeiterinnen anfanqen.

Der wird schon nach Hause gegangen sein.

Ich werde mal wieder versuchen, mit dem Rauchen aufzuhören.

Ihr werdet den Termin doch nicht vergessen haben?

Die Ben2inpreise werden in der nächsten Zeit weiter steigen.

Sie wird wahrscheinlich im Stau gestanden sein.

Du wirst mit niemandem darüber sprechen.

Wirst du jetzt endlich ins Bett gehen?

Ich werde die Polizei rufen.

Du wirst bestimmt mal Profi werden.

Da wird es noch Ärger mit Papa geben.

1. Unterstreichen Sie die Futur-Formen in a-k und ergänzen Sie die Liste:

*Futur I*

Er wird zu spät kommen.

Futur II Fr wird zu spät

tosgefahren sein.

Futur I Satz \_a,

Futur II Satz \_tv

1. Welche Bedeutung hat das Futur in den Sätzen a-k? Ordnen Sie zu.
2. Ankündigung, Absicht a.
3. Vermutung, Hoffnung, Befürchtung Jb\*
4. Vorausschau, Prognose
5. Warnung, Drohung
6. Aufforderung, Befehl

h übers Auto

Ergänzen Sie werden in der richtigen Form.

[fiti) ist schon 12 Jahre alt und macht komische Geräusche.

Datin \_m>'d es wahrscheinlich nicht mehr lange fahren.

Oie komischen Geräusche wohl vom Motor kommen.

Wir uns spätestens nächstes Jahr ein neues kaufen müssen.

Wahrscheinlich \_\_ inr das dann wieder 12 Jahre fahren.

Das neue Auto \_\_\_\_\_\_ hoffentlich weniger Benzin verbrauchen als das alte.

Du schon das richtige Auto finden.

ich \_ erst einmal verschiedene Autos im Internet anschauen.

Du mich doch beim Autokauf beraten, oder? - Na klar!

'Ergänzen Sie die Formen von werden.

ich ! rin er/sie/es wir ihr sie

Studium oder Lehre?

hier Futur I, Futur II oder keines von beiden? Kreuzen Sie an.

1. Ich werde sicher mal Lehrer.
2. 'Meine Eltern werden das vielleicht nicht wollen.
3. Aber Lehrer werden überall gesucht.

> :

1. Was willst du eigentlich werden?
2. -ffieine Tochter wird nicht studieren, sondern eine Lehre machen.
3. £ie wird sich ihre Entscheidung genau überlegt haben.
4. Was ist eigentlich nach dem Studium aus ihm geworden?

7• Morgen werde ich Bewerbungen schreiben.

8- Es wird sicher schwierig, eine Stelle zu finden.

1. Ich bin gespannt, was man mich im Vorstellungsgespräch fragen wird.

10- 'Wahrscheinlich werde ich nervös sein.

11\* $Veißt du schon, ob du bei der Bank genommen wirst?

1. ülVegen meiner schlechten Noten werde ich sicher ütfjgelehnt.
2. Das wird nicht deine letzte Chance gewesen sein.
3. Du wirst sehen, aass ich recht habe.

Futur I Fütui II weder noch

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| n | □ | 0 |
| n | □ | □ |
| □ | □ | □ |
| □ | □ | □ |
| ü | 1 J | □ |
| n | n | □ |
| □ | □ | □ |
| □ | □ | □ |
| n | □ | □ |
| □ | □ | □ |
| □ | □ | □ |
| n | □ | □ |
| □ | □ | □ |
| □ | □ | □ |
| □ | □ | 1 1 |

Das muss sich ändern!

Was passt? Bilden Sie Sätze im Futur I.

4

**ab sofort die** Haus­arbeit aufteilen

**dieses Hotel nicht mehr buchen**

**■jetrb mal den Nachbarn •oinoH Brief eohreiben**

**mal mit eurem Chef reden müssen**

**ihren Ettern nicht mehr alles erzählen**

**nichts mehr mit dir zu tun haben wollen**

gemein = *nicht mtt* miserabel - *sehr schlecht*

5

**bestimmt noch**

**die U-Bahn verpasst**

**keine Lust zu kommen**

**noch bis sechs arbeiten**

-unserfpeffen vergessen

**wahrscheinlich beim FußbaKtrainlng**

**zu spat losgefahren**

238> 6

**haben**

**-sinken**

**geben**

**bekommen**

**gesenkt werden**

**entlassen müssen**

**eingestellt werden können**

Wer's glauot, wird selig. *idiom.* - *Das ist sehr un­glaubwürdig.*

|  |  |
| --- | --- |
| 0. | Ich werde letzt mal den Nachbarn einen Brief schreiben und sie bittpn |
| 1. | nicht immer so laut Musik zu hören. Ihr |
| 2. | sonst wird sich in eurer Firma me etwas ändern. Wir |
| 3. | Ich will nicht mehr den ganzen Haushalt allein machen Er |
| 4. | wenn au weiter so gemein zu ihm bist. Sie |
| 5. | damit sie sich weniger aufregen müssen. Wir |
|  | Der Service ist miserabel. |

Wo sind denn die anderen?

Formulieren Sie Vermutungen im Futur. Ergänzen Sie werden und den passenden Satzteil.

Sie wollten sich mit Freunden treffen, aber nur Diana ist gekommen.

1. Zsuzsa wird unser Treffen vergessen haben.
2. Claire und Rene \_\_\_\_\_ \_ kommen.
3. Unser Sportler Alfredo \_\_\_\_\_ sein.
4. Mustafa \_\_\_\_ müssen.
5. Claudio und Jana \_ sein.
6. Ana \_\_\_ haben.
7. Marcel haben

Was Politiker versprechen

Was passt? Ergänzen Sie die Verben im Futur I.

1. Die Arbeitslosenzahlen werden im nächsten Quartal sinken
2. Wir wieder mehr Geld zur Verfügung
3. Die Firmen niemanden mehr
4. Es \_\_ viele neue Arbeitskräfte
5. In den Schulen es kleinere Klassen und mehr Lehrer \_\_
6. Alle Kinder \_\_\_\_\_\_\_ einen Kindergartenplatz \_\_\_\_\_
7. Die Steuern \_\_\_\_\_ im nächsten Jahr

i00

Was passt zusammen? Verbinden Sie die Satzteile.

|  |  |
| --- | --- |
| E |  |
| □ | b. |
| Im ■ ■ □ | C. |
| □ | d. |
| □ | e. |
| □ | f. |
| □ | g- |

Meeresspiegel

**Kt-**

Upen £u2-Konzentration Folgen des Klimawandels

**>**

Süden Europas

wird sich um einige Grad erwärmt haben, werden 3 Billionen Euro verschlungen haben.

1. Erde

2. AutoyTaxiS

wird große Trockenheit herrschen, werden nicht mehr auf Straßen fahren, sondern schweben.

3.

4.

5.

6.

7.

wird zwischen 9 und 88 cm angestiegen sein.

wird um 75 Prozent gestiegen sein, werden fast schneefrei sein.

8

Disziplin im Unterricht

ff# ein Befehl? Was ist eine Drohung? Kreuzen Sie an.

**o.**

1.

2.

u wirst jetzt aufpassen, ferdet ihr jetzt endlich ruhig sein? jch werde euch nichts mehr erzählen.

1. pu wirst gleich eine extra Hausaufgabe bekommen. Wir werden gleich deine Eltern verständigen.

4.

1. Ihr werdet jetzt mal zuhören.

\*■

1. Wirst du endlich still sein?
2. Ich werde sofort den Direktor holen.

8 Jch werde keinen Ausflug mehr mit euch unternehmen.

|  |  |
| --- | --- |
| Befehl | Drohung |
| 0 | □ |
| □ | □ |
| □ | □ |
| □ | Ü |
| □ | □ |
| □ | □ |
| U | □ |
| □ | □ |
| □ | □ |

extra - zusätzlich verständigen = informieren



1. ßtf' denketi »Btetf • lek\* immer» wertirr

Liebesschwüre

Formulieren Sie Schlusssätze für Liebesbriefe. 0.

Ich werde immer an Dich denken.

Deine gro(2>e Liebe 3ulia

*Viele heiße Küsse Sally*

1. **fehlen • mir • Du • wirst**

**2 Dich • Ich • nie • vergessen ■ werde**

1. **Dir • Ich »Jeden • schreiben • Tag • werde**
2. **auehalten • Dich • es• ich •nur•ohne■ werde • Wie?**
3. **Immer • bei • Ich • Gedanken »In »Dir\* sein • werde**

4.

Ich ^ Dich!

HarrY Veiti Dich iMMe/“ liebenderSckafy

5.

*LovJ.* 'Romeo

Dem ewig treuer Spatz

10

Ich wandere aus

Formulieren Sie Vermutungen im Futur I. Ergänzen Sie wahrscheinlich usw.

**wahrscheinlich mit Sicherheit vielleicht möglicherweise auf jeden Fall sicherlich bestimmt**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 0,  1. | Ich glaube, dass die ersten Wochen schwer werden.  Die ersten Wochen werden wahrscheinlich schwer werden.  Du musst damit rechnen, dass du erst mal nichts verstehst. |  |
| 2. | Es kann sein, dass du das fremde Essen nicht verträgst. |  |
| 3. | Ich vermute, dass du auch Heimweh bekommst. |  |
| 4. | Ich bin überzeugt, dass du wichtige Erfahrungen sammelst. |  |
| 5. | Ich bin sicher, dass du viele nette Leute kennenlernst. |  |
| 6. | Ich gehe davon aus, dass du bei den ersten Schwierigkeiten nicht gleich | aufgibsj |

Futur l+ll

5

Hochzeit

Formulieren Sie Vermutungen im Futur II.

**bei Sonnenuntergang**

**am Strand spazieren** gehen

au *roma*n*t*i*o*ohüf Musik tanzen

**mitfelerti ein weißes Kleid tragen eich einen Smoking auelei'hen in Strömen fließen perfekt sein scheinen**

iudin hat gestern in der Karibik geheiratet, jen, wie es wohl war.

^Hochzeitspaar wird zu romantischer Muäik getanzt haben.

: Sonne \_\_\_

wenige Freunde

ipagner

beiden

as

gjfrmulieren Sie Vermutungen im Futur I.

ffioche vor der Hochzeit haben Sie noch mit Freunden diskutiert:

gJ&Ubt ihr wirklich, dass das Hochzeitspaar zu romantischer Musik tanzen wird?

12

Mach dir keine Sorgen!

flpen Sie die Sätze um. Verwenden Sie Futur I oder II und schon.

* Hoffentlich klappt es dieses Mal. ■ Es wird dieses Mal schon klappen.
* Hoffentlich haben wir nichts Wichtiges vergessen.

Hoffentlich haben wir an alles gedacht.

Hoffentlich werden wii rechtzeitig fertig.

Hoffentlich ist in der Prufung nichts schiefgegangen.

Hoffentlich sind die Prüfer freundlich.

Hoffentlich wird die Prüfung nicht so schwer.

Hoffentlich nat sie die Prüfung bestanden

Hoffentlich nutzt mir das Zertifikat etwas.

Typische Redewendungen

Was bedeuten die Redewendungen? Ordnen Sie zu.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 0. | Wird schon werden! | a |  |
| 1. | Du wirst dich noch umschauen. | [3 | &  b. |
| 2. | Ihm wird das Lachen schon | □ |  |
|  | noch vergehen. | c. |
| 3. | Das wird mich Kupf und Kragen kosten. | □ | d.  e. |
| 4. | Bis dahin wird noch viel Wasser | □ |  |
|  | den Rhein hinunterfließen. | f. |
| 5. | Es wird nichts dabei herauskommen. | □ | g- |
| 6. | Der Tag wird kommen. | □ | h. |
| 7. | Das wird sich alles finden. | □ | i. |
| 8. | Er wird dich schon | □ |  |
|  | nicht fressen. |  |

Es wird bestimmt alles gut gehen. Es wird noch lange dauern, bis etwas passiert.

Irgendwann ist der richtige Zeit­punkt da.

Etwas wird keinen Erfolg haben. Irgendwann wird er noch Schwie­rigkeiten bekommen.

Du brauchst keine Angst vor ihm zu haben.

Du wirst noch eine bose Überra­schung erleben.

Es wird alles in Ordnung kommen. Ich gehe das Risiko ein, aber ich bekomme sicher Probleme.

IMPERATIV

Tipps zum Fremdsprachenlernen

1. Ordnen Sie die Imperativ-Formen zu.
2. Bevor ihr etwas Neues lernt, überlegt, was ihr schon wisst. y. Fragen Sie Ihren Lehrer nach geeigneten Übungen.

Sie

du

ihr

1. Geh nur in Sprachkurse, die deinem Lernniveau entsprechen.
2. Bildet Lerngruppen, in denen ihr gemeinsam uot.
3. Reden wir nicht mehr so viel.
4. Fangen wir endlich zu üben an.

*Ein Ausrufezeicheri ist senr stark.*

-\* Kumm endlich:

1. Benutzen Sie Techniken und Strategien, die das Lernen leichter machen.

wir

1. Lies Zeitungen, sieh fern und sprich Deutsch!
2. Unterstreichen Sie die Imperativ-Formen.
3. Welche Regeln gibt es beim Imperativ? Ergänzen Sie.

du-Form du-/ihr-F orm 5/e-/W-Form

**Endung**

Verb

**Pronomen**

du oder ihr

Das Verb hat kein -st als

Hier fehlt das

Das

steht immer vor dem Pronomen Sie oder wir.

1. Ergänzen Sie den Infinitiv der zehn Verben im Imperativ aus A.

LJ

0

E

K

L

E

G

E

N

Im Unterricht

|  |  |
| --- | --- |
| 5/e-Form bei Personen ab 16: | du-Form bei Personen unter 16: |
| 0. Sprechen Sie bftte lauter. | Spr ich bitte lauter. |
| 1. Lesen Sie bitte weiter. |  |
| 2. Hören Sie gut zu. |  |
| 3. Schreibeii Sie bitte deutlich. |  |
| 4. Passen Sie bitte auf |  |
| •  5. Reden Sie bitte langsamer. |  |
| 6. Seien Sie bitte pünktlich. |  |
| 7. Haben Sie etwas Geduld |  |
| 8. Stören Sie die anderen nicht. |  |
| 9. Achten Sie auf die neue Rechtschreibung. |  |
| 10. Vermeiden Sie Wiederholungen. |  |

A. Ergänzen Sie den Imperativ in der du-Form.

aufpassen - konzentriert sein Geduld haben = warten können stören \*\* in Ruhe lassen vermeiden ■ nicht machen

1. Ersetzen Sie die du-Form durch die //»r-Form.

Wartest du auf mich?

Warte mal -»Wart mal. ags.

1. Sprecht bitte lauter.
2. .

6.

7.

8

9.

10.

2.

3.

4.

5.

Meine Tochter geht aus.

Ergänzen Sie den Imperativ in der du Form.



**treffen • versprechen nachsehen • essen auege ben • mitnehmen vergessen \* helfen**

Verben mit Vokalwechsel sprechen: du sprichst - ► Sprich langsamer.

1. Triff dirh nicht mit deinen Freunden im Park.
2. . mir, um elf Uhr wieder zu Hause zu sein.
3. . bitte , wann die S-Bahn fährt.
4. . nicht immer bei McDonalds
5. . nicht so viel Geld .
6. . dein Handy \_ .
7. . den Schlüssel nicht.
8. . mir jetzt noch schnell in der Küche.

Auf in den Biergarten!

1. Bilden Sie Imperativ-Sätze in der du-Form.
2. Hol schon mal den Korb aus dem Keller

h**och** holen • den Korb • aus **dem** Keller \* schon mal

einpacken ■ zwei Geschirrtücher und Servietten • auch mitnehmen • genug **Peeteck • für** alle **• ja** zerschlagen • **die** Teller • beim Einpacken • Ja nfcht



vorbereiten • **den** Salat • ruhig schon mal

ein wickeln ■ die gekochten Eier • in Alufolie • bloß nicht

aufschnelden ■ die Wurst • doch mal

fertig machen • den Kartoffelsalat • endlich

8.

vergessen ■ den Geldbeutel ■ ja nicht

sich umziehen • vielleicht noch

10.

Mach bitte auf. Beeil dich.

10

Trennbare & untrennbare Verben

sich beeilen • bitte mal

1. Ersetzen Sie die du-Form durch die jftr-Form.
2. Holt schon mal...

**o**w**fooh**l**a**gaw

**diskutieren**

**durchleben**

**hören**

**überlegen**

**überprüfen**

**unterstreichen**

**vergleichen**

**versuchen**

Im Deutschkurs

Ergänzen Sie das passende Verb im Imperativ in der 5/e-Form.

1. Bitte schlagen Sie die Bücher auf Seite 82 auf .
2. . . die Aufgabe 3 zum Hortexf \_\_\_\_\_ und

die Aufgabe mit Ihrem Nachbarn.

1. . Schlüsselwörter und

welches Thema im Hörtext behandelt wird.

1. \_ nun den Text auf der CO und

zu losen.

mit Ihrem Nachbarn,

, die Aufgabe

die Ergebnisse mit Ihrem Nachbarn und

4.

beim zweiten Hören Ihre Losungen.

Firma.

Mach doch das Fenster zu.

richte ihr herzliche Grüße von mir aus.

Sag ihm doch, wir hätten gern mehr Honorar.

sei bitte leise.

Stell ihn mir bitte mal vor.

k. verzweifle nicht.

verzweifeln ► Verzweifle nicht.

-\* Verzweifel nicht, ugs.

Bitten und Ratschläge

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie
2. Du brauchst doch den Stift nicht mehr, oder?
3. Wenn du Karriere machen willst,
4. Wollt ihr wirklich schon wieder Urlaub in Österreich machen?
5. Falls du Karin siehst,
6. Du frierst ja.
7. Wenn du spät nach Hause kommst,
8. Du kennst doch den Redakteur der Lokalzeitung?
9. Falls du die Prüfung nicht schaffst,
10. Deine Grammatikkenntnisse könnten besser sein.
11. Wenn du in die Apotheke gehst,
12. Du triffst doch morgen Hans?

zu.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 0 | |  |
| □ | | a.  b. |
| □ | | c. |
| □ | | A |
| □ | | e. |
| □ | | f. |
| □ | | g- |
| □ | | h. |
| □ | | 1.  j- |
| □ |  | k. |
| □ |  |  |

besorg mir bitte Aspirin.

Schweiz.

Ubungsgrammatik.

1. Ordnen Sie die Imperativ-Sätze nach ihrer Funktion.

Bitte .QA

Ratschlag/Vorschlag

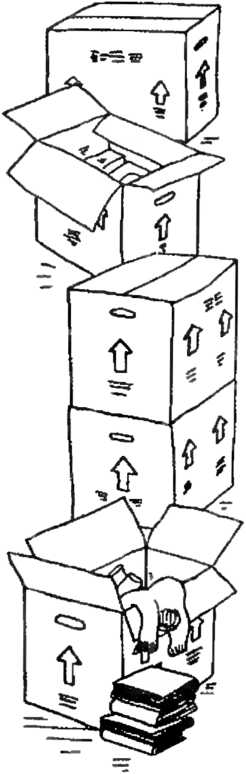
Tipps für den Umzug

Bilden Sie Imperativ-Sätze in der//jr-Form.

Checkliste Sie sind schon oft umgezogen und

geben Ihren Freunden Tipps.

So früh wie möglich oder etwa zwei Monate vor dem Umzug



* rechtzeitig eine Umzugsfirma beauf­tragen oder einen Umzugswager reser­vieren
* den Umzug am besten aufs Wochen­ende legen
* bei Freunden nachfragen, ob sie beim Umzug helfen können
* den Keller entrümpeln und in der Wohnung altes Zeug ausmisten

Zwei Wochen vor dem Umzug

* von Bekannten Umzugskartons besor gen oder welche im Baumarkt kaufen
* sich überlegen, wo in der neuen Wohnung die Möbel stehen sollen

Ein paar Tage vor dem Umzug

* Nachsendeantrag bei der Post stellen
* nicht vergessen, Telefonanschluss und Stromanschluss zu kündigen und neu anzumelden
* die Umzugskartons nicht ganz voll packen und jeden Karton beschriften

Am Umzugstag

* genug Brotzeit und Getränke für die Umzugshelfer bereitstellen
* Trinkgeld für die Leute der Um­zugsfirma einplanen
* die Kinder am Umzugstag bei Oma oder Freunden unterbnngen

Nach dem Umzug

* die neue Adresse dem Ein­wohnermeldeamt mitteilen

1. beauftragt rechtzeitig eine Umzugsfirma oder reserviert, einen Umzuqswaqer.
3. \_

4.

5.

6.

7.

9.

1. **11**.

12.

entrümpeln / altes Zeug ausmisten - Sachen, die man nicht mehr braucht, wegtun

wir*-Form im Imperativ* -\* *oft feststehende Ausdrucke*

m

□

□

□

□

□

□

□

□

□

□

e Besprechung = *ein Thema wird in einer Gruppe disku­tiert*

r Vortrag = *einer spricht, alle anderen hören zu*

8 Fangen wir an!

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

0 Der Lehrer will mit dem Unterricht begin­nen und unterbricht deswegen die priva­ten Gespräche in der Klasse.

1. Die Lehrerin lasst noch eine Übung ma­chen, obwohl der Unterricht in wenigen Minuten zu Ende ist.
2. Die Party ist zu Ende. Wer noch da ist, muss beim Aufräumen helfen.
3. Eine Familie konnte zu spät ins Kino kommen, wenn sie sich nicht sofort auf den Weg macht.
4. Eine Gruppe entscheidet, dass sie eine unangenehme Arbeit sofort erledigen will, damit sie vorbei ist.
5. Es ist zwei Uhr nachts an der Haltestelle und der Bus ist gerade abgefahren.
6. Freunde überlegen, wie sie das Wochen ende verbringen wollen. Jemand macht einen Vorschlag
7. In einer Arbeitsbesprechung wird klar, dass der Zeitplan nicht eingehalten wer­den kann.
8. In einer Diskussion werden die leilneh- mer gebeten, nicht so subjektiv zu argu­mentieren.
9. Jemand kommt zum letzten Punkt seines Vortrags und will noch mal die Aufmerk­samkeit der Zuhörer gewinnen.
10. Nach langen Diskussionen soll sich die Projektgruppe entscheiden.
11. Nach einem langen Tag mit viel Arbeit meint jemand, dass genug gearbeitet wurde und alle nach Hause gehen dürfen.
12. Lassen wir es für heute gut sein.
13. Nehmen wir ein Taxi.
14. Seien wir doch ehrlich, wir müssen den Terniin verschieben.
15. Genug geredet. Treffen wir eine Entscheidung.
16. Bringen wir es gleich hin­ter uns.
17. Kommen wir zum Schluss.
18. Gehen wir jetzt endlich Los.
19. Nutzen wir die restliche Zeit. Machen wir noch eine Übung.
20. Kommt, räumen wir auf.

^ Los, machen wir uns an die Arbeit.

k. Bleiben wir doch objek­tiv.

1. Fahren wir in die Berge.

KONJUNKTIV I / Indirekte Rede

Absagen



1. Unterstreichen Sie alle Konjunktiv-Formen in der indirekten Rede.

Sie erzählen Ihrem Freund, wer nicht zur Party kommen kann und warum.

1. Petra meint, sie habe schon etwas anderes vor.
2. Lisa und Mark haben gesagt, sie hätten keine Zeit.
3. Hans behauptet, er sei nicht eingeladen worden.
4. Max meint, er müsse für die Deutschprüfung lernen.
5. Inge hat erklärt, sie habe für den Abend schon Opernkarten besorgt.
6. Anna und Marina meinten sie könnten nicht kommen. Sie seien das ganze

Wochenende mit dem Umzug beschäftigt.

1. Tobias behauptet, dass wir ihm nichts gesagt hätten.
2. Cara hat erzählt, ihre Großeltern würden goldene Hochzeit fe’ern und hätten ein großes Fest geplant.

Er hat gesagt, dass er kommt, *ugs. In der Umgangssprache statt Konjunktiv I auch inaikaav mögiicn*

1. Sabine hat gemailt, dass der Termin für sie ungünstig sei, aber dass sie versuchen werde, später nachzukommen.
2. Pia hat angerufen und gesagt, dass sie hingefallen sei und im Krankenhaus liege.
3. Und Michael hat mal wieder gemeint, dass er Partys doof findet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Konjunktiv I | Konjunktiv II |
| Gegenwait | sie habe vor |  |
| Vergangenheit |  |  |
| Zukunft |  |  |

B. Ordnen Sie die Konjunktiv-Formen in die Tabelle ein.

Er sagt, dass sie

kommen, kämen, kommen würden. Konj. II oder würde-Form, wenn

Konj. I Form identisch mit Indikativ

1. Setzen Sie die Sätze 0-10 in die direkte Rede.
2. Petra meint: „Ich habe schon etwas anderes vor."
3. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.
4. Im Konjunktiv I gibt es
5. Der Konjunktiv in der indirekten Rede zeigt,
6. Den Konjunktiv in der

indirekten Rede findet man L I

1. In der Umgangssprache wird in der indirekten Rede

^: vor allem in der Schriftsprache und Nachrichtensprache.

1. drei Zeitformen: Gegenwart, Vergangenheil, Zukunft.
2. dass die Person, die spricht oder schreibt, nicht für den Inhalt der Rede verantwortlich ist.
3. oft der Indikativ verwendet.

El KONJUNKTIV I / Indirekte Rede

1. Hörensagen
2. Ergänzen Sie sein im Konjunktiv I.

0.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

\_ in ihren Freund verliebt, ein super Team, krank.

*In der gesprochenen Sprache: Konjunktiv II öfter als Konjunktiv I*

beide Schauspieler.

Es heißt. Sie seien Expertin für deutsche Grammatik.

Der Politiker behauptet von sich, er kein Lügner.

Markus meint, du . für das Chaos verantwortlich

Verena erzählt hei um, ich

Unser Trainer glaubt, wir

Kathrin hat mir erzählt, ihr

Man erzählt sich, unsere neuen Nachbarn

1. Bilden Sie Sätze im Konjunktiv II.
2. Es heißt, Sie wären Expertin für deutsche Grammatik.
3. Was hat die Ärztin gesagt?
4. Ergänzen Sie das passende Verb im Konjunktiv I.
5. Die Ärztin hat gesagt, ich .solje^ mich schonen. Aber mir fehlt der Sport!

gebe

**habe**

**müsse**

**sei**

sei

\*3 /tlIa VVIIV

Werde

werde

1. Der Arzt hat gesagt, meine Fieundin \_\_\_\_\_ nur leicht verletzt.

L)a hat sie großes Glück gehabt.

1. Die Ärztin hat gesagt, die Wunde schnell heilen

Hoffentlich hat sie recht.

1. Der Arzt hat gesagt, der Verband jeden Tag gewechselt werden.

Das machen wii natürlich.

1. Die Ärztin hat gesagt, er eine Bronchitis.

Jetzt ist er drei Tage krankgeschneben.

1. Der Arzt hat gesagt, es ein neues Medikament. Leider ist es sehr teuer.
2. Die Ärztin hat gesagt, ich wieder gesund. Ab morgen arbeite ich wieder.
3. Der Arzt hat gesagt, sie bald keine Medikamente mehr brauchen.

Das kann sie sich noch gar nicht vorstellen.

1. Statt KonjunktivI ist auch Konjunktiv II möglich. Bilden Sie Satze im Konjunktiv II.
2. Die Ärztin hat gesagt, ich sollte mich schonen.

58 Verb + Endung

Fragen im VorstelLungsgespräch 4 -

1. Frgänzen Sie die passenden Verben im Konjunktiv I. sein

Ihre Freundin war beim Vorstellungsgespräch und Sie berichten darüber. haben

kennen

1. wann sie anfangen kffnne. kennen
2. wie sie ihre Freizeit wissen

Man hat sie gefragt, 2. was sie für Gehaltsvorstellungen gekündigt haben

1. ob sie zeitlich flexibel einsetzbar beworben haben

Sie wollten wissen, 4. warum sie in lh.er alten Firma verbringen

1. was sie über die neue Firma vertragen

Man wollte erfahren, 6 welche Fachzeitschriften sie verstehen

1. warum sie sich um den Job vorstelien

Sie wuide gefragt, 8. wie sie sich ihre Arbeit

, . e oe^aitsvorsteuung - wie

1. ob sie Stress torttofctalf »«.«\*
2. was sie unter beruflichem ErfOig vertragen - kein Probiern

mit etwas haben

1. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie ich und den Konjunktiv II. 0. Man hat mich gefragt, wann ich anfangen könnte

Utopie oder Wirklichkeit?

Indikativ oder Konjunktiv? Ergänzen Sie die richtige Verbform.

Statistik aus dem Jahr 2050

Männer (0} werden in Europa deutlich schlechter bezahlt als Frauen

werden/würden verdienen/ verdienten macht/mache geht/gehe Ist/sei arbeiten/arbeiteten verspricht/verspreche wird/werde kann/könne muss, müsse muss/müsse arbeitet/'arbeite sagt sage liegt/liege

beträg t/betrage

Weltweit [I)  Frauen im Durchschnitt 25 Prozent mehi als Männer.

Der europäische Finanzminister |2) deutlich, dass es dabei nicht nur um

unterschiedliche Bezahlung für gleiche Arbeit (3J Ein wichtiger Faktor

für die Ungleichheit [4] , dass Männer wegen der Kindei erziehung vor

allem in Teilzeit oder im Niedriglohnbereich (5) \_

Dei Minister (6) 1 • ,,Die europäische Regierung [7}

sich

für eine gerechte Bezahlung von Männern e nsetzen." Mit Gesetzesander jngen allein (8) man das Problem aber nicht lösen.

So |9} die Doppelbelastung von Familie und Beruf für Männer reduziert

werden. Dazu (10} man für mehr Kindergärten und Ganztags­schulen sorgen ,1m Durchschnitt [11] d;e Frau sechs Srurden pro Woche

im Haushalt, der Mann dagegen 25 Stunden", (12) der europäische

Familienminister. Laut Angaben des Europäischen Statistik-Amtes (13)

die Beschäftigungsquote von Männern mit Kindern in »Europa bei 65 Prozent, bei Frauen (14] sie 97 Prozent' \*\*'

Verb + Fndung 59

1. Was sagen die Lehrer?
2. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

0.

1.

□

*2*.

□

3.

□

5.

6.

□

r Ruhestand - *Pensionie­rung/ Rente* sich ablenken lassen » *nicht bei einer Sache bleiben*

Die Lehrer schimpfen aber die schlechten Noten der Schüler.

Frau Krüger möchte, dass die Schüler pünktlicher sind.

Die Sportlehrer schlagen ein Fußballturnier vor.

Der Direktor hält eine Rede zum Schuljahresbeginn.

Die Spanischlehrer werben für einen Schüleraustausch.

□

Der Kunstlehrer ist von den Bildern der Klasse 10 b begeistert. L

Herr Haller verabschiedet sich in den Ruhestand.

jx Die Schüler müssten besser aufpassen.

Sie würden sich viel zu leicht ablenken lassen.

1. Auch Mädchen konnten mitspielen.

Es werde noch nach einem Termin gesucht.

1. Er werde seine Schüler vermissen, aber er freue sich auch, mehr Zeit für seine Hobbys zu haben.
2. Die Schule habe einen guten Ruf und er werde alles tun, dass dies so bleibt.

Für Verbesserungen sei er offen.

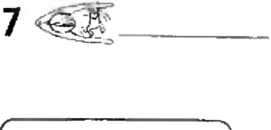
1. So eine begabte Klasse wie die 10 b habe er lange nicht unterrichtet. Es mache wirklich Spaß, in dieser Klasse zu arbeiten.
2. Das sei die Gelegenheit, sein Spanisch zu verbessern. Wer Interesse habe, solle sich anmelden.
3. Sie kämen ständig zu spät in den Unterricht. Damit verliere sie unnötig Zeit.

1. Was sagen die Lehrer zu den 5chülern? Setzen Sie a-g in die direkte Rede,
2. „Ihr müsst besser aufpassen. Ihr lasst euch viel zu leicht ablenken."



Motivationstraining mit Oliver Kahn

1. Wo steht die direkte und wo die indirekte Rede?



*Aus stilistischen Gründen wird in Texten die direkte und indirekte Rede benutzt.*

Der Ex-FuCballprofi Oliver Kahn galt als einer der besten Torhüter der Welt Er war ehrgeizig, zielstrebig und motiviert. In einem Motivationsprogramm will er seine Erfahrungen in Schulen weitergeben. Die ersten Tipps beka- \ men Jugendliche in einem Münchner Gymnasium:

(0) „Ich war nie das Supertalerftbetont Kahn. (1) Aber mar brauche eine Vision im Leben, ein „Megaziel" wie er es nennt. (2) „Meingroßer Traum war schon als Achtjähriger, einmal als Torhüter in einem großen Stadion zu stehen." (3) Kahn ei klärt, dass jeder sich auf seine eigenen Stärken und Vorlieben konzentrieren müsse. (4) Dabei sei es wichtig, sich realistische Ziele zu setzen. (5) „Ich hatte ja | nicht von Anfang an vor, einmal der beste Torhüter der Welt zu werden." (6) Auch vergisst der ehemalige Fußballstai ni<\_ht zu erwähnen. das£ er unzählige Nieder­lagen und Rückschläge erlebt habe. (7) Dennoch dürfe man nie aufgeben.

1. „Wie hast du es geschafft, immer Lust zu haben?", fragt ein Schüler (9) Kahn gibt zu dass das nicht immer leicht gewesen sei. (10) „Motivation verhält sich in
2. etwa so w;e die Liebe: Man weiß nie genau, wie lange sie anhalten wird."

I • 7 '

dus: „Siegen lernen mit Olli" (Beate Wild, SZ vom 03.02 2009) (gekürzt)

Ergänzen Sie.

direkte Rede indirekte Rede

1. Schreiben Sie den Text um. Verwenden Sie nur indirekte Rede.
2. Er sei nie das Supertalent gewesen, betont Kahn.

CD

□

□

□

□

□

□

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | haben | sein | wissen | würde + Inf. |
| ich |  |  |  |  |
| du |  | wärst |  |  |
| er/sie/es |  |  |  | würde sitzen |
| wir |  |  |  |  |
| ihr | hättet |  |  |  |
| sie/Sie |  |  | wüssten |  |

*Präteritum*

-\*■ Konjunktiv II hatte -»hätte war -»wäre körnte -» könnte wusste \* wüsste lernte -» würde lernen (selten: lernte)

B. Unterstreichen Sie die Konjunktiv-Formen. Ergänzen Sie die Tabelle.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | er | er wäre | er |
| Vergangenheit |
|  | gewesen |  |

Wunsch und Wirklichkeit

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

Sie träumen ein bisschen:

1. Ich hätte gern einen grüßen Bruder.
2. Wenn doch endlich Sommer wä^e!
3. Ich würde jetzt gern in

der Sonne sitzen und lesen.

1. Wenn wir doch länger Urlaub gehabt hätten!
2. Ich wäre sehr gern zu deinem Geburtstag gekommen.
3. Wenn ich am Prüfungstag bloß gesund gewesen wäre!
4. Ich wüsste zu gern, wie das hübsche Mädchen heißt.
5. Hättest du doch nui dein Handy nicht vergessen!
6. Wenn es doch mehr gute Grammatik-Übungen gäbe!

Ihre Freundin sieht, wie es wirklich ist:

X Sei froh, dass du eine kleine Schwester hast.

1. Aber es gibt doch dieses Übungsbuch!
2. Du sitzt aber am Schreibtisch und musst lernen.
3. Es dauert nicht mehr lang.

Bald ist der Winter vorbei.

1. Kein Problem, denn du hast ja deins dabei.
2. Hauptsache, du hast die Prüfung bestanden.
3. Da kann ich dir nicht helfen.

Ich kenne sie auch nicht.

1. Ich weiß. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal.
2. Aber ihr hattet doch mehr als drei Wochen Urlaub.

2.

hUttooti

hättet

***könnte***

***wäre***

***wäre***

***würden***

8

**KONJUNKTIV n**

1. Hßtte&t du Lust, mit mir ins Kino zu gehen. Ich

zwei Karten reservieren. - Das toll, danke

. ihr Lust, am Wochen-

ende einen Ausflug zu machen?

Wir Räder organisieren.

- Das super.

3.

hätten

hättet

könnten

**könntet**

**würde**

würde

ihr Zeit, am

Sonntag zum Essen zu kommen?

Ich „ euch gern einladeti.

ihr mir morgen

noch Bescheid geben?

1. Sie Zeit, morgen mit

mir Tennis zu spielen? Ich

mich wirklich freuen. - Gern,

Sie mich vielleicht

abholen?

Im Cafe

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

*Höfiicne Bitten* ♦ *Fragen* Ich natte gern ...

Ich möchte (gern) ... Wurdest du bitte

(mal)...? Könnten Sie ...? /

1. K : Was hätten Sie denn gern?
2. Würden Sie bitte draußen

rauchen? O

2.



Wir hatten gern die Eiskarte.

Hätten Sie noch einen Wunsch?

Würden Sie die Musik bitte leiser stellen?

Könnten Sie uns einen Kuchen empfehlen?

3.

4.

5.

6.

□ □ □

7. : Wir möchten gern zahlen, i J

Könnten Sie uns bitte ein

Glas Wasser bringen? I !

X- G\_: Wir hätten gern zwei Milchkaffee.

1. Ist sie Ihnen zu laut?
2. : Ich bringe sie Ihnen.
3. : Schwarzwälder Kirschtorte ist

unsere Spezialität.

1. : Zusammen oder getrennt?
2. : Gerne, mit oder ohne Kohlensäure?
3. : Natürlich! Entschuldigung.
4. : Danke, im Moment nicht.

B. Was sagt der Kellner K, was sagt der Gast G? Ergänzen Sie.

4 Im Unterricht

Formulieren Sie höfliche Fragen.

0. **Könnten wir m**org**en etwas später an**fanqen?

anfangen • etwas • morgen • **später •** wir • könnten

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| zuerst | • bitte • den • Ihr • lesen • Text • wurdet |  |  |
| bitte • | konnten • die • Frage • Sie • wiederholen |  |  |
| bitte • | dein • du • Handy • ausschalten • würdest |  |  |
| einen • | Kaffee • schnell • dürften • hoien • wir |  |  |

aufmachen • könnten • die ■ Fenster • mal ■ wir

6.

bitte • mal • Ihr • würdet • zuhören

1. .

dein • du • halten • nächste • Referat • Woche • könntest

1. .

könnten • bitte • das • einmal • erklären • noch • Sie

9. - \_

ausnahmsweise • früher • dürfte • gehen • heute • ich

10 \_

bittfc ■\* Ihr • würdet • leiser • sein

Was würdest du gern tun?

Formulieren Sie Wunsche mit würde und Vorschläge mit könnte.

Ich würde nern daheim bleiben wir könnten aber auch loggen gehen.

0.

1.

2.

3.

4.

5.

*Vorschläge*

Das könntest du <nith anders machen.

daheim bteiben-

ein paar E-Mails schreiben

im Internet chatten

eine neue Sonnenbrille kaufen

vor dem Kamin sitzen und Lesen

sich mit Freunden auf ein Bier treffen -joggen gchen- zusammen kochen einen Film anschauen den nächsten Urlaub planen eine Stunde Rad fahren faulenzen

Karriere-Tipps

1. Ergänzen Sie würde und das passende Verb.

6

1. Bilden Sie Sätze mit müsste oder sollte.

0. Du müsstest/solltest die Firma wechseln.

1. Setzen Sie die Sätze in die Vergangenheit.

0. An deiner Stelle hätte ich die Firma gewechselt. Du hättest die Firma wechseln müssen/sollen.

1. An deiner Stelle
2. An deiner Stelle
3. An deiner Stelle
4. An deiner Stelle
5. An deiner Stelle
6. An deiner Stelle
7. An deiner Stelle

7 An deiner Stelle würde ich die Firma wechseln .

iih ein Praktikum im Ausland

ich eine zweite Fremdsprache

ich mich um ein Projekt

ich nicht in Jeans ins Büro

ich immer pünktlich im Büro

ich nicht ständig dem Chef

ich mich nicht von den Kollegen

bewerben kommen lernen machen woohseln widersprechen erscheinen provozieren lassen

*Ratschläge/ iipps*

Du solltest / musstest (mal) lernen.

An deiner Stelle würde ich (mal) ...

Männerlügen

Bilden Sie Sätze mit als (ob).

*Irreale Vergleiche* Er tut so,

als ob er alles wüsste, als wüsste er alles.

. . JJ. .... '

viel verdienen

«twas zu sagen haben

schon alles können und wissen

(hm alles schmecken

eine eigene Wohnung besitzen

1. Wolfgang kennt sich mit Computern nicht aus.

Aber er tut so, als ob er sich super auskennen würde. Aber er tut so, als würde er sich super auskennen

1. Jan hat kein großes Einkommen. Aber
2. Tom ist nur Angestellter. Aber
3. Thomas ist neu in seinem Job. Aber
4. Stefan isst kein Gemüse. Aber beim Geschäftsessen
5. Klaus wohnt noch im Hotel Mama. Aber

Schein und Sein bei Familie Schneider

1. Bilden Sie Sätze mit ab ob. Ergänzen Sie den passenden Inhalt.

8

**die Familie ausziehen wollen**

**die Familie Im Lotto gewonnen haben**

**Frau Schneider gern Rad fahren**

**die Kinder schon um zehn Uhr schlafen**

**Herr Schneider arbeite!**06 **66in**

**die Töchter dich gut verstehen**

**Matthias den ganzen Tag lernen**

erben = *etwas nach dem Tod einer Person bekommen*

1. Es sieht so aus, als ob Matthias den ganzen Tag lernen würde.

In Wirklichkeit zeichnet er Coi-r.icfiqurei Comicfiguren zeichnen

1. Es sieht so aus,

In Wirklichkeit

bis elf unter der Bettdecke lesen

1. Es scheint so,

In Wirklichkeit

das Auto kaputt sein

3 Es sieht so aus,

In Wirklichkeit

Geld von der Tante geerbt haben

1. Es scheint so,

In Wirklichkeit

oft streiten

1. Es scheint so.

In Wirklichkeit

die Wohnung renoviert werden

1. Es sieht so aus,

In Wirklichkeit

seine Arbeit von zu Hause aus erledigen

1. Bilden Sie Sätze mit als.
2. Es sieht so aus, als würde Matthias den ganzen Tag lernen.

|ra staunt man

Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie als ob.

1. Meine Freundin Gina spricht Deutsch wie ihre Muttersprache.

Meine Freundin Gina spricht Deutsch, als ob es ihrs reprache wäre.

1. Emma schwimmt wie ein Fisch.
2. Die beiden sehen aus wie echte Profi-Tänzer.
3. Du benimmst dich wie ein kleines Kind.
4. Christian verhält sich wie ein Pascha.
5. Jungs, ihr schwitzt ja wie Marathonläufer.

Berufswünsche

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| A. | Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu. | |  |  |
| 0. | Dolmetscherin | 0 |  | spricht viele Sprachen |
| l. | Galeriebesitzer | i j | b. | beobachtet den ganzen Tag |
|  |  | L j |  | Menschen und schreibt Romane |
| 2. | Tierpflegerin | □ | C. | steht jeden Tag auf der Bühne und |
|  |  |  |  | spielt eine andere Person |
| 3. | Schriftsteller | c |  |  |
|  |  | i 1 | d. | tritt überall auf der Welt auf |
| 4. | Musikerin in einem | D | e. | kümmert sich im Zoo um Tierbabys |
|  | berühmten Orchester |  |  |
|  |  |  | f. | trifft wichtige Entscheidungen und |
| 5. | Schauspieler | □ |  | kann Steuern senken |
|  |  |  | g- | stellt interessante Kunstwerke aus |
| 6. | Bundeskanzlerin/Präsidentin | □ |  | und verkauft sie teuer |

B. Bilden Sie Wunschsätze im Konjunktiv.

0a. Ich wäre gern Dolmetscher, dann würde ich viele Sprachen sprechen.

1. Liebeskummer

Formulieren Sie Wünsche mit wenn + (doch) nur. Achten Sie auf die Negation.

1. Er schaut mich überhaupt nicht an.

Wenn er mich doch nur an schauen würde! \_

1. Er interessiert sich nicht für blonde Mädchen.
2. Ich bin so jung.
3. Er wohnt nicht in meiner Nähe.
4. Ith habe seine Handynummer nii-ht.
5. Er hat mich nicht angerufen.
6. Ich werde so schnell rot.
7. Ich bin so schüchtern.

chüchtem = 8' \*ch \*5in auf sein Fest e\*n9eLaden.

*unstcher* + *ängstlich*

12 Es hat nicht geklappt

, , Ergänzen Sie das passende Verb im Konjunktiv der Vergangenheit.

bedanken

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| U^ni mh nn rvUUUMUl 1 | 0 | Ich | dich gern beucht. , aber ich natte keine Zeit. | |
| bleiben | 1. | Wir | qern ins Konzert , aber es war leider ausve^kauft. | |
| einladen | 2. | Wir | euch gern zum Fest | aber ihr wart in Urlaub. |
| geben | 3. | Ich | gern zu euch zum Essen | , aber ich musste |
| helfen |  | noch arbeiten. |  |  |
| kommen | 4. | Wir | uns qern persönlich bei ihnen | , aber leider |
|  |  | hat+pn wir hichor ^ io Monho-'t | |  |
| r  Konj. II Vergangenheit | 5. | Ich | dir gern beim Umzug | , aber es war leider |
| Sie hätte heute Zeit ^ gehabt. |  | nicht möglich. |  |  |
| 6. | Ich | gern ein Jahr länger in Deutschland | aber es |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| typische Redewendungen | |  |  |  |
| A. | Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu. | |  |  |
| o. | Wann wollten denn | 0 |  |  |
| deine Eltern da sein7 - |  | Wenn ich das bloß wüsste! 0 |
| l. | Keiner hat mir beim | □ | b. | Wäre ich doch |
| Kochen geholfen. - |  | schon achtzehn! |
| 2. | Ich sage immer das fische. | □ | c. | Hättest du doch was gesagt! \_\_\_ |
|  | Der Stress in der Arbeit | d. | Wenn doch schon |
| 3. | □ | Wochenende wäre! |
|  | ist unerträglich. |  |
|  |  | e. | Hätte ich doch |
| 4. | Nichts kann man ohne Erlaubnis | □ |  | auf dich gehört! |
|  | der Eltern machen. Das nervt. | f. |
|  | hattet ihr doch |
| 5. | Du hattest recht. | □ |  | besser aufgepasst! |
| 6. | Wir haben einen | □ | g- | Wenn man doch nur |
| Computen/irus. - |  | jeden Tag Geburtstag hätte! |
|  | Mein Geburtstag war so schön! |  | h.  i. | Hätte ich doch bloß |
| 7. | □ | meinen Mund gehalten! \_ Wenn das Wörtchen |
| 8. | Wenn ich mehr Zeit | □ |  | wenn nicht wär! |
|  | zum Leinen hatte, dann ... |  |  |

unerträglkh - schrecklich

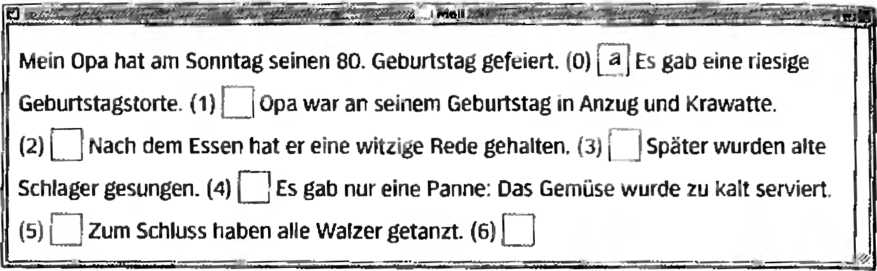
B. Markieren Sie die Zeiten im Konjunktiv: Gegenwart G oder Vergangenheit V.

13 <3g3f

Was soll das? 14 <0M' —

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0. | Die Kassiererin prüft den Geldschein, | 0 |  | als bezweifelte sie, dass er echt ist. | 0. | Aber  er ist echt! |
| 1. | Jan spricht so laut. | □ | b. | als ginge es um | 1. | Aber |
|  |  |  | etwas Wichtiges. |  |  |
| 2. | Warum tust du | □ | c. | als hättest du nicht | 2. | Aber |
|  | so erstaunt. |  | Bescheid gewusst? |  |  |
| 3. | Christine kauft wie | □ | d. | als gäbe es morgen | 3. | Aber |
|  | wahnsinnig ein, |  | nichts mehr. |  |  |
| 4. | Sie diskutieren | 0 | e. | als wären wir | 4. | Aber |
|  | sehr heftig, |  | schwerhörig. |  |  |
| 5. | Meine Eltern reden | 0 | f. | als wäre nichts | 5. | Aber |
|  | mit mir. |  | geschehen. |  | ... |
| 6. | Ihr tut so, | 0 | g- | als wäre ich | 6. | Aber |
|  |  |  | noch ein Kind. |  |  |



X Da hättest du dabei sein müssen. Es war unglaublich!

80. Geburtstag

A. Was passt? Ergänzen Sie in der E-Mail die Sätze a-g.

1. Da hätte ich mittanzen wollen. Aber ich kann keinen Walzer.
2. Das hätte ich ihm gar nicht mehr zugetraut.
3. Das hätte nicht passieren dürfen. Aber es hat niemanden gestört.
4. Das hättest du hören sollen. Opa kannte alle Texte auswendig.
5. Die hättest du sehen sollen. Es waren 80 Kerzen darauf.
6. Richtig schick! Du hättest ihn kaum wiedererkannt.

B. Formen Sie a-g in Nebensätze um. Achten Sie auf die Stellung der Verben.

а. Ich weiß, dass ich da hätte da bei sein müssen.

Ein schwieriger Arbeitstag

Was passt? Streichen Sie die falsche Form.

1. Heute früh hatte/mm ich fast den Bus versäumt.
2. Ich hütte/wäre beinahe zu spat in die Arbeit gekommen.
3. Auf der Rolltreppe hätte/wäre ich fast gestürzt.
4. Und dann hätte/wäre ich beinahe dem Chef in die Arme gelaufen.
5. Meine Kollegin und ich hätten/wären fast eine Warenlieferung übersehen.
6. Nach der Mittagspause hätte/wäre ich beinahe eingeschlafen.

б. Meine Kollegin und ich hätten/wären fast mit einem Kunden gestritten.

1. Der Kunde hätte/wäre sich beinahe beim Chef beschwert.
2. Die Kinder einer Kundin hätten/wären fast die Dekoration kaputt gemacht.
3. Ich war so genervt, dass ich beinahe gekündigt hätte/wäre.
4. Heute hatte/wäre ich wirklich beinahe verrückt geworden.

Kernsorgen 17 \_

K Bilden Sie Sätze mit wenn.

E pu räumst dein Zimmer me auf. (regelmäßig)

* Es wgre nett, wenn du regelmäßig dein Zimmer aufräumen würdest.

£

1. Ihr helft mir so selten, (öfter)

Ich würde mich freuen,

1. Ihr deckt nie den Tisch, (auch mal)

Ich wäre froh, \_\_\_

1. Du gehst viel zu spät ins Bett, (früher)

Es wäre gut

1. Sarah macht zu wenig Sport, (mehr)

Es wäre gut,

1. Markus übt zu Hause nie Klavier, (mal)

Es wäre schon,

1. Ich muss euch alles zehnmal sagen, (nicht)

Es wäre einfacher,

1. Die Kinder lesen zu wenig, (mehr)

Es würde uns freuen,

1. Ihr streitet euch regelmäßig um den Nachtisch, (weniger oft)

Es wäre Lester,

1. Bilden Sie Sätze in der Vergangenheit.

Jahre später erinnern sich die Eltern: Es wäre gut gewesen, ...

0. wenn du regelmäßig dein Zimmer aufgeräumt hättest.

Meine Tiere

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 0. | Wenn ich einen Hund hätte, |  |
| 1. | Wenn ich einen Hasen hätte, | n |
| 2. | Wenn ich eine Katze hätte, | □ |
| 3. | Wenn ich eine Maus hätte, | □ |
| 4. | Wenn ich ein Pferd hätte, | □ |
| 5. | Wenn ich einen Papagei hätte, | □ |

wäre ich weniger allein.

1. würde er sprechen lernen.
2. würde ich sie Mia nennen.
3. würde ich jeden Tag reiten.
4. könnte ich die Leute erschrecken.
5. bekäme er täglich eine Karotte.

18

Irreale Bedingungen Wenn ich Zeit hätte, ... Hätte ich Zeit, ... würde ich dich

besuchen.

1. Bilden Sie Sätze ohne wenn. Beginnen Sie mit dem Hauptsatz. 0. Hätte ich einen Hund, wäre ich weniger allein.

19 Städtereisen

1. Bilden Sie kleine Dialoge nach folgendem Muster.
2. ■ Wenn wir mal an die Ostsee fahren würden, würden wir segeln gehen

* Jch würde lieber eine Sandburg bauen.

mal an die O&t-see fahren \* segeln gehen • eine Sandburg bauen

1. ■ Wenn wir \_ \_\_\_\_\_\_\_\_

* \_\_ \_\_ \_\_\_\_\_

mal nach München reisen • ins Hofbräuhaus gehen • die BMW Welt besichtigen

1. ■ Wenn ich

mal nach Bayern eingeladen werden • Scnioes Neuschwansteln anschauen auf die Zugspitze st&igen

1. ■ Wenn wir

• \_\_\_ \_

in Wien Urlaub machen • im Hotel Sacher übernachten für das Geld Ifeber Kuchen essen

1. 9 Wenn ich \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_



einmal in Berlin zu tun haben - durchs Brandenburger Tor gehen das Mauermueeum besichtigen

1. H Wenn wir \_\_

mal in die Schweiz fahren • in Daws Ski fahren die Filmfestspiele In Locarno besuchen

1. Setzen Sie die Sätze in die Vergangenheit.
2. Wenn ich an die Ostsee gefahren wäre, wäre ich segeln gegangen. - Ich hätte lieber eine Sandburg gebaut.



*X*

b.

c.

d.

e.

f.

g-

h.

Bkollegen in der Kaffeepause

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

$sen versuchen, ™.

jttrag zu bekommen. !\_£\_

inntest dich selbständig —

fien. LJ

1. Vielleicht kann ich morgen nicht zur Betriebsfeier bleiben. I I
2. Du kannst ja früher gehen.
3. sollten mal eine

"’Rhetorik-Schulung machen. I I

1. Vielleicht nehme ich nächstes

Jahr unbezahlten Urlaub. I j

1. Soll ich wegen der Assistentin

mal zum Betriebsrat gehen? LJ

1. Ich könnte mir einen Termin

beim Chef geben lassen. 1 I

Das läge im Interesse der Firma. Das käme für mich nicht in Frage.

Das täte mir leid. Das ginge vielleicht.

Das sähe der Chef nicht gern. Das brächte sicher viel.

Das fände ich besser.

Das gäbe Ärger mit dem Chef.

1. Ergänzen Sie die Konjunktiv-Formen aus a-b und den Infinitiv.
2. läge - liegen c. - e. - g. - \_\_\_
3. . - d. - f. - h. -

21

Was ich noch fragen wollte.

Formulieren Sie höfliche Fragen im Konjunktiv.

Ihr Freund ist manchmal schwierig. Sie fragen ihn deshalb ganz vorsichtig:

0. „Hättest du etwas dagegen,... wenn wir am Samstag zur Hochzeitsfeier gehen würden / gingen?

1. Wir gehen am Samstag zur Hochzeitsfeier.
2. Wir besprechen das morgen.
3. Ich überlasse dir meine Kreditkarte.
4. Wir treffen uns schon früher.
5. Wir singen dem Brautpaar ein Lied vor.
6. Wir fangen morgen zu üben an.

etwas dagegen haben einverstanden sein es gut finden recht sein pa&een

1. Ich lese dir die Einladung vor.
2. Ich nehme auch meine Schwester mit.
3. Wir bleiben über Nacht.
4. Ich bringe einen Kuchen mit.
5. Wir geben 100 Euro für das Geschenk aus.

22

1. Gestern „Jhabe\_ ich mal wieder mit meinen Eltern gestritten . Wenn das doch endlich einmal aufhoren wurde !

**-w tirde aufhöwn- -hab\* geetri&en**

ißt habe käme bezahlen sollte suchen würde Ausziehen

wäre • wäre gefiele • gehe kenne • nervt mache • teilen könnte wohnen wollen wissen

wäre • Ist hätte bliebe ginge mag tätet

1. Ich \_\_\_\_ gern von zu Hause . Das Problem

dass meine Eltern mir keine eigene Wohnung .

1. Als Student ich natürlich kein GeLd. Vielleicht \_ \_ \_\_

ich mir einen Job . Aber dann \_\_\_\_\_ das Studium zu kurzj

1. Schön \_\_\_ es, wenn ich mit anderen Studenten zusammen „

. Ich viele, die sich Wohnungen

Mir \_\_ das auch.

1. Meine Eltern immer , was ich gerade

und wohin ich \_\_\_ Als ich noch ein kleines Kind.

Das

1. Am liebsten es ihnen, wenn ich jeden Abend zu Hause \_

Das natürlich. Aber dann ich bald keine Freunde mehr.

1. Mit meinen Eltern es schwierig, obwohl ich sie wirklich

gern . Was ihr an meiner Stelle?

7. Ich

mich vielleicht um ein Stipendium

am besten ein

hätte wären würde machen könnte bewerben

Auslandsstipeudium. Ein Studium im Ausland

mir Spaß

8. Meine Eltern

damit sicher auch einverstanden. Und ich

endlich einen Grund, von zu Hause auszuziehen.

glaube wäre will versuchen würde erhöhen könnte verbessern

9. Ein Auslandsaufenthalt

auch meine ßerufschancen ich das. Außerdem

. Zumindest

ich meine Fremasprachenkenntnisse

10. Aber jetzt

ich erst mal

nicht mehr mit meinen

Eltern zu streiten. Das

schon ein Anfang1.

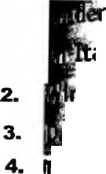
Zusatzaufgabe: Was raten Sie dem Studenten? Was sollte er tun?

PASSIV

Essen

Weiche Satze stehen im Passiv? Kreuzen Sie an und unterstreichen Sie die Passiv- Formen.

asiatischen Küche wird das Gemüse nur kurz anqebraten. [x]



jlien ist schon immer mit viel Olivenöl gekocht worden.

waren gestern bei Freunden zum Essen eingeladen. J

as Gemüse muss noch klein geschnitten werden.

Jer Tisch ist gedeckt und das Essen ist fertig, letzt wird gegessen und nicht mehr gespieLti

[r | in.](#bookmark580)

1. Wann werden die ersten Gäste kommen? [J
2. Der Wein wurde viel zu kalt serviert. [\_]
3. Wenn Fisch billiger wäre, würde mehr Fisch gegessen werden
4. Er ist Koch geworden. Q]

Bö. Wenn der Kuchen njcht verbrannt gewesen wäre, wäte er sicher von

allen gegessen worden.

Ml. Geduld! Das Essen wird schon noch setviert werden.

B. Ordnen Sie die Passiv-Formen in die Tabelle ein.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Vorgangspassiv | Zustandspassiv |
| Infinitiv | gekocht werden | gedeckt sein |
| Präsens | es wird gekocht 0. wird angebraten, | Der Tisch ist gedeckt. |
| Imperfekt | es wurde geKocht | Der Tisch war gedeckt. |
| Perfekt | es ist gekocht worden | Der Tisch ist gedeckt gewesen. |
| Plusquam­  perfekt | es war gekocht worden | Der Tisch war gedeckt gewesen. |
| Futur | es wird gekocht werden | Der Tisch wird gedeckt sein. |
| Konj. II Gegenwart | es würde gekocht (werden) | Der Tisch wäre gedeckt. |
| Konj. II Vergangenheit | es wäre gekocht worden | Der Tisch wäre gedeckt gewesen. |

1. Welche Aussagen passen zu den Sätzen 0-14?
2. Im Passiv steht die Handlung oder Tatsache im Mittelpunkt.

Die handelnde Person ist weniger wichtig. O.

1. Das Vorgangspassiv wird gebildet mit werden + Partizip Perfekt.
2. Wird ein Zustand oder eine Situation im Passiv beschrieben,

verwendet man sein + Partizip Perfekt \_\_

1. Nach Modalverben steht das Passiv im Infinitiv.
2. Das Partizip Perfekt von werden (als Hilfsverb) ist worden.
3. Familienleben

Ergänzen Sie werden im Präsens.

1. Niklas wird oft mit seinem Bruder verwechselt.
2. Ich jeden Morgen um sechs von unserem Hund geweckt.
3. Du von deiner Mutter sehr verwohnt.
4. Gabi täglich von ihren Eltern angerufen.
5. Wir samstags immer zur Oma geschickt
6. Ihr nach dem Kino von Papa abgehoLt.

verwöhnen = *Dinge tun, die jd. gerne hat*

1. Markus und Lena mit dem Auto in die Schule gebracht.
2. Umzug
3. Bilden Sie Sätze im Passiv Präsens.
4. Morgen wird der Mietvertrag unterschrieben. morgen • der Mietvertrag • unterschreiben

dann \* offiziell • der Schlüssel \* **übergeben**

2.

**der Balkon** • noch • streichen

3.

bei Ikea • neue Mdbel • bestellen

4.

der Keller • komplett ■ ausmisten

5.

Umzugskisten » organisieren

6.

**Strom und Wasser ■ abmelden**

7.

**zuletzt • die alte Wohnung • renovieren**

streichen, strich, gestrichen = *neue Farbe an die Wände tun* ausmisten - *aufraumen und Altes wegwerfen*

1. Bilden Sie Sätze im Passiv mit müssen.
2. Morgen muss der Mietvertrag unterschrieben werden.

Wei hna chtsei n kä ufe

Bilden Sie Sätze im Passiv Präsens mit wird oder werden. Was wird am liebsten gekauft7

werjen oft gekauft Oft werden PVPs gekauft.

1. DVDs \_

**aussuchen aus wählen kaufen nehmen mitnehmen schenken verschenken wählen**

1. Bücner . sehr gern \_
2. Parfüm häufig
3. Kalender bevorzugt \_
4. Winterkleidung oft
5. Elektronisches

Spielzeug am liebsten

*>*

1. Uhren .

vorrangig

gern

meistens

1. Gutscheine
2. Schmuck

Was Eltern sagen

Formulieren Sie Aufforderungen im Passiv Präsens.

1. Jetzt wird endlich \_ \_ geschlafen.

**schlafen**

lernen

**nicht mehr Nintendo® spielen**

**Hausaufgaben machen**

**den Fernseher ausschalten**

**nicht mehr reden das Zimmer aufräumen die Zähne putzen**

endlich mal

1. Jetzt

aber

2. Jetzt.

mal

3. Jetzt

endlich mal

4. Jetzt

aber

5. Jetzt

endlich

6. Jetzt

7. Jetzt

aber mal

1. Hast du ...?

Ergänzen :>ie in den Fragen das Partizip Perfekt und in den Antworten das Zustandspassiv im Präsens.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| aufräumen | 0. | •  ■ | Hast du dein Zimmer aufgeräumt?  Mein Zimmer ist schon längst aufgeräumt. |  |
| elnbden | 1. | • | Hast du deine Freunde für Samstag | ■? |
|  |  | ■ |  |  |
| bügeln | 2. | •  ■ | Hast du deine Hemden ? |  |
| erledigen | 3. | #  ■ | Hast du deine Hausaufgaben ? |  |
| aufladen | 4. | •  ■ | Hast du dein Handv ? |  |
| herunterladen | 5. | • | Hast du den neuen James-Bond-Film |  |
|  |  | ■ |  |  |
| wegbringen | 6. | •  ■ | Hast du den Müll ? |  |
| gießen | 7. | •  ■ | Hast du die Pflanzen ? |  |
| backen | 8. | •  ■ | Hast du den Kuchen für Oma ? |  |
| füttern | 9. | •  ■ | Hast du die Hasen ? |  |
| aueschalten | 10. | •  ■ | Hast du den Computer ? |  |

1. Kontoeröffnung

Passiv oder Aktiv? Streichen Sie die falsche Form.

1. Ein Student hat/wird bei der Stadtsparkasse ein Konto eröffnet.
2. Die Bank hatte/wurde ihm empfohlen.
3. Überweisungen hat/wird er schon immer online gemacht.

e Stadtsparkasse <= lokale Bonk

abbuchen = *vom Konto wegnehmen* sein Konto überziehen - *kurzzeitig Kredit von det Bank bekommen*

1. Die Kontogebühr hat/wird monatlich abgebucht.
2. Kredite für Studenten haben/werden meistens abgelehnt.
3. Er hat/wird noch nie sein Konto überzogen.
4. Die EC-Karte hat/wird ihm in den nächsten Tagen zugeschickt.
5. Die Bank hat/wird ihm zur Kontoeröffnung ein Fußballticket geschenkt.



Was passt? Ergänzen Sie die fehlenden Sätze. Es wurde geflirtet.

3. Es wurde ein Ring geschenkt.

4 £s wurde das Datum festgesetzt.

5.

6- Es wurde monatelang organisiert.

1. Es wurde in die Kirche gegangen.

9.

10.

8

1. Es wurden Kleid und Anzug ausgesucht.
2. Es wurde gefilmt und fotografiert.
3. Ee wurde gegessen und getrunken, gelacht und getanzt.

d- Eo wurdo geflirtet:

1. Es wurde geküsst und die entscheiden de Frage gestellt
2. Es wurden Einladun­gen verschickt.

g Ee wurde sich oft verabredet und viel Zeit zusammen verbracht

‘11. Es wurde eine Reise gemacht.

1. Welche Situation wird hier beschrieben?
2. In welchen Sätzen a-g steht nach es das Verb im Plural? Warum?

Die Sätze weil nach

stehen im Plural,

1. Schreiben Sie den Text neu. Beginnen Sie die Sätze mit:

an einem Tag im Juli dort

Es wurde viel gelacht. Heute wurde viel ge­lacht.

-\* *Kein unpersönliches es, wenn Position 1 besetzt.*

1. zuerst 4. am gleichen Tag
2. dann 5. schon sehr früh
3. danach 6. monatelang
4. dann 7. einen Monat vorher
5. Zuerst wurde geflirtet.

8.

9.

1. später
2. schließlich

Wochenchronik

1. Ergänzen Sie werden im Präteritum.
2. Am Samstag wurde das neue Hallenbad eröffnet.
3. Am Sonntag ein neuer Bürgermeister gewählt.
4. Am Montag fünf Menschen bei einem Sturm verletzt
5. Am Dienstag mit dem Anbau des Gymnasijms begonnen.
6. Am Mittwoch die Olympiasiegerin im Rathaus empfangen.

r Anbau des Gymnasiums = *zusätzliches neues Gebäude*

Eine Schule wird geoaut Ich finde ei gut, das» eine Schule gebaut wird.

1. Am Donnerstag \_\_\_\_\_\_\_ tausend Euro im Stadtpark gefunden,
2. Am Freitag der Bau des neuen Sportzentrums genehmigt.
3. bilden Sie Nebensätze mit dass.

Ich habe gelesen/gehort, ...

Ich finde es toll/schrecklich, ... hast du schon gelesen, . .?

Ich finde es (nicht) gut, ...

Ich finde es komisch. ...

In der Zeitung steht ...

1. Ich habe gehört, dass letzten Samstag das neue Hallenbad eröffnet wurde.

10 Flug gebucht?

Ergänzen Sie das passende Verb im Passiv Perfekt.

**Aufrufen**

**■fraetatigon**

canceln

durchleuchten

**nennen**

reservieren

umbuchen

**verschieben**

worden ?

1. J»t dein Flugtermn vom Reisebüro bestätig

für dich ein Fensterplatz

1.

2.

3.

4.

5.

6.

das Gepäck schon

unser Flug jetzt endlich unser Gate schon

die Reise schon wieder um eine Woche dein Flug kostenfrei

1. unser Flug wegen des Streiks

Wissensquiz: Deutsches Spielzeug

atzen Sie das Passiv Präteritum durch das Passiv Perfekt.

1. Wie heißt die weltbekannte Firma am Bodensee, deren Puzzles 1964 zum ersten Mal verkauft wurden / worden eindj

a. Ravensburger® Spiele

0J £ieje\_

1. Wie heißen die Stofftiere, die 1880 eigentlich als Nadelkissen entwickelt wurden /

und seit 1903 mit dem Teddy in fast jedem deutschen

Kinderzimmer zu finden sind?

b. Käthe Kmse®-Puppe

* ——

1. Wie heißt das elektrische Spielzeug für Väter und Söhne, das vor allem um die

Weihnachtszeit im Wohnzimmer aufgebaut wurde / ?

* — — —

c. Blg-Pobby-Car® \*

1. Wie heißt die Puppe, die Weihnachten 1905 als erste weiche, warme Puppe

verschenkt wurde / und von der es heute viele

verschiedene Modelle gibt? n

A. Märklln®

Modelleisenbahn



e. Playmobll®-Figuren

1. Wie heißen die kleinen Spielfiguren aus Plastik, die 1974 auf der Spielzeugmesse

in Nürnberg vorgestellt wurden / und von denen es heute

unzählige Figuren zu Spielwelten wie Bauernhof. Ritterburg, Piratenschift usw. gibt?

* —■

ini

f Stelff\*'Tlere \*

g. Schlelch\*-Tiere

Ü35

1. Wie heißt das Leuchtend rote Kinderauto aus stabilen Plastik, das 1972 zum

ersten Mal produziert wurde / ?

□

1. Wie heißen die kleinen handbemalten liere aus Kunststoff, die in den 80er Jah­ren in vielen naturgetreuen Varianten entworfen wurden / ?

□

entwerfen - *planen und her- stellen*

12 Wir protestieren!

1. Bilden Sie Sätze im Passiv. Verwenden Sie müssen oder nicht dürfen.



1. Mehr Kindergartenplätze müssen geschaffen werden­mehr Kindergartenplätze schaffen

*die Steuern* senken

2.

den Mitarbeitern nicht kündigen

3.

die Studiengebühren abschaffen

4.

dl«s Schulreform zurücknehmen

5.

keine neue Startbahn bauen

6.

die Renten erhöhen

7.

einen Mindestlonn garantieren

abschaffen - etwas soll es nicht mehr geben Steuern senken i « erhöhent

8.

die Firma nicht schließen

1. Bilden Sie Nebensätze.

0. Die Demonstranten fordern, dass mehr Kindergartenplätze geschaffen werden müssen.

1. Bilden Sie Nebensätze im Konjunktiv II der Vergangenheit.

Die Proteste haben nichts genutzt, aber Sie bleiben bei Ihrer Meinung.

0. Ich bin noch immer dei Meinung, das:, mehr Kindergartenplätze

**hätten geschaffen werden müssen.**

Wissenswertes über die Kartoffel

A. Ergänzen Sie das Verb im Passiv Präsens oder Passiv Präteritum.

1. Die Kartoffel wurde im 16 Jahrhundert aus Peru und Bolivien nach Europa gebracht .
2. 2008 das „Internationale Jahr der Kartoffel" .
3. Weltweit mehr als 5000 Sorten Kartoffeln . Sie heißen

Agata, Bintje, Charlotte, Jelly, Maestro, Nicola, Sieglinde usw.

1. Anders als Reis jnd Mais Kartoffeln nicht auf dem Weltmarkt

Viele lebenswichtige Nährstoffe wie Ballaststoffe, Mineralstoffe, Eiweiß und

Vitamine über die Kartoffel .

Wählend 1969 in Deutschland noch 19 Kilo Kartoffeln pro Person , sind es heute nur noch 5 Kilo.

In Österreich und Bayern" " Kartoffeln auch Erdäpfel .

im Süden Deutschlands mit Essig und Öl, im Norden

die Kartoffelernte oft durch Pilze oder Käfer

9. Aus Kartoffeln können viele Gerichte

sie z. B. zu Kartoffelpuffern

sondern nur regional.

mit Mayonnaise.

in der Schweiz zu Rösti.

10, Grüne, unreife Kartoffeln enthalten giftige Stoffe und dürfen nicht

Icn finde, dass min für dK1 Leute ..lehr hätte tun Svllen.

—\* *Wenn drei oder mehr Verb teile, dann Änderung der Verbstel­lung im NS.*

*m*

13 «Äff'

**bringen**

fbi«m

**anbauen**

**handeln**

verkaufen

**zerstören**

***aufnehmen***

**verzehren**

nennen

**anmachen**

**zubereiten**

**verarbeiten**

Früher

4.

5.

6.

8. Kartoffelsalat,

. In Norddeutschland

in Bayern zu Knödeln und

essen

1. Bilden Sie Nebensätze mit dass.

anbauen - hier: pflanzen r Käfer - Insekt verzehren - essen anmachen - mit Salz.

*Pfeffer. Essig, Öl würzen* z'bereiten = *kochen*

1. Wussten Sie, dass die Kartoffel im 10. Jahrhundert aus Peru und Bolivien nach Europa gebracht wurde?

\_3pEj^ 14 Dialoge aus der Arbeitswelt

Ergänzen Sie werden in der richtigen Form und Zeit.

1. Wirst du in deinen neuen Job eingearbeitet? - Vielleicht werde, ich noch von meiner Vorgängerin eingearbeitet.
2. Wann unser Gehalt zuletzt erhöht? - Alle Gehälter sind letztes

? - Normalerweise

sie im

3.

4.

5.

? - Nein, sie können direkt nach

e Vorgängerin » *Person, die den job vorher gemacht hat*

abheften = *Dokumente ord­nen und wegräumen* e Überstunde =- *zusätzlich zur normalen Arbeitszeit*

Jahr erhöht

2. Wohin sind die Kisten gebracht Gang abgestellt.

Warum unser Team verkleinert? - Weil überall gespart

muss.

1. Von wem gestern die Geschäftspartner aus Polen empfangen? - Sie

sind vom Chef persönlich empfangen und durch die Firma geführt

1. Von welcher Firma wir jetzt eigentlich übernommen? - Das

gerade entschieden.

man am Firmeneingang kontiolLiert? - ich bin noch me kontrolliert Überstunden bezahlt? - Ja, Überstunden sollen angeblich bezahlt

Mübsen die Dokumente noch sortiert Datum abgeheftet

15 Auf deutschen Straßen

"ir>

Von oder durch? Streichen Sie die falsche Präposition.

Ich wurde von der Poli­zei angehalien.

*-»konkrete Person* / *Institution o. a.*

Das Handy ist durch starke Hitze beschädigt.

\* Mittel f Instrument mittels / mit Hilfe von

e Signaltafel - *Schild mit wichtigen, uktuelien Ver­kehrs-Informationen* drängen - *schieben* abschleppen \*= *kaputte Autos abtransportieren* ADAC - *Allgemeiner Deut­scher Automobilclub* regeln = *organisieren* r Raser - *jemand, der viel zu schnell fährt* auffällig = *außergewöhnlich, seltsam*

1. Wegen eines Unfalls auf der Autobahn A8 wird der Verkehr von der / -dufcb-die Polizei umgeleitet.
2. Von/ Durch Signaltafetn werden die Autofahrer vor Staugefahren gewarnt.
3. Die Autofahrer wurden vom / durch das Radio über den Unfall informiert.
4. Ein Reisebus wurde von einem / durch einen Lastwagen überholt und von der Straße gedrängt.
5. Die Businsassen wurden von Helfern/ durch Helfer der Polizei mit warmen Decken und heißen Getränken versorgt.
6. Der verletzte Busfahrer wurde sofort vom / durch den Notarzt untersucht.
7. Defekte Autos werden *vom / durch den* ADAC abgeschleppt. *(Für ADAC-Mitglieder kostenlos)*
8. An großen Kreuzungen wird der Verkehr von / durch Ampeln geregelt.
9. Von/ durch Geschwindigkeitskontrollen können Raser aus dem Verkehr gezogen werden.
10. Wegen auffälligen Fahrverhaltens wurde einem 81jährigen Autofahrer von einem/ durch einen Polizisten der Führerschein abgenommen.
11. Von nun an wird er wahrscheinlich von seiner/durch seine Frau in die Stadt gefahren werden.

Altstadtfest

Schreiben Sie einen Bericht für die Zeitung. Verwenden Sie das Passiv und achten Sie auf die richtige Zeit.

16

Auf der Pressekonferenz

Auch dieses Jalii feiern wir am ersten Augustwochenende das Altstadtfest.

In der Zeitung

Auch dieses Jahr wird am ersten Augustwochenende das Altstadt­fest gefeiert.

1. Wir erwarten 100.000 Besucher.

. sollen ...

Alle Bürgerinnen und Bürger sind ...

1. Wir rechnen mit Staus am Stadtrand und vor den Parkhäusern.
2. Wir wollen zusätzliche Busse und Bahnen einsetzen.
3. Wii müssen die gesamte Altstadt für den Verkehr sperren.
4. Wir werden in der Altstadt drei Bühnen aufbauen lassen.
5. Wir haben zwei große Unternehmen als Sponsoren gewinnen können.
6. Der Kulturausschuss und verschiedene Vereine werden gemeinsam das Festprogramm gestalten.
7. Zur Eröffnung am Freitag erwarten wir Gäste aus Politik und Wirtschaft.
8. Wir möchten aber auch alle Bürgerin­nen und Bürger unserer Stadt herzlich einladen, mit uns zu feiern.
9. Mit dem Gewinn aus unserer Tombola wollen wir das Jugendhaus unter­stützen.

r Sponsor - jewand, der Geld gibt r Kulturauibchuss - Leute, ... soll... die in einer Stadt für das

kulturelle Leben verant­wortlich sind gestalten - organisieren

TRENNBARE & UNTRENNBARE VERBEN

Menschen im Hotel

10

1. Unterstreichen Sie die Verben mit Vorsilben.
2. Vergessen Sie nicht anzurufen, wenn Sie nach 22 Uhr ankommen.
3. Sie haben das Zimmer vor einer Woche abbestetlt.
4. Sie müssen zuerst das Formular ausfullen und unterschreiben.
5. Die Koffer werden bereits hinaufgebracht.
6. Im Hotelzimmer schalten wir zuerst die Klimaanlage aus.
7. Wann reist der Gast aus Zimmer 32 wieder ab?
8. Erzählst du ihnen bitte, dass wir um einen Tag ve»langem?
9. Der Gast verlässt das Hotel, ohne zu bezahlen.
10. Sprich doch wegen unsere Beschwerde mal die Hotelleitung an.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Verben | trennbar | untrennbar |
| Infinitiv |  |  |
| Infinitiv + zu | anzurufen |  |
| Präsens Hauptsatz Fragesatz |  |  |
| Nebensatz | Wenn Sie ... ankommen |  |
| Imperativ |  | vergessen Sie |
| Partizip Perfekt |  |  |

B. Ergänzen Sie die Tabelle.

Trennbare Vorsilbe an-, auf-, aus-, durch-, mit-, weg-, zurück- usw. Untrennbare Vorsilbe be-, ent-, errp-, er-, ver-, zer- usw.

2 Elternstolz

**behalten • geben weg besteht • fällt durch empfiehlt • melden an entscheidet • teilen mit erledigt • fängt an gelingt« rogtattf- verdlent • gibt aus**

er allein und ohne Fehler.

1.

2.

ihn deshalb für Latein

*Hauptsatz*

Er ruft jetzt an Nebensatz

Sie hofft, dass er anruft.

sich, ob sie studieren kann.

wir alle Schulhefte, bis er erwachsen ist.

Auch die alten Schulbücher wir nicht .

1. Unsere Tochter Angela mit Babysitten ihr eigenes Geld.

Das Geld sie auch nicht gleich wieder .

1. Sie morgen sicher die Führerscheinprüfung.

Sie bestimmt nicht

A. Ergänzen Sie die passenden Verben und markieren Sie die Vorsilbe.

0. Unserem Sohn Jan (tfbjinat alles. Ihn regt fast nichts (a

Seine Hausaufgaben Er damit sofort nach dem Unterricht

In den nächsten Tagen

Sie es uns dann sofort

Seine Lehrerin Wir

3. Zur Erinnerung

ihm, Latein zu wählen.

B. Bilden Sie Nebensätze. Die Nachbarn fragen sich:

0. Glaubet du wirklich, dass ihrem Sohn Jan alles gelingt und dass ihn fast nichts aufregt?

Tanzabend

Um acht holt mich mein Freund Dirk zum Tanzen ab.

An dem Abend ziehe ich zum ersten Mal meine neuen Schuhe an. Ich stelle mir vor, wie ich mit den Schuhen tanze. Aber meine Mutter meint: „Pass auf, dass du keine Blasen bekommst. Du weißt ja, wie weh das tut."

Also packe ich noch meine alten BaUerinas ein und stecke mir noch schnell ein Pflaster ein. Dann geht es los. Dirk wartet schon. Wir fahren vorher noch bei Gabi und Andreas vorbei. Natürlich habe ich schon nach einer Stunde eine Blase. Deshalb sehe ich die meiste Zeit den anderen beim Tanzen zu. Zum Glück findet ja bald der nächste Tanzabend statt. Am Ende machen wir noch aus, wer das nächste Mal Auto fährt.

abholen

0.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

1. 11.



e Blase ■

(Pl.) = flache

Ballet ii io3 Schuhe

1. Setzen Sie den Text - soweit möglich - ins Perfekt.

Um acht hat mich mein Freund Dirk zum Tanzen abgeholt.

Handy-Szenen 4 —

1. Unterstreichen Sie alle untrennbaren Verben.
2. Das Handy hat geklingelt und ich habe es nicht bemerkt.
3. Gehört das Handy Ihnen? Sie haben es auf dem Tisch liegen lassen.
4. Ich habe mich für den billigsten Handytarif entschieden.
5. Vorhin habe ich per SMS erfahren, dass Petra uns einlädt.
6. Ich glaube, du hast mich missverstanden.
7. Was hast du erzählt? Von wem sprichst du? Ich habe gerade nichts gehört.
8. Mein Mann hat mein Handy zerlegt, weil er es reparieren wollte.
9. Wir haben gerade deine SMS empfangen, aber noch nicht gelesen.
10. Haben Sie versucht, mich auf dem Handy zu erreichen?
11. Notieren Sie die untrennbaren Verben im Infinitiv und markieren Sie die Vorsilben.

(^merken \_ .

Meine Freundin, die Stubenhockerin

Was passt? Ergänzen Sie die fehlenden Vorsilben der trennbaren Verben.

sie ihn wieder aus .

Sie geht selten und lehnt fast jede Einladung

Fernsehsendungen, die sie nicht sofort schauen kann, nimmt sie

, aber bei den Nachrichten wacht sie

.zunehmen hat sie in den letzten Jahren immer mehr

genom-

\_zugehen. Allein hat sie

.bringe, lade ich sie noch zu einem leichten Essen

nett und lustig.

Sie will mal in Ruhe darüber denken.

9. Ich würde mich freuen, wenn sie sagt.

|  |  |
| --- | --- |
|  | 0. |
| ab |  |
| ab |  |
| an | 1. |
| auf |  |
| auf | 2. |
| jyg | 3. |
| -MD- |  |
| ein |  |
| ein | 4. |
| mit |  |
| nteh | 5. |
| vor |  |
| weg |  |
|  | 6. |
| zu |  |
| zu |  |
| zurück | 7. |
| zusammen |  |

r Stubenhocker *-jemand, der nicht gern aus dem Haus geht*

sofort wieder

men.

Manchmal überede ic nie Lust.

6. Bevor ich sie danach

8

Der erste Urlaubstag

6

Ergänzen Sie das Partizip Perfekt. Es gibt einen Lesetrick.

Wir sind erst so gegen elf Uhr (0) aufgestanden . Das Hotelpersonal hatte nämlich

nednatcegfua

**tfpolkegrva**

**tkctttßhürfeg**

nemmokeb

**nefualegrt-tnunlh**

**ntfalhceegnl«**

thcartJegk^üruz

neknurteg6ua

**tgelegnlh**

**negozegna**

**tznategherud**

schon fünf Mal (1) . um das Zimmer sauber zu

machen. Alle anderen Hotelgäste hatten schon (2) , w;r

haben nur noch einen Kaffee (3) \_ .. Dann sind wir direkt zum

Strand (4) . Nach Schwimmen und Beachvolleyball wäre ich

in der Sonne fast (5) . Mein Freund hat mich kurz danach ins

Hotel (6) . Oben im Zimmer habe ich eine Flasche Wasser

1. \_\_ . Nach dem Duschen habe ich mich noch einmal kurz
2. ) . Später habe ich für den Disco-Abend meine besten

Klamotten (9) . Natürlich haben wir auch diese Nacht

(10) -

Klamotten ugs \*\* Kleidung

Alltägliches

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| l. Wir | kommen | um 15.45 Uhr | an. | b. | fahren |  |
| 2. Vor elf | schlafe | ich nicht | ein. | c. | wachen | ab |
| 3. Wir | packen | unsere Sachen später | aus. | d. | packen | ab |
| 4. Wer | macht | die iur | auf? | e | machen | ab  auf |
| 5. ich | gehe | schon mal | voraus. | f. | .kommen | auf |
| 6. | Schalte | doch das Licht | an. | g- | schalten | aus  aus  aue |
| 7. Im Urlaub | nehme | ich immer zwei Kilo | zu. | h. | nehmen |
| 8. Die Uhr | geht | ein paar Minuten | nach. | i. | gehen | aus |
| 9. Er | hangt | gerade die Wäsche | auf. | j- | hängen | -ew-  ein |
| 10. Warum | sagt | er den Termin | ab? | k. | sagen | nach |
| 11. Ihr | räumt | nie die Spülmaschine | ein. | 1. | räumen | vor |
| 12. Sie | zieht | die Jacke nicht | an. | m. | ziehen | zu |
| 13. Wer | zieht | bei dir | ein? | n. | ziehen | zu |
| 14 Wann | fangen | wir endlich | an? | 0. | hören |  |
| 15. Sie | kommen | gleich | rein. | p- | gehen |  |

A. Finden Sie das Gegenteil. Ergänzen Sie die passende Vorsilbe, steige am Marktplatz

0. Ich

aus.

a. ein steigen

1. Ergänzen Sie die Verben aus a-p im Präsens.
2. Ihr steigt am Nordfriedhof ein.
3. Wann ihr ?
4. Ich jeden Morgen um sieben
5. du den Fotoapparat ?
6. Ich mal das Fenster .
7. In zehn Minuten ich .
8. Den Computer du .
9. Wenn du Sport machst,
10. Meine Uhr schon wieder

j. Wer die Handtücher

k. Wenn ich den Job angeboten bekomme,

1. Wir gerade die Garage

m. Warum

du schnell wieder

ich sofort

du deine Stiefel nicht

n. Meine Schwester ist 18 und jetzt von zu Hause.

o. Der Regen überhaupt nicht mehr .

p. Gleich ich mit dem Hund .

1. lch|habesievoreinemjahrwiedergesehen dumusstsieunbedingtkennenlernen siewirddirsichersehrgutge fallen

*Partizip Perfekt*

aufgesrhneoen

beschrieben.

*Infinitiv mit* zu

nachzu holen, zu entscheiden.

1. Zusammen oder getrennt?
2. Markieren Sie die Wortgrenzen.
3. istessinnvolldasabitu mach zuholen esistimmersinnvollseinwissenzuvermehren invielenberufenwirddasabiturvo rausgesetzt
4. sicherhabenschonvieiemitbekommendassmderschulmensa keinfettesessenmehrangebotenwird esisterwiesendassfettesessendaslernen behindert deswegen hatdieschulmensadieaufgabemehrfi schundgemüse anzubieten
5. Über90-Jährigekönnenunfällevermeiden

siesoIlten rechtzeitig mi tdemautofahrenaufhören

auchwä re esbesserwennsiebeidunkelh ei tdasautostehen ließen

1. Korrigieren Sie die Groß- und Kleinschreibung und ergänzen Sie die Satzzeichen: Punkt, Komma und einmal ein Fragezeichen.
2. Betonung

Markieren Sie den Wortakzent.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0. | mitgeschrieben | 5. | verkauft | 10. | mitbekommen |
| 1. | missverstanden | 6. | anzubieten | 11. | zerstören |
| 2. | eingekauft | 7. | unterbrechen | 12. | verabreden |
| 3 | Vorhaben | 8. | zugehort | 13. | benachrichtigt |
| 4. | unterschreiben | 9. | gehören | 14. | überarbeiten |

*Wortokzent*

trennbar -» angekünimen untrennbar -\* bekommen

10 Rauf oder runter?

Ergänzen Sie die passende Vorsilbe.

|  |  |
| --- | --- |
| ran/ heran | 0. |
| rauf/herauf | 1. |
| raue/hinaus | 2. |
| rein / herein | 3. |
| rüber / hinüber | 4. |
| rum / herum | 5. |
| runter/herunter | 6. |
| rauf, raus, ... ugs. |  |

Es ist kalt draußen. Komm schnell rein/herein .

Die Ampel ist grün, wir können gehen.

Lehn dich nicht so weit aus dem Fenster, du fällst sonst Ich suche nichts Bestimmtes, ich möchte nur

schauen.

Die Getränke sind im Keller. Holst du bitte eine Flasche Wein

Ich habe die Datei schon geladen.

fahr kurz rechts , dann steige ich aus.

Fahrerheitstipps

1. Bilden Sie Imperativsätze mit Sie.

11

o. Seim Fahrradfahren sollte man einen Helm tiufsetzen.

Setzen Sie immer

einen Helm auf!

1. Im Auto muss man sich immer anschnallen.
2. Fußgänger sollten den Zebrastreifen immer vorsichtig überqueren.
3. Beim Bezahlen mit EC-Karte sollte man die Geheimzahl verdeckt eintippen.
4. Im Internet sollte man keine persönlichen Daten weitergeben.
5. Am Computer sollte man sich auch für kurze Zeit immer ausloggen.
6. Man sollte keine Medikamente nach dem Verfallsdatum verwenden.
7. Bilden Sie Infinitivsätze.
8. Es wird empfohlen, einen Helm aufzusetzen.

Diebstahl im Kaufhaus

12

überraschen

mftkommen

umdrehen

verschwinden

durchschauen

**fe&thalten**

durchdrehen

wiederholen

mitgehen

durchsuchen

überzeugen

widersprechen

hinzukommen

***befragen***

umarmen

duichdrehen ugs. - verrückt werden mitgehen lassen ugs. - stehlen

Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Zeit und Form. Einige Lücken bleiben leer.

1. Eine ältere Frau ist völlig überrascht. als plötzlich ein Kaufhaus-Detektiv vor ihr steht und sie bittet mitzukommen .
2. Im ersten Moment versucht sie noch, sich und

und

1. Aber der Kaufhaus-Detektiv hat das sofort sie
2. In dieser Situation wäre sie fast

dass sie wirklich nichts hat

1. Sie immer wieder

lassen.

wird, ist keine unbezahlte Ware zu finden. eine Diebin vor sich zu haben.

5. Als ihre Tasche

1. Dennoch ist der Detektiv
2. Sie ihm energisch
3. Als der Filialleiter

er die Frau kurz

und lässt sie dann genen.

1. Vor lauter Dankbarkeit

sie ihr



(Staatliche) Ordnung

Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

Jede Ware, die verkauft wiid, muss mit einem Etikett .versehen, sein. Die Preise auf den Waren müssen in Euio \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ werden.

sein.

werden.

Bei einem Unfall mit Verletzten muss sofort die Polizei

werden.

hat, übernimmt die Versicherung.

die Sparmaßnahmen umzusetzen. \_ werden.

|  |  |
| --- | --- |
| ver&enen | 0. |
| audzeichnen | 1. |
| kennzeichnen | 2. |
| abechiie&en | 3. |
| benachrichtigen | 4. |
| verursachen | 5. |
| verschreiben | 6. |
| beauftragen | 7. |
| anvertrauen | 8. |

versetien - haben auszeichneii \*■ Pteb nennen kennzeichnen - sichtbar sein vorschreiben - bestimmen

Für jedes Auto muss eine Versicherung

Der Anspruch auf Urlaub ist gesetzlich

8. Geld sollte nur sicheren Banken

Bp\* 14 In der Oper

Ergänzen Sie das passende Verb im Präsens oder Partizip Perfekt.

Schriftsprache

Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr. Das Buffet ist erst in der Pause

0.

1.

2.

3.

begeben begeietem freginnw>- beeuchen betreten enden Öffnen echi ffßen tragen

Die Zuschauer Zuerst

sich auf ihre Plätze

das Orchester den Saal. einen Smokirg.

Um Punkt 20 Uhr werden die Türen \_ Die Sänger das Publikum.

7.

8.

gegen 22.30 Uhr.

Demnächst. Vorstellung.

wir wieder eine

Umgangssprache Sie fängt um acht an.

Das Theaterrestaurant macht erst in der Pause auf.

Die Zuschauer setzen sich hin.

AU erstes kommt das Orchester rein.

Der Dirigent hat natürlich einen Der Dirigent Smoking an.

Pünktlich um acht machen sie die Türen zu.

Das Publikum findet die Sänger super.

Etwa um halb elf ist es aus. Die Vorstellung

Bald gehen wir wieder in die Oper.

|| Leben rückwärts 15 —

Ergänzen Sie das Verb im Präsens. Einige Lücken bleiben leer.

1. Mit 82 f>teht plötzlich ein alter Mensch dä.„. dast«hen
2. ßn seinem 80. Geburtstag \_\_\_\_\_ ihn seine Familie im Seniorenheim . besuchen
3. jm seiben Jahr plötzlich seine Frau . auftauchen
4. £r das Seniorenheim und eine Villa „. verlassen - beziehen

4‘ Zu seinem 70. Geburtstag er über füntzig Leute . efniaden

5• In den nächsten Jahren sich sein Gesundheitszustand . verbessern

1. Mit 63 er ZU arbeiten. anfangen

7 Sein Wissen und Körnen wird von allen \_. anerkennen (Part.Perf.)

1. Nach dem 30. Hochzeitstag er eine Weltreise . vorbereiten
2. Mit 54 Jahren er Verantwortung und wechselt ins Labor. abgeben
3. Er \_ \_\_\_\_\_ ein wichtiges Projekt . abschließen
4. Sein Chef oft seine Ideen und Vorschläge . berücksichtigen
5. Fünfzehn Jahre lang er erfolgreich Medikamente . entwickeln
6. Am ersten Tag in der Universität er seinen Doktortitel . zurückgeben
7. In der Schule sich sein Aussehen . verändern
8. Mit sechs Jahren \_\_\_\_\_ er , zu lesen und zu schreiben. aufhören
9. Mit zwei Jahren \_\_\_\_ er immer wieder , weil er nicht mehr richtig hinfallen

laufen kann.

1. Nach ein paar Monaten . er sich auch nicht mehr allein hinsetzen
2. Er liegt nur noch und nur mit Musik aus der Spieluhr . einschlafen
3. An seinem Geburtstag er aus der Welt . verschwinden

Viel geredet!

16

-K

Ergänzen Sie das passende Verb.

absprechen

besprechen

entsprechen

versprechen

vorsprechen

-anwdon

ausreden

mitreden

weiterreden

zerreden

zureden

0.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

1. 9.

aber das hilft ihnen nicht.

könnte.

Man muss Frau Merkel mit Frau Bundeskanzlern ßpreden .

Wenn es um Politik geht, kann ich leider nicht \_\_\_\_\_ .

In einer Diskussion soll man jeden lassen.

Politiker können viel , aber sie halten meist wenig.

Die Kanzlerin will mit dem Minister aktuelle Probleme

Manchem Politiker muss man seine Kompetenz \_ \_\_

Er darf bei der Kanzlerin persönlich .

Man kann alles , bis nichts mehr übrig bleibt.

Das Thema ist so interessant, dass man noch lange 10. Diese Übung dürfte mindestens dem Niveau CI

Man kann Arbeitslosen gut

17 Gesagt, getan

Ergänzen Sie sagen im Partizip Perfekt mit passender Vorsilbe.

|  |  |
| --- | --- |
| atl | 0. |
| an | 1. |
| auf | 2. |
| aue |  |
| ein |  |
|  | 3 |
| nach |  |
| unter |  |
|  | 4. |
| ver |  |
| vor |  |
| vorher | 5 |
| voraus | 6. |
| wetter |  |
| zu | 7. |
|  | 8. |
|  | 9. |
|  | 10. |

Der Professor hat Grippe, die Vorlesung wird kurzfristig \_ abgesagt Der Prufungstermin wird in der nächsten Vorlesung

In der Prüfung wurde den Studenten , Worter-

bürher zu benutzen.

Zum Glück hat mir mein Studienkollege in der Prüfung ein paar Lösungen

ln der mündlichen Pr üfung hat der Professor dem Studenten die richtige Antwort fast .

Mist! Ich habe in der Prüfung leider total .

Das hat meine Freundin bereits , weil sie

wusste, dass ich zu wenig gelernt habe.

Jetzt wissen alle, dass ich durchgefalleii bin.

Vera hat es allen .

Die Professorin hat in der Vorlesung alle Gedichte auswendig .

Ich habe der Professorin jetzt , ab Mätz werde ich

für sie arbeiten.

Der Professor für Biochemie musste gehen. Ihm wird

dass er Forschungsergebnisse gefälscht hat

1. Es kam zum Prozess, in dem ein Student gegen den

Professor hat.

1. Dem Professor wird bereits heute . dass er

an keiner Universität mehr genommen wird.

1. Was bedeuten die Verben? Ordnen Sie zu.

Sätze 0-3 Sätze 7-9

1. Sie findet nicht statt. [p] a. Ich habe den Job angenommen. |
2. Die Lösung wird zugeflüstert. b. Sie hat es anderen erzählt.
3. Er wird vorher angekündigt. c. Sie hat die Texte frei vorgetragen. Q
4. Hilfsmittel sind verboten.

Satze 4-6 Sätze 10-12

1. Sie wusste, was passieren wird. | ] a. Vor Gericht berichtet er, was er
2. Die Prüfung lief schlecht für mich. [~] 9esehen hat. Q]

r t . . , „ . lf I—| b. Es wird über die Zukunft geredet, f

1. Er hat mir in der Prufung geholfen. [ J 1—1
2. Das erzählt man sich.

**TRENNBARE & UNTRENNBARE VERBEN H**

18

!t eigentlich „Alltag"?

Un^rstreichen Sie alle trennbaren und untrennbaren Verben

]h! des Alltags empfinden wir dann, wenn sich - im wahrsten Sinne des Alltag" - ein Tag wie alle Tage anfühlt bzw. ein Tag wie jeder Tag. Wir keine Unterschiede mehr zwischen den Tagen wahr, woraus das Ge- >n Eintönigkeit entsteht. Doch inwiefern tragen wir selbst zur Entstehung [solchen Alltags bei? In gewisser Weise erzeugen wir ihn selbst, indem jns täglich gleich verhalten und auch unsere Blickwinkel auf andere Men- £n und die Siohtweise auf bestimmte Dinge nicht mehr verändern. Daraus teht aie Illusion, wir wüssten bereits, „wie alles lauft" und wir ziehen nicht ir in Betracht, dass es auch anders sein oder kommen könnte. Dadurch jhmen wir uns selbst die Möglichkeit, uns überraschen zu lassen. Wir neh- 3n also den Tagen den Unterschied, indem wir schon im Vorhinein anneh- jn, dass der nächste Tag „wie all(e) Tag(e)" wird. Entsprechend verhalten wir is wie „all(e) Tag(e)", erzeugen damit jedoch erst den Alltag und fügen uns pugleich nahtlos in ihn ein. Wir fühlen uns in ihm zunehmend zuhause und es fällt uns schwer „dem Alltag zu entkommen". Wenn wir davon ausgehen, dass auch der „mcht-Alltag", also das Gegenstück zum Alltag, aktiv von uns selbst hergestellt werden muss, ist es nötig, sich bewusst „anders" zu verhalten als im Alltag und auch anders wahrzunehmen. So lange uns dieses Repertoire fehlt - und auch der Mut dazu, es zu entdecken und zu nutzen - werden wir uns dem Alltag immer ausgeliefert fühlen. Wir flüchten uns in die Opferrolle, um nicht erkennen zu müssen, dass wir selbst doch meistens sehr „alltäglich" sind.

e Eintönigkeit = *alles ist immer gleich* erzeugen = *produzieren r* Blickwinkel, e Sichtweise => *Perspektive e* Illusion = *falsche Vorstel­lung*

in Betracht ziehen - *einbe­ziehen, berücksichtigen* im Vorhinein «= *iin Vo<aus* sich nahtlos einfugen = *skh total anpossen* dem Alltag entkommen - *etwas Nicht-Alltägliches wachen* wahrnehnien - *bewusst sehen*

s Repertoire = *Kenntnisse* sich ausgeliefert fühlen = *nicht fähig sein, etwas zu ändern* flüchten - *vor etwas weg­laufen* s Opfer \*» r *Täter*

http .‘//jetzt sueddeutsche.de/jct2tpages/corneli, Cornelia Ulnch, 03 10.2008

B. Ergänzen Sie die Tabelle.

|  |  |
| --- | --- |
| trennbare Verben | untrennbare Verben |
| anfühlt | empfinden |
| nehmen ... wahr | entsteht |

MODALVERBEN

Party-Stress

1. Unterstreichen Sie die Modalverben.
2. Alle müssen mithelfen.
3. Du kannst schon mal die Getiänke kaltstellen.
4. Ich muss noch das Bad putzen.
5. Ihr sollt nicht herumstehen, sondern helfen!
6. Die Gäste sollen sich wohl fühlen.
7. Wir können keine Pause machen.
8. Wir wollen doch in zwei Stunden fertig sein.
9. Ich mag keinen Stress.
10. Wer kann schön schreiben?
11. Ihr müsst noch den Salat fertig machen.
12. Möchtest du den Kuchen probieren?
13. Der Sekt darf nicht warm sein.
14. Ihr könnt jetzt die Musik aussuchen.
15. Die meisten Gaste mochten tanzen.
16. Leider kann ich nicht tanzen.
17. Nach 23 Uhr dürfen wir keine laute Musik mehr spielen.
18. Wir wollen keinen Ärger mit den Nachbarn.
19. Darf ich noch jemanden mitbringen?
20. Ihr könnt gerne mit euren Freunden kommen.
21. Dürfen wir in Jeans kommen?
22. Heute soll gefeiert werden!

B. Was bedeuten die Modalverben in den Sätzen 0-20?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| a. | Wille, Absicht | wollen | 16. |
| b. | Wunsch, Lust | mögen / möchten Konj. | 7. |
| c. | Notwendigkeit | müssen | 0. |
| d. | Möglichkeit | können | 5, |
| e. | Aufforderung, indirekte Bitte | können | 1, |
| f. | Fähigkeit | können | &, |
| g- | Erlaubnis, Verbot | dürfen, können | 11, |
| h. | Auftrag, Aufgabe, Ziel | sollen | 4, |
| i. | höfliche Bitte, Frage | dürfen | 17, |

c- Ergänzen Sie die Präsens-Formen. Markieren Sie die Endungen und den

Vokalwechsel.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | dürfen | können | mögen/möchten Konj. | | müssen | wollen | sollen |
| ich |  |  |  |  | muss |  |  |
| du |  | kannst |  |  |  |  |  |
| er/sie/es |  |  |  |  |  |  |  |
| wir |  |  |  |  |  |  |  |
| ihr |  |  |  |  |  |  |  |
| sie/Sie |  |  |  |  |  |  | 1 |

1. Was gehört zusammen? Ergänzen Sie die Regeln für das Präsens.
2. In der /cfr-Form (1. Person Singular) und der er-rorm (3. P Sg ) hat CI
3. In den Plural-Formen wir/ihr/sie werden f"]

:3. In den Singular-Formen ich/du/er ändert O

1. Bei den Modalverben steht d]
2. sich der Stammvokal bei allen Modal- b. die Modalverben regelmäßig gebildet.

verben außer bei sollen. d. (fast) immer ein Infinitiv,

1. das Modalverb keine Endung\*

Eigentlich ...

Ergänzen Sie das passende Modalverb im Präsens.

1. Eigentlich mag ich heute nicht ins Kino gehen, aber ich kann meine Freundin nicht allein gehen lassen.

können \* mögen

können • wollen

können•müssen

dürfen • wollen

mögen • sollen dürfen • sollen

müssen • wollen

1. Eigentlich ich schon gut Ski fahren, aber trotzdem ich

noch einen Skikurs machen.

1. Eigentlich ich heute noch einkaufen gehen, aber leider \_\_\_\_\_

ich nicht vor 20 Uhr aus dem Büro weg.

1. Eigentlich ich nichts Süßes essen, aber heute ich einen

Geburtstagskuchen backen.

1. Eigentlich ich lernen, aber ich gerade nicht.
2. Eigentlich \_\_\_\_\_\_\_ ich die ganze Zeit im Bett liegen, aber zum Essen

ich aufstehen.

1. Eigentlich ich jetzt langsam nach Hause gehen, aber ich

noch nicht.



|  |  |
| --- | --- |
| dürfen | 0. |
| miiewn- |  |
| können | 1. |
| möchten |  |
| sollen | 2. |
| wollen |  |
|  | 3- |
|  | 4. |
|  | 5. |

e WG - *Wohngemeinschaft*

wen icn scnon verabredet bin. Du

dauernd wandern gehen. Ich

du

\_ 4 Kurz und knapp

3 WG-Leben

Ergänzen Sie das passende Modalvero im Präsens.

Wer muss heute die Küche aufräumen? Musst du sie nicht aufräumen? - Nein, du bist dran. Wir jn^issen. das Bad putzeu.

wir heute Abend zusammen kochen? - Ich leider nicht,

gern mitkommen.

wir am Samstag in die Berge fahren? - Schon wjedtr?! Du

mal ein Wochenende zu Hause verbnngen.

wir eigentlich den Garten der Vermieterin benutzen? - Ich glaube, draußen setzen und lesen. Aber man nicht grillen.

noch staubsaugen

die Vermieterin die Wohnung renovieren Lassen.

, können wir beim Renovieren in eine andere Wohnung ihr lieber bleiben?

doch noch einkaufen und du

Icn

Nächstes Jahr

Wenn wir

ziehen. Oder \_

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| A. | Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu. |  |  |  |
| 0 | Ich hole Eis beim Italiener. | a | a. | Ich kann nicht. |
| l. | Irh habe keine Lust, darüber zu diskutieren. | □ | b. | Und ich darf mit. |
| 2 | Warum stornierst du den Urlaub? | □ | c. | Ich muss los. |
| 3. | Uwe geht mit seinen Freunden zum Fußballspiel. | □ | d. | Was soll das? |
| 4. | Der letzte Bus fährt in fünf Minuten. | □ | e. | Ich will nicht mehr. |
| 5. | Wer begleitet Lea am Sonntag zum Flughafen? | □ |  | Wer möchte eins? |

1. Ergänzen Sie die Modalverben aus a-f im Präteritum.

kh darf mit - mitgeheii ich muss los = losgehen

1. Ich habe ganz viel Eis mitgebracht.

Wer wollte eins?

1. Ich weiß, du hattest keine lust mehr zu diskutieren.

Du nicht mehr,

1. Warum hast du den Urlaub storniert?

Was das?

1. Ich war nicht mit Uwe beim Fußballspiel.

Ich nicht mit.

1. Ich bin gestern nicht länger geblieben.

Ich los. Der letzte Bus fuhr um eins.

1. Warum nast du Lea nicht zum Flughafen begleitet?

du nicht?

Fragen rund um den Sport 5

Ergänzen Sie kennen, können oder wissen im Präsens.

1. JVßÜÜL du noch, wtr 2006 in Deutschland Fußballweltmeister wurde?
2. \_\_ man uhne Doping Olympiasieger werden?

2 Sie Deutschlands bekannteste Tennisspieler?

1. \_\_ Sie zehn Olympiasieger von Peking 2008 nennen?
2. \_ \_ Sie, wie oft in Deutschldnd scliun olympische Spiele statt-

yefunaen haben?

5^ \_\_\_\_ du alle Regeln im Fußball?

Ich möchte zusammen mit meiner Freundin Deutsch lernen.

Deutsch mag ich Bilden Sie Sätze im Präteritum. 0

mögen *Voäverb* = *gernhaben, lieben \* Prot,* mochte mögen/möchten *Modalverb* = *wünschen (nicht so stark wie* wollenj -\* *Prät. meist* wollte

Schon immer wollte ich zusammen mit meiner Freundin Deutsch lernen

In den Ferien möchten wir in Hamburg einen Sprachkurs machen.

1.

Bereits in den letzten Sommerferien

Leider hatte es nicht geklappt.

Wir mochten beide gute Noten in Deutsch (haben).

Mit den beiden letzten Kursen

unsere Noten in Deutsch verbessern.

1. Ich mag die deutsche Sprache.

schon immer.

1. Unsere jetzige Lehrerin mögen meine Freundin und ich sehr.

Unseren ersten Deutschlehrer \_

auch sehr

1. Alle Studenten möchten heute nach dem Kurs noch ein Bier zusammen tnnken.

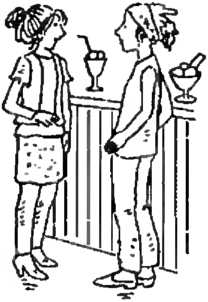
Im letzten Kurs

sogar unsere Lehrerin mitgehen.

1. Komisch, unsere Lehrerin mag kein Bier.

Interessant finden wir, dass unsere letzte Deutschlehrerin auch

1. Erziehung
2. Bilden Sie Sätze mit müssen und dürfen im Präsens.
3. Ich muss immer die U Bahn nehmen und darf n iem it dem Auto fahren, immer die U- Bahn nehmen \* nie mit dem Auto fahren



1. Wir ----

abendsimmerlernen \* nie fernt>ehen

1. Ich habe gehört, dass sie \_

immer auf Ihre Geschwister aufpas&en • nie Ihre Freunde treffen

1. Fr

zweimal pro Woche mit seinem Vaver joggen • nicht ih6 Fitnessstudio gehen

1. Warum du ?

zu Hause immer beim Putzen helfen \* nie faul sein

1. Stimmt es, dass ihr ?

jeden Tag um neun ins Bett gehen • nie bei Freunden übernachten

1. Mich nervt es, dass ich „ ...

immer mit meinen Eltern ln Urlaub fahren • nie mit Freunden verreisen

1. Was war früher? Bilden Sie Sätze im Präteritum.
2. Früher musste ich immer die U-Bahn nehmen und durfte nie mit dem Auto meiner Eltern fahren
3. Das nervt!
4. Bilden Sie Sätze mit sollen und lieber wollen im Präsens.

0\_ Ich soll mein Zimmer aufräumen, aber ich will lieber Musik hören. mein Zimmer aufräumen • Musik anhären

1. Sie

einkaufen gehen • ihre Lieblingssendung ansehen

1. Wir

mit dem Hund spazieren gehen • zum Fußballtraining gehen

1. Du

für die Schule lernen • Nintendo\* spielen

1. Er -

einen Ferienjob suchen • nichts tun

1. Die Eltern — ■—

mal ins Theater gehen • fernsehen

1. Ihr —-

eure Oma besuchen • Freunde treffen

1. Was war gestern? Bilden Sie Sätze im Präteritum.
2. Gestern wollte ich eigentlich Musik hören, aber ich sollte mein Zimmer aufraumei

Informationen für den Hotelgast

fi. Was gehört zusammen? Schreiben Sie vollständige Sätze.

c.

d.

e.

f.

l.

1. Sie sollen sich bei uns
2. Kinder unter zwölf Jahren dürfen kostenlos [
3. Wird das Zimmer nicht rechtzeitig storniert, i
4. Am Tag der Abreise müssen die Zimmer |
5. Wir möchten Sie darauf Hinweisen, dass in keinem unserer Zimmer
6. Wenn Sie Ausflugsfahrten buchen möchten, Q
7. Sie können jederzeit an der Rezeption
8. Hier steht, dass von 22 Uhr abends

bis 7 Uhr früh LJ

1. Auch im Winter sollten Sie
2. \_ öie sollen sich bei uns wie zu hause fühlen.

1.

2. —

1. —




7. geraucht werden darf, wie zu Hause fühlen, beraten wir Sie gern, bis spätestens 11 Unr geräumt sein das Schwimmbad nicht benutzt werden darf.

Ihre Handykarte aufladen lassen.

1. kann eine Stornogebühr erhoben werden.
2. im Zimmer der Eltern übernachten, einmal unser Hotel besuchen.

B. Unterstreichen Sie Modalverb und Infinitiv. 0. SiefsöllenJsich bei uns wie zu Hause fühlenj



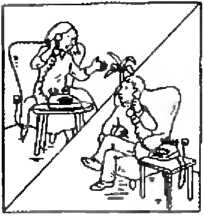
1. Welcher Satz aus B. passt zu welcher Regel?

Hauptsatz ► mit Verbklammer Modalverb + Infinitiv: Satz J2\*-

Nebensatz -► am Satzende Infinitiv + Modalverb: Satz

1. Alte Zeiten ohne Handy

Konnte oder musste? Streichen Sie das Verb, das nicht passt.



spontan - schnell und nicht geplant

1. Früher konnte/musste man nicht immer und überall angerufen werden.
2. Man konnte/musste auch nicht für jeden errtichbai sein.
3. Man konnte/musste noch in Ruhe in Urlaub fahren.
4. Man konnte/musste noch ohne Handy aus dem Haus gehen.
5. Niemand konnte/musste dringend eine SMS schreiben.
6. Früher konnte/musste man seine Verabredungen genau planen.
7. Man konnte/musste sich nicht spontan irgendwo treffen.

11

Wie war dein Deutschkurs?

1. Ergänzen Sie das passende Modalverb im Präteritum.

Musstest du zu Beginn des Kurses einen Einstufungstest machen?

Jeder sich kurz vorstellen.

wir Deutsch sprechen.

0.

1.

2

3.

4.

5.

6.

7.

1. *9.*

dürfen

müssen

sollen

Schon vom ersten Tag an Im Unterricht

man seine Fehler selbst korrigieren.

ihr im Unterricht ein Wörterbuch benutzen?

du die Sprachenschule?

schon ein bisschen Deutsch

Woher \_ Manche Einige \_\_

kennen

können

wiesen

nicht, was Grüß Gott bedeutet.

bereits am zweiten Tag unsere Namen.

Die Kursleiterin

ihr, dass unsere Kursleiterin auch Übungsbücher schreiüt?

1. Eine Teilnehmerin in einen anderen Kurs wechseln.
2. Wir unsere Lehrerin sehr.
3. Jeder schnell und gut Deutsch lernen.
4. Fast alle Kursteilnehmer sich.

***mögen***

wollen

etw. tun müssen

*Notwendigkeit, Befehl (ohne Alternative)* etw. tun sollen *Auftrag, Aufgabe, Empfehlung* *(nicht so stark* vw'e müssen)

wir gleich weitermachen.

14. Am Ende des Kurses

B. Bilden Sie Sätze im Perfekt.

0. Hast du zu Beginn des Kurses einen Einstufungstest machen müssen?

1. Kluge Ratschläge
2. Bilden Sie Sätze mit *er/sie sollte* oder *wir/sie sollten.*
3. weniger arbeiten: Wir sollten weniger arbeiten.

Ich soll / sollte

weniger rauchen. Sollte nicht so stark wie soll

1. endlich heiraten 5. anderen besser zuhören
2. mal in Urlaub fahren 6. einmal im Ausland arbeiten
3. mehr Sport treiben 7. öfter Zeitung lesen
4. nicht so viel Geld ausgeben

4. weniger Schokolade essen

1. Was empfehlen Sie Ihren Freunden? Bilden Sie Sätze mit du und ihr.

0. Du solltest wenige, arbeiten.

Zusatzaufgabe. Auch Sie bekommen Ratschläge. Bilden Sie Sätze:

1. Ich weiß, ich sollte weniger arbeiten, aber ich habe gerade ein wichtiges Projekt.

13

*Subjektiv*e *Bedeutung* müssen, sollen *starke Vermutung* können *Ve< mutuiiy* wollen

*Sprecher glaubt eine Behauptung nicht*

Jn der Welt des Theaters

Was gehört zusammen? Verbinden Sie die Sätze.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| ö. | Sie will eine gute Schau­ | nn | r- | Deswegen besucht sie eine |
|  | spielerin werden. |  |  | Schauspielschule. |
| 1. | Sie will Marilyn Monroe | 1 1 | b. | Das behauptet sie jedenfalls. |
|  | persönlich gekannt haben. | u |  | Ich kann mir das nicht vorstellen. |
| 2. | Er muss jeden Abend auf der | □ | a. | weil die Zweitbesetzung längere |
|  | Bühne stehen. .... |  | Zeit ausfällt. |
| 3. | Er muss die Rolle | 1 t | b. | weil er so glücklich aussieht. |
|  | bekommen haben, ... | □ |  |  |
| 4. | Du kannst dich als Statist für | n | a. | Es werden nämlich noch Jugend­ |
|  | das Theaterstück bewerben. |  | liche ab 15 gesucht. |
| 5. | Er kann sich nicht für die Rolle | □ | b. | Das ist unmöglich, weil er schon |
|  | beworben haben. |  | woanders zugesagt hat. |
| 6. | Wir sollen Werbung für unser | □ | a. | Kann sein, aber ich hab den |
|  | Theaterstück machen. |  | Artikel noch nicht gesehen. |
| 7. | In der Zeitung soll ein Artikel | □ | b. | Aber das ist eigentlich nicht |
|  | über unser Stück stehen. |  | unsere Aufgabe. |

Ferienzeit

14

\

nicht brauchen (zu)

oder nicht müssen

Formen Sie die Sätze um, indem Sie müssen verwenden.

1. In den Ferien braucht man keine E-Mails zu kontrollieren.

In den Ferien muss man keine E-Mails kontrollieren.

1. Man braucht keine Geschäftstelefonate zu führen.
2. Außerdem braucht man seinen BlackBerry® nicht anzuschalten.
3. Niemand braucht zu wissen, wie man den Tag verbringt.
4. Man braucht nicht morgens um sechs an einer Telefonkonferenz teilzunehmen.
5. Wir brauchen nichts anderes zu tun, als das Leben zu genießen!

"" Verb + Endung 103

*Subjektive Bedeutung* dürfte

*vorsichtige Vermutung* müsste/sollte

*stärkere Vermutung*

|  |  |
| --- | --- |
| 0 | a. |
| □ | b. |
| □ | c. |
| □ | d. |
| □ | e. |
|  | y. |
| □ |  |

15 Ein Bücherwurm

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu

0.

Warum kann ich meine bestellten Bücher noch nicht abholen?

1. Hast du eine Ahnung, wann die Buchmesse beginnt?
2. Wo linde ich das neueste Buch von Uwe Timm?
3. Kann ich mich noch für die Lesung von Peter Stamm anmelden?
4. Ich brauchte bis morgen zehn Exem­plare von Christoph Heins Tangospieler.
5. Wann erscheint das neue Buch von John von Düffel?

Dahinten müssten noch ein paar Exemplare liegen.

Das dürfte kein Problem sein.

Das sollte möglich sein, yjg die Lieferung pünktlich ist Es müsste ab nächster Wochc im Handel sein.

Sie dürfte morgen losgehen.

Eigentlich müssten sie schon da sein.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 16 | Große und kleine Bitten |  |  |
| dürfte |  | Ergänzen Sie das passende Modalverb. |  |  |
| dürften |  | 0. Konnten Sie sich bitte kurz | 4. | Wir Sie bitten, kur? |
| kann |  | gedulden? |  | zuzuhoren. |
| kc'wvt»n |  | 1. wir euch um einen Gefallen | 5. | ich Sie später noch |
| könntet |  | bitten.' |  | mal anrufen? |
| möchten |  | 2. ich dich kurz stören? | 6 | Ich Sie leider bitten, |
| muss |  | 3. ihr einen Moment warten? |  | draußen zu rauchen. |
| 1 §5» | 17 | Hilfreiche Tipps |  |  |

A. Reagieren Sie höflich. Verwenden Sie können/müssen/sollen im Konjunktiv II.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 0. | Unser alter Fernseher | Ihr könntet ihn vielleicht noch |
|  | ist kaputt. | reparieren lassen. |
| 1. | Mein Kühlschrank ist fast immer leer. | Du nur öfter einkaufen. |
| 2. | Die Waschmaschine schleudert | Da du gleich den |
|  | nicht mehr. | Kundendienst anrufen. |
| 3. | Meine Frisur gefällt mir | Du zum Friseur gehen und |
|  | nicht mehr. | dich beraten lassen. |
| 4. | Die neue Kaffeemaschine | Ihr auf jeden Fall |
|  | funktioniert nicht richtig. | versuchen, sie umzutauschen. |
| 5. | Ich finde die deutsche | Du nur mehr Übungen |
|  | Grammatik so schwer. | machen! |

1. Reagieren Sie weniger höflich und benutzen Sie den Imperativ.

schleudern = *sich schneit drehen*

r Kundendienst - *Hilfe bei Problemen mit einem Produkt*

1. Lass ihn doch reparieren.

Kpräche 18 ^S3£. -

Ht? Ergänzen Sie das Modalverb im Präsens und Perfekt.

iwie bitte? Du hast nicht auf den Kongress in die USA gedurft ? Mx&n-

r\_ßarfäL- du etwa fanren? können

\ jn meiner Abteilung habe ich letztes Jahr sogar auf drei Kongresse lassen

r fahren \_dtrfen • müssen

Habt ihr wirklich Mittwochnacht eure Präsentation fertigstellen ? wollen

L Kiar/ und ich „ bis um drei norh die letzten Verbesserungen machen.

* Und heute Morgen, warum hast du da zum Chef ?

Jl Es tut mir leid, aber ich habe nicht früher kommen \_ .

* Ich glaube, du \_\_\_\_\_\_\_ gai nicht pünktlich sein.

g Ehrlich gesagt, aas haDe ich noch nie .

* Das ist mir aber peinlich! Das habe ich nicht .

1. Mii ist das auch schon passiert. Ich habe Julius eine piivate E-Mail schicken \_\_ \_ \_\_ und jeder auf dem Verteiler hat sie lesen können.

\* ■ In Zukunft kontrolliere ich die Adresse zweimal, wenn ich mal schnell etwas verschicken \_\_\_ .

* Ich habe meinen Computer immer noch nicht reparieren .
* Warum du dir nicht gleich einen neuen geben?

Schriftsprache - gesprochene Sprache

Ergänzen Sie das passende Modalverb im Präsens.

1. Wir gehen davon aus, dass Sie in der Lage sind, die Ware fristgerecht zu liefern.
2. Wir ziehen es vor, mit unserer Gästen ins Restaurant zu gehen, statt in der Kantine zu essen.
3. Sie haben die Gelegenheit, in der nächsten Mitarbeiterbesprechung Ihre Meinung zu äußern.
4. Leider sind wir gezwungen, weitere Mitarbeiter zu entlassen.
5. Die neue Software eignet sich hervorragend für die Buchführung.
6. Mein Chef hat mir strengstens untersagt, im Büro private Telefongespräche

zu führen.

i9 <§n;

Sie können die Ware sicher rechtzeitig liefern.

Wir mit unseren Gästen

lieber im Restaurant als in der Kantine essen.

Sie in der nächsten

MitarbeiteTbesprechung Ihre Meinung sagen.

Leider wir weitere

Mitarbeiter entlassen.

Mit der neuen Software

man die Buchführung sehr schnell erledigen.

Ich \_\_\_\_\_\_\_ nicht mehr so

viel im Büro telefonieren, sonst bekomme ich Ärger mit dem Chef.

20 Studieren in Deutschland

Ergänzen Sie die Sätze. Achten Sie auf die richtige Wortstellung in Haupt- und Nebensatz.

1. Wenn man in Deutschland studieren will,

sollte man die deutsche Sprache sehr gut beherrschen beherrschen \* die deutsche Sprache \* man • sehr gut • seilte

1. Man benötigt eine Sprachprüfung, die

abgelegt • im In-und Ausland • kann • werden

1. Sie müssen sich genau überlegen,

in Deutschland \* Sie \* studieren • weiches Fach \* wellen 3 Die Sprachprüfung muss anerkannt sein, damit

bewerben • für einen Studienplatz • können • ohne Probleme • Sie • sich

1. Um z. B. uie TestDaF-Prüfung zu bestehen,

absolviert • haben • mindestens 700 Unterrichtseinheiten • Sie \* sollten

1. Es wird geprüft, ob

können • schreiben • Sie • und • verstehen • wissenschaftliche Texte

1. i/Venn man beld sparen will,

auf die Prüfung • kann • man • mit Modetltcsts • sich • vorbereiten • zu Hause

1. Eine Prüfung lohnt sich immer, weil

damit • im In- und Ausland • nachwelsen • man • kann • seine Sprachkenn tnlese



5so ist weg

Ergänzen Sie die Modalverben in der angegebenen Zeit.

JfaUo Tanja,

tch (0) habe leider nicht früher schreiben können . Meine Nachbarn Herr und Frau Krafzyk, sind auf Geschäftsreise und (1) .

1. Perfekt können
2. Präteritum wollen
3. Präsens sollen
4. Konj. II Vergangenheit können
5. Präteritum können
6. Präteritum sollen
7. Konj. II Vergangenheit mJ&sen
8. Konj. II Vergangenheit dürfen

(6j Perfekt können

1. Präteritum wollen
2. Perfekt können
3. Konj. II sollen
4. Perfekt müssen
5. Prägens wollen
6. ***Fräsen»* mögen**
7. Präsens können
8. Konj. I sollen
9. Konj. II dürfen (1 &) Präsens wollen ^9) Konj. n müssen
10. Präsens müssen
11. möchten

nachjagen « *hinterherlaufen* vergeblich - *ohne Erfolg* verständigen - *informieren* beichten - *etwas sagen müssen, das unangenehm ist* erstaunliche-weise = *seltsa­merweise* angeblich = *anscheinend*

dass ich währenddessen auf ihr Haus und den Hund aufpasse.

Ich (2) \_\_\_\_\_ \_ wich übrigens auch ab und zu um den Garten kÜM-

tfiern. ?etzt lachst du sicherlich ... ich als Gärtner?! Ich (3)

'' das vor einer Woche auch noch nicht vorstellen .

/\ber ich bekoMMe SO Euro aM Tag, Da (4) tch doch nicht

/\Jeln sagen, oder?

Aber irgendwie läuft es nicht so optiMal. Schon aivi ersten Tag is-t Mir ein Glas heruntergefallen und der Gartenschlauch geplatzt. Und es (5) \_\_\_\_\_ noch schliMMer koMMen:

Seit heute Morgen ist Hasso, der Hund, Weg. Ich Weiß. Ich (6)

besser auf passen . Ich (7) ihn nicht ohne ueine

. Aber er ist eineM Hasen nach-

Im Wald laufen lassen gejagt und

ruf en

Soviel ich

plötzlich war er weg. Ich (8)

(9) . Er is-t nich-t Mehr zurückgekoMMen. Ich habe sofort

Leu-te iM Wald befragt, ob sie einen Hund gesehen haben Und nach zwei Stunden vergeblicher Suche habe Ich die Polizei verständigt,

aber die (10) auch nichts tun .

Das wäre dir sicher nicht passiert, well du dich Mit Tieren so gut aus­kennst. Das nächste Mal (11) Wir uns So einen 2ob teilen.

Vorhin (12) ich Herrn Krafzyk aM Telefon alles beichten

„ \_ . Erstaunlicherweise (13) Sie die Reise

nicht abbrechen und nach Hause koMMen. Ihr Hund läuft angeblich öfter weg WaruM? In eineM Bauernhaus aM Waldrand wohnt Hassos

liebste Freundin, eine Schäferhündin. Die beiden (14)

Sich und Hasso besucht sie, sooft er (15) \_\_ .

Herr Krafzyk Meinte, dort (16) ich Mal nachschauen.

In einer halben Stunde (17) \_ Bernd Mit seineM Auto

da sein. Er (18) Mich zu deM Bauernhaus fahren, Wo

laut Herrn Krafzyk Hasso zu finden Sein (19) .

Ich (20) jetzt Schluss Machen, werde Mich aber später wie­der bei dir Melden. Du (21) . ja sicher wissen, wie die Ge­

schichte ausgegangen ist.

Bis dann, Tom

20 Studieren in Deutschland

Ergänzen Sie die Sätze. Achten Sie auf die richtige Wortstellung in Haupt- und Nebensatz.

1. Wenn man in Deutschland suiaieren will,

sollte man die deutsche Sprache sehr gut beherrschen, beherrschen ■ die deutsche Sprache • man • 6ehr gut • sollte

1. Man benötigt eine Sprarhprüfung, die

apgelegt ■ Im In- und Ausland \* kann • werden

1. Sie müssen sich genau überlegen,

in Deutschland • Sie • studieren \* welches Fach \* wollen

1. Die Sprachprüfung muss anerkannt sein, damit

bewerben \* für einen Studienplatz • können • ohne Probleme \* Sie • sich

1. Um z. B. die TestDaF-Prüfung zu bestenen,

absolviert • haben ■ mindestens 700 Unterrichtseinheiten • Sie • sollten 5 Cs wird geprüft, ob

können • schreiben • Sie • und • verstehen \* wissenschaftliche texte

1. Wenn man Geld sparen will,

auf die Prüfung • kann • man ■ mit Modelltests • sich ■ vorbereiten • zu Hause

1. Eine Prüfung Lohnt sich immer, weil

damit • Im In- und Ausland • nachweiden • man • kann • seine Sprachkenntnisse



'Modalverben in der angegebenen Zeit.

[vieler nicht früher schreiben können . Meine Nachbarn,

21

1. Perfekt können
2. Präteritum wollen
3. Präsens sollen
4. KOiJ- II Vergangenheit *können*
5. Präteritum können
6. Präteritum sollen
7. Konj. II Vergangenheit müssen
8. Konj. il Vergangenheit dürfen

(6) Perfekt können

1. Präteritum wollen
2. Perfekt können
3. Konj. II sollen
4. Perfekt müssen 113) Präsens wollen
5. Präsens mögen
6. Präsent können
7. Konj I sotten
8. Kunj. II dürfen (16) Präsens wollen (19) Kon}. II müssen (ZO) Präsens müssen (21 (möchten

nachjagen - *hinterherlaufen* vergeblich - *ohne Erfolg* verständigen «= *informieren* beichten - *ei#as sagen müssen, dos unangenehm ist* erstaunlicherweise = *seltsa­merweise* angeblich = *anscheinend*

Verb + Endung 107

S?rau Krafzyk, smd auf Geschäftsreise und (1) ,

Iw^hrenddessen auf ihr Haus und den Hund aufpasse.

Mich übrigens auch ab und zu um den Garten kuM- lachst du Sicherlich ... ich als Gärtner?! Ich (3)

1. i/or einer Woche auch noch nicht vorstellen \_
2. bekoMMe 50 Euro aw Tag. Da (4) ich doch nicht

jen, oder?

‘gendWte läuft es nicht So optiMal. Schon am ersten Tag ist Mir las heruntergefallen und der Gartenschlauch geplatzt Und es noch schliMMer koM/vier\:

'heute Morgen ist Hasso, der Hund, weg. Ich weiß, ich (6)

ler aufpassen . Ich (7) ihn nicht ohne Leine

. Aber er ist ei.nem Hasen nach-

itald laufen Lassen

und

rufen

tlich war er weg Ich (8)

soviel ich

\_\_\_\_\_ . Er ist nicht wehr zurückgekoMMen. Ich habe sofort <ite iM Wald befragt, ob Sie einen Hund gesehen haben. Und nach fei Stunden vergeblicher Suche habe ich die Polizei Verständigt,

ser die (10) \_ auch nichts tun .

ss wäre dir sicher nicht passiert, weil du dich Mit Tieren so gut aus- <fennst. Das nächste Mal (11) \_\_\_\_\_ \_ wir uns so einen Job teilen

Vorhin (12) ich Herrn Krafzyk am Telefon alles beichten

. Erstciunlicherweise (13) „ sie die Reise

[nicht abbrechen und nach Hause koMMen Ihr Hund läuft angeblich [öfter weg. WaruM? In elneM Bauernhaus sm Waldrand wohnt Hassos

, liebste Freundin, eine Schäferhündin. Die beiden (14)

[Sich und Hasso besucht sie, Sooft er (15) .

[Herr Krafzyk Meinte, dort (16) ich Mal nachschauen

In einer halben Stunde (17) Bernd Mit seineM Auto

s da sein Er (18)

Mich zu deM Bauernhaus fahren, wo

laut Herrn Krafzyk Hasso 2u finden sein (19) .

Ich (20) jetzt Schluss Machen, werde Mich aber später wie-

der bei dir melden. Du (21) schichte ausgegangen ist. Bis dann, Tom

ja sicher Wissen, wie die Ge-

22 Eine Radtour entlang der Donau

Ergänzen Sie das passende Modalverb in der richtigen Form.

Schon lange (0) wollten wir mit unseren Freunden eine Fahrradtour entlang der. Donau machen, im August hat es dann endlich geklappt.

***dürfen***

dürfte

**könne**

**können**

**konnte**

**konnte**

**konnten**

**müsse»**

**musste**

**mussten**

**mussten**

**soll**

**sollen**

***sollte***

**will**

wollen

wdltfln

**wollten**

wollten

Vor der Abreise (1) wir einiges organisieren und vor allem die genaue

Route festlegen Wir waren so gut vorbereitet, dass eigentlich nichts schief gehen (2)

Aber alles haben wir doch nicht planen (3) 1 Schon am ersten Tag ist

deshalb zum Arzt. Der hat ihr

meine Schwester gestürzt und (4)

geraten, nach Hause zu fahren. Ihr Freund hat dann auch nicht mehr weiterfahren (5) \_\_\_ . Jetzt waren wir nur noch zu acht.

Die erste Etappe rach Tuttlingen legten wir im Zug zurück. Wir (6) \_\_\_\_\_\_

nämlich unsere Radtour direkt an der Donauquelle beginnen. Mittags (7) \_\_

wir fnsche Forellen beim „Mullerwirt" essen. Aber es bat nicht sein (8) ,

der Gasthof war geschlossen.

Am nächsten Tag fuhren wir durch das wildromantische Donautal bis Burg Wilden­stein. Zur Besichtigung der Burg war es leider zu spät. Bei ständigem Gegenwind

1. \_\_\_\_\_\_\_ wir nicht schneller fahren. Da hätten wir Profis sein (10)

Die dritte Etappe nach Ulm war mit fast hundert Kilometern die längste. Es hätte

wirklich nichts passieren (11) , sonst wären wir nicht angekommen. Wir

(12) es schaffen, denn am Abend (13) \_\_\_\_\_ es ein richtig starkes

Gewitter geben. Jetzt (14)

uns der Regen egal sein.

Für nächstes Jahr planen wir eine Radtour nach Budapest. Es heißt, man (15) \_\_\_\_\_\_ zum Teil direkt an der Donau entlang fahren.

Außerdem (16) \_\_\_\_\_\_ Budapest total interessant sein. Die Strecke ist lang, aber

zu schaffen sein, wenn wir fleißig trainieren. Ich (18)

sie (17)

jedenfalls wieder dabei sein.

NOMEN + VERB

1. [Verben und Ergänzungen 110](#bookmark204)
2. [Verben mit Präposition ns](#bookmark220)
3. [Reflexive Verben sich 124](#bookmark230)
4. [Artikel 128](#bookmark239)
5. [Nomen 132](#bookmark542)
6. [Pronomen 138](#bookmark258)
7. [Präpositionen in 145](#bookmark274)
8. [Adjektive 153](#bookmark291)
9. [Adverbien draußen 163](#bookmark312)

VERBEN UND ERGÄNZUNGEN

1 Wiederholung

**12**

1. Markieren Sie das^ertji
2. D(| (fys|) ein guter Koch.

Nom Nom

1. Kochst du oder ich?
2. Ich helfe dir gern.
3. Ich fahre zum Einkäufen.
4. Gib mir bitte Geld.
5. Ich gehe jetzt.
6. Denkst du daran, Tomaten zu kaufen?
7. Hallo, ich bin wieder da.
8. Es gab keine Tomaten.
9. Ich freue mich richtig auf das Essen.
10. Das Fleisch ist sehr gut.
11. Wer hat mein Rezeptbuch weggenommen?
12. Ich? Nein! Ich bin mir keiner Schuld bewusst.
13. Willst du mich einen Lugner nennen?

14 Nein, nein, hier ist es ja.

1. Markieren Sie die Ergänzungen des Verbs und benennen Sie diese:

Nom. Akk. Oat. Gen. feste Präp. Ort Zeit

1. Welche Aussagen passen zu welchen Sätzen 0-14?
2. Jedes Verb hat mindestens eine Ergänzung

im Nominativ. (= obligatorisch) alle Sätze

1. Die meisten Verben brduthen neben einem Nominativ

auch eine Ergänzung im Akkusativ und/oder Dativ.

1. Angaben des Ortes (hier), der Zeit (jetzt) u. a.

können beim Verb stehen. (= fakultativ)

1. sein und werden haben zwei Nominative oder

Nominativ + Adjektiv u. a.

\*3 Verb«n mit Präpositionen

1. Manche Verben haben eine feste Präposition

(= Präpositionalergänzung).

1. Nur wenige Verben haben eine Ergänzung im Genitiv.

Vergesslichkeit 2

1. Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie der oder den.

p. Wo ist bloß der Schlüssel?

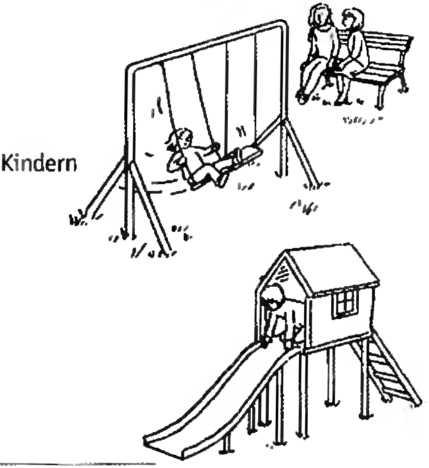
Wohin habe ich . USB-Stick gelegt?

1. Wie heißt gleich neue Nachbar?

Wo steht Drucker jetzt?

1. Haben wir Urlaub schon gebucht?
2. Wer hat uns \_\_\_ Obstkorb geschenkt?
3. Wann wollte Handwerker kommen?
4. Unterstreichen Sie alle Ergänzungen, außer die im Nominativ- Jemand hat auf die Fragen 0 6 geantwortet:
5. Dein Schlüssel liegt hier-
6. Ich habe den USB-Stick doch auf den Tisch gelegt.
7. Unser neuer Nachbar heißt Gert.
8. Der Drucker steht jetzt wieder neben dem Computer.
9. Wir müssen den Urlaub endlich buchen.
10. Unser neuer Nachbar hat uns gestern Obst aus seinem Garten geschenkt.
11. Wollte der Handwerker nicht heute um neun kommen?

Nett oder nicht nett?



1. Ergänzen Sie die Dativendungen m, -r, -m, -n.
2. Warum hilfst du deinem kleinen Bruder nicht?
3. Würdest du bitte de Mädchen den Ball zurückgeben?
4. De Baby gefällt es nicht, wenn du es ärgerst.
5. Auf dem Spielplatz begegnen wir oft eine älteren Frau, die de\_

Schokolade schenkt.

1. Ich verrate de anderen Müttern gern meine Lieblingsrezepte.
2. Ich erzähle de „ Kindern gern eine Geschichte, wenn sie wollen.
3. Die Kinder hören de Geschichtenerzählerin neugierig zu.
4. Leihst du deine Freundin mal dein Märchenbuch?
5. Ordnen Sie die Verben im Infinitiv in die Tabelle ein.

Verben + Dat. helfen.

Verben ■+ Akk. + Dat. zuruckoeben.

1. Das richtige Geschenk

Welches Geschenk passt zu welcher Person? Formulieren Sie Dialoge.



1. • Sollen wir ihm ein T-Shirt schenken?

* Kaufen wir ihm Lieber einen MP3 Player!



4.



5.

6.

s Laufrad \* s Spielzeug

6 Opernglas • ß Konzertkarte

**e Sportmassage \* r Jogginganzug**

ft T-Shirt • n MP3-Playor

r Rucksack • © Handy

**e Sonnenbrille • s E-Book**

e Handtasche » s Fußballticket

s Opernglas = *kleines Fernglas*

1. Gespräche unter Jugendlichen

Ergänzen Sie die passenden Pronomen.

Gestern habe ich Hannes mal wieder gesehen. - Wo denn? Ich bin ihm nämlich auch begegnet. - Ich habe ihn im Schwimmbad getroffen.

0.

**Ihn ■ ihm dich • dir**

**er • ihm ich «du «dich • mir**

**Ich • sie • sie • mir sie »ihr »mir**

**mich • mir**

Karin, ich muss dir unbedingt was erzählen. - 0. K. Ich höre zu, aber mein

1.

3.

4.

5.

6.

Akku ist gleich leer. - Was hast du gesagt? Ich kann nicht richtig hören.

Wer wohnt jetzt eigentlich neben euch? - Ich glaube, ein Arzt ist eingezogen.

gehört jedenfalls das tolle Auto, das vor dem Haus steht. hat auch

ein super Motorrad.

Wann bist du endlich wieder da? vermisse so sehr. - „ fehlst

auch. Bitte ruf morgen wieder an.

Hast du eigentlich die Schuhe, die wir gesehen haben, gekauft? fand

echt schön. - haben auch super gefallen, aber sie waren

einfach zu teuer.

Geht Janina mit auf die Party? Frag doch bitte mal. - Ich habe

schon eine SMS geschickt, aber sie antwortet nicht.

Könntest du bei den Mathe-Hausaufgaben helfen? Ich verstehe sie über­haupt nicht. - Kein Problem. Kannst du dafür ein bisschen in Deutsch

unterstützen?

Alles tun

1. Ergänzen Sie die passenden Artikel.
2. Die Firma schenkt dem Verein Schulen in Afrika

alten Computer. Spielern der Jugendmannschaft Paar

ihre.

1. per Fußballverein bezahlt \_

allen «ein dem ■■ihr» dem • Ihre den \* einen meine «Ihrer

*Verben mit Dat.* + *Akk.* ► Qativ • *Person* \* Akkusativ - *Sache*

Fußhallschuhe pro Jahr.

1. Zu DDR-Zeiten hat Mutter „ Cousine in Ostberlin regelmäßig Pakete

mit Schokolade, Strumpfhosen und anderen Sachen geschickt.

1. Die Firma hat Angestellten für nächstes Jahr \_\_\_\_\_ Betriebskindergarten

versprochen.

Meine Freundin bietet \_\_\_\_\_ Nachbarskind aus Rumänien Hilfe beim

4.

Hausaufgabenmachen an.

1. Schreiben Sie die Verben aus 0-4 im Infinitiv in die Tabelle. Verben + Akk. + Dat. schenken, \_
2. Bilden Sie sinnvolle Fragen mit wem oder ivos.
3. Wem schenkt die Firma ihie Computer?

Was schenkt die Firma dem Verein Schulen in Afrika?

Familienleben

Ergänzen Sie die Endungen im Nominativ, Akkusativ oder Dativ.

1. Helft eurer Mutter mal im Haushalt. Dje. Arbeit ist für sie allein zu viel und wir haben keine Putzfrau.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Nom. | Akk. | Dat. |
| m | der | den | dem |
| f | die | die | der |
| n | das | das | dem |
| Pi | die | die | den |

; 15 Artikel

1. D Nachbarn haben eine Postkarte aus dem Urlaub geschickt. Sie grüßen auch

d\_\_ Kinder und wünschen uns all schöne Ferien.

1. DiesSchal gehört mir, d habe ich gestern erst gekauft. Gib mir d Schal

jetzt sofort zurück,

1. Wo ist d Geld, das hier lag? Hast du d Geld genommen? Mit d Geld wollte

ich die Putzfrau bezahlen.

1. Morgen findet d Schulparty statt. Soll ich da mein neue Hose anziehen?

Meinst du, dass sie mein\_ Freundinnen gefällt?

Wir feiern

Bilden Sie Sätze.

8

Ich kaufe das Obst jetzt immer auf dem Markt Früher haüe ich im Supermarkt gutes Obst bekommen. Wichtige Position am Setzende —»Saustellung je nach Sprechintentio,! variabel

1. Dein Bruder Hat euren Eltern immer noch keine Einladung geschickt.

hat geschickt • Immer noch • euren Eltern • keine Einladung

1. Wir \_\_\_

gratulieren • zum öeburtstag • unserer lante • noch ■ müssen

2. Willst

länger aufzubleiberj

erlauben • den Kindern • du • am Samsung

1. Kannst

holen • du • noch • für mich • ein Stück Kuchen • bitte

1. Ich weiß nicht, ob

besorgt • alte Geschenke • Michael und Pia • gestern • haben

1. Ich empfehle euch,

liefern zu lassen ■ von einem guten Restauram, • aaa Essen • für den Geburtstag

1. Im Sportverein

Ergänzen Sie die passenden Pronomen.

1. Kennst du schon den neuen TennisLehrer? Ich finde ihn super. \_ früher international gespielt. gehört auch die Tennissrhule.

hat

er ■ ihm »üw

2.

zu spät ins Training komme.

ich »mir »mich

passiert es leiaer ’'mmer wieder, dass

Irgendwann wird der Trainer nicht mehr beachten.

die neuen Turnschuhe? Wer hat denn beim Kauf beraten?

3. Passen

du» dir • dich

kannst ja damit gar nicht richtig laufen.

1. Was ist mit Rick los? Heute gelingt im Training aber auch gar nichts. Und

Ihm • Ihr • Ihnen

Klara? fehlten Kraft und Kondition. - Sie sind abends oft lange unterwegs

und das wirft der Trainer natürlich vor.

ie Krisen

Was passt? Ergänzen Sie Artikel und Pronomen.

10

den »die» Ich • mir • btt"\* eie • sie • sie • sie

hatte

Jßb\_ habe gebeten

das • deinem • du • eine\* er» mir »mir» Ich

ich • Ich ■ ich • die\* ihr »ihr« meine • mich • mir ■ unserer

immer dannt,

Wahrheit gesagt. Da gebe

recht

Beziehung geschadet hätte.

auch schon zu spät gratuliert.

ja> habe Freund SMS geschrieben. Na und? hdt

sogar zurückgeschrieben. Warum glaubst „ nicht?

\_ Geburtstag meiner besten Freundin vergessen. Deswegen

iim am nächsten Tag angerufen und um Entschuldigung

nahm Entschuldigung gern an, denn hat

Freundin droht

habe einmal nicht

Aber

habe nie etwas getan, was.

zu verlassen. O.K.,

feespräche in der Kneipe

11

(Vas passt: Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie.

1. Kann ich Ihnen aus dem Mantel helfen? Darf ich dich zu einem Glas Wein einladen?

ßtel Ihnen dieh/jür"

den / dem ihn / ihm

Mich / Mir das/dem

den / dem ihn /ihm

meine / meiner unsere/ unseren

1. Ich kenne und gebe \_

der

1. Sind wir Künstler schon mal begegnet

oder haben wir nur im Fernsehen gesehen?

1. Ich muss noch Cousine für den Kinotipp danken.

Wir haben den Film auch Bekannten empfohlen.

fällt der Name der Familie nicht ein,

\_ Teppichgeschäft im Industriegebiet gehört.

\_ Typen nicht

auf keinen Fall meine Handy-Nummer.

1. Gehört der schwarze BMW vor der Tür etwa ?

So will ich später auch mal haben.

1. Muss ich die Speisekarte etwa selbst holen?

Die haben hier aber guten Service.

deinem/deinen ihn / ihm

dich / dir einen/einem

mich/mir keinen /keinem

das/dem mich / mir

1. Kannst du dass ich
2. Teilen wir uns \_ Fisch schmeckt

\_ Freund bitte erklären, nicht beleidigen wollte.

Fischgericht? doch nicht.



gehorcht

hrfahlwn-

gellngt

erlaubet

raten

vertrauet

verbietet

zustimmen

1. Ich kann meinem Hund nichts wenn er Lust hat.

Probleme mit dem Hund

Ergänzen Sie das passende Verb und unterstreichen Sie den Dativ.

befehlen Er

mir nur,

du den Kindern nicht, mit deinem Hund spazieren zu . du ihnen etwa nicht?

2. Warum gehen?

Ich weiß nicht, warum es ihm nicht erziehen. Ich glaube, er \_\_\_\_\_\_\_

4. Ich würde ihm

suchen. Da würdet ihr mir doch

, so schnell wie möglich eine Hundeschule aufzu , oder?

ileiii Hund viel zu wenig.

seinen Hund ordentlich

Mutters Kochkünste

1. Was passt? Ergänzen Sie die Verben + Dativ.
2. Ich werde immer gefragt, wer mir das Kochen [beigebra.ch.-y hat. - Meine Mutter,

beigebracht = etw. von Jdn. lernen [ | bereitet■machen J bescheinigt «teetätigen j | entgegnet *-* antworten J entlocken -Jd. erzählt etw. Geheimes Q nimmt... ab = glauben □ versprechen = sagen+ tun |~1 verzeihen *=* Fehler

machen, Freunde bleiben

J

1. Es ihr noch heute Freude, für die ganze Familie zu kochen.
2. Dass meine Mutter nur Korhlehrerin war, da\* mir fast niemand ,

denn es schmeckt bei ihr wie in einem 4-Sterne-Lokal.

1. Ein Gourmetkoch war mal bei meiner Mutter zu Gast und hat ihr genau dasselbe

4. Darauf hat sie ihm

., dass ihre Oma früher auf dem Land ein

Gasthaus besessen habe und sie dort das Kochen gelernt habe.

1. Natürlich wollte ihr der Gourmetkorh das eine oder andere Rezept

, aber das gelang ihm natürlich nicht.

1. Auch wir mussten ihr hoch und heilig . keines ihrer Rezepte zu

verraten.

1. Das würde sie uns auch nie .
2. Markieren Sie diejVerben|sowie Daliy und Akkusativ.

14 Büroalltag

Ergänzen Sie das passende Verb und den bestimmten Artikel.

1. Bitte antworten Sie beim nächsten Mal auf die Fragen.

reichen + Dat.

entwenden +Akk. verweigern + Dat./+Akk, überlasset! ♦ Dat. / + Akk. beantworten + Akk. verschweigen +Akk.

In der nächsten Sitzung werden die Fragen beantwortet .

1. Oie Firma lehnt es ab, den Angestellten mehr Urlaubstage zu geben.

Unsere Firma Angestellten mehr Urlaubstage.

1. Wer lasst ständig die Akten von meinem Schreibtisch verschwinden?

Wer ständig Akten von meinem Schreibtisch?

1. Unser Chef nennt uns nicht den Namen seines Nachfolgers.

Unser Chef uns — Namen seines Nachfolgers.

1. gönnte ich die Unterlagen bekommen?

könnten Sie mir \_ \_ Unterlagen ?

1. Wem gibt unser Chef auf dem Foto die Hand?

Wer ist das auf dem Foto, der Chef die Hbnd ?

mit Genitiv.

*U*

bedarf es guter Geschäftspartner, erbarmst du dich seiner

sich dieser Sache annehmen Sie wurde des Landes verwiesen. Ich entsinne mich eines Vorfalls enthalte ich mich der Stimme.

Wir bedienen uns der Geldmittel,

X

□

□

□

□

□

□

c.

d.

e.

f.

bedarf des Genitivs

ras passt? Ersetzen Sie das kursiv Gedruckte durch den Ausdruck

In schwierigen Zeiten *braucht man gute Geschäftspartner.*

ft. Wir machen nichts Illegales, wir greifen auf die Geldmittel zurück, die uns laut Budget zur Verfügung stehen.

1. Ich erinnere mich an einen Vorfall vor zehn Jahren, der damals durch die Presse ging.
2. Wie immer hast du Mitleid mit ihm und hilfst ihm bei seinem Projekt. Er muss auch mal allein klarkommen.
3. Wir müssen etwas tun, damit die Verkaufszahlen in Japan nicht weiter fallen. Herr Sakane könnte sich um diese Sache kümmern.
4. Ich kann mich nicht entscheiden, ob ich für oder gegen die Schließung der Niederlassung in Polen bin. deshalb gebe ich keine Stimme ab.
5. Die Aufenthaltserlaubnis meiner Kollegin wurde nicht verlängert. Sie muss das Land verlassen.

a.

□

□

□

□

□

□

b.

d.

f.

1. Ich habe gerade vor wichtigen Kunden ein privates Gespräch am Handy angenommen.

*Das ist mir wirklich peinlich.*

1. Wie? Ich soll einen Fehler gemacht haben?

*Das stimmt nicht*,

1. Wenn Sie die Beförderung nicht annehmen, wird das Konsequenzen für Ihre Karriere haben. Ist Ihnen das klar?
2. Wer hat erzählt, dass die Firma verkauft werden soll? Davon weiß ich nichts.
3. Seit wir nur noch Teilzeit arbeiten, ignoriert uns der Chef.
4. Wer behauptet, *dass einer unserer Manager bestechlich ist*?

beschuldigt einen unserer Manager der Korruption?

Das entzieht sich meiner Kenntnis.

Ich bin mir keiner Schuld bewusst.

Ich schäme mich meines Verhaltens. Sind Sie sich dessen bewusst?

würdigt uns der Chef keines Blickes mehr.

VERBEN MIT PRÄPOSITION

Zirkus

**13**

1. Unteistreichen Sie die Verben und die feste Präposition beim Verb.
2. Habt ihr schon einmal vom Zirkus Krone gehört?
3. Zirkus erinnert mich an meine Kindheit.
4. Jedes Jahr haben wir ungeduldig auf die Zirkus-Plakate gewartet.
5. Im Zirkus riecht es nach Popcorn, Sägemehl und Tieren.
6. Am meisten kann ich immer über die Clowns lachen.
7. Als Kind habe ich mich oft gefragt, wer sich eigentlich um die Tiere im Zirkus kümmert.
8. Wir freuen uns auf die nächste Zirkusvorstellung.
9. Erzähl mir ein bisschen von deinem letzen Besuch im Zirkus!
10. Interessierst du dich überhaupt für den Zirkus?

B. Ergänzen Sie aus 0-8:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Verb | Präposition | Kasus |
| 0. hören | von | + Dativ |
| 1. |  | + |
| 2. |  | + |
| 3. |  | + |
| 4. |  | + |
| 5. |  | + |
| 6. |  | + |
| 7. |  | + |
| 8. |  | + |

**beim Aufräumen auf euren Hund -um allaa- an eure Schokolade bei mir übereuch über eure Erfolge für eure Hobbys**

auf, wenn ihr in der Schule seid.

ärgern.

Immer für euch da

Was passt? Ergänzen Sie.

1. Ich kümmere mich um alles.
2. Ich helfe euch gern
3. Ich denke beim Einkäufen auch
4. Ich passe
5. Ich freue mich mit euch
6. Ich interessiere mich
7. Aber ich muss mich auch oft \_
8. Und ihr bedankt euch nie

ilicher Fragebogen

1. Antwort passt? Ordnen Sie zu. ovor fürchten Sie sich?

ofür kämpfen Sie? jjj

Vorüber regen Sie sich am meisten auf?

^Öber welchen Politiker ärgern Sie sich meisten? [~~| r Worauf kommt es im Leben anr Mit wem unterhalten Sie sich am liebsten7 Auf wen können Sie sich immer verlassen? | ]

Womit beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit? Qj

X- Vor Dingen, die ich nicht kenne.

1. Oft auf Kleinigkeiten, die nicht wichtig zu sein scheinen.
2. Auf meine Familie.
3. Eigentlich über fast alle.
4. Für bessere Schulen.
5. Mit meinem 86-jährigen Nachbarn.
6. Mit meinem Hund.
7. Über das Gerede der Politiker

An wen denkst du gerader An dich.

—» bei Personen nap. + wen/wem? Woran denkst du gerade? A.. die Prüfung.

-\* *bei Sachen* wo(r) + *Pröp.l*

Was man altes tun muss 4

1. Ergänzen Sie die passenden Präpositionen.
2. Harald hat sich bei seinem Onkel noch nicht für das Geld bedankt.

" an

1. Zu Weihnachten verschicken wii alle Verwandten Fotokarten. ,

Slii

1. Nach langer Planung mochte Julia enulich der Renovierung anfangen,
2. Klaus sollte sich noch seinem Vermieter den Partylärm entschuldi-

bei

9en\* bei

1. Ich darf auf keinen Fall vergessen, meiner Freundin Geburtstag zu gratulie-

TUT

ren- für

1. Seit drei Tagen bereitet sich Herbert intensiv die Prüfung vor.

» fttrfc

1. Am Sonntag müssen wir unsere Eltern Essen einladen. ^
2. Habt ihr euch seit dem Umzug schon mal euren alten Freunden gemeldet?
3. Sei nicht beleidigt, sondern denk in Ruhe „ unser Gespräch nach.

zum

B. Formulieren Sie Fragen mit Präposition.

1. be\ wem hat sich Harald noch nicht bedankt?

Wofür hat sich Harald noch nicht bedankt?

5 Im Beruf

A. Was kann man auch sagen? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

0. Ich träume davon . dass ich einmal einen

Denk an die Milch.

Denk daran, ... dass wir Milch braLche.i. Milch einzukaufen.

a 1 X. Ich träume von einem besseren Job.

besseren Job finde.

1. Er rechnet , dass et bei der Firma

genommen wird. i—I

b.

auf

eine Gehaltserhöhung im nächsten Jahr.

2. Wir bereiten uns

vor, dass un-

mit

□

sere Firma verkauft wird.

einer Zusage der Firm^

über

d.

die vielen Überstunden

auf

einen Verkauf der Firir^ vor.

vom

3. Sie hofft

e.

□

f.

Erfolg unseres Produkts

zur

Teilnahme an unserem Seminar

1. Alle beklagen sich

viele Überstunden machen müssen.

1. Wir haben ihn überiedet, dass er

an unserem Seminar teilnimmt. I I

1. Warum bist du nicht überzeugt,

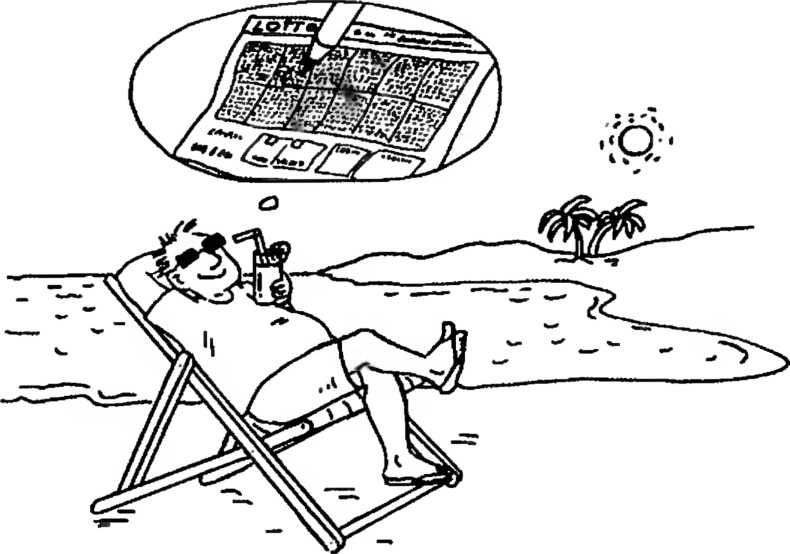
dass das Produkt ein Erfolg wird? I

, dass sie nächstes Jahr ,

mehr GehaLt bekommt. I I

dass sie so

1. Formen Sie die cfoss-Sätze, wenn möglich, in Infinitivsätze um.
2. Ich träume davon, einmal einen besseren Job zu finden.



ficht!

1. JQaruW- geht es überhaupt nicht. für
2. will ich nichts wissen. mit
3. wird sich nichts ändern. um
4. \_\_ sprechen Sie eigentlich? damit

4- Es handelt sich ein Missverständnis daran

1. \_\_\_ \_ will ich nichts zu tun haben. darauf
2. kann ich nur warnen. darüber
3. mir können Sie nicht rechnen. damw-
4. \_\_\_\_\_\_ soll ich denn noch verzichten? davon

9' Ich kann Ihnen sagen, ich zweifle. davor

jq \_\_\_\_ antworte ich nicht. woran

\_ möchte ich nicht mit Ihnen diskutieren. worauf

I

1. \_ wen halten Sie mich? wovon

Peter liebt Eva

Bilden Sie Sätze. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.

1. Peter leidet unter Liebeskummer. leidet • Liebeskummer • Peter

1.

muss • Tag und Nacht • Eva • er • denken

2. \_ 3

er • Ihr • will • allen Leuten • erzählen an

auf

für

nichts anderes • er • Interessiert • mehr • sich

1. m)t

schon lange \* Hofft • ein Lächeln • er • von ihr im tor

von

5.

unbedingt • treffen • ©Ich • mal • ihr • will • er

6.

Ist« bis Ober beide Ohren • Eva • er • verliebt

8 Schauen Sie genau hin!

A. Wo steht in der Spalte links und rechts dasselbe Verb? Ergänzen Sie die pas: Verbform.

0. Wir freuen uns auf die große Feier nächsten Sonntag.

**entschuldigen denken eorgen -frouon leiden schicken sprechen**

*2*.

3.

5.

6.

Sie an

einer ALlergie?

Sie doch mal

an Ihre Zukunft!

Meine tltern

sich

immer um mich.

1. Mit wem hast du

gerade

Sie Ihre Bewerbung

an folgende Adresse.

„ dich bei ihm!

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| a | -aT | Wir haben uns sehr um den Wein gefreut. |
| □ | b. | hier keiiN |
|  | für Ordnung? |
| □ | c. | Was du über |
|  | die Deutschen? |
|  | d. | Wer hei Zu­ |
| □ |  | tage nicht unter Stress |
| e. | Wer ist zum Chef |
| □ |  | worden? |
| f. | Hört endlich auf, über den neuen Lehrer |
| □ |  | « |
| g- | Wofür soll ich mich denn |
| □ |  | 7  . n.-.l ■ ■ ■ ■ • |

auf die Feier über den WekL

an einer Allergie

an Ihre Zukunft

um mich

mit wem

an folgende Adresse

bei ihm

B. Ergänzen Sie die Tabelle.

0. (IT . SiiMceuejtL

□ 2 □ 3- n \*■ □ 5- □ □

Pgsänderung

Was passt?Ergänzen Sie.

9 \_



firte Damen und Herren,

fien uns (0) \_auf\_ Ihr Schreiben vom 10.03.10, in dem Sie uns aus

.Gründen (1) :-baten, die Lieferung (2) \_ vier Wochen

. Leider ist es uns nicht möglirh, (3) i\_ kurzfristige Auftrags- s

Igen zu reagieren Bitte meiden Sie sich in den nächsten Tagen (4)

ini. Wir werden unser Möglichstes tun, um (5) \_ einer für beide

friedigenden Lösung zu kommen

Endlichen Grüßen Bi^chschmitt

äftsführer i

VI >-•

— — ^ L \* ---| -i

*-Mf-*

*auf*

bei

*darum*

um

zu

Schauen Sie genau hin!

10

anzupassen bemühen denken beschäftigen entschieden hängt... (ab) kommt... (an) leiden konfrontiert nachdenken wrbereltgiT warten wird zögern

Ji. Ergänzen Sie das passende Verb. Achten Sie auf die Präpositionen.

Auf einen Auslandsaufenthalt muss man sich gut (0) vorbereiten. Es genügt meist nicht, nur die Sprache zu lernen, man sollte sich auch mit der Kultui des Gastlandes

1. \_\_ . Es (2) „ nämlich darauf an, für welches Land man

sich (3) hat. Ist das Gastland dem eigenen Land ähnlich oder nicht?

Wenn man nicht unter Heimweh (4) \_\_\_ \_\_\_\_\_ möchte, muss man versuchen, sich an den neuen Alltag (5) . (6) Sie nicht darauf,

dass man sie anspricht. (7) Sie sich selbst um Kontakte.

\_ Es (8) \_ \_\_ auch von Innen ab, ob der Auslandsaufenthalt zu einer positiven

Erfahrung (9) . Auch wenn man mit verschiedenen Schwierigkeiten

(10) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wird, sollte man nicht gleich an eine Rückkehr in die Heimat

1. \_\_\_, . Anderen Leuten gefällt es so gut im Ausland, dass sie darüber

(12) länger zu bleiben als geplant. Ein Auslandsaufenthalt ist

auf jeden Fall ein spannendes Abenteuer. (13) Sie nicht mit Ihrer

Entscheidung!

1. Ergänzen Sie das passende Nomen. Achten Sie auf die Präpositionen.

Angst

Begeisterung

Gewöhnung

Probleme

Heimweh

Interesse

Kritik

-Lttst-

Zeit

1. Sie müssen Lust auf neue Erfahrungen haben.
2. Sie müssen sich für die Vorbereitung nehmen.
3. Sie dürfen keine vor Veränderungen haben.
4. Sie müssen großes \_ am Gastland mitbringen.
5. Vielleicht haben Sie nach Freunden und Familie.

f- Die an den fremden Alltag kann schwierig werden.

1. Es kann auch mal „ bei der Rückkehr geben.
2. Je mehr die „für das Gastland wächst, desto mehr wächst auch

die \_\_ an der Heimat.

REFLEXIVE VERBEN sich

Opernbesuch

1. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge. Ein Ehepaar will in die Oper gehen:

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 f | zi | 3» | 4\* | 5 t | «t | 7 1 | :\ |
| a |  |  |  | h |  |  |  |

X- Schatz, hast du dich schon umgezogen?

1. Den blauen Anzug natürlich! Ich glaube, wir müssen uns jetzt Dteilen. Ich freue5 mich schon so-
2. Weiß ich, sonst regst du dich wieder über meinen Dreitagebart auf.
3. Ja, aber nicht so lange. Bevoi man die Oper geht, rasiert man sich übrigens.
4. Nein, ich wollte mich erst noch kurz duschen. Wir haben doch noch genug Zeit, oder?
5. Ich freue mich vor allem darüber, dass die Oper nur zwei Stunden und nicht wie ■ sonst drei Stunden dauert.
6. 0. K. Hast du dir eigentlich schon überlegt, was ich anziehen soll?

Jk Gut. Während du dich duschst, putze ich mit schon mal die Zähne und schminke mir die A'jgen.

*i*

1. Unterstreichen Sie die reflexiven Verben. Ergänzen Sie die Tabelle.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Dat. | Akk. | Infinitiv |
| a |  | sich | umziehen |
| b |  |  |  |
| b+f  c |  |  |  |
|  |  |  |
| d |  |  |  |
| e+h |  |  |  |
| g |  |  |  |
| h |  |  |  |

C. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | ich | du | er/sie/es | wir | ihr | sie/Sie |
| Akkusativ |  |  |  |  | euch | sich |
| Dativ |  |  | sich | uns | euch | sich |

□

□

□

□

□

□

□

nk

1. VVas gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

o. Er ist krank und muss

1. Sie ist bei Regen gejoggt und hat
2. Bleib bitte zu Hause. Wir möchten
3. Was ist mit deinem Bein? Hast du
4. Beim Skifahren habe ich
5. Was ist passiert? Habt ihr
6. Der Fisch war schlecht Du hast
7. Ich war vor Kurzem krank und habe

X sich unbedingt schonen.

1. dich beim Sport verletzt?
2. dir den Magen verdorben.
3. euch wehgetan?
4. sich dabei erkaltet.
5. mich noch nicht richtig erholt.
6. uns nicht anstecken.
7. mir das Bein gebrochen.

2 \_

unbedingt = *auf jeden Fall* Magen verderben - *krank, weil man das Falsche gegessen hat* sich a.istecken = *krank werden durch Kontakt mit kranken Personen*

1. Ergänzen Sie die reflexiven Verben im Infinitiv.

sich schonen.

Immer morgens

Ergänzen Sie das Reflexivpronomen an der richtigen Stelle.

uns

1. Vor dem Frühstuck duschen wir \ .

Peter föhnt sich

die Haare. Selten föhnt sich Peter die Haare. Selten föhnt er sich

die Haare. Ich weiß, dass... sich Peter die Haare

nicht föhnt, er sich die Haare

nicht föhnt. -\* *kurz vor lang, d. h. Pronomen* sich *vor Nomen/Nomen möglich*

1. Ich vermute, dass die Kinder das Gesicht wieder nicht gewaschen haben.
2. Putzt bitte nach dem Frühstück die Zähne.
3. Wer muss noch die Haare föhnen?
4. Um halb acht müssen die Kinder für die Schule fertig machen.
5. Wir können dann noch eine halbe Stunde Zeit lassen.
6. Es wäre schön, wenn ihr heute mal beeilen könntet.
7. Das wiederholt jeden Tagr Woche für Woche.
8. Und dann fragen mich die Kinder, ob ich gestresst fühle!
9. Auf zur Silvesterparty

Was passt? Ergänzen Sie.

1. Zieh dich bitte endlich an. - Soll ich die hohen Schuhe anziehen?

mich »Jemanden dich«dio hohan 6ohuh» dich »etwa6 mich • es uns\* eie eich • es

, s

sich verändern Du liaat dich veidndert. etw. verändern Ich habe nichts

verändert.

1. Ich feiere nicht gern Silvester. Das wird \_\_\_\_\_ auch nicht ändern. - Wir haben

aber zugesagt und jetzt können wir nicht mehr ändern.

1. Aber Hofners kommen da auch hin. - Mit denen können wir auch so

tretfen Außerdem haben wir erst vor kurzem getroffen.

1. Ich ärgere wirklich, dass ich überhaupt mitgekommen bin. - „ ärgert

mich, dass wir den Weg nicht finden.

1. Ich frage wirklich, ob wir noch rechtzeitig ankommen. Ich glaube, wir

müssen nach dem Weg fragen. - ...

1. Deine schlechte I aune nervt mich Hör bitte endlich auf, \_\_\_\_\_ aufzuregen! - Sd

„ regt mich nun mal auf!

5 Vorwürfe

Ergänzen Sie das Reflexivpronomen im Akkusativ oder Dativ.

Hast du dich für die Blumen bedankt?

*Oft: Reflexivpronomen bei Verben mit Präposition*

Ulrike, du musst (0) dich Aber Gabi, du machst (1) \_

scheiden lassen.

mehr um unsere Eltern kümmern.

\_\_\_\_\_ viel zu viele Sorgen um sie.

* Mag sein, aber du konzentrierst (2) nur auf deine Arbeit Ich finde, du

könntest (3) \_\_\_^ ein bisschen mehr für deine Familie interessieren. Stell (4) einfach mal vor, wie ein Leben ohne Familie wäre.

Bi Gabi, wenn du so mit mir redest, brauchst au (5) nicht zu wundern, dass

ich (6) so selten bei dir melde.

* 0. K., ich entschuldige (7) für den Ton, aber dann kannst du (8)

auch mal bei mir entschuldigen.

* Wofür denn?

■ Du erzählst überall herum, ddss Stefan und ich (9) \_\_

* Aber das stimmt doch auch!

Ja, aber das muss ja nicht gleich jeder erfahren. Bitte merk (10) so etwas nicht mag.

r Vorwui *f* - *sagen, was der andere falsch macht*

dass ich

ten eines Schüleraustauschs

Bilden Sie Sätze und ergänzen Sie die passenden Reflexivpronomen.

6 .

O Am A nfang haben sich die Schüler noch nicht gekannt, noch nicht • gekannt • Haben • «ne Schüler

Wir und

begrüßen gleich • kennenzulernen • versuchen \* ein bisschen

1. Rick und Pierre aber \_

finden • sofort • sympathisch verstehen • Paula und Julie • überhaupt nicht

3. Manche und

verlieben • ganz schnell von Anfang an \* andere • streiten

An manchen Tagen und

im Unterricht • langweilt • man mit den Banknachbarn \* lieber • unterhält

1. Es ist faszinierend, zu sagen haben.

da86 • viel \* wir ■ trotz mancher Sprachprobleme

Wir küssen UFlb. =

Ich küsse dich und du küsse mirh. sich gegenseitig küssen -»Reflexivpronomen im PL

1. Am letzten Tag

zum Grillen • alle • treffen ♦ am See

1. Wir aber

umarmen • beim Abschied nicht alle • wollen • Wiedersehen

Tipps für das Bewerbungsgespräch



Was passt? Ergänzen Sie das passende Reflexivpronomen.

1. Es versteht sich von selbst. dass ein Bewerbungsgespräch wichtig ist und dass

man gut darauf vorbereiten sollte. Du solltest genau überlegen,

was du sagen möchtest und was du lieber für behältst Achte auch darauf,

angemessen anzuziehen.

1. Im Gespräch kann man an ein paar Regeln halten. Lasst nicht pro­vozieren und antwortet nicht auf private Fragen. Es macht gut, über die

Firma Bescheid zu wissen. Also informiert . Man sollte trauen, selbst

Fragen zu stellen. Damit erspart ihr vielleicht unangenehme Fragen im Be­

werbungsgespräch.

1. Am Ende solltest du auch allein für oder gegen die Stelle entscheiden. Lass

angemessen - possend provozieren ärgern ersparen = nicht bekommen

Zeit für deine Entscheidung und hol Rat bei Familie oder Freunden.

Dann hat die Mühe gelohnt.

ARTIKEL

1. Reisetipp

*rj*

1. Unterstreichen Sie die Nomen und Artikelwörter.

Ich habe schon (0) manches Land bereist und spreche (l) mehrere Sprachen, unter anderem auch (2) Chinesisch. In (3) Europa gefällt mir vor allem (4) die Schweiz mit (5) ihren Bergen und (6) dem Genfer See. Auf (7) unserer letzten Schweizreise waren wir nkht wie sonst m (8) irgendeinem Hotel, sondern in (9) einem teuren 5-Steme\* Hotel. Schon (10) die Lage (li) des Hotels ist einmalig. Von (12) aller Zimmern aus kann man (13) den See sehen. Deswegen heißt es auch (14) Hotel Vista. Es hat (15) zwei Schwimmbäder und (16) Tennisplätze. (17) Dieses Hotel kann ich Ihnen wirklich empfehlen. (18) Manche Gäste kommen (19) jedes Jahr wieder. Wir haben jetzt leider (20) kein Geld mehr für (21) solche exklusiven Hotels!

B. Ordnen Sie die Nomen nach ihrem Artikelwort in die Tabelle ein.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | der | bestimmter Artikel |
|  | ein, kein | unbestimmter Artikel |
|  | kein Art)kelwort | Nullartikel |
|  | mein | Possessivartikel |
|  | dieser | Demonstrativartikel |
| 0, | kein, irgendein, jeder, mancher, alle, solche | andere Artikel |

1. Zuhause

Was passt? Streichen Sie den bestimmen oder den unbestimmten Artikel.

Möchtest du noch -die/eine Zeitung Lesen? - Nein, ich lese jetzt lieber das/em Buch. Was steht denn in der/einer Zeitung?

1.

2.

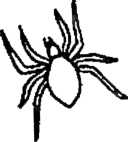
3.

der = *bestimmter Artikel —»Information* + *Kontext bekannt* ein = *unbestimmter Art. -»Information + Kontext neu*

Du hast den/emen Brief von Martina bekommen. Ich habe dir den/einen Brief auf den/einen Schreibtisch gelegt.

Hast du noch den/einen Teller Suppe für mich? - Nein, Papa hat die/eine Suppe aufgegessen. - Dann esse ich noch die/eine Scheibe Brot.

Ich habe im Keller die/eine Spinne gesehen. Kannst du bitte mal kommen und die/eine Spinne fangen?



e Spinne =

Der/Ein Anruf für dich! Soll ich den/einen Anruf in dein Zimmer umleiten? Gestern hat der/ein Mann an der Tür geklingelt, den ich noch nie gesehen habe. Ich glaube, das war der/ein Hausmeister. - Kennst du den/einen neuen Hausmeis­ter noch nicht?

5.

6.

ARTIKEL

H&ng muss sein

Ergänzen Sie die Genitivendungen.

1. Das ist komisch. In unserem Briefkasten ist die Post de r Nachbarin

Die alten Möbel der Eltern Gen. von den tltern Dat. ugs.

1. Brauchen wir noch den Zeitungsartikel über die Firma deine Bruders7
2. Die Zimmer unsere„\_ Kinder sind mal wieder nicht aufgeräumt
3. Die Tastatur de\_ Computers ist total schmutzig.
4. Überall liegen die Kleider deine\_ Schwester herum.

B. Ergänzen Sie die Endungen aus den Übungen 1-3.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Nom. | Akk. | Dat. | Gen. |
| m de [J | deD | de [m] | \*□ |
| 1 di LJ | di □ | \*□ | de [7] |
| n daf] | da □ | deD | deD |
| Pi. di [ J | di El | dcD | deD |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Nom. | Akk. | Dat. | Gen. |
| m \*"□ | einLJ | einQJ | einn |
| f e’n [TI | ein [e~j | ein □ | einD |
| n ein £ |  | ein □ | ein □ |
| PI. |  | — | — |

Mein Sohn 4

Ergänzen Sie den bestimmten Artikel, wo nötig.

1. Mein Sohn heißt — Joseph.

Nullort ikel

-»*Berufe, Nationalität, Länder, Städte, Abstrakta usw.*

**-**

1. Er ist Redakteur und wohnt in München.
2. Er liebt Schnitzel mit Pommes. Pommes müssen aber ganz dünn

sein.

1. Er trinkt nur Kaffee, den aber schwarz ohne Milch und Zucker.
2. Er besucht mich auch bei Sturm und Regen. Aber wenn Regen zu stark

ist, kommt er später.

1. Er nimmt sich immer Zeit für mich und hat Geduld mit mir.

Pommes *ugs.* - *Pommes frites*

s Schnitzel - *Fleischgericht*

1. Er kämpft für Freiheit und Gerechtigkeit auf Welt.

Möchten Sie meinen Sohn vielleicht kennenlernen?

5 Geschmacksfrage

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| dieser | Was passt? Ergänzen Sie pro Satz dies- und ander-. | |
|  | 0 | Diese Schuhe hier nehme ii.h. Die anderen gefallen mir nicht. |
| dieses | 1. | Uber Film habe ich nur Schlechtes gehört. Schaue.! wir lieber |
| diesen |  | an. |
| diesen | 2. | Mir gefällt Blumenstrauß nicht. Der Blumenstrauß in |
| das andere |  | Geschäft war viel schöner. |
| «it> anderen | 3. | Ich würde mich für Handy entscheiden. Oder hat dir |
| dem anderen |  | von Nikoi besser gefallen? |
| einen anderen | 4. | Das ist nicht meine Idee! Mein Vater hat Voiachlag gemacht Er hat ab« |
| andere |  | auch noch gute Ideen. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| weiß • doch • das • Kind |  |  | . Nur du nicht |
| versteht \* das • doch |  |  |  |
| Junge • davon ■ träumt • Millionär • werden • zu | | | |
| Mädchen \* werden • möchten • Prinzessin |  |  |  |

1. Alle Menschen sind gleich. gleich • Menschen • sind

3.

4.

5.

nicht • man • kann • es • Menschen • recht machen

6 Stereotypen

Bilden Sie Sätze.

dieser / jeder / mancher / alle -» Endungen wie bestimmter Artikel

1.

manchen

mancher

jedes

jeder

nicht alle

Warum nicht?

Ergänzen Sie kein oder irgendein.

kein / irgendein -»Endung wie

*unbestimmter Artikel*

irgendeinen

irgendeine

kein

kein

kein

keine

keine

keine

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 0. | Ich trinke heute | keinen | Wein. |
| 1. | Ich möchte auch |  | Musik hören. |
| 2. | Ich habe |  | Lust mich mit Euch zu unterhalten. |
| 3. | Ich werde euch auf eure Fragen Antworten geben, | | |
| 4. | Habt ihr etwa |  | Verständnis für mich? |
| 5. | Ich möchte ietzt wirklich | | Wort mehr saqen. |
| 6. |  | Mensch weiß, warum das heute so ist. | |
| 7. | Das muss doch |  | Grund haben! |
| 8. | Habt ihr |  | Idee? |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| JBh der Schule |  |  |  |
| A. Was gehört zusammen. Verbinden Sie. | |  |  |
| o. Wo hast du denn | 0 |  |  |
| 1< Da vorne steht | □ |  | dein Fahrrad abgestellt? |
| 2. Sarah wird heute von | □ | b. | unseren Hausaufgaben? |
| 3 Jim wartet noch auf | □ | c.  d. | ihre Mathehausaufgabe vorbei, meine Schultasche gesehen? |
| 4. Um drei bringt Sarah | □ | e. | unser Klassenlehrer. |
| 5. Habt ihr zufällig |  | f.  g- | euer Laptop? seinen Freund. |
| 6. Hilfst du uns bei | □ | h. | ihren Eltern abgeholt. |

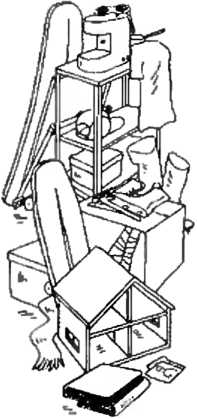
j Wie teuer war eigentlich |

p. Ergänzen Sie die Possessivartikel ohne Endung.

dein unser

Was man im Keller so findet

1. Ergänzen Sie die Endungen.



unser Vater unsere Mutter (ttgs. unsre Mutter) euer Vater eure Mutter

1. Das ist unser Geschirr, uns Kaffeemaschine, uns Toaster. Und das sind

uns Töpfe. Brauchen wir das alles noch?

1. Das hier gehört alles Robert. Sein CDs, sein Schaukelstuhl, sein Base­ballmütze und sein FC-Bayern-Trikot will er später vielleicht wiederhaben.
2. Mein leeres Weinregal, mein Sonnenbrille, mein Picasso und mein\_

Fotoalben gebe ich nicht weg.

1. Könnt ihr euch nicht von eur Schlittschuhen, eur Surfbrett, eur Mo­delleisenbahn und eur Puppenhaus trennen?
2. Ergänzen Sie den passenden Possessivartikel.

5.

6.

7.

1. 3). \*0.

Seid ihr einverstanden, wenn ich eure alten Winterschuhe wegwerfe?

Hier ist ja Omas altes Radio. Wer hat eigentlich \_ Fernseher bekommen?

Wem gehören denn die alten Schulhefte? Ich glaube, Johanna, das ist

Schrift.

Wisst ihr noch, wann die Nachbarn Tisch bei uns abgestellt haben? Er

steht immer noch hier.

In dem Plastiksack stehen Bücherkisten aus Studentenzeiten. Die brauchen

wir doch nicht mehr, oder?

Die schwere Kiste hier ist von Papa. Darin ist erster Computer.

9-1. Und, wie sieht es in



Keller aus? Ja genau, ich meine SIE!

NOMEN

1. Wer ist Alissa?

16

1. Unterstreichen Sie die Genitivformen.
2. Alissa ist die Tochter der Nachbarn.
3. Alissa hat zwei Schwestern und zwei Bruder.
4. Alissas Vater ist der Freund meines Vaters und ihre Mutter ist die Fieundin meiner Mutter
5. Uie Freundinnen und Freunde von Alissa sind oft zu Besuch. Ich auch.
6. Sie hat ein Haustier, denn sie liebt Tiere.
7. Wie der Name des Tiers ist, weiß ich nicht. Kennst du das Tier?
8. Alissa hat viele Puppen und Autos, aber auch Bücher.
9. Alissa ist so, wie viele Mädchen sind.
10. Ergänzen Sie in der Tabelle die Nonien mit Genitiv.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Singular | maskuLin | feminin | neutral | Plural | Narren ^ |
| Genitiv | o.  ft  □ | den | deD | die Tochter de [7] Nachbarn |  |

Das sind Peters und Liz' Räder, die Räder von Peter

und Liz. *ugs.* —\* *Genitiv Apostroph nur bei Namen mit Endung* -s. -z l/JW

1. Ergänzen Sie den Artikel beim Nomen.

Tochter Bruder Freund Tier Freundinnen

Schwester Vater Mutter Freundin Freunde

s-Tochter- r Nachbor e Schweeter r Bruder r Vater e Mutter e Freund r Freundin s Tier r Name e Puppe 6 Auto eßuch e Mädchen

D. Wie heißt der Plural? Ordnen Sie die Nomen in die Tabelle ein.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Singular | 1 Plural |  |
|  |  | (Umlaut +) -e |
| r Nachbar | Nachbarn | -n  -en |
|  |  | (Umlaut +) -er |
| eTochter | Töchter | (Umlaut +) - |
|  |  | -s |

NOMEN

der Unterricht

Himmel

Besteck

\_ Geschirr

Obst

\_\_\_\_\_ Familie

Zeit

Wetter

\_\_\_ Möbel

Gerät

Termin

Natur

Fluss

\_\_\_ Gewässer Fahrzeug

2.

3.

*b*

*b-*

6.

7.

1. 9.

Messer,

Tasse,

1. . Meer,
2. \_\_ BMW,

Morgen, Tag, Nacht

Regen, \_\_\_ Sturm. \_\_\_\_\_ Gewitter

Bett, Tisch, Lampe

Computer, Kamera, Handy

10. Kalender, Anmeldung, Datum

W' Trockenheit, Frühling, Veilchen

12. \_\_ Rhein, Donau, Elbe

Hfcht sehr logisch

A. Ergänzen Sie die Artikel der, die, das.

1. dßTL Lehrer, jiie\_ Lehrerin, das? Lehrwerk
2. Mond, Sonne. Stern

ъее, Ozean

Auto, Hariey-Davidson

\_ Teller

Apfel, Birne

Frau, „ Mann,,

Gabel, Löffel

Kind

|  |  |
| --- | --- |
| f |  |
| dci/die/das + Nomen mit | |
|  | Endung |
| immer der | -er/'ling |
| immer die | -ung/-heit/ -keit/ usw. |
| immer das | -um |
| meist die | -e/-ur |
| Tipp: Lernen Sie die | |
| Nomen immer mit Artikel. | |
| V- | У |

1. Welche Nomen haben keine Pluralform?

Was man mag

A. Ergänzen Sie die Nomen im Plural ohne Artikel.

und

sind viel praktischer als \_\_

und nicht so gern wie

1. Ich esse gern Äpfel und

und „.

1. Mein Sohn malt am liebsten

und .

1. Mein Freundin trägt gern

und .

1. Wir gehen oft in und zu

und .

1. . und

und

1. Schüler mögen und

\_, aber ich mag keine

und . aber me

, aber selten

, aber me auf.

r Apfel • e Birne e Mango «r Pfirsich

г Hund • e Pferd e Haus • r Baum

e Hoee • r Pulli r Rock «r Mantel

s Konzert • e Lesung r Ball ■ e Party

r Koffer • г Rucksack e Tasche ■ e Plastiktüte

г Test • e Prufung e Freistunde • r Feiertag

B. Welche Nomen haben welche Pluralendungen?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | -(e)n | -s | - |
|  |  |  | Apfel - Äpfel |
|  |  |  | -er |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| rßerg | 0. | In den BerggD | kann man ab und zu einen Bären sehen. |
| e Vfer | 1. | An den | deutscher Flüsse gibt es viele Radwege. |
| r Flues | 2. | In manchen | findet man wieder Lachse. |
| rPaum | 3. | Auf den | singen Vögel. |
| r Wald | 4. | In den | sagen sich Fuchs und Hase gute Nacht. |
| sFeld | 5. | Auf den | arbeiten Bauern. |
| e Wleee | 6. | Auf bayerischen | grasen meist braun-weiße Kühe |
| r Stein | 7. | Unter diesen | findet man vielleicht einen Schatz. |
| r See | 8. | An den | gibt es zu viele Enten. |

1. In der Schule

Ergänzen Sie die Pluralendungen.

N

s Zeugnis - Zeugnisse

e Lehrerin - Lehrerinnen

v >

1. Zweimal im Jahr erhalten Schülerin nen und Schüler ihre Zeugnisse.
2. Schulausflüge sind füi Schüler immer tolle Erlebnis .
3. Wichtige Ereignis während des Jahres sind die Schulparty und der Schüler­

austausch mit einer Schule in Madrid

1. In meiner Schulzeit wollten viele Mädchen FLugbegleiterin werden.
2. In diesem Jahr haben wir an unserei Schule zwei Siegerin in der Mathe- OLympiade.
3. In der Schule sind nette Freundin \_ \_\_ vielleicht das Wichtigste.
4. Hattet ihr auch viele Geheimnis , die bis heute niemand erfahren hat?
5. Lauter Fragen

Ergänzen Sie das Nomen im Genitiv mit -s, es oder ohne Endung.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| rPerg | 0. | Kennst du den Namen des Berges ? |
| r Kuchen | 1. | Wo ist der Rest meines ? |
| t-Chef | 2. | Kennst du die Frau meines ? |
| Kinder PI. | 3. | Kennst du die Lehrerinnen deiner ? |
| rFHtn | 4. | Wie ist gleich wieder das Ende des ? |
| e Fußballmannschaft | 5. | Wie findest du den neuen Trainer der |
| Spiele PL | 6. | Wer wird der Star der nächsten Olympischen |
| e Geschichte | 7. | Wie lautet der Titel der ? |
| e Buch | 8. | Wie heißt der Autor des ? |
| e Jahr | 9. | Was war das Wort des 2006? - Fanmeile. |

>n Sie das?

A. Verbinden Sie das Nomen mit dem passenden Genitiv. O. Ü989 war das Jahr des [aj

1 Am 3- Oktober feiert man den Tag der j j

□

□

□ . □ f- □ 9 □

e Hochburg - Zentrum

1. Kennen Sie den Text der
2. 2009 war das Jahr vieler
3. Wie heißt die größte Stadt
4. Wo fand 2006 das Endspiel der
5. Der Reichstag in Berlin ist Sitz des
6. Köln, Düsseldorf, Mainz und Aachen sind die Hochburgen des

X Mauerfalls.

1. wichtiger Jubiläen.
2. Deutschen Einheit.
3. Fußballweltmeisterschaft statt?
4. Bundestages.

Nationalhymne1 Karnevals.

1. Deutschlands?

B- Setzen Sie die Artikel und Nomen aus a-h in den Nominativ.

1. der Mauerfall

8

Menschen

1. Ergänzen Sie die fehlenden Endungen der Nomen.

Wer sind die Herr en an der Rezeption? - Das sind neue Kunde von uns. Sie

*n-Dekli/iutiun* -♦ *best, maskuline Nomen*

|  |  |
| --- | --- |
| Nom. | der Student |
| Akk. | den Studenten |
| Dat. | dem Studenten |
| Gen. | des Studenten |
| PL | drei Studenten |

warten auf einen unserer Experte ,, der ihnen ein paar Fragen beantworten

kann. Ich lasse gerade unseren Biologe holen.

HaDt ihr die Elefant im Zoo gesehen? Nein, ich habe die meiste Zeit den

2.

Affe im Affenhaus zugeschaut. Und dann waren wir noch bei den Löwe

und zum Schluss bei den Eisbär

Zur Eröffnung unseres Büros sind Presse und Fotograf. gekommen. Ich habe

sogar einem Journalist ein kurzes Interview gegeben. Leider habe ich seinen

Name schon wieder vergessen. Aber ich habe mit so vielen Mensch gespro­

chen.

B. Ordnen Sie die Nomen der n-Deklination in die Tabelle ein.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| -ant | -e | -ist | -oge | Her | andere |
|  |  |  |  |  | Herren |

\_ 9 Herren im Büro

Ergänzen Sie das maskuline Nomen Herr mit der richtigen Endung.

*mmn*

1. Wenden Sie sirh bitte in dieser Sache an Herrn Fritsch.
2. Ich schaue sofort, ob Fritsch in seinem Büro ist.
3. Sie können hier auf Fritsch warten.
4. Ist das der Ausweis des , der gerade mit Fritsch spricht?
5. Würden Sie den beiden bitte einen Kaffee bringen.
6. Die \_\_\_\_\_ haben das Büro schon wieder verlassen.

10 Königin der Herzen

1. Buden Sie das Nomen Herz mit der richtigen Endung.
2. Weißt du, wer Königin der \_H.erzer)\_ genannt wurde?
3. Ein Prinz hat ihr das \_\_\_ gebrochen.
4. Ihr flogen die „ der Menschen zu.
5. Sie hatte alles, was das \_ begehrt, und war doch nicht glücklich.
6. Sie hatte ein für Kinder.
7. Soziales Engagement war ihr eine Sache des .
8. Sie sprach vielen Menschen aus dem .
9. In den inrer Fans lebt sie weiter.
10. Von welcher Person ist die Rede?



posita

1. was ist mit dem Wort gemeint? Machen Sie einen Pfeil

die Autotür -

d&D Auto + die Tür



1. die Blumentopferde



1. Sind Sie kreativ? Bilden Sie aus den Nomen Komposita mit Artikel

der Gartenstuhl / der Gartent sch / der Blumengarten

s Holz r Tisch r Stiauß r Stuhl e Fläche

$ Bein ißlumen PL e Decke 6 Erde r Garten

C. Ergänzen Sie das fehlende Nomen und die Artikelendung.

1. Bei unserem Spaziergang haben wir uns gemütlich unter einen Apfel baum ge

setzt und saft getrunken. Leider ist Hanna spater in einen Pferde

getreten. Du hättest ihre Schuhe sehen sollen!

1. Unser neuer Kinder ist für unseren Klein

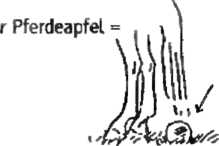
wir mit dem Zug im Großraum\_\_ in den Urlaub.

Sind extra „.ecken und zimmer eine Lösung? Gibt es zu viele oder zu

wenige clubs? Was ist Ihre Meinung?

d. Was halten Sie vom Nicht

\_fehler? Dann arbeite noch mehr mit diesem



r Apfel Ferien PI. r Wagen r Raucher e Grammatik

wirklich benachteiligt?

viel zu groß. Jetzt fahren

c. Bald ist zeit! Wohin fahrt inr in den Sommer ? Wir kennen eine

tolle anlage am Meer. Dort haben wir die Pfingst verbracht.

schütz? Sind Nicht

e. Machst du noch einige Übungsbuch!

PRONOMEN

\_ 1 Das kennen Sie

**17**

1. Unterstreichen Sie die Pronomen.
2. Ich suche mal wieder meinen Schlüssel. Ich weiß nie, wo er ist. Ich verlege ihgj im me..
3. Kennst du die Prinzen? - Nein, von denen habe ich noch nie was gehört.
4. Heute muss das Bad geputzt werden. Jennifer ist an der Reihe. Ich habe es ihr. schon gesagt.
5. Zurzeit habe ich kein Geld für einen Urlaub. Mein Freund hat auch keins. Deswegen können wir dieses Jahr nicht wegfahren.
6. Die Socken in meinem Schrank gehören mir nicht. Das sind wahrscheinlich deine
7. Chris glaubt dass das sein Joghurt ist Oder ist das deiner?
8. Heute kommt Lola rennt im Fernsehen. Ein super Film! Habt ihr den schon gesehen
9. Ich finde Carstens Bücher nicht mehr. Hat einer von euch sie ihm schon zurückgegeben?
10. Wir brauchen wieder Servietten. Hier sind keine mehr. Hat schon jemand welche gekauft?
11. Was ist richtig? Korrigieren Sie das kursiv Gedruckte.

Pronomen stehen vor dm Nomen, anstelle des Nomens.

**betont** a.

**nah beim b.**

**bekannte** c.

**anotollo den Nomens** d.

Pronomen stehen für neue Information. \_

Die Personalpronomen stehen weit weg vom Verb. Pronomen auf Position 1 sind nicht so wichtig.

1. Sie und du
2. Ergänzen Sie die höfliche S/e-Form an der richtigen Stelle.

Sie

1. ■ Wie heißen^?

* Paula und Mario. Und ?

1. ■ Kommen aus Spanien?

* Nein, wir kommen aus Italien.

Wie geht es

Dir und Deiner Familie?

*-»in Briefen usw. Groß­schreibung möglich*

1. ■ Wie lange lernen schon Deutsch?

* Seit wir h’er wohnen.

1. ■ Können mal einen Satz auf Italienisch sagen?

* Come sta?

1. ■ Können mir das bitte übersetzen?

* Wie geht es Ihnen?

1. ■ Welche andere Sprache sprechen noch?

* Russisch.

1. ■ Wo wohnen hier?

* Im Studentenwohnheim.

1. Schreiben Sie den Dialog um. Verwenden Sie die ihr- und du-Form.

heißt ihr? - Paula und Mario. Und ihr?

IlVie Heißt du? - Paula. Und du?

ivird knapp

Ergänzen Sie er, ihn, sie oder es.

1. Ich kann die Kinder nicht abholen. Oma bringt sie heim.
2. wo bleibt denn Kirsten? Ach, da kommt ja endlich.

2m Mein Fahrrad ist kaputt, aber ich kam \_ nicht allein reparieren.

1. Hoffentlich ist die Prüfung leicht. Ich muss unbedingt schaffen.

4\* Gleich fährt der Bus. Beeil dich, dann erwischst du noch.

5’ Ich suche die Druckerpal ronen. lagen bisher immer im Schrank.

1. Der Termin ist viel zu früh. passt mir überhaupt nicht.
2. Das Auto springt nicht an. Wahrscheinlich ist wieder kaputt.

tf/r oder mich? 4

Qi, Was ist richtig? Streichen Sie das falsche Pronomen.

1. Uwe Timms Bücher gefallen mkh/mir sehr gut. Kennst du ihn/ihm7
2. Kann ich Sie/Ihnen helfen? - Danke, im Moment brauche ich Sie/Ihnen nicht.
3. Du musst mal mit Katrin sprechen. Triffst du sie/ihr heute? - Nein, aber ich bin sie/ihr gestern zufällig begegnet.
4. Wenn sie dich/dir etwas fragen, dann musst du sie/ihnen auch antworten.

ü. Julia chattet im Internet mit einer Freundin. Ich habe sie/ihr gerade beobachtet.

Aber die Mädchen möchten nie, dass man sie/ihnen zuschaut.

B. Ergänzen Sie die Tabelle.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| ||om. | ich | du | er | sie | es | wir | ihr | sie | Sie |
| |kk. |  |  | ihn |  |  | uns | euch |  |  |
| rat | mir |  |  |  |  | uns | euch |  |  |



5 Abreise

Ergänzen Sie die passenden Pronomen im Nominativ und Akkusativ/Dativ.

1. Es wird sicher kalt Hast du dir eine warme Jacke eingepackt?

du mich wir dich es ihm es mir fiu <||ft ich es er es

1. Das Hemd ist ja nicht gebügelt. Gib bitte, dann bügle
2. Hast du deinen Pass eingesteckt? - Warum fragst dauernd?
3. Willst du wirklich deinem Freund unser Zelt leinen? - icn nabe

ver-

sprachen.

1. Unter welcher Telefonnummer können anrufen?
2. Dein Freund wollte sich doch um das Malariamittel kümmern. Hat \_\_ schon besorgt?

Das ist nett

Ergänzen Sie die passenden Pronomen im Akkusativ oder Dativ.

1. Diese Tasche gehört deiner Oma. Gib eie ihr bitte, wenn du sie siehst.

sie ihnen es dir ee euch sie ihm

gjj ffoy\*

ihn dir

1. Die Pullis sind für die Kinder. Wir schenken zu Weihnachten.
2. Kennt ihr schon unsei neues Haus? Ich kann

gern zeigen.

1. Wann willst du denn deinem Freund die CDs zurückgeben? - Ich wollte morgen bringen.
2. Kannst du das Gedicht schon auswendig? - Soll ich beweisen?

Ich schenke

dem Kind das Auto.

1. Heute ist ein Brief von deinen Eltern gekommen. Ich habe auf den

Tisch gelegt.

ihm.

es

Probleme

Ergänzen Sie die passenden Pronomen.

|  |  |
| --- | --- |
| das | 0. |
| dir »dir | 1. |
| es\*?# | 2. |
| euch | 3. |
| ihn • Ihn • ihn | 4. |
| Ihnen • Ihnen | 5. |
| jntr • mir • mir | 6. |
| sie • eie • ei« | 7.  o |
| uns | 8. |

Ich vermisse mein Handy. Vielleicht hat \_§e\_ mir jemand gestohlen.

Meine Freunde hätten gern dein Computerspiel. Leihst du mal?

Die Lautsprecher brauche ich nicht mehr. Ich schenke .

Diesen Link kennen wir nicht. Schickst du mal?

i

Ihr wollt jetzt ein neues Notebook kaufen? ... verbiete ich

Ich habe deine neue Handy-Nummer nicht. Gibst du

bitte?

\_ bestimmt.

Schade, dass der neue iPod® so teuer ist. - Oma zahlt

Ihr Drucker steht bei mir. Wollen Sie, dass ich

zurückgebe?

weggenommen?

Meine USB-Sticks sind nicht mehr da. Wer hat

Bter mal was Neues 8

Ergänzen Sie der/die/das im Nominativ, Akkusativ oder Dativ.

*Offs denken die anderen* ...

*W aber die neue Kollegin?*

K). ßte- s'e^ aber jung aus.

1» ob das Mofa im Hof gehört?

2# Mit würde ich gern mal Kaffee trinken.

3 Ach, für \_ sind die Blumen.

... *über das neue Computerprogramm?*

1. . ist ja kompliziert.
2. Mit komme ich gar nicht zurecht.
3. Nichts besonderes, kenne ich schon.

... *über den neuen Schüler?*

1. sieht so aus, als ob er alles kann.
2. Neben möchte ich gern sitzen.
3. Für interessieren sich sicher einige Mädchen.

... *über die neuen Nachbarn?*

1. \_ sehen ganz nett aus.
2. Für gieße ich gern mal die Blumen.
3. Mit will ich nichts zu tun haben.

Die Qual der Wahl

Ergänzen Sie die passenden Pronomen.

Sag mal, welche Kaffeemaschine soll ich kaufen? Vielleicht diese hier?

\_Die würde mir auch gefallen. Mit der kann man nichts falsch machen.

Für eines der Häuser müssen wir uns entscheiden. Ich wäre für am Stadt­rand. Bei anderen ist die Miete zu hoch.

Wie findest du die Schränke nier? - dunkeLbraune gefällt mir ganz gut,

anderen sind mir zu modern.

0.

**die • der • diese das • dem die • der die » diese • denen der • den • diesen die'denen »welche** kriegen ugs. - bekommen

hier würden gut in unsere Wohnung

Was hältst du von den Stühlen? - passen. Aber auf

sitzt man nicht gut. Wir nehmen besser anderen.

3.

aus China

\_ hier besser? mit dunkler

Welchen Tennisschläger willst du denn jetzt kaufen? Ich würde

nehmen. ist doch nicht schlecht. Oder findest du

mitnehmen.

4.

1. Von den leckeren Pralinen muss ich \_\_ Schokolade mag ich am liebsten. Von \_

kann ich nicht genug kriegen.

mrnmuH

**17**

Ausverkauft

Ergänzen Sie das passende Pronomen.

0. Haben Sie noch Ananas? - Wie viele brauchen Sie denn? - Nur eine

2. Gibt es irgendwo noch kleine Kartoffeln? - Nein, leider

1. Ich suche BLattsalat. - Tut mir leid, wir haben

3. Wo sind Ihie Kräuter? - Da im Regal stehen

welches

eine

vliiy

welchen

keine

keinen

welche

mehr.

mehr.

im Glas.

1. Haben Sie noch deutschen Spargel? - leider nein, nur noch Griechenland.

Gibt es noch Bonbons?

Ja, nimm dir eins.

Wir haben keine mehr. Wir haben noch welche. -\* zählbar Kann ich noch Brot habtn? Nimm dir eins.

Nimm dir welches, ugs.

—» *unzählbar*

IL\_ >

Kräuter PL / s Basilikum = Gewürz r Spargel •

e Ananas / e Melone = tropische Früchte

aus

1. Ich bräuchte frisches Basilikum. - Ich bringe Ihnen gleich
2. Ich hätte gern eine große Wassermelone. Draußen in der Kiste musste noch sein.

11

mcln-

**deln-**

seln-

Ihr-

uneer

eur-

**Ihr-**

.Wir

Da^Hemd gehört mir. Das ist meir$

Signalendung Nom. r e (ü e

Akk. n e s e

Dat. m r m n

Waschtag in einer WG

A. Ergänzen Sie das Possessivpronomen mit der richtigen Endung.

1. Di£)blauen Socken sind meiri£) .
2. Das schwarze T-Shirt gehört Ulrike. Ist das braune auch ?
3. Hier ist noch ein weißes Hemd. Ist das , Andre? - Nein, an

fehlen keine Knöpfe.

1. Ist das nicht die Tischdecke von deinen Eltern? Ich glaube, das ist

haben noch nie eine rote besessen.

1. Der Pullover ist aber eingegangen. - Das war Der hätte mit der Hand

gewaschen werden müssen.

1. Die Hose hat doch Mark getragen. Das ist bestimmt .

6. Die bunte Bettwäsche kenne ich. Ilka und Adrian, das kann nur sein. -

Nein stimmt nicht' Wir haben schon selbst gewaschen. Das ist Sebasti­ans. Ich bin ganz sicher, das ist .

B. Markieren Sie die Signal Endungen.

Es wird ernst.

y/as passt? Ergänzen Sie.

0.

1. z.

3.

4.

5.

6.

7.

1. 9.

**es gibt es geht es geht dir es klingelt es hat gehagelt es hat geschneit ■«b pogwet es war ee wird es wird**

? - Was meinst du? Den Film oder das Treffen mit Judith?

ernst. Morgen findet die Prüfung statt.

leider keine warmen Gerichte mehr. Die Küche schließt um 23 Uhr.

Wann endlich Sommer? Wir haben Juni und es ist immer noch so kalt.

Wie dir? - Es geht. Und dir?

Wegen eines Unfalls auf dieser Straße nicht weiter. Der Verkehr

wird umgeleitet

Und wie

Jetzt

Es regnet ziemlich stark. Ich bin schon ganz nass.

Die ganze Nacht . Hoffentlich finde ich mein Auto wieder.

nur zwei Minuten lang . Aber im Garten sind alle

Blumen kaputt.

\_ an der Tür. Das ist bestimmt der Paketdienst.

Macht Fernsehen dumm? 13

Ergänzen Sie es an der richtigen Stelle.

Kinder diskutieren im Internet: es

I

1. Lella: Ich finde nicht gut, wenn Erwachsene Kindern das Fernsehen verbieten.
2. hb: hängt davon ab, welche Sendungen man anschaut, ist nicht jede Sendung schlecht
3. Marie: Ich finde auch, dass darauf ankommt, ob man eine Wissenssendung oder einen dummen Zeichentrickfilm ansieht.
4. KuLa: Wenn Fernsehen informiert, dann macht nicht dumm. Man sollte aber nicht den ganzen Tag vor dem Fernseher sitzen.
5. Gabi: Man sollte wirklich nicht zu lange fernsehen, weil schädlich für die Augen ist.
6. Spongi: Ist doch egal, ob dumm oder krank macht. Kinder lieben das Fernsehen und das wird so bleiben
7. Mandy: Wenn draußen schön ist, spiele ich lieber mit meinen Freunden, macht mir auch Spaß, allein in meinem Zimmer zu lesen
8. ELKE: Wenn Kinder nur fernsehen und wenig sprechen, kann zu Sprach- problemen kommen.
9. Luisa: Ich denke nicht, dass Fernsehen dumm macht, gibt so viele interessante Sendungen, bei denen man etwas lernt.
10. Uli: Mir hat Fernsehen bisher nicht geschadet. Aber dass schaden kann, stimmt sicher.
11. Anna: Warum sollte Fernsehen dumm machen? Im Gegenteil, bietet ja nicht nur Unterhaltung, sondern auch Information.

14 Sprachkurs-Statistik

1. Ergänzen Sie all-,jed- oder einig-.
2. In unserem Sprachkurs wollen all e Deutsch lernen.
3. e brauchen ein Kurs- und Arbeitsbuch.
4. Mit em von uns wurde am ersten Tag ein Einzelgespräch geführt.
5. Fast er will am Ende die Prüfung machen.
6. Wir haben schon es über die Prüfung erfahren.
7. Ergänzen Sie die Endungen.
8. In unserem Sprachkurs sprechen nur wenig Französisch.
9. All \_ bekommen ein Kurs- und Arbeitsbuch.
10. Einig haben den Einstufungstest im Internet gemacht.
11. Die Schule bittet jed von uns, sich bald zur Prüfung anzumelden denn es

haben sich noch nicht all angemeldet.

1. Einig von uns macht die Prüfung Angst.

15 Irgendjemand kann das schon

Was passt? Ergänzen Sie.

1. Ich möchte heute Abend meine Ruhe haben und irgendetwas im Fernsehen anschauen.

irgendeine

irgendeine

irgendetwas

*irgendetwas*

Irgrndatwae-

ifvjendjemand

Kann ich irgendetwas essen? =\* egal, was es ist

*= irgendwas* ugs.

1. Fährt mich zum Bahnhof? Ich habe so viel Gepäck.
2. Wir brauchen noch ein Geschenk für Mama. Hast du eine Idee? Wir können ja

nicht kaufen.

1. Was für ein Bier möchten Sie denn? Ein Weißbiei, ein Helles oder...? - Ich weiß

nicht, ach, bringen Sie einfach .

1. Hast du noch im Kühlschrank? Ich habe Hunger.
2. Die Blusen sind alle schön. Nimm und komm. Ich möchte

nicht mehr überlegen.

Mamakind

**1**



PRÄPOSITIONEN in

yV. Unterstreichen Sie die Ausdrücke mit Präpositionen.

1. Vor einem Jahr bin ich von zu Hau^e ausgezogen.
2. Ich bin in eine kleine Wohnung an den Stadtrand von Köln gezogen.
3. Wir wohnen im zweiten Stock.
4. Auf dem Weg zur Universität komme ich immer am Haus meiner Eltern vorbei.
5. In den ersten Wochen nach dem Auszug war ich noch jeden Tag bei ihnen zum Abendessen.
6. Meine Mama macht alles für mich.
7. Ich bringe ihr immer roch die Hemden zum Waschen und Bügeln.
8. Manchmal bringt sie mir vom Bäcker Brötchen mit oder holt meine Hosen aus der Reinigung.
9. Auch fahre ich immer noch gern mit meinen Eltern in Urlaub.
10. Ohne meine Eltern entscheide ich eigentlich nichts.
11. Nur wegen meines Papas habe ich das Studium der Zahnmedizin angefangen.
12. Seit einem Semester studiere ich nun an der Universität Köln.
13. Innerhalb des nächsten Semesters mache ich in der Praxis meines Vaters ein Prak-

tikum.

1. Welche Bedeutung hat die Präposition? Ordnen Sie zu.

Grund / kausal / u. a.

Ort / lokal

Zeit / temporal

vor einem Jahr

von zu Hau&e

Deutsch lernen

1. Ergänzen Sie die passende Präposition.
2. Ich bin nach Österreich gekommen, um Deutsch zu lernen.

***aus***

1. \_\_\_\_\_ zwei Monaten mache ich einen Sprachkurs.

bei

mit

MOaIi

IIUUII

***eelt***

von

zu

1. . meiner österreichischen Freundin spreche ich immer Deutsch.
2. Man kann eine Sprache nicht nur Büchern lernen.
3. Grammatikproblemen frage ich meine Lehrerin.
4. ihr bekommt man immer nützliche Tipps.
5. Komm doch auch uns und lern Deutsch!
6. Stehen die Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ?

RRRTOSmONEN ln

5. Um große Städte herum sollte es

Lf\_

□

□

□

□

*\**

b.

c.

d.

e.

f.

bis um drei Uhr bis zur Kreuzung bis in drei Stunden -» bis + Präposition

r Reflektor - *kann Licht wiedergeben* rasen - *schneit fahren*

Im Straßenverkehr

1. Verbinden Sie die Sätze.
2. Ich fahre niemals
3. Durch Spielstraßen fahre ich
4. Falschparken kann
5. Für den Kindersitz am Fahrrad
6. Ich habe nichts

ohne Fahrrad heim, brauche ich noch Reflektoreffl gegen höhere Strafen für RaSBi Autobahminge geben, immer besonders langsam. bis zu 40 Euro kosten.

1. Steht nach den Präpositionen Akkusativ oder Dativ?

4 Wahre Liebe

Ergänzen Sie mit dir oder ohne dich.

1. Ohne

dich wäre ich nicht glücklich. kann ich nicht mehr leben.

1. .
2. Mein zukünftiges Leben möchte ich nur

verbringen.

mochte ich alt werden, wäre das Leben nicht schön.

3.

4.

5.

6.

Mein Leben hat \_ Ich mochte alles

keinen Sinn.

teilen.

7. Was wäre mein Leben

Am Handy

A. Ergänzen Sie die passenden Präpositionen.

Rate mal, wo ich gerade bin. -

0. Auf dem Fahrradweg? Auf der Straße? - Nein, auf dem Fernsehturm.

Auto? der Arbeit? - Nein, einer Pferdekutsche.

Strand.

der Bushaltestelle? der Ampel? - Nein, \_

einer Brücke? einem Baum? - Nein, deinem Fenster.

deiner Tur.

dem Balkon? der Terrasse? - Nein,

den Dächern von Berlin? - Nein dir in einem Heißluftballon.

der Bäcke-ei? - Nein,

Freunden? - Nein,

mir zu Hause, einem Ruderboot.

4, dem Supermarkt?

**an «am**

nWlf"

auf bei in »im Ober unter vor

e Pferdekutsche = *Wagen, der von Tieren gezogen wird x* HeißluftbaLLon - *damit kann man fliegen* s Boot - *kleines Schiff*

deiner Oma?

5.

6.

1. Ich fahre gleich mit meiner neuen Freundin auf den Fernsehturm. der

1\* Ich steige gerade mit ihr in Pferdekutsche. ein

1. ich gehe gleich mit ihr an Strand. der
2. Ich stelle mich unter Fenster und warte auf ein Zeichen von ihr. ihr
3. Ich lege einen Liebesbrief vor Tür. ihre

5\* Ich fahre jetzt in \_\_\_\_\_ neues Haus und warte dort auf sie. mein

1. Ich steige gerade in Ruderboot. ein
2. Ich fliege in einem Heißluftballon Uber hinweg. du

Einen Kuchen backen

*'s*

1. Was passt? Streichen Sie die falsche Form.

V/ecbseiprapositbnen an auf über unter vor hinter zwischen Ich bin in der Küche.

-\* Wo? Dativ

Ich gehe in die Küche.

♦ Wohin? *Akkusativ*

1. Erstens brauchen wir Mehl. Das steht schon auf dem / auf den Schrank.
2. Zweitens Eier. Die sind noch in der/ in die Einkaufstasche.
3. Drittens Butter. Die liegt in den / im Kühlschrank.
4. Viertens Zucker. Den findest du hinter der/ hinter die Kaffeedose.
5. Fünftens SaLz. Das steht neben die/ neben der Pfeffermühle.

IWWI



1. Sechstens das Rührgerät. Das ist in die / in der großen Schublade.

Danke für deine Hilfe!

1. Was passt? Ergänzen Sie den Artikel.
2. Das Mehl gehört auf den (r) Schrank.
3. Die Eier gehören in \_\_ (s) Eierfach.
4. Die Butter muss in (r) Kühlschrank.
5. Die Zuckerdose kann vor (e) Kaffeedose.
6. Das Salz gehört neben (r) Pfeffer
7. Das Rührgerät muss wieder in \_\_\_\_\_ (e) Schublade. Danke!

Häufige Fragen

am • ans aufs beim im\*4\*ö\*lns vom • vom zum•zur

Wartest du

6.

7.

1. 9.

0.

1.

2.

3.

4.

5.

Gehen wir \_

Fahren wir

Kommst du mit Gehst du

Schwimmbad? \_\_ Meer? \_\_\_\_ Fest?

\_ Hochzeit?

Wann gehst du Friseur?

Bist du gerade Friseur?

Was passt? Ergänzen Sie.

in©

Holst du mich Bahnhof ab?

Soll ich dich \_\_\_\_\_ Kino einladen?

Treffen wir uns Haupteingang?

10. Wann kommst du Einkäufen

zurück?

Cafe auf mich?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| s |  | N |
| am = | an + dem | |
| ins •= | in | + das |
| zur «\* | zu | + der |
|  |  |  |

8 Was macht Gina?

Was passt? Ergänzen Sie.

1. Sie joggt gerade im Stadtpark / um den See / durch dtn Wald.

an die »in die »nach ta die • zu • zum durch dm \* Im« um den Inden »Ine\*zum In die \* nach • zu

1. Sie fährt gleich \_\_\_\_\_\_\_ Kindergarten / Büro /

\_\_\_\_\_\_ Flughafen.

1. Sie will schnell Oma / Hause / \_\_ Stadt
2. Sie geht \_\_\_ Freunden / Arbeit / Arzt
3. Sie fliegt \_\_\_\_\_ Moskau / \_\_\_\_\_\_\_\_ Alpen / Ostsee.

9 Viel unterwegs

Ergänzen Sie in, nach, bei oder zu.

1. Ich fahre morgen beruflich . nach Berlin, aber ich werde Freunden

Übernachten.

1. Nächste Woche muss ich \_\_\_\_\_ Mercedes die Zentrale.
2. Ich war gestern Hamburg \_\_\_\_\_ der Eröffnung unseres zweiten

Geschäfts.

1. In diesem Monat plane ich noch eine Reise wichtigen Kunden

Italien.

1. Ich bleibe drei Tage Italien Dann fahre ich wieder Hause

\_\_\_\_\_ meiner Familie.

1. Am Freitag fahren wir unser Ferienhaus die Berge.

10 Mithelfen

Was gehört zusammen? Ergänzen Sie die passende Präposition mit oder ohne Artikel.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 0. | Gehst du ran? | И | Ж"  b. | Gehst du an^ Telefon? Jemand muss die Wäsche |
| 1. | Bringst du das Paket rüber? | □ |  | Haus bringen. |
|  |  | с. | Schmutzige Schuhe müssen |
| 2. | Wer hilft mir, die Stühle rau/zutragen? | □ |  | draußen TUr |
|  |  | d. | Komm bitte sofort |
| 3. | Wer bringt die Wäsche rein? | □ |  | mir. |
|  |  | e. | Ich gehe gleich unten |
| 4. | Ich gehe gleich runter in den Keller. | □ | f. | Das Paket muss |
|  |  |  | drüben Nachbarn |
| 5. | Schmutzige Schuhe gehören raus. | □ |  | gebracht werden. |
|  |  | g- | Wir müssen die Stühle wieder |
| 6. | Komm bitte sofort her. | □ |  | oben |
|  |  |  | zweiten Stock bringen. |

Vegbeschreibung

Ergänzen Sie die Präpositionen und ordnen Sie die Skizzen zu.

D Gehen Sie geradeaus und vorne \_ an der ,—,

nächsten Ecke nach rechts.

r

$

b.

□

□

□

□

□

n

□

1

tf

I

c.

d.

iE«)

Fahren Sie Direkt

e.

IZü®

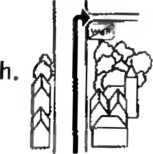


f.

wohnen

Wenn Sie \_ Sie hier

Fahren Sie rechts



Im Flugzeug

A. Ergänzen Sie den passenden Artikel.

1. Bitte hängen Sie Ihre Jacke an den (r) Haken.
2. Bitte legen Sie Ihre Tasche in (i) Gepäckfach.
3. Auch die Kinder müssen sich auf \_\_\_\_\_ Plätze setzen.
4. Sie dürfen nichts vor (r) Notausgang stellen.
5. 200 Metern siehst du dann

rechten Seite einen Kiosk

1. Sie müssen zuerst \_\_ Tunnel und

dann ersten Ampel links.

schon deri Parkplatz.

Tankstelle geht es rechts ab. Wir

Schwimmbad wollen, müssen Brücke.

Ortsende und biegen Sie

kleinen Weg ein.

gelben Häusern vorbei.

letzten Haus sehen Sie

fahren.

Supermarkt.

Du musst erst einmal Fluss

«m-der ander an den auf der blözum durch den am... entlang gegenüber dem hinter dem über die vor der in den nach

I iWvi"

zum

**PRÄPOSiUONtiN** fn **11**

12

1. Ergänzen Sie Pronomen und Artikel.
2. Meine Jacke hängt schon jm Haken.
3. Meine Tasche liegt schon Gepäckfach
4. Die Kinder sitzen jetzt Plätzen.
5. Von mir steht nichts mehr Notausgang.

C. Ergänzen Sie in der Tabelle die Verben und das Partizip Perfekt.

|  |  |
| --- | --- |
| Wohin? -\* Präposition -r Akkusativ | Wo? -» Präposition + Dativ |
| hängen-gehängt | hängen - gehangen |

**m wmWSlTTPNFR** in

1. Daten
2. Ergänzen Sie die passende Präposition.

0.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

1. 9.

ab

an

We­

in

*ohne Präp. obnePräp.*

über von... an von... bie zwischen

wird gestreikt.

Ich bLeibe

die Feiertage soll es regnen.

Dienstag \_ Freitag habe ich Besuch.

einer Woche sind Fenen.

Ostern kommt Oma.

nächsten Mittwoch ist schulfrei, morgen habe ich Urlaub.

Weinnachten und Neujahr fahre ich weg.

Ich bleibe bis Sonntag. Montag

\_ drei Tage

B. Ordnen Sie die Präpositionen in die Tabelle ein.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Präp. + Akkusativ | bis, | ” — |
| Präp. + Dativ |  | |

\_ 14 Unser Baby

1. Ergänzen Sie vor, nach, seit oder in.
2. Mein Mann und ich haben uns ±or sechs Jahren kennengelernt.
3. Schon kurzer Zeit waren wir ein Paar und uns war schnell klar, dass wir

heiraten würden. vier Jahren war es dann soweit.

1. unserem Leben hat sich der Hochzeit nicht viel verändert.
2. Jetzt haben wir Juni Narhwuchs. der Geburt von Amelie ging

der Stress los.

1. der Nacht will Amelie ständig trinken und wir kommen kaum

vier Uhr morgens zur Ruhe.

1. Vielleicht ist der Stress auch schon vorbei. einer Woche schläft unser

Baby durch!

1. Ordnen Sie die Präpositionen in die Tabelle 13 B ein.

15 Meine Arbeit macht Spaß!

Ergänzen Sie die Präpositionen seit oder vor.

1. einem Jahr arbeite ich für eine junge Software-Firma.

seit + *Verb im Präsens* vor + *Verb in der Vergangenheit*

1. Die Firma wurde erst einem Jahr gegründet.
2. einer Woche macht die Arbeit richtig Spaß.
3. Denn zwei Wochen habe ich eine neue Chefin bekommen.
4. Eigentlich wollte ich \_\_\_\_\_ einem Monat noch kündigen.

PRÄPOSlTIÖNEirm

16

BUenspiele

Ergänzen Sie die passenden Präpositionen.

1. jJjjl wie viel Uhr beginnt die Visite des Chefarztes? - Um neun.
2. \_\_\_ wie vielen Personen besteht das Ärzteteam? - zwei bis fünf

Personen.

1. \_ wie vielen Ärzten waren Sie schon? - Nur einem.
2. wie viel Uhr schließt die Praxis? - fünf.

einer Woche.

meiner Kindheit.

4.

5.

wie vielen Tagen soll ich wiederkommen7 -

wie vielen Jahren gehen Sie zum selben Arzt? -

Auf einer Konferenz

17

Ergänzen Sie die passende Präposition.

außerhalb innerhalb statt trotz während wegen -wegen

1. VJgg&L. Platzmangels können nur Voranmeldungen berücksichtigt werden.
2. des Vortrags bitten wir Sie, Ihre Handys auszuschalten.

der nächsten Tage entscheiden, ob Sie am Abendpro-

2. Sie müssen

gramm teilnehmen.

1. . des Seminars mache ich lieber den Workshop.
2. \_\_\_\_\_\_\_\_\_ des schlechten Wetters fällt die Stadtführung am Nachmittag aus.

des Konferenzgebäudes können Sie natürlich Ihr Namensschild

wegen des Wetters -♦ Genitiv wegen dem Wetter ugs Daiiv

5.

abnehmen.

1. großer Visaprobleme sind auch Kollegen aus dem Iran angereist.

Fußball-Sorgen

18

des Elfmeters des Unwetters einer Verletzung unsoroo Torwarts eines groben Fouls meines neuen Jobs

kassieren - hier: *bekommen* s Foul = *em Spieler bringt einen Gegenspieler zu Fall*

1. Was passt? Ergänzen Sie.
2. Wegen unseres Torwarts haben wir vier Tore kassiert.
3. Wegen \_\_\_ \_ konnte Anton drei Spiele lang nicht mitspielen.
4. Wegen wird es noch viele Diskussionen geben.
5. Wegen \_\_ habe ich nur noch wenig Zeit zum Trainieren.
6. Wegen bekam ein Spieler die Rote Karte.
7. Wegen musste das Spiel abgebrochen werden.
8. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie wegen + Dativ (ugs.).
9. Wegen unserem Torwart haben wir vier Tore kassiert.

19 Fahrradunfall

Liebe Ulrike,

stell Dir vor, ich hatte (0) seit/vor einer Woche einen Unfall. Ich war (1) an/mit der[ Rad (2) in der/dusch die Stadt unterwegs und hatte meiner Mutter versprochen, um sechs wieder (3) zu/nach Hause zu sein. Dann kam alles ganz anders.

(4) Aus dem/ Im ersten Geschäft habe ich febtgestellt, dass ich kein Geld bei mir habe. Also musste ich umkehren ... und das war ein Fehler. Vielleicht erinneist du dich noch, wie die Fahrradwege (5) an/in der letzten Woche ausgesehen haben? Na ja, es kam, wie es kommen musste: Ich bin (6) an/auf dem vereisten Radweg ausge­rutscht und (7) mit dem/ ohne das Rad gestüizt und dabei irgendwie (8) an/auf den linken Arm gefallen. Ich habe einfach nicht aufgepasst!

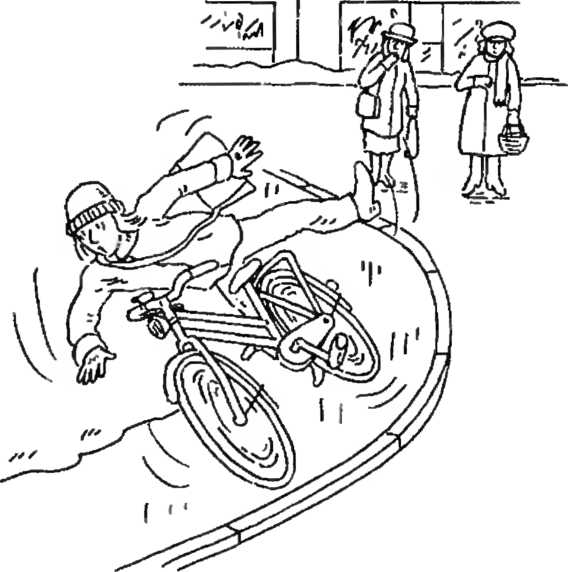
Zwei Frauen haben mir sofort (9) beim/zum Aufstehen geholfen. Eine Frau hat mich dann (10) ins/zum Krankenhaus gebracht. (11) In/Nai.h einer Stunde Wartezeit kam ich endlich dran. Es war schnell klar, dass der Arm gebrochen war, (12) Vor/Zum Glüclt muss ich nicht operiert werden. Aber unseren Skiurlaub (13) am/im Februar können wir nun vergessen. Jetzt haben wir umsonst so viel Zeit (14) bei/mit dei Hoteisuche verbracht. Naja, vielleicht klappt es noch (15) an/ui den Osterferien.

Ruf mich doch mal an oder schreib mir.



ausrutschen - hinfatlen Bis dann, deine Sandra

t n\* i i



ADJEKTIVE

ImBlumenland 1 —

**19**



1. Unterstreichen Sie die Artikel und Adjektive.

Kennst du (0) das kleine Blumenmädchen Rosa aus (l) dem schönen Blumenland? Du weißt nicht, wo (2) das schöne Blumenland Liegt?

Es liegt hinter (3) den hohen Berger, an (4) einem riesigen See. Rosa spielt (5) den ganzen Tag auf (6) bunten Blumenwiesen. Dort wachsen (7) rote, gelbe, blaue u.id reiße Blumen. Rosa sieht in (8) ihrem gelben Kleid selbst wie (9) ein kleines Blümchen Jus. Zu (JO) dem gelben Kleid trägt sie (11) grüne Hosen, (l?) rote Schuhe und !fl3) einen großen Hut. Das Leben (14) im schönen Blumenland gefällt (15) der kleinen losa. Dort ist immer (16) gute Luft und (17) schönes Wetter. Ich war vor (18) langer Zeit

w

S

tial dort und habe (l^) die kleine Rosa besucht.

20) Nächstes Mal nehme ich dich mit - wenn du willst.

jj. Ergänzen Sie die drei Regeln für die Adjektivendung.

1. Bei Artikel + Adjektiv vor Nomen gibt es sehr oft .

nur ein Signal EIN Signal KEIN 5tgnal

1. Hat der Artikel , dann hat das Adjektiv die Endung -en, aber im

Nominativ und Akkusativ Singular die Endung -e.

1. Hat der Artikel . hat das Adjektiv die Signalendung.

C. Markieren Sie in 0-19 лиг die Signale beim Artikel oder Adjektiv. Die Tabelle hilft Ihnen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Nominativ | Akkusativ | Dativ | Genitiv |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| m | der | blaue | See | den blauen | | See | dem | blauen | See | des | blauen | See |
| f | die | gelbe | Blume | die | gelbe | Blume | der | gelben | Blume | der | gelben | Blume |
| it | das | grüne | Kleid | das | grüne | Kleid | dem | Ijrünen | Kleid | des | grünen | Kleides |
| PI. | die | roten | Blumen | die | roten | Blumen | den | roten | Blumen | der | roten | Blumen |
|  | | | | | | | | | | | | |
| П1 | ein | blauer | See | einen blauen | | See | einem | blauen | See | eines | blauen | Sees |
| f | eine | gelbe | Blume | eine | gelbe | BLume | einer | gelben | Blume | einer | gelben | Blume |
| II | ein | grünes | Kleid | ein | grünes | Kleid | einem | grünen | Kleid | eines | grünen | Kleides |
| PI. |  | rote | Blumen | rote Blumen | | | roten Blumen | | |  | roter | Blumen |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | '" " | |  | |  | |  | |
| m | blauer | See | blauen | See | blauem | See | kalten | Tees |
| f | gelbe | Blume | gelbe | Blume | gelber | Blume | kalter | Milch |
| II | grünes | Kleid | grünes | Kleid | grünem | Kleid | kalten | Biers |
| PI. | rote | Blumen | rote | Blumen | roten | Blumen | roter | Blumen |

1. Welche Adjektive in 0-19 haben ein Signal? J&tffeunten Blumenwiesen.
2. Alles ist wegl

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie das Adjektiv im Nominativ oder Akkusativ.

1. Hast du das blaue T-Shirt gesehen?
2. Ich suche den gelben Schal.
3. I<.h finde die rote Bluse nicht mehr. Q

□

□

1. Ich sehe die braunen Schuhe nicht. ^ jr. Hier ist doch die rote Bluse
2. Die Schuhe stehdffl

der Tür.

1. Da ist doch das T-Shirt.
2. Der Schal ist hier.
3. Wo ist bloß die neue Hose?
4. Der lange Rock ist nicht mehr

im Schrank. Lj

1. Das blaue Hemd fehlt.

Mein Lieblingshemd! i

1. Die weißer Sportsocken sind weg. 1
2. Die Sportsocken habe

ich in der Wäsche gesehen.

b Die Hose habe ich

gerade gewaschen.

1. Das Hemd war kaputt

ich habe es weggeworfen.

1. Den Rock hat sich

deine Schwester ausgeliehen.

1. Ist das wirklich nötig?
2. Ergänzen Sie die Adjektive neu und alt mit der richtigen Endung.
3. Wollen wir einen neuen Fernseher kaufen? Unser alter ist schon wieder kaputt.

mein/kein neues Buch meine/keine

neuen Bücher —► *Adjektivendung wie nach unbestimmtem Artikel*

1. Ich möchte gern ein Rad. Mit meinem kann ich nicht mehr

gut fahren.

1. Du brauchtest eine Jeans. Deine sehen alle unmöglich aus.
2. Ich würde gern Gartenstühle kaufen. Unsere gefallen mir

nicht mehr.

1. Wie würde dir ein

total hässlich.

1. Wir sollten endlich ein

Wohnzimmertisch gefallen? Ich finde unseren Auto kaufen. Mit unserem werden wif

nicht mehr lange fahren können.

1. Ich wünsche mir eine Sonnenbrille. Bei meiner sind die Gläser

zerkratzt - *kaputt, abet nicht zerbrochen*

zerkratzt.

1. Ergänzen Sie die Sätze. Verwenden Sie kein + neu.
2. Wir kaufen keinen neuen Fernseher .
3. Du bekommst \_\_
4. Ich will aber
5. Wir kaufen .
6. Ich brauche .
7. Ich will im Moment
8. Deswegen brauchst du doch

Msmm

Fragen und mehr 4

Ergänzen Sie das Adjektiv.

1. Trinken Sie gern deutsches Bier? deutsch
2. Vertragen Sie \_\_ Kaffee? stark
3. Schmeckt dir .. Tee? kalt
4. Magst du den Geruch \_ . Farne? fnsch
5. Besitzt du Schmuck? teuer
6. Hörst du gern Musik? laut
7. Interessieren Sie sich für Sendungen? politisch

7■ Sie lernen sicherlich mit \_\_\_\_ Interesse Deutsch. groß

1. Behaltet die Übungen in \_\_ Erinnerung. gut

o. Diese Übungen sind nicht nur \_\_\_\_\_\_\_\_ Zeug. dumm

1. Bis bald, in . . Frische! alt

Wohnen

Ergänzen Sie das kursiv gesetzte Adjektiv.

dunkel ein dunkles

Zimmer

hoch ein hofier lurm teuer eine teure

Wohnuiiy

eine super Idee ein prima Vorschlag -\* immer ohne Endung

1. Die Wohnung ist leider sehr dunkel und dunkle Wohnungen mag ich nicht.

Miete kaum zahlen.

1. Wie hoch sind die Nebenkosten? Ich kann schon die

Wohnung mieten müssen.

1. München ist wirklich teuer. Ich werde diese \_\_\_\_\_ weil icli keine andere finde.
2. Meine Freundin hat eine Wohnung, aber die Lage ist nicht so super.
3. Ich habe viele Sachen, die lila sind. Besonders liebe ich mein Sofa.

Reg dich nicht auf!

Bilden Sie Sätze.

1. Ich finde die deutsche Grammatik nicht so schwer.

*Verb + Adjektiv* Sie ist 1

Sie wirkt > nett.

Ich finde sie )

-» *Adj. ohne Endung*

die ■ nicht 00 schwer • deutsche Grammatik • finde

1. Sie \_ —

beim • locker • müssen • bleiben • einfach • Lernen

1. Die Regeln

kompliziert • wirken • anfangs • aber • einfach • sie • eigentlich • sind • ganz

1. [Sie](#bookmark500)

nicht • werden • Lernen • nur • ungeduldig \* dürfen • beim

1. [Es](#bookmark327)

wäre • wenn • die • würden • gut • Sie • Adjektive • beherrschen

1. Aber machen Sie sich und andere

nicht • der • verrückt • mit • vielen Lernerei

1. Mahlzeit!

*Adjektiv als Adverb* Du übst Er lernt Wir arbeiten -»*AJj. ohne Endung*

0.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

fleißig.

langsam klein • groß kurz • lang h«ilß • kalt

Ich hoffe, du hast das Fleisch nur

Das Essen sollte \_\_\_\_\_ serviert werden und aue sollen es gleichzeitig

bekommen

Wir möchten unseien Kaffee nicht trinken.

Wir möchten essen und genießen.

Heute muss alles schnell gehen, wen Gäste kommen.

Wir haben eingekauft, aber trotzdem etwas vergessen.

Die Nudeln dürfen nicht zu kochen, son^t haben sie keinen Biss,

geschnitten werden. angebraten.

Die Zwiebel muss noch

1. Beim Arzt

Adjektiv oder Adverb? Ergänzen Sie.

1. Zum Glück habe ich einen kurzfristigen Termin bekommen.

kurzfristig

schwer

1. Wenn ein Termin frei wird, sagen wir Ihnen Bescheid.
2. Die Patientin ist gestürzt und hat sich verletzt.
3. Sie har sich noch nicht von ihrem \_\_\_ Sturz erholt.
4. Der Arzt hat uns die Untersuchung
5. Wir haben den Arzt um eine

erklärt.

*genau*

Erklärung der Untersuchung gebeten

1. Die Therapie wurde
2. Wir haben ein

besprochen.

ausführlich

Gespräch über die Therapie geführt.

1. Manchmal müssen Patienten warten, bis sie an der Reihe sind.

lang

kurz

1. Die Warterei beim Arzt kann sehr anstrengend sein.
2. Ich muss beim Arzt anrufen, weil ich ein Rezept brauche.
3. Für ein Rezept genügt ein Anruf.

ü

□

□

mai.eher alte Film alle alten Filme dies /jed-/welch-/ manch-/alle \* Adjektivendung wie bestimmter Artikel

Im Büro

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Das ist der neue Mitarbeiter. HTj
2. Wo gibt es diesen guten Kuchen zu kaufen?

□

1. Ich suche den blauen Ordner.
2. Meine alte Software war besser. j~j
3. Wie werden wichtige

Kunden betreut?

1. Weißt du, wo mein gelber Stift ist?
2. Hast du meine private E-Mail gelesen?

ja Der Chef begrüßt jeden neuen

Mitarbeiter persönlich.

1. Ich? Nein! Welche

E-Mail meinst du?

1. Welchen Ordner?
2. Alle Kunden

werden zu unseren Veranstaltungen eingeladen.

1. Manche Programme

sind wirklich besser als neue.

1. Dieser Kuchen ist

aus der Cafeteria.

q. Meinst du diesen \_ \_\_ Stift

hier, der schon nicht mehr schreibt?

1. Ergänzen Sie in a-g die Adjektive aus 0-6.

b.

C.

d.

□

□

e.

f.

g.

1. i.

Im Buchhandel

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu und ergänzen

1. Jeden Monat erscheinen viele ja]
2. Wir führen Bücher aller
3. An der Kasse liegen kostenlos einige | j
4. In diesem Monat gibt es mehrere
5. Wir können Ihnen gern noch andere '

In der Kinderbuchabteilung haben wir weitere

Leider habe ich seit Studienbeginn nur wenig

Es lohnt sich, auch Bücher mancher Q [

Sie die Endung -e oder -en.

neu e Bücher.

preiswert Ausgaben von

Kinderbüchern, interessant Neuheiten für Sie.

unser Büchern viel Spaß

beim Lesen.

frei. Zeit zum Lesen.

aktuell Prospekte zum

Mitnehmen.

unbekannt Autoren zu lesen.

groß Verlage in Deutschland, schön Bildbände zeigen.

viel/wenig Arbeit -\* Singular ohne Endung

viele/wenige läge *-»Pturai mit Endung*

viele gute Freunde viele/eimye/mehrere -♦ Artikel + Adjektiv mit Signal

1. Wir wünschen Ihnen mit allen

□

Volksfest

1. Ergänzen Sie das passende Partizip mit oder ohne Endung.
2. Zu einem richtigen Volksfest gehören festlich geschmückte Bierzelte.

**besetzt betrunken flirtend** -geccHmüflte **gestresst lachend leuchtend reserviert staunend streitend um weitschonend vergnügt**

*Partizip als Adjektiv* schreiende Kinder *-\* Part. Präsens* genervte Mutter -» *Part. Perfekt*

Tische sind noch frei, alle anderen sind

1. Nur die

2.

Bedienungen warten auf den Feierabend.

1. An einem Tisrh machen Gäste Ärger.
2. Am Eingang stehen drei Jugendliche mit ein paar Mädchen.
3. Es gibt \_\_\_ und Kinder und Kinder, die mit

Augen auf Luftballons zeigen.

1. Man sieht viele Besuchei, die sind, aber auch manche

Paare.

1. Auf den Plakaten stellt: Verhalten Sie sich und Lassen Sie Ihr Autei

zu Hause, wenn Sie aufs Volksfest gehen

1. Ergänzen Sie den Infinitiv.
2. geschmückt - schmücken

|  |  |
| --- | --- |
| besonder- | 0. |
| falsch \* passend | 1. |
| best- • modisch | 2. |
| ander- | 3. |
| aufregend | 4. |
| besser | 5. |
| weiter­ | 6. |
| toll •schönst- | 7. |
| gut | 8. |

*Adjektiv als Nomen*

(et)was Gesundes viel/wenig/nichts Süßes das/alles Wichtige der/die/das Beste

Das

Das ist es ja! br hat wirklich nichts Vielleicht hast du recht. Etwas

12 Geburtstagsgeschenk

Ergänzen Sie die Adjektive als Nomen.

Hast du eine Idee, was wir Tom zum Geburtstag schenken könnten? Es sollte etwas E3tosenderes sein.

Da fragst du die , Mir fällt doch nie was \_\_\_\_\_\_

ein.

wäre, wenn wir ihm irgendwas

zum Anziehen

kaufen wurden.

Aber Tom interessiert sich doch nicht für Model Der will lieber was

a .

im Schrank.

weiß ich auch nicht.

Wir könnten gleich zusammen einkaufen gehen.

Alles entscheiden wir dann.

Tom wird schauen! Wir haben was ganz

gekauft, das , was wir finden konnten.

Alles zum Geburtstag, Tom!



o.

1.

□

□

□

□

□

□

□

□

2.

3.

4.

13

gpbst du das wirklich?

A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

Julia finde ich nicht so nett wie Klara. - Findest du Klara wirklich Lukas ist nicht so groß wie sein Vater. - Ist sein Vater wirklich Hamburg ist nicht so teuer wie München. - Ist München wirklich Eure Wohnung ist nicht so dunkel wie unsere. - Ist euie Wohnung wirklich Der Film gefällt mir nicht so gut wie das Buch. - Gefällt dir das Buch wirklich

1. Sie haben nicht so viel Geld wie wir. - Haben wir wirklich
2. Ich bin nicht mehr so jung wie du. - Was? Bin ich
3. Ich koche nicht so gern wie mein Mann. - Kocht dein Mann wirklich
4. Deutsch ist nicht so schwer wie Japanisch. - Ist Japanisch wirklich

netter als Julia?

1. jünger als du?
2. dunkler als unsere?
3. besser als der Film?
4. schwerer als Deutsch?
5. mehr Geld als sie?
6. lieber als du?
7. größer als er?
8. teurer aLs Hamburg?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Grundform | Komparativ + -ei | Superlativ + -(e)st |  |
| nett | netter | das netteste Mädchen | regelmäßig |
|  |  |  | a, o, u -» ä, ö, ü |
|  |  |  | Komparativ kein -e |
|  |  |  | unregelmäßig |

B. Ordnen Sie die Adjektive und ihre Komparativformen in die Tabelle ein.

Vergleich mit Komparativ schön —► schöner Er ist so schön wie ich.

schöner als ich. Superlativ Aber sie ist am schönsten, das schönste Mädchen.

1. Unterstreichen Sie Superlativformen und ergänzen Sie die Tabelle.
2. Marina ist das netteste Mädchen von allen.
3. Der Größte in der Familie ist sein Bruder.
4. Am teuersten ist Berlin.
5. Am dunkelsten ist das Schlafzimmer.
6. Die Filmmusik gefällt mir am besten.
7. Wer das meiste Geld hat, weiß ich nicht.
8. Die jüngste Kollegin ist Diana.
9. Ich mag es am liebsten, wenn meine Mutter kocht.
10. Welche Sprache ist am schwersten zu lernen?
11. Im Kaufhaus

**billig gern gut heil klein kurz**

1. Nimm doch aas gelbe T Shirt. - Das rote ist aber schöner .
2. Diese Jeans sieht super aus. - Die andere sah noch aus.
3. Der Rock ist leider zu groß. - Ich frage mal, ob sie ihn eine Nummer haben.
4. Stellen Sie sich doch mal vor den Spiegel. Da ist es auch \_
5. Der Pulli ist recht günstig, aber der andere ist noch etwas \_\_

echgn 5. Soll ich die blaue Jacke kaufen? - Das wurde ich mir \_\_\_ noch mal über

legen.

1. Die Bluse gefällt mir. Nur die Ärmel müssten etwas \_\_ sein.
2. Tatsachen oder Meinungen

Streichen Sie wie oder als und ergänzen Sie den Superlativ.

Ich schwimme lieber im See me/als im Schwimmbad. Am liebsten schwimme ich im Meer.

0.

1.

2.

3.

Meine Mutter macht die \_\_\_\_ Semmelknödel der Weit. Sie schmecken

besser wie/als im Restaurant.

Mein Vater ist genauso alt wie/als deiner. Pias Vater ist der \_\_\_\_\_ ..

Meine Schwester ist viel erfolgreicher im Beruf wie/als ich. Aber mein Bruder ist

am . Er hat eine eigene Firma.

Ich glaube nicht, dass du höher und weiter springst wie/ab mein Freund. Er

Adjektiv als Nomen Weißt du schon das Neueste?

*-\* für Abstrakte* Er ist der Beste. *-»für Personen*

springt am \_\_\_\_\_\_ \_ und am in seiner Klasse.

Mein Onkel ist Bodyguard. Er ist der \_\_\_\_\_ Mann, den ich kenne. Mein

Bruder und ich sind zusammen nicht so stark wie/ab er.

Meine Cousine ist das Mädchen in ihrer Klasse. Lh finde sie

6.

hübscher wie/ab viele Fotomodels.

Unsere Stadt

Ergänzen Sie die passenden Nomen.

0.

1.

2.

3.

4.

5.

1. 7.

**Arme**

***fromdo***

Hässliches

**Modernes**

**Nächstes**

**Reiche**

**Reisende**

**Schönste**

**Verliebten**

wie die Hochhäuser am Stadtrand.

In unserer Stadt trifft man Fremde aus allen Ländern.

Am Bahnhof kommen \_\_\_ aus der ganzen Welt an.

In manchen Stadtvierteln wohnen nur \_ mit teuren Autos,

in anderen nur \_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_ in Sozialwohnungen.

Das in unserer Stadt ist der riesige Stadtpark.

\_\_\_\_\_\_\_ Hand in Hand spazieren gehen.

Dort sieht man die \_\_

Es gibt aber auch \_\_\_

Als plant die Stadt den Bau eines modernen Einkaufszentrums.

Eine Stadt braucht doch auch etwas . oder?

Sprachprüfung

1. Verbinden Sie das Adjektiv mit der passenden Präposition.

17 \_

a

□

□

□

□

□

□

□

1. Karla ist sehr glücklich
2. Marian ist ganz blass
3. Elena ist begeistert
4. Die Prüfung war viel zu leicht
5. Ist jemand von euch enttäuscht
6. Wir sind alle müde

k Eure Sprachkenntnisse sind euch sicher nützlicli

1. Adrian ist stolz jr. über die bestandene Prüfung.
2. für euch.
3. vor Prüfungsangst.
4. vom vielen Lernen.
5. auf seine gute Note.
6. für den Beruf.
7. über sein Prüfungsergebnis?
8. von ihrem neuen Lehrer.
9. Ergänzen Sie die Adjektive mit Präposition (mit Akk. oder Dat.)

|  |  |
| --- | --- |
| Adjektiv | Präposition |
| glücklich | über + Akk |

|  |  |
| --- | --- |
| Adjektiv | Präposition |
|  |  |

Wohnungssuche

18

an

auf

**bei**

**bei**

-föf

für

mit

mit

mit

über

**über**

von

zu

gespannt = *neugierig* nützlich - *hilfreich, wichtig*

Ergänzen Sie zu den kursiv gesetzten Adjektiven die passende Präposition.

Wir suchen eine Wohnung, die (u) für eine Familie mit drei Kindern und Hund

geeignet ist. Das ist so schwierig, dass wir (1) jedes Angebot froh sind.

Familien sind nämlich nicht gerade beliebt (2) Vermietern. Zum Glück bin ich

(3) \_\_\_\_ einem Immobilienmakler befreundet, der uns (4) der Suche behilf­lich ist. Vorhin hat er angerufen und gefragt ob wir auch (5) einer Neubau­

wohnung interessiert wären. Wir waren natürlich sofort (6) \_\_\_\_\_ dem Besichtigungstermin, den er uns vorgeschlagen hat, einverstanden. Jetzt sind wir sehr

gespannt (7) \_\_\_ diese Wohnung. Sie liegt nicht weit entfernt (8) der

Schule der Kinder. Sie hat einen großen Keller, der (9) meinen Mann nützlich

wäre, und es gibt einen Garten für alle Mieter, (10) den die Kinder glücklich

wären. Hoffentlich ist der Vermieter nett (11) uns. Wenn die Miete nicht zu

hoch ist, haben wir bald eine neue Wohnung, (12) \_\_\_\_\_ der wir alle zufrieden sein können.

0.

1.

2.

3.

4.

5.

Frühling.

Scli nee.

Nacht rechnen.

6.

7.

1. 9.

Gewitter.

Wetter vorhergesagt.

Die Temperaturen sind im Moment

Leider wird es ab November viel

10. Im April war das Wetter

dunkel.

ausgesprochen mild besondere viel extrem heiß -eohr stark

total verregneten ziemlich kalten

äußeret trocken recht angenehm relativ schönes ungewöhnlich heftiges zu früh

Gestern hat es t>ehr stark geregnet.

Letztes Jahr war der Winter

Wir hatten heuer einen

Der Juli ist dieses Jahr

Im Januar gab es

Am Samstag hatten wir ein Es wurde

Wir müssen heute mit einer.

B. Welches Adverb verstärkt das Adjektiv, welches schwächt es ab?

|  |  |
| --- | --- |
| Verstärkung + | Abschwächung - |
| »ehr | ziemlich |

Unser Urlaub

*i*

Was passt? Ergänzen Sie.

ungemein lustig • ganz toll

auegeegrgfilwtt-ngft\*» —zfsffiflch schlecht

höchst erholsamer • außerordentlich viel

ganzgut« einigermaßen sauber

relativ teuer« komplett ausgebucht

**«■’ -s**

ganz schön -\* ganz betont - sehr schön ganz schßn

ganz *unbetont* = *nicht so schön*

1. Unser Urlaub war dieses Jahr Ausgesprochen nett„. Allerdings war das Wetter ziemlich schlecht .
2. Die Hotelzimmer waren
3. Das Hotel war

und das Essen

obwohl es

war.

1. Das Freizeitangebot war

Es gab auch zwei Tanzabende, aie

waren.

1. Es war wirklich ein Spaß gemacht hat.

Urlaub, der

ADVERBIEN draußen

20

**Draußen**

1. Wir spielen oft draußen hinter unserem Haus.
2. Da gibt es eine große Wiese und dahinter fängt gleich der Wald an.
3. Dort ist auch ein altes Baumhaus, das jetzt uns gehört.
4. Unten am See kann man sogar baden, aber das Wasser ist meistens kalt.
5. Hoffentlich ist es morgen schön, weil mein Freund kommen möchte.
6. Dann könnten wir aufs Baumhaus klettern und von oben die Leute beobachten.
7. Das machen wir eigentlich immer.
8. Vielleicht kommst du auch? Es würde dir sicher gefallen!

2 \_

b. Ordnen Sie die Adverbien in die Tabelle ein.

|  |  |
| --- | --- |
| Adverbien de> Orts | draußen, |
| Adverbien dei Zeit | oft, |
| andere Adverbien | auch, |

Wann hast du denn Zeit?

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

Wie oft? -\* Häufigkeit

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 0. | Wann hast du denn Zeit? | 0 |  | Ich habe immer Zeit. |
|  | Wie sieht es am Sonntag aus? | n | b. | Nein, samstags muss ich meistens |
| 1. |  | arbeiten |
| 2. | Hast du Samstag frei? | □ | c. | Abends bin ich öfter noch am |
| 3. | Wann könnten wir uns mal treffen? |  | Arbeiten. Ruf doch vorher einfach an. |
| □ | d. | Dienstags kann ich nie. |
|  | □ | e. | Sonntags bin ich selten 2u Hause. |
| 4. | Wie ist es mit Dienstag? |  | Da spiele ich Squash. |
| 5. | Und Freitag? | LJ | f. | Vielleicht mal mittags. Manchmal |
|  | kann ich eine längere Mittagspause |
| 6. | Kann ich abends mal bei dir | □ |  | machen. |
|  | vorbeikommen? | 9- | Freitags gehe ich zum Tennisspielen. |
| 7. | Du hast ja wirklich gar keine Zeit! |  | h. | Ich weiß! Das wurde mir schon oft |
| □ | gesagt. |

B. Ergänzen Sie die Tabelle mit den passenden Adverbien aus A.

Wann? -\* Wiederholung

samstags,

immer

öfter / ugs. Öfters

me

Im Haus

Streichen Sie, was nicht passt.

3

1. Steht da jemand dru+mfi/draußen vor der Tür?
2. Ich sitze dnnnen/draußen auf der Terrasse.
3. Von wnen/aujsen sieht das Haus großer aus, als es ist.
4. Nachts schließen wir immer die Haustür vor innen/außen ab.
5. Bei geöffneten Fenstern hört man von drinnen/draußen den Straßenlärm.
6. Das Haus ist innen/außen modern eingerichtet.
7. Hunde müssen leider diinnen/druußen Dieiben.

4

Rechts und Links

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

* Da wohnst du.



0. Hier wohne ich.

1. Ich sitze immer vorne im Auto. [ | b.

1. Und ein bisschen weiter weg eifl

Pizzeria.

2. Unten im Keller ist der Hobbyraum. I

1. Oben im ersten Stock sind die

i—i c.

1. Rechts in der Küche steht der

Schlafzimmer.

1. Links haben wir den Herd.
2. Meine Schwester sitzt gern hinten

Kühlschrank. LU d.

1. Nebenan gibt es ein Eiscafe
2. Wie heißen die Gegensatzpaare? Ergänzen Sie. o. hier «-> cteldgnL.
3. hier

1. 2.

3.

4.

Familienfoto

Sfe um. Ergänzen Sie das Adverb, ivome, das bin ich. Rechts daneben steht meine Schwester.

**ADVERBIEN** draußen

5

neben mir hinter uns

vor Martha

zwischen Huge und Martha

unter dem Pulli

auf dem Foto

\

daneben / darunter /

drunter ugs.

*-\** da(r) + *Piäposition* V *)*

der dritten Reihe direkt siehst du Onkel Hugo.

Sjanz außen ist Tante Martha, \_ meine Cousine Bntta.

\_ erkennt man das Gesicht von Monika.

Schau mal, Bntta trägt auf dem Koto einen super Pulli und \_\_

eine schicke Bluse.

Weißt du. wer auf dem Foto fehlt? - Ich glaube, dein Bruder ist nicht

Jetzt schon?

6

/ \ Ich warte

erst eine Stunde.

-♦ *weniger als erwartet*

*relativ wenig*

Ich waile

schon eine Stunde.

*—»mehr als erwartet*

*relativ viel*

C.

Was passt? Ergänzen Sie erst oder schon.

1. Wir müssen endlich gehen. Es ist schon zehn. - Nein, wir haben doch noch Zeit. Wir gehen in einer Stunde.

Wann kommst du endlich nach Hause? Ich warte über eine Stunde

auf dich. - Tut mir leid, im Büro ist noch so viel zu tun. Ich kann

gegen neun losfahren.

1. Du lernst zwei Jahre Deutsch und sprichst so gut.

Wie hast du das geschafft?

1. Verrückt! Sie hat das Buch vorgestern zum Geburtstag bekommen

und hat es heute ausgelesen.

1. Er ist 14 Jahre alt und 1,85 Meter groß. Wahrscheinlich

wird er noch größer werden.

1. Was? Ihr habt gerade gefrühstückt? Wir sind \_ beim

Mittagessen.

KäS\* 7 Schule und Unterricht

Was passt? Ergänzen Sie das Adverb auf-ive»se.

0. Glücklicherweise \_ haben wir dieses Schuljahr nur gute Lehrer. Letztes Jahr war das anders.

■glttoklloh-

1. Am Wochenende muss ich habe ich frei.

viel lernen, aber dieses Wochenen de

normal *5eits +n*

2. Manchmal sitze ich stundenlang am Schreibtisch, wenn wir Hausaufgaoen aufhaben.

einfach. Sonst brauche ich

3. Die Deutschhausaufgabe ist heute immer viel mehr Zeit dafür.

dumm Vergleich +s

hatte ich in der letzten Englischschulaufgabe eine

schlechte Note. Jetzt bekomme ich eine Vier ins Zeugnis.

5. Unser Physiklehrev verteilt

\_ gute Noten an uns. Deswegen

mögen wir ihn und seinen Unterricht.

möglich Reihe +n

einen neuen Lehrer. Unser Musikleh-

6. In Musik bekommen wir

rer soll bald in Rente gehen.

einen kleinen Test, damit unser Lehrer

7. Morgen schreiben wir. sieht, was wir können.

bekannt

Probe

sind Noten nicht alles im Leben. Oder bist du anderer Meinung?

8.

normalerweise - ♦ Adjektiv + er + weise beispielsweise / seitenweise Nomen + s/n + weise probeweise —» Nomen + weise

SATZ + SATZBAU

1. [Satzstellung 168](#bookmark321)
2. [Fragesatz 171](#bookmark328)
3. [Negation nicht 175](#bookmark334)
4. [Satzverbindung und 179](#bookmark342)
5. cfass-Satz
6. [Infinitivsatz zü 186](#bookmark355)
7. [Relativsatz \*90](#bookmark365)
8. [Kausalsatz weil 198](#bookmark375)
9. [Temporalsatz a/s 205](#bookmark568)
10. [Konditionalsatz wenn 215](#bookmark570)
11. [Finalsatz damit 222](#bookmark428)
12. [Konsekutivsatz sodass 228](#bookmark438)
13. [Konzessivsatz obwohl 234](#bookmark452)
14. [Modalsatz indem 241](#bookmark576)

SATZSTELLUNG

Unser Hund

**21**

1. Unterstreichen Sie die Verben und zeichnen Sie, wenn möglich, eine Verbkla mme
2. W [yezogenj.



1. Unser neues Haus gefällt uns gut, aber es ist ziemlich einsam hier.
2. Deswegen haben wir uns einen Hund gekauft
3. Mein Mann hat ihn unserer Tochter zu Weihnachten geschenkt.
4. Ich fünle mich seitdem in unserem Haus sicherer.
5. Unsere Tochter ist glücklich, einen neuen Spielkameraden zu haben.
6. Sie geht jeden Tag mit dem Hund im Wald spazieren.
7. Wir haben schon allen Freunden und Verwandten Fotos von unserem Hund gemailfl
8. Wir bekommen jetzt oft Besuch, weil jeder den Hund sehen wül.
9. Haben Sie eigentlich einen Hund7 Verraten Sie es mir!
10. Ergänzen Sie die Regeln.
11. Das Verb / Verb 1 steht im Hauptsatz immer auf Position 2.

Verb 2 Satzende Pooition-g- Verbklammer Position O

/ \

*Für das Mittelfeld*

*gibt* ei kvemy *Regeln*

*und viele Ausnahmen.* v >

1. Nach Verb 1 steht am Satzende das \_\_\_\_\_\_ .
2. Verb 1 und Verb 2 biLden eine
3. Auf \_ stehen *und/oder/aber/denn.*
4. Im Nebensatz und Infinitivsatz steht das Verb immer am
5. Markieren Sie das Mittelfeld mitin 0-9. Ergänzen Sie die Tabelle. — —
6. Zeit vor Ort

*Sie leben seil zwei Jahren in Köln.*

1. TeKaMoLo - temporal wann? - kausal warum? - modal wie? - lokal wo?

*Wir bleiben am Samstag wegen des Fußballspiels bestimmt zu Hause.*

1. Dativ vor Akkusativ

Ich schenke dem Mädchen den Boll. j. Akkusativ vor Dativ bei Personalpronomen Ich schenke ihn ihr. k. Pronomen nach Verb(-Subjekt)

*Wann schenkst du ihn den Kindern?*

1. Wichtigste Ergänzung zum Verb am Satzende bzw. vor Verb 2.

*Ich bringe heute auf dem Weg nach Hause den Ball mit*

**SATZSTELLUNG**

Schwerige Wochenendplanung 2

H^en Sie die Sätze um. Beginnen Sie mit dem Subjekt.

Habt ihr Lust, morgen mit uns in Garmisch Ski zu fahren?

1. Morgen kann ich nicht / Ich kann morgen nicht.
2. Lust habe ich schon, aber keine Zeit. / \_\_\_
3. m mir kannst du immer rechnen. \_\_\_
4. b Garmisch fahre ich nicht so gern Ski. / \_\_\_\_\_
5. Wenn Peter nicht mitfährt, bleibe ich auch zu Hause. /
6. Beischlechtem Wetter mache ich lieber etwas anderes. /
7. Skifahren ist langweilig. / Es \_\_\_\_\_ Ski zu fahren.
8. Statt nach Garmisch zu fahren, könnten wir hier etwas unternehmen. /

Was kann am Satzanfang stehen? Ergänzen Sie.

Um drei bin ich bti dir. ► *wichtige Information auf Position 1*

1. Zeit, Ort, Grund usw. \_\_0\_
2. Ergänzung nn Nom., Akk., Dat., mit Prap.
3. Nebensatz
4. Infinitivsatz \_\_
5. Wo steht das Subjekt in 0-7?

Das Subjekt steht

Was macht ihr gerade?

Ergänzen Sie die Verben an der richtigen Stelle.

frühstücken

1. Im Moment ^ wir noch.

frühstücken sitzen bin... erreichbar bereite... vor weißt will... gehen fraget - machen weißt - schreiben haben... geschafft Satz + Satzbau 169

1. Wir am Computer.



1. Zurzeit ich nor abends.
2. Ich mich auf den Unterricht.
3. Aber das du doch.
4. In fünf Minuten ich aus dem Haus.
5. Du wirklich, was wir?
6. Du doch, dass wir ein Buch.
7. Hoffentlich wir es bald.

Auch ein deutscher Lebenslauf

1. Ergänzen Sie die Satze.
2. Cem özdemii kam 1965 als Sohn türkischer Gastarbeiter in ßadjJrach ?t[r weit in ßad Urach • 1965 • zur Welt • als Sohn türkischer Gastarbeiter
3. Er bat

gele rot

Deutsch • von seinen Freunden « aut der Straße

1. Cem schloss

ab

die Schule ■ mit der mittleren Reife • nach der 10. Klasse

1. Er begann

nach seiner Ausbildung als Erzieher • ein Studium • in Reutlingen

1. Er nahm

aa

Cem Özdemir = *erster Deut­scher türkischer Abstam­mung im Bundestag*

nach vielen Diskussionen mit seinen Eltern > die deutsche Staatsbürgerschaft • 1983

1. Cem machte

einen Abschluss als Diplom-Sozialpädagoge • 1994 • an der Universität Reutlingen

1. Cem Özdemir wurde

gewählt

mit großer Mehrheit • 2000 • zum Bundesvorsitzenden der Grünen

1. Formen Sie die Sätze sinnvoll um.
2. Deutsch Hat er von seinen Freunden auf der Straße gelernt. Von seinen Freunden auf der Straße hat er Deutsch gelernt.

5 Kühe und Ufos

Bilden Sie einen unsinnigen Satz, der von 1-6 immer länger wird.

Drei bayerische Kühe haben gestern ein Ufo beobachtet. + gestern



+ am Himmel

+ trotz ihrer Kurzsichtigkeit + gemeinsam



+ aus Langeweile

1. .

unsinnig ■ lustig, wert mit \* stundenlang

*wenig Sinn*



+ Glaubst du wirklich, dass

FRAGESATZ

b.

□

□

□

c.

d.

e.

f.

g.

h.

Fragen an Leonardo DiCaprio

1. Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.
2. Wie heißen Sie?
3. Kommen Sie aus Italien?
4. Wo sind Sie geboren?
5. sie sprechen kein Deutsch.'
6. Kann ich meine Fragen auf Deutsch stellen? {\_\_]
7. Was ist typisch deutsch an Ihnen? [\_
8. Wissen Sie, welche Hollywood-Schauspieler

auch Deutsch sprechen? I I

1. Ich frage mich schon lange, ob Sie auch

in Berlin leben könnten. I J

Leonardo DiCapno.

Doch, ein bisschen. Mit meiner Oma habe ich immer Deutsch gesprochen.

Ja, das können wir versuchen. In Los Angeles.

Nein, aus den USA, aber mein Vater ist Halbitaliener. Da gibt es viele: Johnny Depp, Sandra Bullock,... Nein, denn ich liebe L.A.

Ich sage, was ich denke - wie meine Oma.

1. Welche Aussage passt zu den Fragen 0-7?

In Fragesätzen steht fast immer das Subjekt nach dem Verb.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

Fragewörter beginnen immer mit w-. \_

Auf Fragen ohne Fragewörter antwortet man mit ja oder nein.

Auf verneinte Fragen antwortet man mit doch oder nein.

Indirekte Fragesätze beginnen mit ob oder Fragewörtern.

In der gesprochenen Sprache kann die Satzmelodie eine Aussage zur Frage machen. \_\_ .

Bekannte Fragen

1. Fragen Sie nach dem kursiv gedruckten Wort oder Satzteil.
2. Wie heißt du ? - Ich heiße Anita.
3. ? - Ich komme aus Prag.
4. ? - Ich wohne in München.
5. . \_\_? - Ich arbeite hier.
6. ? - Ich bin 28 Jahre.
7. . \_\_ ? - Ja, *ich bin verheiratet.*
8. ? - Nein, *ich habe keine Kinder.*

? - Seit einem Jahr bin ich hier.

8\* ? - Mir gefällt es hier gut, aber dir wohl nicht so.

1. Bilden Sie Fragen mit Sie

0. Wie heißen Sie?

nicht mitkommen heute Zeit haben

welchen Film ansehen wollen

ein guter Film sein

schlechte Kritiken nicht bekommen haben

die Kinokarten kaufen

1.

2.

3.

4.

5.

wir

das er \_ du

Kinoabend

Formulieren Sie zu den Antworten die Fragen in der du-Form.

0. Kommst du nicht mit ? - Doch.

Luisa

* Nein, sie kann nicht.
* Der Film *Der Vorleser.*
* Meiner Meinung nach schon.
* Doch, aber das ist mir egal
* Ja, mache ich.

Wie bitte?

Fragen Sie nach dem kursiv gedruckten Wort oder Sat2teil.

1. Diana und Dimi helfen uns.

Für wen Mit wem Warum Wae Womit Was Wem Was

'Vf LI

Was

Wen

Personen Sachen Wer ist da? Was ist das? Wen? Wem? Was?

Mit wem? Womit?

1. Ith habe nicht verstanden, warum ihr nicht gekommen seid
2. Gestern habe ich Valentin gesehen.
3. Wir kaufen jetzt einen Ventilator.
4. Er meldet sich nicht, weil er unterwegs ist.
5. Das rote Fahrrad gehört meiner Schwester.
6. Gestern habe ich mit Nele gespielt.
7. Das Geschenk ist *für Herrn Hillreiner.*
8. Sie hat versprochen, *den Laptop zu reparieren. -*
9. Oma hat ein Problem mit ihrer Heizung.
10. Wir wollen, *dass ihr gern Deutsch lernt.*

- Wer hilft euch

5 Meine Traumfrau

Ergänzen Sie dass oder ob.

1. Mir ist wichtig, dass sie anders ist als alle anderen.
2. Es ist aber egal, sie blonde oder braune Haare hat.
3. Es ist nicht wichtig, sie schon einmal verheiratet war.
4. Ich wünsche mir, sie sich für meine Hobbys interessiert.
5. Ich glaube, ich sie verwöhnen wurde.
6. Ich bin mir unsicher, ich später Kinder haben will.

verwöhnen - alles für Ich hoffe, ich eine Frau finde, die mich versteht.

jdn. tun 7. ich wirklich heiraten will, weiß ich aber noch nicht.

**FRAGE5ÄTT**

B. Bilden Sie indirekte Fragesätze.

0. Keiner weiß, was hier yenau passiert ist.

Fragen im Büro

A. Formulieren Sie indirekte Fragen mit Punkt oder Fragezeichen am Ende.

1. Ich hätte gern gewusst, wann ich einen eigenen Computer bekomme.

ich • wann • *eigenen • bekomme \* Computer •* einen

1. Können Sie mir sagen,

hat die Polizei gerufen?  
wurde die Tür aufgebrochen?

\_\_ stammen die Scherben?

\_\_\_ Geld fehlt?

groß ist der Schaden?

hat die Alarmanlage nicht funktioniert?

Handy liegt unter dem Schrank?

. hat man Fingerabdrücke gefunden?

Zeugen gibt es?

.. könnte der Täter geflüchtet sein?

fort

A. Ergänzen Sie das passende Fragewort.

o. Wgg ist hier genau passiert?

das • überwiesen • ob • Crehalt • wurde • schon

2. Du weißt sichet.

neue • funktioniert • wie • Softwaieprogramm • das 3. Erklär mir doch bitte, \_\_\_\_\_

Formular • wozu • ausfullen • Ich • dieses • soll

4. Ich wollte fragen,

stattfindet ■ nächste • wann • Mltarbelterbeeprechung • die 5. Weißt du vielleicht,

bekommen • im • ob • nächsten • eine • Jahr • wir • Gehaltserhöhung

6. Sag mir doch, \_

Weshalb Wessen Wie viel -Wse Wer Wie Wo Wohin Womit Woher Wie viele

Scherben = *kaputtes Glas oder Porzellan* flürhten = *weglaufen* r Zeuge = *jd., der etw. gesehen odtzi gehört hot*

r hngerabdruck <

7



1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

**8**.

9.

10.

Können Sie mir (bitte) sagen, wie spat es ist? *-»Indirekte Frnge höflicher als direkte Frage:* Wie spät ist es?

, dass

Chef • woher \* hat • erfahren • unser // Weiterbildung • abends \* ich • mache • eine

1. Formen Sie die Nebensätze in Fragesätze um.

0. Wann bekomme ich einen eigenen Computer?

|  |  |
| --- | --- |
| jX | mm |
|  | eil?« |
| b. | Aiürg |
|  | drei! |
| c. | Ich rH |
|  | wenrrj |
|  | HoteM |
| d. |  |
|  | denke |
| e. | Um 16; |
|  | Ortszei |
| f. | Seit nü |
|  | geküraj |
| g- | Zehnen |

Stitwann Um wie viel V/aon- Wann Wie large Wie oft Wie weit

□

\_ bist du auch für China zuständig? [^] musst du in Zukunft nach

□

□

8 Auf Geschäftsreise

A. Ergänzen Sie in 0-6 das passende Fragewort.

1. „ Wann kommst du zurück?
2. dauert diese Geschäftsreise?
3. .

3.

China fliegen?

1. \_\_ Uhr landet dein Flugzeug in Peking? Q
2. ist dein Hotel vom Flughafen

kann ich mit einer Nachricht von dir rechnen? Ul

entfernt?

6.

ß. Welche Antwort a-g passt zu den Fragen 0-6? Ordnen Sie zu.

1. Umzug

Was passt? Ergänzen Sie.

1. In welche Stadt zieht ihr? - Nach Köln.

Welche In wrlchrt- ln welchem ln welcher Was für Wae für eine Wae für einen

Wohnung habt ihr gemietet? - Eine große Drei-Zimmer Stockwerk liegt die Wohnung? - Im fünften, unter Nachbarn habt ihr? - Keine Ahnung. Das werden wir Farbe willst du das Wohnzimmer streichen? Wieder iri Mietvertrag habt ihr? - Leider nur einen Mietvertrag Umzugsfirma habt ihr beauftragt? - Die Spedition

1.

Wohnung mit Garten.

dem Oach.

3.

noch sehen.

Welches Sofd gefällt dir? Das schwarze. Auswahl

Was für ein Sofa sucht ihr.'\*

Ein schwarzes Ledersofa.

*Art, Qualität*

Hellgrün? - Vielleicht.

auf Zeit.

6.

Kennst du die?

NEGATION nicht



Unterstreichen Sie nicht.

Am Wochenende arbeite ich nicht, licht fern.

[auch nicht lesen, fe nicht am Computer, nicht aus dem Haus.

1. Eigentlich mag ich Wochenenden nicht.
2. Nicht jeder versteht das
3. Ich diskutiere auch nicht gern darüber.
4. Aber denken Sie nicht, dass ich freie Tage nicht genieße.



nicht? Ergänzen Sie die Tabelle, n nicht steht

Verb oder vor einer Ergänzung am Satzende. iem verneinten Wort oder Satzteil.

Satz

O.

)tir Lust?

№ Sie die Sätze.

Ich kann nicht mitkommen.

^kann mitkommen.

Spielt gern Karten, gehen auf das Fest.

^gefällt diese Stadt, besuche euch in der Schweiz.

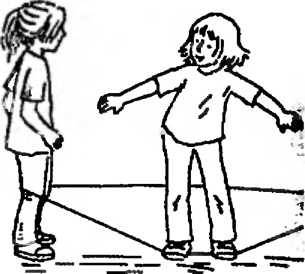
Möchte das Museum besuchen.

will die neuen Nachbarn kennenlernen.

■fc) gewusst?

sst? Streichen Sie das falsche Wort.

ältere Leute wollen nicht/mckts ins Seniorenheim, wollen ihre Wohnung nicht/nichts verlassen, wollen in ihrem Alltag nicht/nichts mehr ändern. it/Nichts kann sie von den Vorteilen eines Altersheims überzeugen. Heime sind auch nicht/nichts immer ganz billig. ie Eltern haben nicht/nichts dagegen, später ins Heim zu ziehen.



0.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

keinen

nichts

tlScht

**nicht**

**nicht**

nie

niemand

Heute wird es nicht mehr  
so oft gespielt.

Man braucht Ball,

nur ein sehr langes Gummiband.

Es kostet , weil man nur

drei Leute und einen Gummi braucht.

jeder lernt es schnell, weil man springen und sich gleichz^jj

viele Regeln kennen.

Erwachsene spielen es eigentlich

Außeihalb von Deutschland kennt es fast

drehen muss. Man muss

- Oder doch?

□

u

Überall und nirgends

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.
2. Hier kann man überall gut essen.
3. Habt ihr schon etwas gegessen?
4. Indisches Essen ist nie(mals) langweilig
5. Kennst du jemanden\* der schon mal Schlange gegessen hat?

U] Wirklich? Ich habe hier nirgends gut gegessen

1. Neini Das traut sich dQBB niemand, c Da gibt es immer elf Geschmack zu entdöj
2. Nein, noch nichts.



e Schlange =

sich trauen = Mut haben



1. Ich kaufe fast alles bei eBay.
2. Ich bin sowohl bei StayFriends als auch

bei Facebook angemeldet. Und du?

1. Hast du schon einen neuen Laptop?
2. Irgendwo muss es doch ein Internetcafe geben.

. Ich habe nirgendwo!

gesehen.

| | b. Ich kaufe dort gar

1. Ich interessiere irr
2. j für alte Schulfrej

andere Internetkoi [■"j d. Nein, ich habe noc|j

1. Unterstreichen Sie die Negationen und ihr Gegenteil im Text. Ergänzen Sie?

nirgends

überall «- irgendwo

1. sowohl... als auch
2. etwas \*-♦
3. alles «-+
4. jemand «-►
5. ein «-+
6. immer ++

**NEGATION** ).mr

man Deutsch

6

is Gegenteil, er schon gut Deutsch.

faber einen Sprachkurs gemacht.

\_ in unserem Dorf, der Deutsch spricht.

**schon oft Jeden etwa»**

kbegriffe sagen mir

Kr Familie spricht

\* in Büchereien fBücher gefunden.

gab es DeutschkLrse.

^ar in Deutschland.

Deutsch.

in Buchhandlungen habe ich

**Jeder**

nicht nur sondern auch

überall Immer

atsch 7

e nicht an der richtigen Stelle, nicht

ten uns ^ heute sondern , erst morgen treffen . können alle kommen . unser Treffen heute nun statt oder ?

/eiß , warum Patncia keine Zeit hat. seid wieder so unpünktlich .

'6 am Marktplatz treffen wir uns dieses Mal.

\*"nn dich heute mit dem Auto abholen . beite grundsätzlich am Wochenende.

Arbeiten mache ich am Wochenende.

hre diesen Freitag weg.

st Daniel zum Geburtstag gratuliert.

■ihr daran gedacht, ihm zu gratulieren? (fjffMkutsch . mm m

I *sich am Nachmittag zum*

abe mich entschieden, ihm das Geschenk zu geben. Kaffeetrinken und Reden

1. Fragen nach einem Unfall
2. Ergänzen Sie die passenden Negationen.
3. ■ Stimmt es, dass du einen Autounfall hattest?

**nichts**

nicht

**nicht**

niemanden

keine

nicht

**nicht**

*-ttiekter*

* 3a, aber mir ist nichts passiert.
* b Ja, leider, e. Erzähl ich dir später.

tki Wie ist der Unfall denn passiert?

* \_\_\_\_\_\_ Ahrung. Ich kann mich an

1.

erinnern.

9 Bist du zu schnell gefahren?

2.

* Ich glaube .

1. 88 War die Polizei gleich am Unfallort?

* sofort, erst nach einer halben Stunde.

W Gab es irgendwelche Zeugen?

* Kann ich sagen. Ich habe

gesehen.

Kann man das Auto noch reparieren? Sicher . Es ist total kaputt.

B. Wo passen auch folgende Antworten?

1. Ich hoffe es.
2. Ja, leider.
3. Schon nach 5 Minuten.
4. Wahrscheinlich schon.
5. Erzähl ich dir später.
6. Ja, einen Radfahrer.

**SATZVERBINDUNG** und

Hobbys 1



1. Unterstreichen Sie die Satzverbindungen und markieren Sie die Kommas.
2. Uli fährt gern Ski & aber Ute kann nicht Ski fahren.
3. Dafür taucht Ute gern und Uli geht gern Fallschirmspringen.
4. Ute geht abends oft ins Kino oder sie trifft sich mit Freundinnen.
5. Freitags geht sie nie ins Kino, sondern meist mit Uli ins Konzert.
6. Manchmal haben weder Ute noch Uh Lust und Zeit, etwas zu unternehmen.
7. Sowohl Uli als auch Ute lesen gern Sportnachrichten im Internet.
8. Uli will nicht nur alles über Fußball wissen, sondern auch bei Tennis und Ski­springen mitreden können
9. Am Wochenende machen die beiden entweder Radtouren oder sie Laden Freunde ein.

28 Kausalsatz

2

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bedeutung | Konjunktion | Zweiteilige Konjunktion |
| Aufzählung | und |  |
| Alternative |  |  |

B. Ordnen Sie die Satzverbindungen / Konjunktionen in die Tabelle ein.

Sie macht gern Sport,

aber heute ist sie faul. 0 1 2

\* *Position 0:*

und/oder/

abtr/sondern, denn

Freundinnen

Was passt? Verbinden Sie die Sätze mit und oder (Komma\*) aber.

1. Petra wohnt in München. Monika wohnt in Hamburg.

Petra wohnt in München und Monika (wohnt) in Hamburg.

1. Sie sind Freundinnen. Sie sehen sich nicht oft.
2. Sie telefonieren fast täglich. Sie erzählen sich alles.
3. Petra liebt das Meer. Monika surft gern.
4. Sie fahren immer gemeinsam in Urlaub. Leider klappt es dieses Jahr nicht.

5. Petra fährt jetzt allein in Urlaub. Monika bleibt zu Hause.

3 Freundin zu Besuch

Ergänzen Sie aber oder sondern.

1. Heute Nachmittag kommt meine Freundin Bettina zu Besuch, aber sie kann nicht lange bleiben.

Ich heiße nicht Sabine, sondern Susanne. » nach Negation

1. Diesmal wollen wir nichts unternehmen. \_\_\_\_\_ in Ruhe quatschen.

' " 2. Bettina trinkt wie ich keinen Kaffee, \_\_ nur Tee.

1. Ich will noch schnell einen Kuchen backen, ich muss mich

beeilen.

1. Bettina liebt Schokoladenkuchen, \_\_\_\_\_ ich habe leider keine

Schokolade da.

1. Also giot es keinen Schokoladenkuchen, Apfelkuchen.

quatschen ugs.~ reden 6. Wir sitzen gern auf dem Balkon, heute ist es zu kalt dafür.

4 Im Gasthof Zur Post

Ergänzen Sie *sowohl... als auch* oder *weder... noch.*

sowohl als auch

1. Im Gasthof Zur Post gibt es ^ Tagesmenüs ^ Essen ä la carte.

Er spricht sowohl Bairisch als auch Hochdeutsch.

-\* *verbindet nui Satzteile, keine ganzen Sätze*

1. Wir gehen gern hin, denn man isst dort billig gut.
2. der Chef die Bedienungen sind sehr freundlich. Das finde ich wichtig.
3. Der Gasthof liegt in einer engen Straße und ist mit dem Bus mit dem Auto gut zu erreichen.
4. Es ist immer gut besucht, ältere jüngere Leute fühlen sich dort wohl.
5. In einem Nebenraum kann man Geburtstage feiern Seminare durchführen.

s Essen ä la carte - kein festes Menü

1. Leider hat das Restaurant eine Terrasse einen Garten.

Entscheidungen

**24**

**SATZVERBINDUNG** und

1. Was passt? Bilden Sie die Satze mit entweder... oder. 0. Wir kaufen entweder einen VW oder einen Opel.

vor dem CafS warten

die Übung Jetzt machen

das Auto günstig leasen können

mit der U-Bahn fahren können

dich heute Abend kurz anrufen

einen yWcaufen

1 Ich ich schicke dir morgen eine E-Mail.

1. Ihr \_ das Fahrrad nehmen.

3\_ Ich w>r treffen uns gleich im Cafe.

1. Man neu kaufen.
2. Du spater.
3. Formen Sie die Sätze um. Beginnen Sie mit entweder. 0, Entweder kaufen wir einen VW oder einen Opel.



Bayern

Bilden Sie Sätze mit *nicht nur..., sondern auch* oder *weder... noch.*

1. Bayern ist nicht nur das größte Bundesland, sondern hat auch die niedrigste

Arbeitslosenquote.

+ das größte Bundesland sein + die niedrigste Arbeitslosenquote haben

1. . \_\_\_ kommen am liebsten nach Bayern.

+ deutsche Touristen + ausländische Touristen

1. In Bayern fehlt es \_ —

* an alten Städten und schönen Landschaften -an moderner Architektur

1. Auf den bayerischen Seen kann man

+ surfen + segeln

1. In den Alpen kann man im Sommer \_\_ .—

+ wandern + Ski fahren

1. München —

+ die Hauptstadt Bayerns sein + die nördlichste Stadt Italiens genannt weiden

1. Das bayerische Bier ist „ beliebt.

+ im Inland + im Ausland

1. Man kann in Bayern zu Essen bestellen, sondern

nur Fleischpflanzerl.

e Arbeitslosenquote - 5 % der Bayern ohne Arbeit

~ Buletten - Frikadellen

Dresden

Was passt? Ergänzen Sie.

\_ 7

**nicht nur.... sondern auch weder... noch und aber oder und**

**nicht nut»T.^awh- eowohl... als auch**

1. Nicht nur berühmte Persönlichkeiten wie Goethe waren von Dresden begeistert. Auch die heutigen ßesucher nnden die Stadt fa^inierend
2. Das Dresdner Elbtal verlor 2009 schon nach fünf Jahren den Titel „Welterbe der UNESCO" wieder, weil durchs Elbtal eine neue Autobahnbrücke gebaut wurde.

Warum sich die Stadt Dresden das Land Sachsen um eineri

Kompromiss bemüht naben, versteht niemand.

1. Die Mischung aus Kunst, Kultur Geschichte ist in Dresden einzigartig.
2. Dresden ist ein beLiebtes Reiseziel und gehört \_\_\_\_ zu den schönsten

bekanntesten Städten in Europa.

Elbe - *Fluss durch Dresden* einzigartig = *besonders* verschonen = *nicht zetStöiKii* prächtig - *sehr schön und reich dekoriert* s Bauwerk - *Gebäude. Muuumeiit, z. B. Dre^dtiei Zwinger* einweihen - *offiziell eröffnen*

1. ln Dresden kann man prächtige Bauwerke wie den Dresdner Zwinger,

herrliche Naturlandschaften an der Elbe bewundern.

1. Die Dresdner Frauenkirche wurde 1945 total zerstört. mit privaten

und staatlichen Geldern konnte sie schließlich wiederaufgebaut 2005

eingeweiht werden.

6 Rufen Sie uns an informieren Sie sich genauer unter folgendem Link:

[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

dass**-SATZ**

Trennung



1. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge.

Zwei Freundinnen unterhalten sich:

^ cffjstdu schon gehö5>dass sich Theresa von Jens getrennt hat?

1. Das hoffe ich auch.
2. So schnell? Ich bin sicner, dass ihr neuer Freund nicht viel anders als Jens ist. Was meinst du?
3. Ja, aber ich kann nicht glauben, dass das wirklich stimmt. Die beiden waren doch ein nettes Paar, oder?
4. Kann sein. Aber dass Jens jetzt so leidet, hat er jedenfalls rieht verdient.
5. Stimmt. Ich hoffe, dass er Theresa schnell vergisst.
6. Das habe ich anders erlebt. Weißt du nicht, dass sie sich in letzter Zeit öfter ge­stritten haben? Außerdem heißt es, dass Theresa schon wieder einen neuen Freund hat.

B. Markieren Sie bitte in den dass-SäUen:

<^tinleitung> dass + Verb

Was denkst du darüber?

Bilden Sie Sätze mit dass.

|  |  |
| --- | --- |
| 0. Theresa hat nicht richtig gehandelt. | Ich finde, daas Theresa nicht richtig gehandelt hat. |
| 1. Theresa kommt zu ihm zurück. |  |
| 2. Ihre Beziehung ist kaputt. |  |
| 3. Theresa und Jens sind kein Paar mehr. |  |
| 4. Jens soll jetzt erst mal in Urlaub fahren. |  |
| 5. Sie haben nichts falsch gemacht. |  |

ich finde Jene denkt Thereea Ist sicher Es stimmt Wir meinen Beide glauben

Ich weiß, dass er um 6 ankommt. er kommt um 6 an. ugs.

1. Starke Gefühle

A. Was passt? Verbinden Sie die Sätze mit dass. Achten Sie auf das Komma.

1. Ich habe die Prufung nicht bestanden.
2. Unser Auto fahrt immer noch.

□

□

□

□

□

gescnockt *ugs.* - negativ *überrascht* genervt *ugs.* - *gestresst* abstürzen « *fomputer beendet allein das Programm*

1. Wegen des neuen Computerspiels stürzt sein Computer ständig ab.
2. Seine älteste Tochter steigt in das Familienunternehmen ein.
3. Das Team konnte diese Aufgabe gut und schnell ei ledigen.
4. Sie hat immer noch keine Halbtagsstelle gefunden.

jf. Ich bin geschockt.

1. Meine Mutter ist unzufrieden
2. Mein Bruder ist genervt.
3. Wir sind alle froh,
4. Mein Vater ist stolz.
5. Sind Sie zufrieden?
6. a. Ich bin geschockt^dass ich die Prüfung nicht bestanden habe.

B. Formen Sie die Sätze um. Beginnen Sie mit dass, beenden Sie den Satz mit ist (nichtso) gut

0a. Dass Ich die Prüfung nicht bestanden habe, ist nicht t>o gut.

Auto und Verkehr

Bilden Sie Sätze mit Komma + dass.

1. Es ist richtig, dass die meisten Leute in Deutschland ein Auto besitzen.

ln • Leute • Deutschland • besitzen • Auto • die • meisten • ein

1. Es ist klar \_

viele • für • Auto • das ■ Deutsche • wicht g • ist • sehr

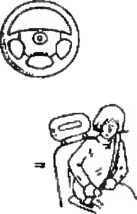
1. Es ist eine Tatsache \_

s Steuer =

sich anschnallen

3. Es ist wirklich wichtig

4. Es ist erwiesen



zu \* Alkohol • fuhrt • am • Steuer • Unfällen

Auto • auch • anschnallt • sich • auf • den • Rücksitzen • man • im

ist erwiesen •• es gibt Beweise es lässt sich kaum vermeiden - es lasst sich nicht ändern

Männer • Unfälle « Frauen • als • weniger • verursachen 5. Es lässt sich kaum vermeiden

Wohngebieten • viel • fahren • zu • Autofahrer • schnell • in

im • zu • Zeiten • man • Stau • bestimmtem • steht

6. Es kommt oft vor

7. Es fst schrecklich — —

immer• schwere • gibt • wieder • Unfälle • es • fcrtrauenverkehr • Im

8- stimmt es wirklich

Heutzutage \* nichts • onne • geht • Auto

Aktuelles aus der Presse

Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Form.

0. in der Zeitung steht . dass der Außenminister narh Afghanistan gereist ist.

1\* Wo hast du . dass das Kindergeld gekürzt wird?

Wer dass das Asylgesetz geändert wird?

In einer aktuellen Meldung \_\_\_\_ es, dass der Präsident ei krankt ist.

Aus Berlin wurde . dass der neue Flughafen in einem Jahr eröffnet wird.

Überall wird , dass eine Grippewelle auf uns zukommt.

Die Bild-Zeitung hat die Nachricht . dass die Deutschen immer älter

werden.

Gestern wurde \_\_\_\_\_ dass die Steuern doch nicht erhönt werden.

\_, dass die Bundespräsidentin morgen die , dass die hrma TIU pleite ist.

, dass alles stimmt, was man in der Zeitung liest.

Viel Glück für die Prüfung!

Was passt? Ergänzen Sie. Setzen Sie auch Kommas.

,-r-r-rT

stehen

lesen

schreiben

heißen

melden

berichten

verbreiten

bekannt geben ankündigen

mitteilen

sagen

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

In der Presse wurde

englische Königin empfängt. Auf der Pressekonferenz wurde

10. Es ist nicht

6

<2,dass du dich mal wieder gemeldet hast.

Liebe Elena,

(0) schön Ich (l)

Erinnerst du dich Ich bin sicher befurchten Ich hoffe weiß schön- weißt wünsche wollte ich tut es mir leid

dass du zurzeit viel lernen musst.

\_\_\_ dass du jetzt nicht mit uns an den See

Deswegen (2) \_\_\_

fahren kannst. Aber der Sommer ist ja noch lang ... (3)

dass es noch viele Gelegenheiten zum Baden und Grillen geben wird.

Übrigens: (4) noch dass es mir letztes Jahr genauso ging?

(5) jedenfalls dass du die Prüfung bestehst und (6)

dir natürlich dass du eine gute Note bekommst.

So, jetzt lasse ich dich aber In Ruhe weiterlernen Mit diesen paar Zeilen

(7) \_\_ nur dass du (8) dass Ich an dich denke

und dir die Daumen halte.

Viel Glück für die Prüfung!

Deine MiKi

PS: Oder muss ich (9)

dass du im Moment keine E-Mails liest?

**INFINITIVSATZ** zu

**26**

1 Unpünktlich

1.

2.

3.

4.

□

□

□

□

□

□

üblich - *normal* jdn. versetzen *ugs.* = *jdn. warten lassen, ohne zu kommen*

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

0.

Findest du es etwa in Ordnung,

Habe ich dich nicht gebeten, !

Du könnest ja mal versuchen, |

Es ärgert mich.

Dir ist es sicher auch schon passiert,

1. In Deutschland ist

es üblich,

1. Ich habe keine Lust mehr,
2. Es ist schwer,
3. Es nervt mich,
4. Gibt es eine Möglichkeit, jr. immer zu spät zu kommen?
5. früher von zu Hause loszugehen
6. endlich einmal pünktlich zu seir$
7. zu wichtigen Terminen zu spät gekommen zu sein.
8. immer auf dich warten zu müssen.
9. bei Einladungen zum Essen pünktlich zu erscheinen.
10. sich über unpünktliche Menschen nicht zu ärgern.
11. unpünktliche Menschen einzuladen
12. unpünktliche Menschen zur Pünkt­lichkeit zu erziehen?
13. dauernd versetzt zu werden.

B. Unterstreichen Sie den Infinitiv mit zu. Ergänzen Sie die Tabelle.

|  |  |
| --- | --- |
| Verb | zu kommen  zu  zu |
| trennbares Verb | zu |
|  | zu |
| untrennbares Verb | zu |
|  | zu |
| Modalverb | zu |
| Perfekt | zu |
| Passiv | zu |

C. Wann steht der Infinitiv mit zu? Ordnen Sie 0-9 in die Tabelle ein. Infinitivsatz nach bestimmten

|  |  |
| --- | --- |
| a. Verben |  |
| b. unpersönlichen Ausdrücken |  |
| c. Nomen |  |
| d. festen Wendungen | 0. du findest es in Ordnung |

INFINITIVSATZ zu

**Hochzeit**

ein Hochzeitafest perfekt zu planen

1. Es ist nicht so wichtig,
2. Es ist normal,
3. Es ist nicht immer leicht,
4. Es macht Spaß,
5. Es ist eine schwierige Aufgabe,

planen sein finden feiern zufrfeden&tellen geheiratet haben

Es ist gut,

alles zu planeii.

Alles zu planen,

ist gut.

vor der Hochzeit nervös —

den „richtigen" Partner —

mit Familie und Freunden

alle Gäste — —

1. Es kann ein unvergessliches Erlebnis sein, in Weiß

B. Formen Sie die Sätze um. Beginnen Sie mit dem Inf initivsatz.

0. Ein Hochzeit^fest perfekt zu planen, ist nicht so wichtig

Pläne fürs Wochenende

1. Ergänzen Sie zu an der richtigen Stelle.

zu

1. Wir planer^ an die Ostsee ^ fahren.
2. Wir sind eingeladen dort segeln gehen.
3. Wir haben am Samstag vor gemeinsam grillen.
4. Ich hoffe endlich mal meine Eltern Wiedersehen.
5. Ich habe die Absicht sie besuchen.
6. Ich vergesse auch nicht einen Kuchen mitbringen.
7. Ergänzen Sie das Komma.
8. Kluge Ratschläge

26

INFINITIVSATZ zu

Bilden Sie Infinitivsätze und ergänzen Sie das Komma.

1. Bei Kopfweh rate ich dir, dich hinzuieqen oder spa2feren zu gehen.

hinlegen \* dich *\* oder • gehen \* spazieren*

1. Bei Haisweh empfiehlt meine Oma \_

mit Honig • trinken • heiße Milch • und \* umbinden • ein Halstuch

1. Nach einer Krankheit ist es vernünftig .

schonen • noch etwas • sich • und • arbeiten • nicht gleich wieder • gehen

1. Bei Migräne kann es sinnvoll sein

Tabletten • so früh wie möglich • einnehmen • und • entspannen • sich

1. Bei einer Grippe ist es am besten

alle lermineabsagen • (m Bett bleiben • sich ausruhen \* und

5 Mutter kommt zu Besuch

Formen Sie die Sätze um. Bilden Sie Infinitivsätze.

1. Sie freut sich, eine Woche lana für uns kochen zu dürfen, dass sie eine Woche lang für uns kochen darf

Er hofft, dass er Zeit hat. Er hofft. Zeit zu haben. Ich bitte ihn, dass er geht Ich bitte ihn, zu gehen.

1. Sie bedauert,

dass sie nicht länger bleipen kann.

1. Wir haben ihr angeboten, \_\_\_

dass wir sie vom Bahnhof abholen.

1. Sie glaubt,

dass sie ein zu teures Dahnticket gekauft hat.

1. Ich habe sie gebeten,

dass eie keine Geschenke mitbringt.

1. Sie verbietet uns,

dass wir Ihretwegen Urlaub nehmen

1. Wir wollen sie überreden, \_\_

dass sie mit uns ins Theater geht.

Der ideale Chef

1. Was passt? Ergänzen Sie den Infinitiv mit oder ohne zu.
2. Er nimmt sich immer Zei^ mit uns einen Kaffee zu trinken

erzählen »tmieo«

ansprechen • Informiert werden

1. Er hat auch nichts dagegen etwas aus seinem Privatleben \_\_
2. Er wünscht über alles und

versucht Probleme direkt .

1. In jedem Meeting bekommen wir die Chance

was wir können.

motivieren • zeigen

arbeiten • kontrollieren müssen

helfen • machen

angelogen werden • vertrauen kdnnen

erhöhen • vorsteifen

bewerben • unzufrieden sein

nicht dulden - *nicht wollen, nicht akzeptieren*

Es fällt ihm nicht schwer uns immer wieder neu

1. Er lässt uns selbständig \_\_ und

genießt es nicht immer alles \_\_\_\_\_ .

1. Er ist immer bereit uns .

Wir haben auch keine Angst etwas falsch

1. Es ist ihm wichtig uns .

Er duldet es nicht .

1. Jetzt will er sogar unser Gehalt ..

Kannst du dir das ?

1. Es gibt überhaupt keinen Grund mit unserem Chef

Du musst dich unbedingt bei uns \_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_.

1. Ergänzen Sie das Komma.

**RELATIVSATZ**

**27**

1. Einkäufen
2. Unterstreichen Sie das Relativpronomen und das Wort, auf das es sich bezieht.
3. Gibt es hier keine Geschäfte, die bis 20 Uhr geöffnet sind?

*fielotivsätze be^hftiben Sachen, Personen, Orte usw. genauer.*

1. Wo finde ich einen Staubsauger, für den man keine Tuten braucht?
2. In dem Geschäft, in dem meine Freundin arbeitet, habe ich eine tolle Tasche ge­kauft.
3. Können Sie mir eine Creme empfehlen, die wirklich gegen Pickel hilft?
4. Das T-Shirt, das ich kaufen wollte, gab es nicht mehr in meiner Größe.
5. Zeig mir doch mal die Uhr, die du so schön findest
6. Ich kaufe nur Lebensmittel, von denen ich weiß, woher sie kommen.
7. Ich suche schon lange nach einem Kochbuch, das ihm gefallen könnte.
8. Die Kreditkarte, mit der ich zahlen wollte, hat schon das zweite Mal nicht funk­

Pickel- \*yyj/

tioniert.



1. Kennst du jemanden, der nicht gern einkauft? - Ja, meinen Mann.
2. Wie heißt die neue Kosmetikmarke, deren Produkte so gut sein sollen?
3. Ergänzen Sie die Relativpronomen. Kasussignale werden mit j markiert.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Nom. | Akk. | Oat. | Gen. |
| m | P | P | de[m 1 | de|T] sen |
| f | P | P | P | P |
| n | P | P | P | de| s | sen |
| PI. | diQ | di|T) | P | de[F] en |

Tolle Frau!

1. Unterstreichen Sie das Relativpronomen und das Verb.

Da drüben steht die Frau, ... Kennst du den Mann, ...

1. die ich gern kennenlernen moihte.
2. der ich Blumen geschenkt habe.
3. für die ich alles tun würde.
4. deren Mann ich beneide.
5. mit der ich verabredet bin.
6. die mir so gut gefällt.
7. der da vorne steht?
8. mit dem ich gerade gesprochen habe?
9. dessen Hund so süß ist?
10. den deine Schwester heiratet?
11. für den sich niemand interessiert?
12. neben dem deine Freundin steht?
13. Formen Sie die Relativsätze in Hauptsätze um.
14. \_ Ich möchte Siegern kennenlernen.

**RELATIVSATZ\***

27

Nachgefragt

ft. Was gehört zusammen? Verbinden Sie die Sätze, ü. Was wollte der Mann,

i jt: der an der Tür geklingelt hat?

b. das sich Oma gewünscht hat?

L—' c. die ich bei Amazon bestellt habe?

) d. den ich auf den Tisch gelegt habe?

1. das vor dem Haus steht?
2. die du nicht mehr brauchst?
3. Wem gehört das Fahrrad,
4. Wo ist der Schlüssel,
5. Wann kommen endlich die Bücher,

□

**Li**

1. Was machst du mit der Kamera,
2. Wann besorgst du das Handy,
3. Bilden Sie aus a-f Relativsätze mit anderen Nomen und setzen Sie ein Komma.
4. Was wollten die Kinder, die an der Tür geklingelt Haben ?

Kinder Pt. rBMW e Brille s Wörterbuch Weingläser PI. r Regenschirm

1. Wem gehört
2. Wo ist \_\_
3. Wann
4. Was machst du mit \_\_\_\_\_
5. Wann besorgst du . \_\_\_
6. Ergänzen Sie den Relativsatz und das Komma.
7. Was wollte der Mann, mit dem du an der Tur geredet hast?

Du hast mit ihm an der Tür geredet.



1. Wem gehört das Fahrrad — —

Die Kinder streiten gerade darum

1. Wo ist der Schlüssel .

Man kann damit das Gartenhaus auf sperren

1. Wann kommen endlich die Bücher —

Ich habe bO Euro für sie bezahlt.

1. Was machst du mit der Kamera —

Pu hängst so sehr an ihr

1. Wann besorgst du das Handy . —

Oma hat mir davon erzählt.

1. Treffpunkte

Was passt? Streichen Sie die falschen Relativpronomen,

Wu treffen uns ...

1. vor dei Pizzeria, der/die/dos-gegenüber der Kirche liegt.
2. im Blumenladen, der/die/das neu eröffnet hat.
3. in dem Cafe, in dem/der es den guten Schokoladenkuchen gibt.
4. bei Julian und Judith, mit dem/der/denen wir zusammen essen waren.
5. an der Haltestelle, von dem/der der Bus nach Blankenese abfährt
6. in der Uni in Raum 203, den/die/das du so ungemütlich findest.
7. Verpasst

Ergänzen Sie das passende Relativpronomen.

1. Am Samstag fand das Konzert statt, das ich gen besucht hätte.

**denen**

dem

**der**

**die**

deren

**dessen**

1. Jetzt habe ich die Kochsendung verpasst, auf ich mich schon so Lange

gefreut habe.

1. Gestern kamen Meiers vorbei, wir unsere alte Couch geschenkt haben.
2. Auf dem Fest war auch lhea, Mutter bei BMW arbeitet.
3. Das war übrigens gerade die Frau, das Haus nebenan gehört
4. Vor zwei Tayen lief ein guter Film im Fernsehen, in es um Eneigie-

sparen ging.

1. Wir hatten neulich i-ranz Hohle» bei uns zu Besuch, Bücher man jetzt

übeiall im Buchhandel findet.

1. Gelungener Geburtstag?

Verbinden Sie die Sätze mit einem Relativpronomen und setzen Sie das Komma.

1. Es gab eine riesige Geburtstagstorte, die viel zu süß war.

Es gdb eine riesige üeburtstagetorte Sie war viel zu süß.

1. **. \_\_\_\_\_\_\_\_**

Ich habe eine Kaffeemaschine bekommen. Pamit kann Sch nichts anfangen.

1. ...

Mir wurde ein teures Fahrrad geschenkt. Es gefällt mir- aber nicht



Mama hat mir wieder bunte Kiesen genäht Davon habe ich schon ungefähr zehn.

1. .

Nur Oma hat meinen Geburtstag vergessen. Von Ihr bekomme ich Immer Socken.

pviitbewohner(in) gesucht

A. JVas passt? Ergänzen Sie. sollte ein Mann oder eine Frau sein, ...

nicht älter als 23 ist.

wir bei Computerproblemen um Hilfe bitten können.

\_ es nichts ausmacht, auch mal für alle zu kochen

*er die..*

0.

1. 2.

3.

4.

5.

*der oder die* mit *dem oder der dem oder der den oder die* für den oder die dessen oder deren

es macht mir nichts aus - es ist für mich in Ordnung r Quatsch - Spaß, Blödsinn

8

Eltern nicht ständig vor der Tür stehen.

es selbstverständlich ist, zu putzen.

\_\_ man auch mal Quatsch machen kann.

B. Zwei neue Mitbewohner sind da. Bilden Sie neue Sätze.

0. Wir haben zwei neue Mitbewohner, die nicht älter als 23 sind.

Beim Kleiderkauf

Was passt? Ergänzen Sie.

Ihre Hose, die bis heute fertig sein sollte, ist leider noch nicht da.

Ich suche Ihre Kollegin Frau Kluge, vorhin telefoniert habe.

Können Sie mir bitte sagen, was die Kleider kosten, Preis­

schild fehlt?

Am besten gefällt mir der Anzug, \_\_\_ aus dem Schaufenster geholt haben.

Da hinten hängen noch Hemden, \_\_\_\_\_\_ Preis heruntergesetzt sind.

Wo ist jetzt der Verkäufer,. meinen Rock zur Änderung gegeben habe?

0.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

an denen das den Sie mir dem ich die im die mir mit der ich -dtobis heute

Endlich habe ich eine Jacke gefunden,

sehr gut steht.

Neugier oder Kontrolle? 9 \_

Ergänzen Sie das passende Nomen und Relativpronomen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 0. | Was hat er denn mit den Gummibärchen gemacht, die er sich gekauft hat? | |  |
| 1. | Warum benutzt sie | \_ nicht,. wir ihr geschenkt haben? | r Karton |
| 2. | Warum habt ihr | noch nicht zurückgebracht, ihr | Bücher Fl. |
|  | aus der Bibliothek ausgeliehen habt? |  | Nachbarn PI |
| 3. | Sind , mit | du immer Arger hattest, jetzt | GummWfürehen-PL |
|  | ausgezogen? |  | sHandy |
| 4. | Wozu brauchst du denn | vor der Tür lieqt? | e Lehrerin |
| 5. | Wer ist denn | , von alle so schwärmen? |  |

j85^ 10 Verschiedene Orte

Verbinden Sie die Sätze mit wo oder wohin.

1. Ich wohne in München, wo ich auch geboren bin. Ich wohne In München. Dort bin ich auch geboren.

In de, Stadt,

wo ich lebe, ... in der ich lebe, ... Da, wo ich lebe, ... Wohin du gehst,

gehe auch ich. -» *(bei unbestimmten) Ortsangaben, Städte- und Ländernamen*

Kennet du Cannes? Da finden im Mai die Rimfestspiele statt.

Wir lieben die Ostsee. Dorthin fahren wir Immer In Urlaub.

3.

Da mochte ersieh eiii Haus bauen. Seine Geschwister wohnen da.

4. \_

Lasst uns irgendwohin fahren. Dort ist es warm und es scheint die Sonne.

5.

Es gefällt mir überall. Dort habe ich Freunde.

6.

Sie geht regelmäßig in die Kunsthaiie. Dorthin gehe ich auch gem.

11 Üben

A. Ergänzen Sie *wer, wen, wem.*

diese Übung zu schwer ist, dem helfe ich gern.

Lust hat, kann mehrere Übungen machen.

die Übungen nerven, der kann das Buch weglegen.

die Dialoge nicht gefallen, der kann sich neue ausdenken.

nicht üben will, braucht dieses Buch nicht.

das Übungsbuch gefällt, der soll es weiterempfehlen.

Wem

*0*

1.

2.

3.

4.

5.

Wer Zeit hat,

(der) kann kommen.

Wem das schmeckt, der kann noch mehr essen.

-> *Bezug auf eine unbe­stimmte Person*

Und wem hat jetzt die Übung keinen Spaß gemacht?

1. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie derjenige/denjenigen/demjenigen + Komma + Relativpronomen.

0. Demjenigen, dem diese Übung zu schwer ist, helfe ich gern.

1. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie jeder/jeden/jedem + Komma + Relativ­pronomen.

0. Jedem, dem diese Übung zu schwer ist, helfe ich gern.

ichgeschäfte

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 0. | Im Baumarkt gibt es | 0 |  |
| 1. | Bei H&M finde ich immer | n |  |
| 2. | Vieles, was ich trage, | □ | b. |
| 3. | Warst du schon in dem neuen Modegeschäft? | □ | C.  d.  e. |
| 4. | Das Einzige was wir bis jetzt bei Ikea gekauft haben, | n | f. |
| 5. | Bei Saturn finden Sie | □ | g- |
| 6. | Aber nicht immer findet man | □ |  |

A. Was gehört zusammen? Verbinden Sie die Sätze.

12

Unbeschreiblich, was die alles haben!

war ein Sofa.

etwas, was mir gefädt.

das Neueste, was es auf dem

Elektronik-Markt gibt.

genau das, was man sucht.

habe ich von t&A

Mach doch (das) was du willst! Ich habe alles, was ich brauche.

1. Unterstreichen Sie die Relativpronomen und worauf sie sich beziehen.
2. Bilden Sie Relativsätze. Denken Sie an das Komma.
3. Das ist alles, was wir zurzeit haben. zurzeit • wir • haben
4. Hier habe ich etwas „

kann • sehr • ich • empfehlen • ihnen

1. Hier gibt es nichts

könnte • ich • brauchen

1. Interessant —

artgeboten • alles • wird • hier

1. Das ist das Beste

haben • gesehen • bisher ■ wir

1. Ist es das \_ \_\_

gesucht • Sie • haben

1. Wohnungsrenovierung

Ergänzen Sie die Satze. Bilden Sie Relativsatze.

0. Wir renovieren gerade unsere Wohnung,.... was dringend notwendjgjst. Das ist dringend notwendig.

Sie treibt viel Sport, was ich gut finde, worüber ich itaune. -»Bezog auf den ganzen Satz

Die neue Küche haben wir selbst montiert, Dabei iet einiges schiefgegangen.

Der Parkett-Boden war sehr teuer. Damit haben wir nicht gerechnet.

1. Die Fenster müssten auch erneuert werden, Dafür haben wir jetzt kein Geld mehr.
2. Die Wände im Schlafzimmer haben wir blau gestrichen, Das sieht wirklich toll aus.
3. Morgen bauen wir die letzten Möbel auf, Dabei wollen uns Freunde helfen.
4. Die Wohnung ist sehr schön geworden, Darüber freuen wir uns sehr.

srhiergencn *ugs misslingen*

14 Schulausflug

Ergänzen Sie das passende Relativpronomen.

Zwei ehemalige Schulfreunde erinnern sich:

1. Weißt du noch? Unser Zug ist mit einer Stunde Verspätung abgefahren, worüber sich vor allem die Lehrer aufgeregt haben.

was

wofür

wofür

woran

worauf

wogegen

tTvtwvT

wovon

**WOZU**

wo(r) + Präp.

wor*auf,* woran, *worüber*

*womit, wofür, wozu*

schnarchen = *beim Schlafen laut atmen*

1. Aber trotzdem waren alle bei der Ankunft gut gelaunt, am schönen

Wetter lag.

1. Erinnerst du dich? Bei de" Stadtführung haben wir unseren Lehrern tausend

Fragen gestellt, sie nicht vorbereitet waren.

1. Dann stand der Besuch des Schokoladen-Museums auf dem Programm, wir aber viel zu wenig Zeit hatten.
2. Ach ja, und mittags ging es in den Biergarten, keiner überredet

werden musste.

1. Für den Nachmittag hatten unsere Lehrer Spiel und Sport geplant, es

aber viel zu heiß war.

1. Folglich haben wir den Nachmittag frei bekommen, niemand

protestierte.

1. Um vier Uhr sollten wir wieder pünktlich am Bahnhof sein, \_\_\_\_\_\_\_\_ sich auch

alle gehalten haben.

1. Auf der Heimfahrt im Zug war es noch recht lustig, weil ein Lehrer eingeschlafen

ist und laut geschnarcht hat, heute noch jeder spricht.

**Heimat**

1. Heimat ist etwas, das/w&s/worüber man lange diskutieren kann
2. Viele verstehen unter Heimat den Ort, an dem/wo/da sie geboren und aufgewachsen sind
3. Was bedeutet Heimat für jemanden, der/wer/was mehr als die Hälfte seines Lebens in der Fremde verbracht hat?
4. Das Gegenteil von Heimat ist Fremde, die/das/was aber nicht immer einfach zu trennen ist.
5. Jedem/Dem/Wem es in der fremde gefällt und jeder/der/wer gut integriert ist, der kann auch eine neue Heimat in der Fremde finden.
6. Der Sänger Herbert Grönemeyer behauptet:.,Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl." Das ist das Interessanteste, das/was/davon ich bisher gehört habe.
7. Vielleicht ist Heimat einfach alles, das/was/wonach wir uns in der Fremde sehnen.
8. Diskutieren Sie doch mal mit ihren Freunden darüber, das/was/wo sicherlich spannend ist.
9. Unterstreichen Sie, worauf sich das Relativpronomen bezieht.

16

Eindrücke von Heidelberg

Ergänzen Sie das passende Relativpronomen und die Kommas.

Text von Lara

Weißt du, wo ich vor Kurzem war? In Heidelberg. Das ist eine Stadt, in der (0) ich

mir gut vorstellen kann zu leben. Vor allem die Altstadt und der Neckar (1)

man zu jeder Tages- und Nachtzeit Leute trifft haben mich begeistert. \_\_\_\_\_\_ (2)

mit denen aufden ■Mrer den den das die wohin was was wer wo wo

hier wohnt hat echt Glück. In den Kneipen sind fast nur Studenten \_ (3)

man schnell in Kontakt kommt. Und dann gibt es noch das Schloss \_\_\_ \_\_\_\_\_\_ (4)

auf einem Hügel liegt. Von dort oben hat man einen traumhaften Blick auf die Stadt (5) man sich nicht entgehen lassen darf. Vielleicht fahren wir mal ge­meinsam nach Heidelberg \_\_\_\_ (6) mir sehr viel Spaß machen würde!

Text von Wolfgang

(7) doch deine Freundin Eva zum

Letzte Woche war ich in Heidelberg

Studieren gezogen ist. Ich habe sie sogar besucht. Sie wohnt direkt am Neckar

(8) sie vom Wohnzimmerfenster schauen kann. Überall in der Stadt

sind Studenten oder Touristen \_\_\_\_\_\_\_\_ (9) mich auf Dauer nerven würden.

Man findet weder ein Cafe noch eine Kneipe (10) man in Ruhe sitzen

kann. Deiner Freundin gefällt das. Man trifft angeblich immer jemanden (11)

man kennt. (12) ihr gefällt muss mir ja nicht gefallen, oder? Warst du

eigentlich schon in Heidelberg?

1. Unterstreichen Sie die Wörter mit kausaler Bedeutung.

28

**KAUSALSATZ** weil

1. Ausreden

Sie kommen zu spät in die Arbeit und müssen eine Ausrede finden.

1. Der Bus kam nicht. Darum komme ich zu spat.
2. Es ging nicht schneller, weil ich im Stau gestanden habe.
3. Ich musste Lea in die Schule bringen, da mein Mann keine Zeit hatte.
4. Ich konnte nicht früher kommen, denn ich musste noch zum Arzt.
5. Ich bin spät dran. Mein Auto ist nämlich nicht angesprungen.
6. Da die Ampeln ständig Rot zeigten, habe ich so lange gebraucht.

e Ausrede • *Erklärung, die nicht unbedingt stimmt* ständig => *immer*

1. Ich hatte mein Geld vergessen. Deshalb musste ich wieder nach Hause.
2. Heute wird bei Bus und Bahn gestreikt. Ich musste deshalb zu Fuß gehen.

B. Ergänzen Sie die Tabelle.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | kausal | Subj. | Verb 1 | Subj. |
| 0. | Darum |  | komme | ich |
| 1. | weil | ich |  |  |
| 2. |  |  |  |  |
| 3. |  |  |  |  |
| 4. |  |  |  |  |
| 5. |  |  |  |  |
| 6. |  |  |  |  |
| 7. |  |  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| kausal |  | Verb 2 |
|  | zu spät. |  |
|  | im Stau | gestanden habe. |
|  |  |  |
|  |  |  |
| nämlich |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| deshalb |  | !  ... \_j |

1. Ergänzen Sie die Wörter mit kausaler Bedeutung.
2. weil , + Nebensatz mit Verb am Ende
3. Hauptsatz: \_ + Verb + Subjekt
4. Hauptsatz: + Subjekt + Verb
5. Hauptsatz: Subjekt + Verb + \_\_\_

r's Warum? Wieso?

Weshalb? v.

1. Formulieren Sie Fragen mit warum?

0. Warum kommen Sie zu spät? - Der Bus kam nicht.

Es schmeckt nicht!

A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu. ich weiß, warum es nicht schmeckt:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 0. | Weil keiner von uns | 0 |  |  |
| 1. | Weil das Gemüse | □ |  | kochen kann. |
|  |  | r-~-—> | b. | versalzen habe. |
| 2. | Weil das Essen | □ | c. | nicht durch ist. |
| 3. | Weil ich die Suppe | □ | d. | kalt ist. |
|  |  | iT ~ " l | e. | scharf ist. |
| 4. | Weil wir die Sahne | □ | f. | nicht frisch war. |
| 5. | Weil das Fleisch | □ | g- | vergessen haben. |
| 6. | Weil die Sauce viel zu | □ |  |  |

1. Sie sind mit der Antwort nicht zufrieden und fragen nach.

nicht durch = roh, auch •ot

1. Und warum kann keiner von euch kochen?

Samstagmorgen

1. Antworten Sie mit weil.

Ich schlafe gern aus Ich will eie mit einem Besuch überraschen.

Daß kostet zu viel.

Ich bin spät aufgestanden.

Heute Ist Feiertag Ich bin nicht angemeldßt.

1. Warum kaufst du samstags nie ein? - Weil ich gern ausschlafe.
2. Warum rufst du deine Eltern nicht an? -
3. Warum gehen wir so selten aus? -
4. Warum gibt es keine frischen Semmeln:' - \_\_\_\_\_
5. Warum kommt heute keine Zeitung?
6. Warum machst du beim Stadtlauf nicht mit? -
7. Bilden Sie Sätze mit deshalb.
8. Ich schlafe samstags gern aus. Deshalb gehe ich da nie einkaufen.

c

Weshalb? - Deshalb ...

1. Ich möchte meine Eltern mit meinem Besuch überraschen,
2. Das kostet zu viel.
3. Ich bin spät aufgestanden.
4. Heute ist Feiertag.
5. Ich bin nicht angemeldet.

**KAUSALSATZ** well

28

1. AUtagserklärungen

0.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

denn sie fiebt Tiere.

Sie kann nicht schwimmen.

Mein Taxi Ist schon da.

Ich muss noch arbeiten.

Wir hatten einen anstrengenden Tag.

Sie tanzen gern.

**■Sie iiefrfr Tiere.**

Er fährt morgen ln Urlaub.

Sie besitzt zwei Hunde und eine Katze, Ich habe jetzt keine Zeit,

Wir bleiben heute Abend zu Hause,

Er packt gerade die Koffer,

Sie geht nie ins Schwimmbad,

Sie gehen jeden Samstag in die Disco, \_ Ich muss jetzt los,

1. Verbinden Sie die Sätze mit weil.
2. Sie besitzt zwei Hunde und eine Katze, weil sie Tiere liebt
3. Zufrieden?

A. Bilden Sie Sätze mit weil.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | a. | (k)einen neuen Job gefunden haben |
|  |  | unglücklich | b. | (k)ein gutes Abitur geschrieben haben |
| 1. | Petra ist | zufrieden | c. | frisch verliebt sein |
| 2. | Ich bin | glücklich | d. | sich gerade getrennt haben |
| 3. | Wir sind | unzufrieden | e. | Geld verloren haben |
|  |  | traurig | f. | Geld gefunden haben |

1. Petra ist glücklich, weil sie Geld gefunden hat.

1. Bilden Sie Satze mit nämlich.

Petra geht es gerade sehr gut. Sie hat nämlich Geld gefunden. Uns geht es gerade nicht so gut. Wir... nämlich ...

Essgewohnheiten

Bilden Sie Sätze.

1. Warum isst du nie Fisch? - Weil mir Fisch nicht schmeckt.

well • Fisch • nicht • mir • schmeckt

1. Leider verträgt Verena keine Milchprodukte.

deswegen • kann • keinen Käse • eie • auch ■ essen



t Spargel =

1. Philipp isst jetzt immer japanisch.

nämlich • eine Japanische Freundin ■ hat \* er • seit Kurzem

vertragen «• *etw. essen, ohne gesundheitliche Probleme zu haben*

1. Wir lieben frischen Spargel.

deshalb • es • Im Frühjahr • bei uns \* Spargel • sehr oft • gibt

4- Nachmittags trinke ich keinen Kaffe mehr. \_\_

Ppjifilfch ■ kann \* ich • sonst abends • nicht • emecnlafen

1. Warum esst ihr kein Fleisch? \_

jyail • ernähren • uns • vegetarisch • wir

**Eitle Party**

1. Welcher Satz passt? Beginnen Sie mit da.

Sie mues am nächsten Tag früh aufstehen.

Er hat die beeten CDs.

Sie langweilt eich oft.

Unsere Nachbarn sind ältere Leute.

Es kommen übop- -50 GüoU. -

Meine Frau ist neugierig.

Für 30 Leute will Ich nicht kochen.

Weswegen? Warum?

8

n Paüber 30 Gäste kommen haben wir das Wohnzimmer umgeräjmt.

£ \_\_\_ liefert das Restaurant um die Ecke das Essen.

, geht meine Schwester nie auf Partys. \_\_\_\_\_ \_\_. kümmert sich mein Freund um die Musik.

\_\_ kann Gabi nicht lange bleiben.

, müssen wir ab elf leiser sein.

lade ich meinen neuen Kollegen ein.

1. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie deswegen, darum, daher.
2. Es kommen über 30 Gäste. Deswegen/Darum/Daher haben wir das Wohnzim­mer umgeräumt.

**Viele Berufe**

Ergänzen Sie weil, da, denn oder deshalb und sechs Kommas.

0.

2.

*A.*

5.

6.

7.

8.

Ich bin Fahrradkurier geworden, \_wei!\_\_ ich Geld verdienen und gleichzeitig fit bleiben will.

Nach der Pensionierung wollte ich Weiterarbeiten, ich helfe \_ Schul­

kindern in der Nachbarschaft bei den Hausaufgaben.

Ich habe mich entschlossen, in die Schweiz zu gehen dort soll es

noch gut bezahlte Jobs geben.

Mein Berufswunsch ist Sportmanager ich einmal bei den Olympi­

schen Spielen dabei sein möchte.

in Grundschulen zurzeit Männer als Lehrer gefragt sind studiere ich

ab nächstem Semester Grundschulpädagogik.

Ich reise gem. habe ich den Job als Flugbegleiterin angenommen.

Meine neue Stelle als Stadtführer ist optimal für mich ich arbeite

am liebsten mit Menschen und liebe meine Stadt.

Mein Vater war Installateur bin ich auch Installateur geworden.

Ich konnte Bücher schreiben mich mein Mann immer finanziell

unterstützt hat.

r Fahiradkurier » liefert z B. Briefe mit dem Rad e Pensionierung =» Rente e Flugbegleiterin = arbeitet im Flugzeug r Installateur - Handwerker für Bad und WC

\_ 9 Kein Interesse

1. **Verbinden Sie die Sätze und setzen Sie einen Punkt oder ein Komma.**

**deshalb 0. Pie Preise sind zu hoch. Deshalb gehe ich nie wieder in dieses Restaurant;**

**Die Preise sind viel zu hoch In dieses Restaurant gehen wir nie wieder.**

**weil 1. , ,**

**Das Sofa kaufe Ich nicht Die Farbe gefallt mir nicht.**

**darum 2.**

**Die Wohnung liegt In keinem schönem Viertel. Wir mieten sla nicht.**

**nämlich 3. .**

**Er kann heute Abend nicht mit uns Ins Kino gehen. Er hat 6chon etwas anderes vor.**

**da 4. , \_\_\_\_\_\_\_**

**Unser altes Auto Ist noch In Ordnung. Wir brauchen kein neues.**

**nämlich 5. - \_\_**

**öie macht nur noch Langlauf. Skifahren (st ihr zu gefährlich geworden.**

**denn 6.**

**Den Film will ich nicht sehen. Er soll schlecht sein.**

1. **Bilden Sie Fragesätze mit wieso, weshalb.**
2. **Wieso/Weshalb gehst du nicht mehr in dieses Restaurant? - Die Preise sind zu hoch.**

10 Verkehrsprobleme

Was passt? Formen Sie die Sätze um.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| wegen Alkohols am Steuer  wegen Sauarbeiten  wegen einer Veranetaltung  wegen eines Staus  wegen eines Unfalls  wegen Btafkon Rogowo | 0. Da es zwei Tage lang ununterbrochen gereg­net hat, sind manche Straßen nicht mehr befahrbar. | Wegen starken Regens sind manche Straßen nicht mehr be­fahrbar. |
| 1. Ein Stau hat uns aufgehalten. Deshalb haben wir das Flugzeug verpasst. |  |
| 2. Heute fahren den ganzen Tag keine Busse, weil gestreikt wird. |  |
| wegen eines Streike  c  Pröp. wegen + Gen.  \ 18 Präpositionen  >\* > | 3. Am Sonntag fand das Open-Air-Konzert statt. Darum war die gesamte Innenstadt gesperrt. |  |
| 4. Ein Lastwagen war umgestürzt. Deswegen wurde der Verkehr umgeleitet. |  |
| 5. Er hatte 2,0 Promille im Blut Darum wurde ihm der Führerschein entzogen. |  |
|  | 6. In der Stadt staut sich der Verkehr, weil die Umgehungsstraße noch nicht fertig ist. |  |

H>bing

Was passt? Ergänzen Sie.

da weil *denn wegen deehe\b- dee wegen*

An den Betriebsrat

Sehr geehrter Herr Kaufmann,

in den letzten Wochen wurde ich immer wieder vor Kolleginnen gemobbt,

1. \_.<teshalb, wende ich mich heute an Sie. Auch (l) ,

(2) . ich mit unserer Abteilungsleiterin keine Lösung finden konnte.

Jeden Tag verschlimmert sich die Situation (3) „ Kleinigkeiten.

1. \_\_\_\_\_\_\_\_ icn nicht mehr weiß, an wen icn mich wenden soll, sind Sie so­zusagen meine letzte Rettung. Bitte kontaktieren Sie mich bald, (5) \_\_\_\_\_\_\_

lange halte ich diese Situation nicht mehr aus.

i Mobbing - *Arbeitskollegen schlecht behandeln* kontaktieren = *sich wenden on* aushalten - *tolerieren*

Mit freundlichen Grüßen Ina Kowalski

Beim Juwelier

12

**aus Geldnot**

aus Mangel an beweisen

aus Rücksicht

aus Sicherheitsgründen

aus Altersgründen

aus Unachtsamkeit

aus verschiedenen Gründen

aus Versehen

aus Zeitmangel

Was passt? Ergänzen Sie.

1. Herr Kremer hat sein Schmuckgeschdft au» Altersgründen an seinen Sohn übergeben.

ist der Verkäuferin beim Einpacken auf ältere Kunden in unserem

1. Vermutlich

die teure Uhr heruntergefallen.

1. Wir sollten

Geschäft mehr Sitzgelegenheiten an bieten.

\_\_\_\_\_ konnten wir die Schaufenster bis heute nicht

neu dekorieren.

habe ich die Telefonnummer der Kundin hat das Geschäft die neueste Alarmanlage

4.

5.

1. 7.

falsch notiert.

installieren lassen.

\_\_\_\_\_\_ wird Familienschmuck zum Verkauf angeboten.

einbrtchen = *mit Gewalt und unbemerkt in ein Geschäft eindringen* an klagen = *jdn. vor Gericht bringen* freisprechen = *vor Gericht nicht schuldig*

\_\_\_\_\_\_ hat Kremer Junior das Juweliergeschäft nach

fünf Jahren schließen müssen.

1. Ein Mitarbeiter von ihm wurde wegen Diebstahl angeklagt, aber \_\_ wieder freigesprochen.

0

□

□

□

□

C.

zur Verfügung stellen

* *geben* sanierte i - *renovieren, erneuern* e Betriebskosten - *Geld für Mult, Garten, ...* vermehrt = *mehr als normal* e Belästigung \*= *e Stö.ung*

1. Die Hausverwaltung stellt Ihnen ab sofort einen Fahrradraum im Keller zur Verfügung.

\. Das Haus Knorrstraße wird in den nächsten Monaten komplett saniert.

1. Die Heizungskosten haben sich im laufenden Jahr wegen des kalter Winters erhöht.
2. Die Miete ist zehn Jahre unver­ändert geblieben, der Wert der Wohnung ist aber gestiegen.
3. In den letzten drei Monaten e.

haben Sie uns keine Miete überwiesen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, die Fahrräder nicht mehr vor dem Hauseingang abzustellen. Infolgedessen erhöht sich zum

1. Mai Ihre Miete um fünf Prozent! Aus diesem Grund sehen wir uns gezwungen, das Mietverhältnis zu kündigen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie um eine Nachzahlung in höhe von 187 Euro.

Infolgedessen müssen Sie in dieser Zeit mit vermehrter Lärm­belästigung rechnen.

1. Blinddate

Was passt? Formen Sie die Sätze um.

1. \_Y°r lauter Freude brachte sie kein Wort heraus.

aus Interesse an neuen Freunden

Sie brachte kein Wort heraus, weil me sich so freute.

aus Neugier

1.

2.

3.

4.

5.

6.

aus Liebe

Er vergaß, sich vorzustellen, well er so begeistert von ihr war.

vor lautw» Fraude-

aus Langeweile

Ich habe mich angemeldet, well mich neue Bekanntschaften interessieren.

vor lauter Begeisterung

vor Nervosität

aus Angst, das Falsche zu sagen

Du bist nur zum Blinddate gekommen, weil du neugierig warst.

Aus (lauter) Neugier *Gefühl. Charakter* Vor (lauter) Aufregung *plötzliches Gefühl, spontane Reaktion*

Sie hat ihm immer wieder Geld geliehen, well sie total verliebt in ihn war.

Manche Leute machen bei Bflnddates mit, weil eie sich langweilen.

—18 Präpositionen

Er wurde bei manchen Fragen Immer wieder rot, well er so nervös war.

s Blinddate = *Verabredung mit einer unbekannten Person*

1. \_

Sie sagte fast nichts, weil sie Angst hatte, das Falsche zu sagen.

Der Tatort und ich

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| o. | Wenn ich Tatort ansehe, | 0 |  | möchte ich nicht gestört |
| X. | Meine Eltern haben mich | □ |  | werden. |
| jedes Mal ins Bett geschickt, | b. | wenn Tatort kam, aber ich |
| 2. | Als ich den ersten fafort-Krimi | □ |  | habe heimlich mitgeschaut. |
| sehen durfte, | c. | essen wir Popcorn. |
| 3. | Jedes Mal wenn im Tatort eine | □ | d. | war ich 18 (Jahre alt). |
| wichtige Szene gezeigt wird, | e. | klingelt das Telefon |
| 4. | Früher musste ich immer weinen, | □ | f. | können wir über die letzte |
| 5. | Immer wenn ich mit Freunden | □ |  | Folge diskutieren. |
|  | Tatort anschaue, | g- | wenn jemand im Tatort |
| 6. | Als ich noch studiert habe, | □ |  | gestorben ist. |
| 7. | Erst wenn ich alle | h. | habe ich jede fafco/t-Folge |
|  | fatort-Kommentare im | □ |  | in einer Studentenkneipe |
|  | Internet gelesen habe. |  | angeschaut. |

fr. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

r Tatort = deutsche Krimi­serie, tvww.totort.de

B. Ergänzen Sie die Tabelle.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Satz | Konjunktion | Vergangenheit | Gegenwart/  Zukunft | einmal | wiederholt |
| 0 | wenn  immer/jedes Mal wenn immer/jedes Mal..., wenn | □ | 0 | □ | n |
|  | erst wenn | □ | □ | □ | □ |
|  | als | □ | □ | □ | □ |

Was ich noch wissen wollte



*2 -*

Welche Antwort passt?

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0. | Wann besuchst du mich mal? | 0 | \* | Wenn | ich wieder mehr Zeit habe. |
| 1. | Wann kann ich dich anrufen? | 0 | b. | Wenn | ich wieder mehr Geld habe. |
| 2. | Wann fährst du in Urlaub? | 0 | C. | Wenn | ich aus der Arbeit komme. |
| 3. | Wann räumst du dein Zimmer mal auf?j j | | a. | Wenn | der Kühlschrank leer ist. |
| 4. | Wann gehst du einkaufen? | 0 | b. | Wenn | es nicht mehr regnet. |
| 5. | Wann willst du joggen gehen? | 0 | c. | Wenn | ich nichts mehr finde. |

r Dreck ugs. - r Schmutz

1. Nicht vergessen!

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ine Bett gehen Jae Haue verlassen abends heimkommen | A.  0.  l.  2. | Ergänzen Sie die Sätze.  Schalte den Fernseher aus, wenn du ine» Bett flehst . Macht aie Fenster zu, wenn ihr Sei leise, wenn du |
| Zeit haben | 3. | Ruf Oma an, wenn du |
| Hunger haben | 4. | Sagt Bescheid, wenn inr |
| langweilig sein | 5. | Räum dein Zimmer auf, wenn dir |
| einkaufen gehen | 6. | Nimm die leeren Flaschen mit, wenn du |
|  | B. | Formen Sie die Sätze um. |
|  | Sie | antworten: |
|  | 0. | Keine Sorge! Wenn ich ms Pett gehe, schalte ich den Fernseher aus. |

1. Immer dasselbe!

Bilden Sie Sat2e mit Immer wenn...

1. Immer wenn der Priefträ^er kommt, bellt der Hund.

Immer wenn \_ der Hurid bellt, bekommt der ßriefträqer An<^. der Briefträger kommen —► der Hund bellen -»der Briefträger Anget bekommen

1. Immer wenn \_

Immer wem

ich Schokolade kaufen —\* du die Schokolade aufßöacn »Ich mich aufregen

1. Immer wenn

Immer wenn

Tim fertisehen -♦ er vor dem Fernseher em&chlafen —»seine Frau den Femeeher ausschalten

1. Immer wenn

Immer wenn

Petra viel arbeiten —»eie mittags nur Joghurt und Obst essen »ein Kilo abnehmen

1. Immer wenn

Immer wenn

die Sonne scheinen —» Ich auf dem Balkon sitzen »in der Sonne einschlafen

1. Immer wenn Immer wenn

bellen = Hunde\* Sprache" meine Eltern anrufen —» wir streiten über Kleinigkeiten -»es mir danach leidtun

1. Beginnen Sie die Sätze mit ab.

Persönliches und Historisches

1961 Mauerbau 1965 Beckenbauer Profi 1969 Mondlandung 1972 Olympische Spiele 1983 1. Handy 1989 Mauerfall 1999 Berlin Hauptstadt 2002 Euio-Einführung

1. Merkel Bundeskanzler™
2. Fußball WM 2008 Obama Präsident

|  |  |
| --- | --- |
|  | die Mauer gebaut wurde |
| b. | Barack Obama Präsident der USA |
|  | wurde. |
| c. | Berlin wieder die Hauptstadt |
|  | Deutschlands wurde. |
| d. | das erste Handy auf den Markt |
|  | kam. |
| e. | der erste Mensch den Mond |
|  | betrat. |
| f. | der Euro eingeführt wurde. |
| g- | die Berliner Mauer nel. |
| h. | in München die Olympischen |
|  | Sommerspiele stattfanden. |
| i. | Franz Beckenbauer Protifußballer |
|  | wurde. |
| j- | die Fußballweltmeisterschaft in |
|  | Deutschland stattfand. |
| k. | die erste deutsche Bundeskanzle­ |
|  | rn gewählt wurde. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| A. | Was passt zusammen? Bilden Sie Sätze. | |
| 0. | Meine Urgroßeltern lebten noch, | 0 |
|  | als 1961 |
| 1. | Meine Eltern waren noch jung, | □ |
|  | als 1965 |
| 2. | Mein Opa war schon gestorben. | □ |
| als 1969 |
| 3. | Mein Vatfci hat noch studiert. | j ) |
| als 1972 | □ |
| 4. | Ich war noch nicht geboren, | □ |
|  | als 1983 |
| 5. | Ihr wart gerade geboren, | □ |
|  | als 1989 |
| 6. | Meine Kinder waren noch klein. | □ |
|  | als 1999 |
| 7. | Wir waren zwanzig., | □ |
|  | als 2002 |
| 8. | Meine Schwester wollte Politikerin | □ |
|  | werden, als 2005 |
| 9. | Du warst zwei Jahre alt, | □ |
|  | als 2006 |
| 10. | Ich habe ein Studienjahr in | □ |
|  | Amerika verbracht, als 2008 |

Oa. Als 1 961 die Mauer gebaut wurde, lebten meine Urgroßeltern noch.

6

an der Kaeee bezahlen wollen

Fußball fccHauen

mit Oma telefonieren

unter der Pusche stehen

-aufc dom Urtoub aurückkommen-

in den Biergarten fahren wollen

einen heißen Tee machen wollen

So ein Pech!

Was passt? Ergänzen Sie die Sätze im Präteritum. Denken Sie an das Komma.

1. Als ich gestern aus dem Urlaub zurückkam , funktionierte die Heizung nicht mehr.
2. Als wir am Wochenende \_\_ fing es an zu regnen.
3. Als ich mir am Abend \_\_ fiel der Strom aus.
4. Als ich heute Morgen \_ \_\_ kam plötzlich kein

Tropfen Wasser mehr.

1. Als wir letzte Woche

ging mitten im Spiel oer Fernseher kaputt.

1. Als ich neulich war mein Geldbeutel weg.
2. Als ich \_ war plötzlich die Verbindung unterbrochen.

7 Ganz schön sportlich!

Ergänzen Sie *wenn, als* oder *immer wenn.*

0.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

der Wind nicht mehr so stark ist.

erschöpft - *müde, kaputt* r Muskelkater - *Schmerzen im Muskei nach sport* r GeiniknödeL— *österreichi­sche Süßspeise* r Almdudler® - *süßes Limo­nadengetränk*

\_Wenn.. ich keinen Sport mache, fühle ich mich nicht wohl.

\_\_ er vorhin vom Fitnessstudio zurürkkam, war er völlig erschöpft.

. sie Tennis spielt, bekommt sie einen Muskelkater.

sie ar der Ostsee Urlaub gemacht haben, sind sie täglich im Meer

geschwommen.

Wir segeln erst dann,...

wir in Österreich Skifahren waren, haben wir Germknödel gegessen

und Almdudler® getrunken.

du noch kein Auto hattest, bist du viel öfter Rad gefahren.

8 Unterwegs

A. Verbinden Sie die Sätze. Beginnen Sie mit wenn oder als und einem Komma.

1. \_ AJs der Unfall passiert ist. regnete es.

Der Unfall ist passiert Es regnete.

1. \_

Man steht stundenlang im Stau. Man wird schnell müde.



Die Ampel schaltete plötzlich auf Rot. Der Autofahrer vor uns musste scharf bremsen.

1. \_

Wir horten die Feuerwehrsirene. Wir fuhren sofort zur Seite.



Die Ampel schaltet von Grün auf Gelb Man soll nicht mehr Gas geben.

1. .

Der Bus hielt. Fast alle Fahrgäete stiegen aus.

1. **. ... \_\_\_\_**

Man will an einer Bushaltestelle austteigen Man drückt den Halteknopf.

1. .

Die Straßen sind glatt. Man fährt langsam und vorsichtig.

1. .

Das Schlossfest fand statt. Die Innenstadt war total gesperrt.

9.

e Feuerwehrsirene \*=• Signal Der Tunnel wurde gebaut. Es gab monatelang nur eine Fahrapurfür beide Richtungen

*der Feuerwehr*

e Fahrspur - Straße mit ~— \*

1. 4 Fahrspuren Man sitzt schon mehr als zwei Stunden am Steuer. Man soll eine Pause machen.
2. Wenn man stundenlang im Stau steht, dann wird man sei mell müde. Steht man stundenlang im Stau, wird man schnell müde.

während, wenn, als -»gleichzeitig btvor, nachdem

-♦ *nicht gleichzeitig*

Erholsamer Schlaf

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Bevor ich abends ins 8ett gehe,

——

1. Während man schläft,
2. Nachdem man ein Mittags­schläfchen gemacht hat,

tnnke ich keinen Kaffee mehr.

1. soll man nicht gestört werden.
2. erholt sich der Körper.
3. kann man sich wieder gut konzentrieren.
4. putze ich mir die Zähne.
5. arbeitet man schneller und besser.
6. mache ich manchmal einen Spaziergang.
7. ist man wieder fit.
8. träumt man.

Beim Arzt

10

nachdem NS HS

+ *Per/.* + *PrÖS.*

+ *Plusqti* + *Perf.*

4 Plusq. perfekt

Verbinden Sie die Sätze. Denken Sie an das Komma.

1. Am besten geht man erst zürn Arzt, nachdem man einen Termin vereinbart hat. Man geht zum Arzt. Zuvor vereinbart man einen Termin.
2. Bevor

einen Termin vereinbaren - *sich geben lassen, aus­machen* röntgen ■= *Bild vom Körper machen*

nicht

nicht

Der Arzt schicktden Patienten zum Röntgen. Davor wird er genau untersucht.

1. Nachdem — —

Der Arzt analysiert das Röntgenbild. Danach stellt er die Diagnose.

1. Nachdem .„

am besten — \_

ln der Apotheke holt man sich gleich die Medikamente. Vorher bekommt man vom Arzt ein Rezept.

4. Bevor

Man Ist wieder ganz gesund. Dann soll man zur Arbeit gehen.

1. Tipps für Städtereisen

**Bilden Sie Satze mit bevor. Denken Sie an das Komma.**

1. **Bevor Sie die Stadt besichtigen, besorgen Sie sich einen Stadtplan.**

**besichtigen • sich besorgen \* die Stadt » einen Stadtplan**

1. **Bevor Sie**

**Informieren • buchen • 9lß • Uber die Lage des Hotels • ein Ho\e\ ■ eien**

1. **Bevor Sie \_\_\_\_\_\_\_\_**

**sich Informieren • im Reiseführer \* gehen • Ins Restaurant • über das übliche Trinkgeld**

1. **Bevor Sie \_\_\_\_\_**

**fragen • nehmen » nach dem Preis • ein Taxi**

1. **Bevor Sie**

**eich erkundigen • einen Museurnsbesuch • nach den Öffnungszeiten \* einplanen**

1. **Bevor Sie**

**im Handy \* das Hotel • Adresse und Telefonnummer • verlassen • speichern**

1. Morgens bei Familie Komisch

Ergänzen Sie *bevor, während* oder *nachdem.*



1. Nachdem der Wecker geklingelt hat, steht die neunjährige Sophie auf und

geht ins Bad. sie duscht, hört sie Nachrichten.

1. Sophies kleine Schwester Lena macht, sie ins Bad geht,

Morgengymnastik und weckt die Eltern.

1. Die Eltern, Jörg und Linda Komisch, stehen aber erst auf, Lena

mindestens dreimal nach ihnen gerufen hat.

schon alle am Frühstückstisch sitzen, macht Lena noch schnell

*4.*

5.

1. 7.

die Betten.

die Eltern frühstücken, bereitet Sophie für die ganze Familie die

Brotzeit vor.

sie die Brote und Apfel eingepackt hat, füllt sie noch die Wasser-

fLaschen.

Sophie und Lena roch frühstücken, machen sich Jörg und Linda auf den Weg in die Schule.

1. Kurz Lena das Haus verlässt, bespricht sie mit Sophie den Tag.

e Brotzeit süddt. = Essen für 9- Sophie räumt noch schnell die Küche auf, sie in Gedanken schon in

zwischendurch der Arbeit ist. Dann geht auch sie aus dem Haus.

4.

□

□

y/ährend der Arbeitszeit

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu
2. Während Sie eine E-Mail beantwortet haben,
3. Während der Telefonkonferenz
4. Während der Messe

c.

Während zwei Kollegen

die Gäste durch die Firma führen l J d.

e.

Während der Personalchef noch Bewerbungen durchsieht

f.

1. Während der Arbeitszeit

habe ich drei wichtige Anrufe erledigt, werden schon Kaffee und Kuchen bereitgestellt­dürfen wir nicht privat im Internet surfen.

darf kein Urlaub genommen werden, müssen die Handys ausgeschaltet bleiben.

schreibt seine Assistentin schon die ersten Absagen.

13

Warnend sie telefoniert, + /V5

während der Pause + Gen.

^ 18 Präpositionen

e Messe = *Aufteilung, um neue Produkte vorzuitellen* durch sehen - *(schnell, ober­flächlich) anschauen* e Absage = *etw./jdn. ab- lehnen*

1. In welchen Sätzen fehlt das Komma? Ergänzen Sie die fehlenden Kommas.

14

***bei der Anmeldung***

bei Problemen

nach Bezahlung der Kursgebühr

nach Kurebeginn

nach Kureende

vordem Kaufeines Lehrbuchs

vof der Anmeldung-

vor Ihrer Kurswahl

Wenn Sie einen Sprachkurs machen wollen

Was passt? Ersetzen Sie den Nebensatz.

1. Nutzen Sie aie Sprachberatung, bevor Sie sich anmelden.

Nutzen Sie vor der Anmeldung die Sprachberatunq.

1. Sie können sich von uns beraten lassen, bevor Sie einen Kurs auswählen.
2. Geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an. wenn Sie sich anmelden.
3. Sie können eine Prüfung ablegen, wenn der Kurs beendet ist.
4. Bevor Sie ein Lehrbuch kaufen, sprechen Sie mit der Kursleiterin.
5. Wenn Sie Probleme haben, können Sie sich immer an uns wenden.
6. *Auch wenn der Kurs schon begonnen hat,* können Sie noch teilnehmen.
7. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung, nachdem Sie die Kursgebühr bezahlt haben.

die C1-Prüfung bestehen ^ W1^ die Adjektiv-Endungen so Lange üben, bis ich fast keine Fehler

mehr mache

fast twti mehr maohrtr

elrtÄfi Partner für einen Tandem Kurs

1. Er will so lange in Österreich bleiben, bis

gefunden haben 2, sie will so lange Deutschkurse besuchen, bis Jeder die Bedeutung

*verstanden haben*

wissen, was gemeint ist 3. Unser Lehrer erklärt ein unbekanntes Wort so lange, bis für einen Österreicher

gehalten werden

1. Ich muss manche Texte mehrmals lesen, bis
2. Er will so viele Zettel in Cafes aufhängen, bis

16 Was man alles ändern kann

Bilden Sie Sätze mit seit Denken Sie an das Komma.

1. Seit ich regelmäßig schwimme, bin ich selten erkältet.

regelmäßig schwimmen • selten erkältet sein

1. Seit wir „ . \_

weniger Auto und öfter Rad fahren • vfel Benzin sparen

1. Seit du

Ins Fitneesstudio gehen \* eine gut« Figur haben

1. Seit ihr

zusammen Tennis spielen • sich besser verstehen

1. Seit du

weniger Kaffee trinken » ruhiger geworden sein

1. Seit ich

täglich Gymnastik machen ■ kaum mehr Rückenprobleme haben

1. Seit er

sich mehr bewegen • nachte besser schlafen

1. Seit ihr

jeden Tag Joggen • eine bessere Kondition haben

1. Seit ich

mehr Obst und Gemüse essen • eich wohlerfühlen

ßüroleben 17

tfas passt? Streichen Sie die falsche Konjunktion.

*bis*

*\* Zeitpunkt* seit / seitdem —► *Zeitdauer*

1. Ich verdiene gut, -bü/stit ich eine feste Stelle habe.
2. Bis/Seit die neue Kollegin da ist, sind immer frische Blumen im Büro.
3. Bis/Seit die neue Kantine aufmacht, müssen wir auswärts essen.
4. Bis/Seh die Firma umgezogen ist haben wir mehr Platz.
5. Bis/Seit die neuen Bürostühle kommen, benutzen wir noch die alten.
6. Wir haben weniger Stress, bis/seit zwei Praktikantinnen da sind.
7. Ich habe noch viel zu tun, bis/seit ich Feierabend habe.
8. Nichts funktioniert mehr, bis/seit ich den neuen Computer habe
9. Es wird nicht lange dauern, bis/seit der Software-Fehler gefunden wird.
10. Bis/Seit wir einen ComputeiSpezialisten haben, sind die Computerproblerne

schnell behoben. Probleme beheben - lösen

18

der Nebel ist weg

-da» WrtUr i»t- beeeer

(es) liegt kein Schnee mehr auf den Straßen

das Gewitter i6t vorbeigezogen

es bleibt länger warm

es friert nachts nicht mehr

19

Waschmaschine voll sdn

A\» Küoho otrfge- ■räumt nein

Zeitungen gelesen haben

zwei E-Mails beant­wortet sein

neue gekauft sein

den Kaffee gekocht haben

Hoffentlich bald!

Was passt? Bilden Sie Nebensätze mit sobald. Denken Sie an das Komma.

1. Sobald das Wetter besser ist , können die Kinder wieder draußen spielen.
2. . können die Flugzeuge wieder starten.
3. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ können wir weiterwandern.
4. \_ muss man nicht mehr heizen.
5. \_ kann man wieder Rad fahren.
6. . stellen wir die Blumen wieder auf den Balkon.

Nicht so ungeduldig!

1. Was passt? Antworten Sie mit sobald.
2. Wann können wir endlich gehen? - Sobald die Küche aufgeräumt ist.
3. Wann gibt es endlich den Kuchen? - Sobald ich \_\_\_\_\_
4. Wann wäscht du wieder mal meine Jeans? - Sobald die
5. Wann kann ich endlich an den Computer? - Sobald die
6. Wann darf ich endlich die Zeitungen wegwerfen? - Sobald ich
7. Wann wirst du endlich die kaputte Glühbirne austauschen? - Sobald eine
8. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie solange + nicht/kein.
9. Solange die Küche nicht aufgeräumt ist, können wir nicht gehen.
10. Sobald das Kind eingeschlafen ist, können Sie es allein lassen
11. Lassen Sie das Kind in Ruhe, es schläft.

■ *Zeitpunkt* > *Zeitdauer*

sobald

solange

1. \_\_\_\_\_ das Kind Schmerzen hat, können Sie ihm Schmerzmittel geben.
2. das Medikament wirkt, werden die Schmerzen weniger
3. das Fieber gesunken ist, darf das Kind aufstehen.
4. . das Kind Fieber hat, soll es im Bett bleiben.
5. das Kind viel trinkt, besteht kein Grund zur Sorge
6. Geben Sie dem Kind Suppe und Zwieback, es Hunger hat.
7. das Kind wieder gesund ist, kann es in die Schule gehen.
8. . das Kind noch krank ist, soll es zu Hause bleiben.

21 Die Sache mit dem Kochkurs

Was passt? Ergänzen Sie die richtige Konjunktion. Denken Sie an das Komma.

In der Arztpraxis

1. Unterstreichen Sie die Satzteile, die eine Bedingung ausdrücken. Man kann mit wann nach ihnen fragen, außer in Satz 4 und 6.

0.

1.

2.

3.

4.

5.

1. 7.

WenjiSie allergisch sind dann sollten Sie auf Haustieie verzichten. Rufen Sie kurz an, falls es Ihnen übermorgen noch nicht besser geht. Sie brauchen ein Rezept Sonst bekommen Sie das Medikament nicht Bei Fieber darf das Kind nicht in die Schule gehen.

Es macht nichts, wenn Sie etwas später kommen.

Sollte Ihr Kind weiter husten, müssen Sie noch einmal kommen.

Es wäre gut wenn Sie weniger rauchen würden.

Hättest du auf den Arzt gehört, wäre das nicht passiert.

Es wäre gut, wenn er das machen wurde.

8 Konjunktiv II

B. Ordnen Sie die Sätze in die Tabelle ein.

|  |  |
| --- | --- |
| Bedingung | —\* Folge |
| 0. Wenn Sie allergisch sind, | dann sollten Sie auf Haustiere verzichten. |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Folge | «— Bedingung |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Na klar!

2.

c

Was gehört zusammen? Bilden Sie Sätze.

falls =■ wenn

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 0. | Wenn man müde ist. | E  i[[1]](#footnote-1)" v |  |  |
|  |  |  | soll man schlafen. |
| 1. | Wenn man Hunger hat. | □ | A  b. | soll man Sport treiben. |
| 2. | Wenn man Durst hat. | □ | c. | soll man was essen. |
| 3. | Wenn man fit bleiben will, | □ | d. | soll man was trinken. |
| 4. | Ich gebe dir die Zeitung, | □ | a. | falls deins nicht geht. |
| 5. | Ich leihe dir mein Handy, | □ | b. | falls du keine Zeit hast. |
| 6. | Ich kaufe für dich ein. | □ | c. | falls du Lust hast. |
| 7. | Wir können Musik hören. | 11 — • J □ | d. | falls du sie lesen willst. |

Wann soll man zum Arzt gehen?

Antworten Sie mit wenn.

1. Man hat seit drei Tagen Fieber.
2. Man hustet wochenlang
3. Man fühlt sich ständig unwohl.
4. Man hat immer Kopfschmerzen. 4 Man hat Zahnweh.
5. Man ist verletzt und blutet stark.
6. Mar hört nKht mehr gut.
7. Man muss geimpft werden.
8. Man hat oft Albträume.
9. Wenn man seit drei Tagen Fieber hat.

2.

1. \_\_
2. . \_\_\_\_\_
3. \_

impfen = *Immunisieiuiig gegen Infektionskrank­heiten* r Albtraum = *schlechter Traum*

1. . \_ \_\_
2. .

8.

Bei Oma

Ergänzen Sie die passende Antwort. Die Enkelin sorgt sich um Oma:

SoU ich dir Tee kochen?

Nur wenn du \_\_auch einen möchtest.

Soll ich dir aus der Zeitung vorlesen? Nur wenn es

Brauchst du eine neue Brille? Erst wenn ich

Wann gehst du wieder zum Arzt? Erst wenn ich

Soll ich für dich in die Apotheke gehen? Erst wenn

Willst du dir nicht eine neue Jacke kaufen? Erst wenn die alte

Gehen wir ein bisschen spazieren?

Nur wenn es

0. ■

etwas Interessantes geben

wieder ein neues Rezept brauchen

Löcher haben

auch einen möohton

unbedingt sein müssen

das Rezept da eem

dich nicht mehr erkennen

2.

3.

5.

ffas passt? Ergänzen Sie falls + Verb.

P Gehen Sie sofort Bescheid, falle Sie früher abreisen müssen. haben

informieren Sie uns, in der Wohnung etwas feh|en

1. Sie können sich jederzeit an uns wenden, Sie ein Problem brauche
2. Wir nennen Ihnen gern günstige Restaurants, Sie Tipps . . lerf.eftIn
3. Wir haben Spiel-und Sportgruppen, Sie die Kinder, ,h^ffrTnf)rrn

.———— — —-— — einkaufen möchten

1. Es gibt eine Bäckerei und einen Kiosk, Sie mal schnell was beschäftigen wollen
2. Sie können auch Fahrräder bei uns ausleihen, \_ „Sie daran

Das ist ja Erpressung! 6

1. Was passt? Ergänzen Sie wenn + nicht. Du hilfst mir im Haushalt.
2. Wenn du das Gemüse nicht isst , bekommst du kein Eis zum Nachtisch. Dutäht^tzuOma und
3. . , dürft ihr heute Abend nicht Weggehen. n..,„T
4. . .helfe ich dir auch nicht in Chemie. Ihr.habtbi6umse<;hs
5. . \_\_\_\_ , nehme ich euch den MP3-Player weg. aufgeräumt.
6. \_ feiern wir deinen Geburtstag nicht. ihr kümmert euch um
7. kommen sie auf den Bauernhof zurück. die Katzen.

Ihr macht die Musik leiser.

1. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie jetzt und sonst.

e Erpressung = keine Wahl

0. Du isst jetzt das Gemüse. Sonst bekommst du kein Eis zum Nachtisch. lassen. zwingen

Stress in der Arbeit 7

Was passt? Ergänzen Sie.

1. Ich kann erst dann nach Hause gehen, wenn der Server wieder lauft Verantwortung
2. Sie bekommen erst wieder Urlaub, dieses Projekt .. . übernehmen
3. Es gibt nur dann mehr Gehalt, Sie mehr wwdst»läuft
4. Sie sind erst dann fest übernommen, die Probezeit istabgelaufen

■ ist abgeschlossen

1. Wir werden Ihren Vertrag nur dann verlängern, Sie „ sind bereit

, Überstunden zu akzeptieren. regelmäßig an

1. Sie können nur dann beruflich weiterkommen, Sie . Fortbildungenteilnehmen

8 Aus der Wirtschaft

Sollte die Firma pleite gehen, werden viele Mitarbeiter arbeitslos. Die Firma geht pleite. Viele Mitarbeiter werden arbeitetos.

A. Verbinden Sie die Satze mit sollte. 0.

1.

Der ölpreis steigt weiter. Weniger Auws mit hohem Benzinverbrauch werden gekauft.

Die Tarifverhandfungen bei der Bahn scheitern. Mit Streit» muss gerechnet werden.

pleite gehen - bank,utt/ kaputt gehen Tarifve.haiidlungen =• für kine Erhöhung des Gehults scheitern \*-> erfolgreich sein rechnen mit \*» erwarten s Unternehmen «= Firma Subventionen \*= finanzielle Hilfe

3.

Das Unternehmen bekommt keine Aufträge mehr. Es gibt Kurzarbeit

Es gibt keine staatlichen Subventionen mehr. Mitarbeiter müssen entlassen werden.

Die Firma wird verkauft. Nicht alle Arbeitsplätze können erhalten werden.

ß. Verbinden Sie die Sätze mit wenn... dann.

0. Wenn die Firma pleite geht, dann werden viele Mitarbeiter arbeitslos.

9 Ausländer in Deutschland

Was passt? Ergänzen Sie weil oder wenn.

1. Irina versteht nichts, jasiL sie kein Deutsch kann.
2. Pedro will nur dann in Hamburg bleiben, \_ er einen Studienplatz

bekommt.

1. Charlotte möchte für einige Zeit in Berlin leben, sie genug Geld

dafür gespart hat.

1. Edina macht einen Sprachkurs, \_\_\_\_\_ sie die B2-Prüfung bestehen will.
2. Alessandro wird seine Deutschkenntnisse nie verbessern, \_\_\_\_\_\_\_ er keinen

Sprachkurs besucht.

1. Polina lebt gern in Frankfurt, sie dort deutsche Freunde hat.
2. Ayse kann nur dann ein Stipendium beantragen, sie einen sehr

guten Schulabschluss schafft.

1. Erkan würde gern eine Stelle als Ingenieur finden, er das studiert hat.
2. Karolina ist in Deutschland geblieben, sie einen Deutschen geheiratet hat.

ündum versichert

letzen Sie den wenn-Satz durch bei und das passende Nomen.

10

1. \_Jggi Autounfallen zahlt die Autoversicherung.

Wenn Sie einen Autounfall haben,

1.

Wenn es ln der Wohnung brennt.

Feuer

Krankheit

Antowrffllkm-

Sturmschäden

Sportverletzungen

Wasserschäden

Sach- und Personen­schäden

2.

Wenn Sie ärztlich behandelt werden müssen.

3.

Wenn 5le sich beim Sport verletzen,

4. —

Wenn das Haus unter Waeeer steht,

. zahlt die Hausratversicherung, zahlt die Krankenversicherung. ™ zahlt die Unfallversicherung.

zahlt die Elementarschadenversicheruiig. zahlt die Haftpflichtversicherung.

Wenn Sie für einen Schaden verantwortlich sind,

zahlt die Gebäudeversicherung.

6.

Wenn ein Sturm das Dach abdeckt,

Gedankenspiele 11

1. Bilden Sie irreale Wunschsätze im Konjunktiv II. Denken Sie an das Komma.
2. Hätten wir Flügel wie Vögel, könnten wir fliegen.

Flügel wie Vögel • wir • könnten • fliegen • wir

1. Hätten ,

Flossen wie Fische • könnten • besser • wir • wir • schwimmen

1. Wären

wir • könnten • Harry Potter • wir • sprechen • Schlangen • mit

1. Würden

unter Wasser • wir • leben • gäbe • es • Platz • mehr • auf der Erde

1. Könnten -

in die Zukunft • wir • wären • sehen • glücklicher • dann • wir • wirklich ? Uf0,

1. Hättest — — flössen - Arme und Beine

du • frei • was • du • drei Wünsche • würdest • dir • wünschen ? bei Fischen

1. Formen Sie die Sätze um. Beginnen Sie mit dem Hauptsatz und verwenden Sie im Nebensatz wenn.
2. Wir könnten fliegen, wenn wir Flügel wie Vögel hätten

12 Mal ausprobieren!

Ergänzen Sie die passenden Sätze mit auch wenn.

Probier mal eine exotische Speise, auch wenn du überzeugt bist, dass sie dir nicht schmeckt.

Du bist eigentlich ein Langschläfer.

Pu bl»t tifroraougt, Aoee 1.

ok> dlrnioh» cchwaekt.

Du glaubet, dann nicht 2

mehr erreichbar zu sein.

Du interessieret dich .

weder für Fußball noch für die Oper.

Du kannst deine E-Mails 4.

nicht mehr abrufen.

Du mueet eigentlich 5.

nicht sparen.

Du weißt dann nicht, g

was du tun sollst.

Alle wollen mit dir sprechen

Steh am Sonntag mal früh auf, ... \_ \_\_\_

Versuch mal, eine Woche lang mit niemandem zu sprechen.

Gib eine Woche lang mal nicht mehr als 50 Euro aus,

Besuch mal ein Fußballspiel oder geh mal in die Oper,

Lass mal drei Tage deinen Computer ausgeschaltet,

Verzichte mal einen Tag auf dein Handy,

Sieh mal ein paar Tage nicht fern.

j§B^ 13 Anders als geplant

Formen Sie die Sätze um. Ersetzen Sie den wefl-Satz durch einen wenn-Satz + Konjunk­tiv II. Achten Sie auf die Stellung der Negation.

1. Ich kann den Flug nicht antreten, weil ich krank bin.

Wenn ich nicht krank wäre, konnte ich den Flug antreten.

1. Wir haben den Anschlussflug verpasst, weil das Flugzeug nicht pünktlich gelandet ist.
2. Ich muss drei Stunden am Flughafen verbringen, weil ich den früheren Flug nicht erreicht habe.
3. Jetzt muss ich zum Schalter, weil mein Koffer verschwunden ist.
4. Ich fliege nicht gern, weil ich schon so oft Ärger hatte.

Liebe Fiona,

ff. Wenn Ich nicht krank geworden wäre

b. Gon&t hätten wir mehr unternehmen können

1. wenn Ich mit meinen Eltern In Urlaub fahre
2. auch wenn ich ee ein bisschen langweilig fand
3. falls das nicht zu

teuer Ißt

1. wenn es mtr wieder

besser geht

g. Sollten wir nächstes Jahr wieder nach Mallorca fliegen



14

Schade!

Was passt? Ergänzen Sie die fehlenden Satzteile.

tut mir leid, dass ich mich erst jetzt bei dir melde.

Seit drei Tagen liege ich im Bett. (0) Wenn ich nicht krank geworden wäre . hatte ich dir sicher früher geschneben.

Ich weiß, du willst wissen, wie der Mallorca-Urlaub war. Es war eigentlich wie

immer, (1) •

Leider haben wir diesmal kein Auto gemietet (2)

Sogar abends sind wir

im Hotel geblieben Aber wir haben uns super erholt (3)

Du hast natürlich auch gefehlt (4)

, musst du

unbedingt mitkommen. Ich würde so gern mal ein Segelboot mieten,

1. —

Ich ruf dich an, (6)

Bis bald, liebe Gruße von der kranken Sophia

tfemuis——■  ■■  ...» —r■

**FINALSATZ** damit

1 Karrierepläne

**31**

1. Unterstreichen Sie die Satzteile, die auf wozu oder warum antworten.

Wozu soll das gut sein?

1. Sie lernt Chinesisch, damit sie bessere Berufschancen hat.
2. Er will einen Doktortitel machen, um mehr Möglichkeiten in der Forschung zu haben.
3. Für ihre Karriere würde sie sogar den Chef heiraten.
4. Um beruflich weiterzukommen, besucht er Management-Kurse.

r Doki rtitel - Abschluss an \*\* Damit sie nichts Wichtiges vergisst, helfe ich ihr bei der Bewerbung.

der Universität 5. Zur Verbesserung seiner Karrierechancen will er ins Ausland gehen,

e Karriere = Eifolg im Beruf 6. Ich habe ein Praktikum gemacht, um Berufserfahrung zu sammeln.

B. Ergänzen Sie die Tabelle.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Zweck, Absicht, Ziel -♦ wozu? | | Satz |
| Nebensatz | damit | 0, |
| Infinitivsatz |  |  |
| Präposition + Dat. |  |  |
| Präposition + Akk. |  |  |

1. Das liebe Geld

Antworten Sie mit um... zu.

Wozu braucht man Geld? - \_\_0. Um zu reisen.

1. Man will reisen.
2. Man will ein Haus kaufen.
3. Man will öfter essen gehen.
4. Man will in Urlaub fliegen.
5. Man will teuren Schmuck tragen.
6. Man will Geschenke machen.
7. Man will gut leben können.

26 Infinitivsatz 7. Man will nicht immer sparen müssen.

Mobilität

Antworten Sie mit damk.

Wozu brauchst du ein Auto?

0. Dann komme ich oft in die Berge.

Pamit ich oft in die Berge komme.

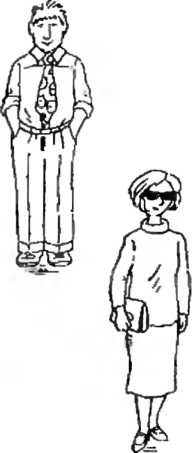
Dann kann ich samstags für die ganze Woche einkaufen.

2.

|  |  |
| --- | --- |
| Dann muss ich nicht auf den Bus warten. |  |
| Dann bin ich schneller in der Arbeit. |  |
| Dann kann ich Oma häufiger besuchen. |  |
| Dann muss ich mir kein Auto mehr leihen. |  |

Merkwürdige Nachbarn

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.



|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 0. | Warum haben die beiden |  |  |  |
|  | keinen Fernseher? | 0 |  | Damit sie mehr Zeit zum |
| 1. | Warum sprechen sie fast | □ |  | Lesen haben. |
|  | nie mit uns? | b. | Damit sie keinen Parkplatz |
| 2. | Warum trägt er immer so | □ |  | suchen müssen. |
|  | bunte Krawatten? | c. | Damit er anders aussieht als |
| 3. | Warum geht sie nur mit | □ |  | alle anderen. |
|  | dunkler Brille aus dem Haus? | d. | Damit niemand bei ihnen einbricht, |
| 4. | Warum brennt manchmal | □ |  | wenn sie unterwegs sind. |
|  | tagelang das Licht? | e. | Damit es in der Wohnung |
| 5. | Warum laden sie nie jemanden | 1 1 |  | nicht stinkt. |
|  | zu sich ein? | f. | Damit sie uns nichts von sich |
| 6. | Warum fahren sie immer mit | □ |  | erzählen müssen. |
|  | dem Taxi in die Stadt? | g- | Damit niemand ihre Augen sieht. |
| 7. | Warum stehen immer Mülltüten vor der Tür? | □ | h. | Damit sie ihre Ruhe haben. |

1. Bilden Sie Infinitivsätze mit um... zu. Warum geht das nicht bei allen Sätzen?

0. Vielleicht haben die beiden keinen Fernseher, um mehr Zeit zum Lesen zu haben.

5 Die perfekte Familie

Verbinden Sie die Sätze mit damit und um... zu, falls möglich.

Denken Sie an das Komma.

1. Herr Bergmann arbeitet hart, damit es seiner Familie gut 4<sht.

Herr Bergmann arbeitet hart. Ee geht seiner Familie gut.

|  |  |
| --- | --- |
| Thereßa lernt viel für Latein Sie Bekommt gute Noten. |  |
| Frau Bergmann arbeitet halbtage. Die Familie капп sich mehr leisten. |  |
| Die Familie wohnt in einem großen Haus Jedes Kind hat sein eigenes Zimmer. |  |
| Isabel lernt am liebsten Fremdsprachen. Später kann eie im Ausland arbeiten. |  |
| Jedes Kind hat einen eigenen Computer. Es gibt keinen Streit. |  |
| Tobias will ein gutes Abitur machen. Er kann In den USA studieren. |  |

1. Das weiß ich doch!

Ergänzen Sie.

Die Torhter macht eine Klassenfahrt nach Rom. Die Mutter nervt..

0.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

1. Ich würde
2. Mach dir

damit »damit« damit • damit • damit um «um für »für zur »zur »zur

e Brotzeit *(süddt.)* - *kleines Essen zwischendurch*



e Blase <

sich benehmen - s/cft (korrekt) verhalten

Turnschuhe mit.

Lern die Reise ein paar italienische Ausdrücke.

Pass auf deine Sachen auf, nichts wegkommt.

Schick uns jeden Tag eine SMS, wir uns keine Sorgen machen müssen.

Schließ Sicherheit immer dein Zimmer ab.

Benimm dich ordentlich, es keinen Ärger gibt.

Schalte dein Handy ein, damit wir dich immer erreichen können.

Du brauchst eine Brotzeit und Wasser \_\_\_\_\_ die lange Busfahrt.

Du solltest vor elf ins Bett gehen, \_\_\_\_\_\_ am nächsten Tag fit zu sein.

keine Blasen an den Füßen zu bekommen, nimmst du am besten

\_ Erinnerung ein paar Fotos machen.

Kontrolle eine Packliste, \_\_\_\_\_ du auch wirklich

nichts vergisst.

Typische Fragen von Kindern

1. Was passt? Ergänzen Sie die Antwort.

7 \_

ausgeschlafen sein gesund ernähren telefonieren können vergessen lernen -öbetr Tomaten dehne! Jen Schönschreiben keine Karies bekommen nicht schlimmer werden

1. Wozu muss man Hausaufgaben machen? - Um zu üben.
2. Wozu brauchst du das scharfe Messer? - Zum \_\_\_\_\_\_ \_

Warum muss ich in die Schule? - Um Lesen und Schreiben

2.

3

4.

Wieso soll ich immer Obst essen? - Damit du dich

Warum muss ich immer so früh ins Bett? - Damit du am nächsten Tag

1. Wozu soll ich Zähne putzen? - Damit du

Warum muss ich eine Mütze aufsetzen? - Damit deine Erkältung

1. Wozu brauchst du einen neuen Handyvertrag? - Um billiger



r Elefant ■

1. Wozu braucht man einen Füller? - Zum
2. Warum schreibst du so Lange Einkaufszettel? - Um nichts Wichtiges

r Rüssel = *Nase des Etefcnien* e Karies - *Loch im Zonn*

Und wieso haben Elefanten einen Rüssel? - Das weiß ich nicht!

1. Das Kind wiederholt, was es gehört hat. Formen Sie die Sätze um.
2. Man muss Hausaufgaben machen, um zu üben.

Um zu üben, muss mar Hausaufgaben machen.

8

Tipps vom Arzt

1. Was passt? Ergänzen Sie zur + Nomen.

1. Zur Beruhigung der Nerven können Sie Kräutertee trinken.

Reduzierung

Beruhigung

Entspannung

Steigerung

Verbesserung

Vermeidung

e Entspannung - *ausruhen, locker werden e* Steigerung - *mehr werden* e Reduzierung - *weniger werden*

e Vermeidung \*= *nicht haben wollen*

*r* Kräutertee = *mit Pfeffer­minz, Kamille* os». e Durchblutung - *Das Blut fließt mehr oder weniger gut durch den Körper.*

1. Yoga-Übungen sind gut \_\_\_ nach einem Arbeitstag.
2. . \_\_\_ der Durchblutung sollten Sie mehr Sport treiben.
3. \_\_\_ Ihres Übergewichts müssen Sie Ihre Ernährung umstellen.
4. Es gibt viele Möglichkeiten von Rückenschmerzen, z. B.

tägliche Gymnastik.

der Konzentrationsfähigkeit ist genug Schlaf,

5.

Bewegung an der frischen Luft und viel Trinken wichtig.

1. Bilden Sie Infinitivsätze mit um... zu.
2. Um die Nerven zu beruhigen, können Sie Kräutertee trinken.

9 Im Wellness-Hotel

2.

zur Information für <1 n\*n Aufenthalt In

zum Nachkochen unserer Gerichte

für die Fahrt i/om Bahnhof zum Hotel

zur optimalen Gestaltung des Urlaubs

für das Wohlbefinden unserer Gäste

zum Kennenlernen unserer Philosophie

Was passt? Ergänzen Sie.

1. Wir wissen, dass Sie lange für einen

Aufenthalt in unserem Hotel gespart haben.

1. Wir tun alles

gibt

es einen kostenlosen Abholservice.

Wir wissen, dass Sie lange gespart haben, *um sich unser Wellness-Hotel leisten zu können.*

Wir werden alles dafür tun, *damit sich unsere Gäste hier wohlfühlen.*

*Damit Sie problemlos vom Bahnhof zu uns gelangen,* bieten wir Ihnen unseren hoteleigenen Bus an.

3.

jeder Gast eine Mappe mit allen wichtigen Informationen.

erhält Jeder Gast erhält eine persönliche Info Mappe, um den Aufenthalt optimal planen zu können.

e Info-Mappe =

4. Dort am Tisch liegen Prospekte



aus.

optirpidl ■= perfekt e Anwendung = z.B.

*Massage, Ölbad* s Foyer - *Hotelhalle* Ayurveda = *altindische Medizin*

gibt

5.

es immer mittwochs einen Infoabend im Foyer.

Nehmen Sie sich bitte die Prospekte mit, um sich über die verschiedenen Anwendungen zu informieren, die wir hier anbieten.

Um mehr über unsere Philosophie zu erfahren, empfehlen wir Ihnen unse­ren Info-Abend am Mittwoch.

1. empfehlen wir Jeden Donnerstag findet ein Koch-

Ihnen den Kochkurs am Donnerstag. kurs statt, damit Sie zu Hause unsere

*ayurvedischen Gerichte nachkochen können.*

|  |  |
| --- | --- |
| kraftvoll \* auch morgen noen • können • Sie • zubeißen | □ |
| Ihr Auto • auch morgen noch • Ist • etwas wert | □ |
| Sie \* sind • auf • immer • dem neuesten Stand der Technik  □ | |
| können • morgen • Sorgen • Sie • leben • ohne | □ |
| sich • Sie • ganz • können • ihren Gästen • widmen | □ |
| „radlos“ • nicht • Meiben • Sie  □ | |
| zu • Sie • kommen • ihrem Recht | □ |
| Ihr grünes Wunder • auch Sie • erleben  □ | |
| einen klaren Durchblick • Immer • behalten • Sie | □ |

B

einzigartiger Erinnerung • ihre Hochzeit • Sie • behalten • In

1. Wofür steht der Werbespruch? Ordnen sie a-k zu.

10

Werbung

A. Bilden Sie Sätze mit damit

n-amif mnh/iOM

0.

1. Auto-Ratgeüer
2. Computerzeitschi ift e. Fahrradgeechäft

d Fensterputzmittel

1. Fotograf
2. Garten-Ratgeber
3. GeU Ratgeber
4. Partysemce

I. Rechtsanwalt Je Zahnpasta

l.

3.

5.

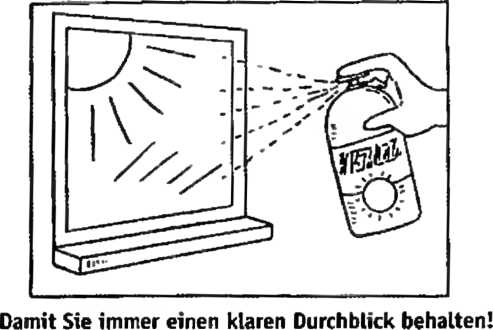
6.

7.

8.

„radlos" = *ohne Rad, gleiche Aussprache wie* ratlos = *nicht wissen, was man tun soll*

*sein* grünes Wunder erleben -» s<;in blaues Wunder erleben *idiom. m etwas erleben, womit man nicht rechnet* durchblickv-n \*» *1. etwas verstehen, 2. durch etwas durchschauen*



|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| A. | Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu. | |  |  |
| 0. | Das Wohnzimmer ist | r~~\ |  |  |
|  | so groß, | 0 | s\*' | dass sogar mein Klavier Platz hat. |
| l. | Die Wohnung wird | □ | b. | dass die Innenstadt zu Fuß |
|  | gerade renoviert, |  | erreichbar ist. |
| 2, | Es macht so viel Spaß, | □ | c. | sodass wir nicht alles an einem |
|  | Möbel auszusuchen. |  | Tag machen müssen. |
| 3. | Wir haben drei Tage | □ | d. | dass ich ab sofort mehr arbeiten |
|  | Zeit für den Umzug, |  | muss. |
| 4. | Die Miete ist leider | □ | e. | dass ich am liebsten alles neu |
|  | so teuer, |  | kaufen würde. |
| 5. | Den Schreibtisch | □ | f. | dass man beim Arbeiten aus dem |
|  | möchte ich so stellen. |  | Fenster sehen kann. |
| 6. | Die Wohnung | □ | g- | sodass wir bald einziehen können. |
|  | liegt so, |  |  |
| B. | Unterstreichen Sie so... | dass / sodass. | Ordnen Sie die Sätze in die Tabelle ein. | |

|  |  |
| --- | --- |
| A. Komma sodass |  |
| B. SO + Komma dass |  |
| C. so + Adjektiv/Verb + Komma dass | Oa, |

1. Nach einer kleinen Fuß-OP

**32**

**KONSEKUTIVSATZ** sodass

1. Wie ist deine neue Wohnung?

Was passt? Ergänzen Sie den Satz mit so.

1. Puschen Sie sich so , dass der Verband nicht nass wira.

Verbinden Sie Ihren Fuß

Sie dürfen den Fuß nur stark belasten

Schlafen Sfe am beeten

**-DüoeHon Sie eich**

Pie Socken müeeen weiteein,

e OP - *Operation* belasten = *auf dem Fuß stehen* r Zeh - ein *Fuß hat fünf Zehen*

1. . , dass sie bequem über den Verband passen.
2. . \_\_\_\_\_ , dass Sie die Zehen nocn bewegen können.
3. , dass Sie nicht auf der Wunde liegen.
4. , dass es nicht wehtut.

Lebenserfahrung

Bilden Sie Nebensätze mit dass.

0 Vielleicht ist es gut so, dass man im Leben nicht alles planen kann. Man kann nicht immer alle» planen Im Laben.

1. Es ist leider so,

Man let hinterher Immer kluger.

1. Es ist nicht immer so,

Man kann später nichts ttiöhr ändern.

1. Ist es wirklich so, ——

Man lernt aus Fehlem.

1. Es war schon immer so.

Man mu6s seine eigenen Ertalirungen machen

So schön!

*‘,a*

□

□

□

□

□

□

□

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Kleine Kinder finden die Geschichte vom Piratenschwein so schön,
2. Der Roman Herr der Diebe gefällt vielen Mädchen so gut,
3. Die wilden Hühner sind schon vor einiger Zeit im Kino gelaufen,
4. Die Bücher von Cornelia Funke sind so erfolgreich,
5. Cornelia Funke ist so beliebt,
6. Sie hat oft nur vormittags geschrieben,
7. Sie bekommt so viel Fanpost,
8. Cornelia Funke schreibt hoffentlich weiter,

jx. dass sie sie immer wieder hören mochten.

1. dass sie in 26 Sprachen über­setzt wurden.
2. dass sie das Buch mehrmals lesen.
3. sodass es aie Filme sicher schon auf DVD gibt.
4. dass bereits zwei deutsche Schulen ihren Namen tragen.
5. dass oft mehrere Kisten voller Briefe in ihrer Wohnung stehen.
6. sodass sie nachmittags Zeit für ihre beiden Kinder hatte.
7. sodass wir noch viele schöne Bücher erwarten können!
8. Es gibt noch **so** viel zu üben!

Bilden Sie Sätze mit so.... dass. Achten Sie darauf, wo so steht.

1. Ich habe dir so viel zu erzählen, dass du unbedingt kommen musst^

so • erzählen • habe \* dir • viel \* zu musst • kommen • unbedingt

1. Du \_\_ ™, dass ich

so • schreibst lesen • nichts • kann

1. Ich , dass ich

so »freue »mich «auf meinen Geburtstag ihn • kann • kaum • erwarten

1. Wir ., dass wir

so • wohnen » auseinander ■ wert können • uns • s&lten • sehen

1. Ich dass wir

so • vor • alles • weit • bereite nicht • viel • mehr • haben • Arbeit

1. Wir. ..., dass wir

so • gut • une • verstehen nie • streiten • fast

1. Du dass ich

so • verändert • hast • dich fast • erkannt • nicht • dich • hätte

1. Noch mal gut gegangen!
2. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie sodass.
3. Pas Feuer bekam nicht genuct Sauerstoff, sodass es von aHein ausqinq. Das Feuer ging von allein aus. weil es nicht genug Sauerstoff bekam.
4. \_

Ein größerer Schaden wurde verhindert, well die Feuerwehr das Feuer schnell löschen konnte.



Der Einbrecher konnte nicht in das Haus kommen, well der Eingang sehr gut gesichert war.



Der Einbrecher konnte schnell gefasst werden, weil die Nachbarin sofort die Polizei gerufen hat.



Dem Radfahrer ist bei dem Unfall nichts passiert, weil er zum Glück einen Helm trug.



Der Verletzte konnte sofort behandelt werden, well zufällig ein Arzt am Unfallort war.

1. Formen Sie die Sätze um. Verwenden sie infolgedessen.
2. Das Feuer bekam nicht genug Sauerstoff. Infolgedesöen ging es von allein aus.

Beim Immobilienmakler



e Nachfrayt «-\* i Angebot r Stromausfall - kein Strom geeignet = eine gute Lösung

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| A. | Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu. | |  |  |
| o. | Das Angebot an Wohnungen und |  |  | Infolgedessen sind die Preise |
|  | Hausern ist großer als die | [71 |  | gefallen. |
|  | Nachfrage. | LaJ | b. | Die obersten Wohnungen sind |
| 1. | Infolge der Modernisierungen | □ |  | infolgedessen nicht für jeden |
| 2. | Schäden in der Wohnung infolge | □ |  | geeignet. |
|  | von Stromausfall | C. | Folglich fand sich kein Käufer. |
| 3. | Das Haus wurde viel zu teuer | □ | d. | ist der Wert der Wohnanlage |
|  | angeboten. |  | gestiegen. |
| 4. | Es ist eine Atelier-Wohnung und | □ | e. | sie ist folglich sehr hell. |
| 5. | In der gesamten Wohnanlage | □ | f. | werden von den meisten Ver­ |
|  | gibt es keinen Lift. |  | sicherungen nicht bezahlt. |
| B. | Welche Wörter machen eine Folge deutlich? Ergänzen Sie die Tabelle. | | | |

|  |  |
| --- | --- |
| Adverb | 0 a: infolgedessen, |
| Präposition + Gen.  + von + Dat. |  |

Ist doch logisch!



Sie spricht gut Polnisch.

Der Goldpreis wird steigen

Er muss 35 sein.

Was passt? Formulieren Sie Schlussfolgerungen m\t folg lieh.

1. Leon und Lea haben denselben Nachnamen.

\_Folglich konnten sie verheiratet sein.

1. Der Wirtschaft geht es schlecht.

Er kann jetzt studieren.

Es gibt keine Vorstellungen mehr

-Sio kannten verheiratet ooifii

1. Das Theater muss schließen.
2. Er ist fünf Jahre älter als seine 30-jährige Frau.
3. Sie hat drei Jahre in Polen gearbeitet.
4. Er hat gerade sein Abitur gemacht.
5. Ursache und Wirkung

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | A. | Bilden Sie Sätze mit infolgedessen. |  |  |
| entlassen werden  kaum Zeit zum Einkäufen haben | 0.  l. | Sie kam zu wichtigen Terminen immer zu spät. Infolgedessen wurde sie entlassen.  Ich arbeite der ganzen Tag. |  |  |
| uns zwei Autos leisten können | 2. | Wir verdierer beide ganz gut. |  |  |
| unter Schlafproblemen leiden | 3. | Er hat oft Nachtdienst. |  |  |
| seine Familie selten sehen | 4. | Er ist sehr oft auf Geschäftsreise. |  |  |
| Ihr Studium erst späteranfangen | 5. | Sie will nach dem Abitur ein soziales Jahi machen. |  |  |
| auch privat viel über die Arbeit reden | 6. | Wir arbeiten in derselben Firma. |  |  |

1. Formulieren Sie aus 0- 6 kleine Dialoge mit warum und weil.
2. ■ Warum wurde sie entlassen?

* Weil sie zu wichtiger Terminen immer zu spät kam.

Das Wetter und seine Folgen

Was passt? Ergänzen Sie.

0- Infolge des Sturme liegen viele Äste auf den Straßen.

Infolge anhaltender Killte

infolge der Hitzewelle

infolge der Schneemassen

Infolge des Dauerregens

infolg« des Hagele

■ Infolge des Sturm»

Infolge eines Bi'tzeinschlags

infolge starken Wlndeß

1. \_\_\_\_ stehen viele Keller unter Wasser.
2. . \_\_\_\_\_\_\_\_ haber viele Apfelbäume keine Blüten mehr.
3. \_\_\_\_\_ fahren keine Busse.
4. sind die Seen in der Umgeburg zugefroren.
5. wird das Wasser knapp.
6. . konnte das Flugzeug erst später landen.
7. fiel der Strom aus.

11 -

Hallo Papa,

ich muss ein Referat über den Klimawandel vorbereiten. Da kennst Du Dich doch aus. Vielleicht kannst Du mir mal ein paar Sachen erklären. (0) sodaee ich

60

80

dass

dass

■ oodooo eodses

infolge

Infolge

folglich

Infolgedessen

infolgedessen

endlich verstehe, worum es eigentlich geht. Stimmt es z. B., dass (1)

der Erderwarmung der Meeresspiegel steigt? Warum eigentlich? Vielleicht weil

das Polareis schmilzt. (2) soll sogar das Leben der Eisbären in Gefahr

sein. Die Erde wiederum erwärmt sich (3) der Treibhausgase.

Das verstehe ich nicht so richtig.

Ich weiß natürlich, dass man gegen den Klimawandel etwas tun soll. Aber das

kostet vor allem Geld und ärmere Lander haben kein Geld und sind

(4) besonders betroffen. In vielen Ländern herrscht (5) \_\_\_\_\_\_\_

starke Trockenheit, (6) \_\_\_\_\_ die Ernten ausfatlen und Hunger droht.

(7) \_\_\_\_\_\_\_ werden viele Menschen ihre Heimat verlassen müssen.

Ich finde das Thema (8) schwer, (9) \_\_ ich unbedingt Deine

Hilfe brauche. Ich hoffe, du hast ein bisschen Zeit, (10) du mir noch

ein paar Tipps für das Referat geben kannst Deine SandraQ

r Klimawandel - *globale Erwärmung*

**KONZESSIVSATZ** obwohl

Die spinnen vielleicht!

1. Unterstreichen Sie die Wörter, die auf etwas Unerwartetes hinweisen.
2. Es hat 20 Grad draußen. Trotzdem zieht er einen Wo Up u lli an.

B

□

□

□

□

□

□

□

1. Sie geht nicht zum Arzt, obwohl sie seit zwei Wochen krank ist.
2. Trotz Knieverletzung spielt sie Tennis.
3. Er hat nicht genug gelernt. Dennoch hat er die Prüfung bestanden.

Dl. spinnst! **ugs.**



1. Er erzählt jedem, dass er mit der englischen Königin verwandt ist.

Das stimmt allerdings nicht.

1. Sie ist zwar schon 40, aber sie kleidet sich wie eine 20-Jährige.
2. Ihr Auto ist erst fünf Jahre alt. Nichtsdestotrotz will sie sich ein neues kaufen.
3. Ungeachtet der Tatsache, dass die Mannschaft alle Spiele gewinnt, werden die Spieler von ihrem Trainer nur kritisiert.
4. Wie könnten Sie darauf reagieren? Ordnen Sie a-h den Sätzen 0-7 zu.

Ein T-Shirt wäre wirklich besser.

1. Da hat er aber Glück gehabt.
2. An ihrer Stelle würde ich zum Arzt gehen.
3. Wie kommt er denn auf die Idee?
4. Da werden sie bald keine Lust mehr haben, zu trainieren.
5. Sie sollte langsam mal erwachsen werden.
6. Wenn ich verletzt wäre, würde ich keinen Sport machen.
7. Es ist doch nicht kaputt, oder?
8. Das liebe Wetter

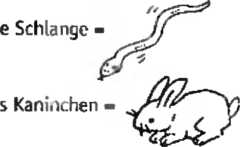
|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Was | ; gehört zusammen? Verbinden Sie die Sätze. | |  |  |
| 0. | Du fährst viel zu schnell, | 0 |  | obwohl die Straßen glatt sind. |
| 1. | Es hat die ganze Nacht geschneit, | □ | b. | trotzdem sind die Straßen frei. |
| 2. | Es regnet, | □ | a. | dennoch ist sie nass geworden. |
| 3. | Sie hatte einen Regenschirm, | □ | b. | trotzdem will sie joggen gehen. |
| 4. | Die Sonne scheint. | □ | a. | obwohl wir schon Mai haben. |
| 5. | Es ist immer noch recht kalt, | □ | b. | dennoch ist es nicht sehr warm. |

Tierliebe

1. Annika streichelt den großen Hund, obwohl sie Angst vor ihm hat.
2. Peter hat eine Jahreskarte für den Zoo, er Tiere liebt.
3. Michael will Tierarzt werden, er schon immer gern kranken Tieren

geholfen hat.

1. Sophie will ein Haustier, ihre Wohnung zu klein dafür ist.
2. Katharina bekommt kein Haustier, sie oft Allergien hat.
3. Thomas kann jeden Tag reiten gehen, er kein eigenes Pferd hat.



1. Alex muss mit seiner Katze zum Tieiarzt, sie seit zwei Tagen ment

mehr frisst.

1. Andreas hat sich Schlangen gekauft, er sich vor ihnen fürchtet.
2. Klara hat diei Kaninchen, sie wenig Zeit für die Tiere hat.

Total verrückt

Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie trotzdem.

Das ist wirklich komisch ...



1. Es regnet in Strömen. Trotzdem gießt Herr Anders die Blumen im Garten. Herr Anders gießt die Blumen im Garten, obwohl ee in Strömen regnet

Frau Siebenschläfer verpasst jeden Tag den Bus, obwohl der Bus direkt vor ihrem Haus hält.

Herr Mutig geht barfuß spazieren, obwohl draußen Schnee liegt.

Herr Warumnicht geht jede Woche zum Friseur, obwohl er eine **Glatze** hat.

Frau Unklug kauft nur teure Sachen, obwohl eie wenig Geld hat.

in Strömen regnen = *sehr stark regnen* barfuß = *ohne Schuhe und Socken* e Glatze - *keine Haare auf dem Kopf*

Frau Lemtnlxmehr trinkt zehn lassen Kaffee am lag, obwohl sie Keinen vertragt.

Herr Vergissmeinnicht sucht immer seihe Brille, obwohl er sie um den Hais trügt

5 Wieso denn das?

1. Was passt? Bilden Sie Sätze mit dennoch (+ wir + Perfekt).

Adressen austauschen °\* ^as Hote^ hatte schlechte Kritiken im Internet. **Pennoch haben w**i**r es ge**bucht;

dem Zimmermädchen j per B(JS zum ^Qte| ^ uncj unsjcher aus. ——

Trinkgeld **geben**

oft Ine Wasser gehen ” ~~ " —■

2. Neben dem Hotel war eine Baustelle.

eineteigen

jeden Tag dort essen

**UiiAMjat vv F BUITvi I**

3. Die Zimmer wurden kaum geputzt.

den Stadtrundgang mitmachen

den vollen Reisepreis zahlen müssen

4. Das Meer war schmutzig und voller Algen.

nie auf unsere Sachen aufpassen

5. Das Strandrestaurant war schlecht und viel zu teuer

1. Am Strand wurde viel geklaut
2. Unsere Zimmernachbarn waren ein bisschen komisch.

Algen - grüne Pflanzen im Wasser 8. Der Stadtführei sprach nur schlecht Englisch.,

klauen ugs. - stehlen

1. Formen Sie die Sätze um und verwenden Sie zwar..., aber... trotzdem.
2. Das Hotel hatte zwar schlechte Kritiken im Internet, aber wir haben es trotzdem gebucht.



Nicht ganz optimal!

Formen Sie die Sätze um. Ersetzen Sie öfter durch allerdings. P# Wir wohnen jetzt im Grünen.

6

**Aller**di**ngs** flibt es keine S-Bahn Station in der Nähe. aber «6 gibt keine S-Bahn-Station In der Nähe.

Die Wohnung hat über 100 qm. — —

.... aber das Kinderzimmer Ist sehr klein.

1. Es ist eine schöne Altbauwohnung. \_ \_ .

aber es gibt nur ein Badezimmer.

1. Unsere neue Küche ist ein Traum.

aber eie war auch eehr teuer.

1. Die Wohnung hat große Fenster und ist sehr hell. —

.... aber wir haben keinen Balkon.

1. Wir wohnen im fünften Stock und haben einen tollen Blick auf die Stadt.

.... **ave**r ee gibt keinen Lift.

1. Zur Wohnung gehört ein kleiner Keller. \_

.... aber er Ist dunkel und feucht. opdmal \_ **perfekt**



Einkaufsverhalten

Bilden Sie Sätze. Denken Sie an das Komma.

1. Manche Frauen kaufen ständig Schuhe, obwohl sie keine brauchen. obwohl • ständig \* keine • Schuhe • kaufen \* brauchen • sie
2. Die Leute — —

der Wirtschaftskrise • ausgeben • trotz • für • Urlaub und Freizeit • viel Geld

1. Kunden \_ —

lieben • allerdings ■ Sonderangebote • vergleichen • die Preise • kritisch • man • sollte

1. Viele Geschäfte \_ \_\_\_ \_ —

haben • nur wenige Kunden • lange Öffnungszeiten • annehmen • das Angebot • dennoch

1. Manche Männer \_ — —

sich • obwohl • beim Einkäufen • lassen • nicht • beraten • gut • das • wäre

|  |  |
| --- | --- |
| H |  |
|  |  |
| n | b. |
| □ | C. |
| □ | d. |
|  | e. |
| □ |  |
|  | f. |
| □ | g- |
| □ | h. |
| □ | i. |
| □ |  |

e Abmahnung - *Warnung vor der Kündigung* mobben - *schlecnt/unfoir behandeln* schwärmen - *sagen*, *dass man etwas sehr gut findet*

1. **Nichtsdestotrotz** eine nette Firma
2. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.
3. Er hat schon 30 Bewerbungen geschrieben.
4. Sie arbeitet Tag und Nacht
5. Er ist stark erkältet und soLlte im Bett bleiben.
6. Er ist zu allen Kollegen sehr freundlich.
7. Sie kommt jeden Tag zu spät ins Büro.
8. Das Essen in der Kantine ist nicht sehr teuer.
9. Alle schwärmen von unserem neuen Softwareprogramm.
10. Das Telefon klingelt pausenlos.
11. Die Sitzung läuft noch.

Nichtsdestotrotz hat er noch keine Stelle gefunden. Nichtsdestotrotz schmeckt es ganz gut.

Nichtsdestotrotz fand ich das alte besser.

Nichtsdestotrotz ist er ins Büro gefahren.

Nichtsdestotrotz wird sie nicht befördert.

Nichtsdestotrotz hat sie noch keine Abmahnung bekommen. Nkhtsdestotrotz stehen einige schon auf und gehen. Nichtsdestotrotz stellt niemand den Klingelton leiser. Nichtsdestotrotz wird er ge­mobbt.

1. Formen Sie die Satze um. Beginnen Sie mit obwohl.
2. Obwohl er schon 30 Bewerbungen geschrieben hat, hat er noch keine Stelle gefunden.
3. Was soll man da machen?

A. Was passt? Ergänzen Sie.

Trotz ihres Tennisarms will sie weiter Tennis spielen.

bin ich nicht zum Arzt gegangen.

kann er seinen Arm noch nicht richtig bewegen.

setzt er seine Brille nicht auf.

0.

1.

2.

3.

4.

5.

1. 7.

B. Was steht nach trotz und ungeachtet? Streichen Sie das Falsche.

trotz + *Akk./Dat./Gen.* ungeachtet + *Akk./Dat./Gen.*

**Ungeachtet der Empfeh lungen Ihres Arztes**

**Trotz des hohen Fiebers**

**Ungeachtet meiner Proteste**

**Trotz Schwierigkeiten beim Lesen**

**Trote Ikoo Tennloarma**

**Ungeachtet seiner ge­sundheitlichen Probleme**

**Trotz regelmäßiger Krankengymnastik**

**Trotz guter Pflege**

nimmt sie ihre Medikamente nicht regelmäßig.

geht es meiner Oma immer schlechter.

arbeitet er wie ein Verrückter weiter.

hat mich der Arzt krankgeschrieben.

10

**0. Die Sporthalle wird nicht gebaut. Si^mrd,dTlngend^**

Pie Sporthalle wii d nicht jebaut, obwohl =>ie dringend benötigt wird

j. Das Open-Air-Kov.zert war ein voller Erfolg. Es hat geregnet

obwohl

J

**trotz**

1. Der Einbrecher konnte gefasst werden. ^^Bir^PoIizist^jvurdedabei^verietz^^fc allerdings
2. Die Firma will auch in diesem Jahr investieren Die Wirtschaftskrise bereitet

J

**unbeachtet**

keine Sorgen.

**4. Es besteht Lawinengefahr.**

J

**trotzdem**

**Viele skifahrer ignorieren die Warnungen.**

1. Der Täter wurde zu vier Jahren Gefängnis verurteilt. Seine Schuld ist nicht

J

obwohl

bewiesen.

1. Die Mannschaft verlor das letzte Spiel. Sie steht im Achtelfinale.

J

*dennoch*

e Lawine - *Schneemassen fallen win Berg ms Tal* ignorieren = *nicht beachten*

11 Prüfungstipps

1. Ergänzen Sie *obwohl, trotzdem, allerdings* oder *trotz.*

Hallo Yumi.

du wolltest doch wissen, wie die Prüfung war Also:

Den Lesetext habe ich ganz gut verstanden, (0) obwohl ich nicht jedes Wort kannte. Ich konnte auch die meisten Aufgaben lösen, (i) \_ \_\_\_\_\_\_

war die Zeit dafür sehr knapp.

Das Hörverstehen fand ich vrel schwerer, weil die Sprecherin aus der Schweiz kam. Aber auch den Teil habe ich bestanden - (2) \_\_\_\_\_ des komischen Dialekts.

Dann war der Brief dran. Das Thema Bio-Fleisch war nicht gerade mein Lieblingsthema (3) hatte ich genug Ideen.

>bwohl

obwohl

obwohl

allerdings

allerdings

trotz

trotz

trotzdem

trotzdem

Im mündlichen Teil kam ein relativ schwieriges Thema dran. Aber mein kleiner

Vortrag lief gut (4) die Vorbereitungszeit dafür fast zu kurz war. Ich

habe (5) \_\_\_\_\_ kleiner Fehler flüssig gesprochen und konnte zum Glück alle Fragen beantworten. Meine Aussprache und meine Formulierungen wurden sehr

gelobt. (6) habe ich nicht erzählt, dass meine Mutter aus

Hannover stammt.

Eigentlich wollte ich insgesamt mehr Punkte erreichen (7) mit meiner Note zufrieden.

war ich

Du siehst, auch ich habe die Prüfung geschafft (8) vorbereitet war.

ich nicht optimal

Viel Erfolg bei Deiner Prüfung nächste Woche. Wir können ja noch telefonieren.

Liebe Grüße

Carlos

1. Ergänzen Sie die vier fehlenden Kommas.

*\**

b.

c.

d.

e.

f.

9-

h.

i.

□

□

□

□

□

schiefgehen - misslingen

**(fipps** zum Fremdsprachenlernen

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.
2. Du wirst keine Fremdsprache lernen, [IT]
3. Dadurch, dass ich lange im Ausland

gelebt habe, L I

1. Hast du im Ausland einen Sprachkurs

gemacht? 1 I

1. Je mehr Übungen du für die Prüfung machst
2. Wie lernt man am besten Wörter,
3. Trainieren Sie Ihr Horverstehen,
4. Lies auch mal was in der Fremd­sprache,
5. Je älter man ist,
6. Statt dass wir hier lange Erklärungen

geben, CH

ohne Fehler zu machen, desto weniger kann scliiefgehen. habe ich keine Probleme beim Sprechen.

indem Sie Filme in der Fremd­sprache anschauen, statt nur Grammatik zu lernen. Nein, ich habe stattdessen gejobbt.

ohne dass es langweilig wird? sollten wir lieber mit den Übungen anfangen, umso mehr Zeit braucht man, eine Fremdsprache zu lernen.

1. Ergänzen Sie die Tabelle.

|  |  |
| --- | --- |
| Nebensatz | |
| 1 | Dadurch, dass... |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Adverb | |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Zweiteilige Konjunktion | |
|  |  |
| | |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Infinitivsatz | |
| a | ohne... zu |
|  |  |

Das geht doch nicht! 2

Ergänzen Sie ohne... zu.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 0.  1. | Du kannst doch nicht bei uns vorbeikommen. Er geht zu einer Einladung, | ohne vorher anzurufen |  | vorher anrufen Blumen mitbringen |
| 2. | Sie geht auf jedes Fest, |  |  | eingeladen sein |
| 3. | Wir haben die Party verlassen, |  |  | uns verabschieden |
| 4. | Er ist zu spät gekommen. |  |  | sich entschuldigen |
| 5. | Ihr könnt doch nicht über die Straße gehen. |  |  | auf die Autos achten |
| 6. | Sie wollen nach Argentinien auswandern, |  |  | ein Wort Spanisch |

sprechen

26 Infinitivsatz

□

□

□

4.

5.

1. 7.

3 Sparen, aber wie?

1. Was passt? Ordnen Sie zu.
2. Man kann Wasser sparen,
3. Man kann Strom sparen,
4. Man kann Benzin sparen,
5. Man kann Geld sparen,

Man spart dadurch Heizungskosten, j~""j Man spart dadurch Handykosten,

Man spart dadurch Energie,

Man spart dadurch Fahrtkosten,

X iiidem man nicht so lange duscht

1. indem man nicht so oft essen geht.
2. indem man das Auto auch mal stehen lässt.
3. indem man die Spülmaschine nur anschaltet, wenn sie voll ist.

a dass man öfter mal zu Fuß geht oder das Fahrrad nimmt.

1. dass man seine Geräte nicht auf Standby laufen lässt.
2. dass man die Zimmer nicht überheizt.
3. dass man weniger telefoniert und öfter mal eine SMS schreibt.

**B.**

o.

**C.**

4.

Man kann ... dadurch Geld sparen, Geld sparen dadurch, dass man weniger ausgibt.

Formen Sie die Sätze 0-3 um. Verwenden Sie dadurch, dass.

Man kann dadurch Wasser sparen, dass man nicht so lange duscht. Man kann Wasser sparen dadurch, dass man nicht so lange duscht.

Formen Sie die Sätze 4-7 um. Verwenden Sie indem.

Man spart Heizkosten, indem man die Zimmer nicht überheizt.

|  |  |
| --- | --- |
| H | X |
| □ | b. |
| □ | C. |
| □ | d. |
| □ | e. |
|  | f. |
| □  □ | g. |

Eine besondere Freundin

1. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.
2. Martina leiht sich oft Sachen von anderen,
3. Sie fliegt manchmal einfach weg,
4. Sie hilft den Nachbarskindern bei den Hausaufgaben.
5. Sie treibt viel Sport,
6. Sie kauft keine Kleidung,
7. Sie ist ehrlich und sagt meistens, was sie denkt,
8. Ich mag sie sehr gern.

ohne dass sie fragt.

ohne dass ihr auch nur eine einzige

Sportart Spaß macht.

ohne dass ich genau sagen könnte,

warum.

ohne dass sie lange überlegt, ohne dass jemand weiß, wohin, ohne dass sie dafür bezahlt wird, ohne dass sie sich vorher beraten lässt.

1. Formen Sie die Sätze um. Bilden Sie Infinitivsätze mit ohne... zu.

Bei welchen Sätzen geht das nicht? Warum?

Da. Martina leiht sich oft Sachen von anderen, ohne zu fragen.

5

Das Bad steht unter Was6er.

Du vergisst die Hälfte.

Die Tür knallt.

Das Geschirr geht kaputt.

Ich muss dich zehnmal darum bitten,

*&i o platzen*

platzen - *kaputzgehen* knalten ■= *lautes Geräusch*

6

Schon wieder!

Ergänzen Sie ohne... dass und den passenden Satz.

1. Kannst du ment mal Eier kochen, ohne dass sie platzen?
2. Kannst du ment mal den Tisch derken, \_
3. Kannst du nicht mal einkaufen gehen,
4. Kannst du mir nicht mal helfen,
5. Kannst du nicht mal duschen,
6. Kannst du nicht mal aus dem Haus gehen,

Typisch Ursula

Streichen Sie, was nicht passt.

1. Ursula hat einen Urlaub in die Türkei gebucht, stett/ohne sich über das Uilaubsland zu informieren.
2. Statt/Ohne rechtzeitig die Koffer zu packen, geht sie lieber noch mal ins Kino und packt erst kurz vor der Abreise.
3. Deshalb nimmt sie auch viel zu viele Klamotten mit, statt/ohne sich auf das Wichtigste zu beschränken.
4. Statt/Ohne sich bei ihrem Freund zu bedanken, der den schweren Koffer tragen musste, steigt sie ins Flugzeug.
5. Sie verbringt den ganzen Tag in der Hotelanlage, statt/ohne sich die Gegend anzuschauen.
6. Statt/Ohne sich im Schatten aufzuhalten, liegt sie stundenlang in der heißen Sonne und bekommt einen Sonnenbrand.

Klamotten *ugs.* - *Kleidung* sich beschränken *hier* » *nicht alles einpacken*

1. Nach zehn Tagen Urlaub verlässt sie das Hotel, statt/ohne mit jemandem gesprochen zu haben.

Probleme im Büro

Ergänzen Sie stattdessen und die passenden Verben.

0- Eigentlich sollte unsere Assistentin dieses Dokument wegschicken. Stattdessen sitzt sie mit Kollegen in der Cafeteria.

aufgeregt

absagen

erledigt

führen

-alte\*

wgoohlekow"

übernehmen

beruhigen

gewinnen

verloren

1. Sie wollte die E-Mails eigentlich vor der Mittagspause musste Sie wichtige Telefonate \_\_\_\_\_

haben.

1. Leider muss ich kurzfristig den Termin mit einem wichtigen Kunden

. Es wäre gut, wenn Sie ihn \_\_ \_\_\_\_

könnten.

1. Jeder dachte, dass wir mit unserer Werbeaktion mehr Kunden

würden,

haben

haben wir viele \_

1. Sie sollten den unzufriedenen Kunden doch Sie ihn noch mehr

Die etwas andere Party

8

1. Bilden Sie Sätze mitstott dass. Denken Sie an das Komma.



1. Statt dass \_Sie alles fürdie Party vorbereiten, hören sie lieber Musik.

Sie bereiten nicht© für die Party vor. Sie hören lieber Musik.

1. Statt dass

Sie beauftragen Keinen Catering-Service. Sie lassen eine Studentin kochen.

1. Statt dass

Sie beeilt sich nicht. Sie lässt die Gäste lieber warten.

1. Statt dass

Er kümmert 6ich nicht um die Getränke. Er räumt seinen Schreibtisch auf.

1. Statt dass.

Sie leihen eich weder Geschirr noch Beeteck aus. Sie kaufen sich neues.

im Chaos versinken *idiom.* \* *alles ist durcheinander*

1. Statt dass

Das Fest versinkt nicht Im Chaos. Es wird ein lustiger Abend.

1. Formen Sie die Sätze 0-4 um. Verwenden Sie statt+ Infinitiv.

Und jetzt sagen Sie, wie Sie es machen würden:

1. Statt Musik zu hören, würde ich alles für die Party vorbereiten.

Wie kann man abnehmen?

Bilden Sie Sätze mit indem.

9

1. Man kann ahnehmen, -indem man wenjgerSchokolade isst.\_

weniger Schokolade essen

1. Man kann schlanker werden,

eich in einem Fitnessciub einschreleen und dort regelmäßig trainieren

1. Man kann sein Gewicht reduzieren, —.

die Treppe statt den Lift benutzen

1. Man kann dünner werden,

keine Safte, sondern nur Wasser trinken

1. Man kann ein paar Kilos verlieren, „

Mitglied in einem Sportverein werden und einen öport anfangen, der einem Spaß macht

1. Man kann Kalorien und Fett verbrennen,

sich viel an der frischen Luft bewegen

1. Man kann etwas für seinen Körper tun,

mehr Obst und Gemüse essen

Nichts Neues!

JJ.

10

Bilden Sie Sätze mit je... desto oder je... umso.

Achten Sie auf die Stellung der Verben.

Je mehr man übt, desto besser w^rd man. umso besser wird man, je NS Verb am Ende dtsto HS Verb - Subjekt

1. Je langsamer man Isst, umso mehr kann man das Essen genießen, langsamer essen • das Essen mehr genießen
2. **. . \_\_\_**

mehr Geld für Uriaiitereisen ausgeben • weniger für schlechte Zeiten sparen können

2.

früher mit dem Lernen von Fremdsprachen beginnen • eie schneller beherrschen

3.

ein Auto größer und schneller sein • der Unterhalt teurer werden

4.

Jemand reicher sein ■ mehr Menschen etwas von seinem Geld haben wollen

ein Sport risikoreicher und gefährlicher sein • manche Ihn interessanter finden

r Unterhalt« *Versicherung, Benzin. Reparaturen*

erfolgreicher lernen • mehr Lust haben welterzulernen

MffQAliSMZ indem

11 Einseitige Liebe



Ergänzen Sie die Sätze.

ließ\* warten • eie ■ ihn 0. Je öfter er für sie kochte, umso (lang) länger ließ sie ihn warten.

beachtete • ihn • sie 1. Je mehr er sich um sie kümmerte, umso (wenig)

ein• eich »eie\*kleidete 2. Je mehr Geld ei ihr zu« Verfügung stellte, desto (teuer)

sie\*reagierte 3. Je öfter er sie anrief oder eine SMS schrieb, desto (unfreundlich)

Inder Mülltonne\* 4. Je größer seine Blumensträuße wurden, desto (schnell) . \_

sie \* landeten

bedankte• dafür • 5. Je teurer seine Geschenke wurden, umso (selten)

sie \* sich

ihm »zeigte\*sie 6. Je mehr er ihr seine Liebe zeigte, umso (deutlich)

dass sie sich nicht für ihn interessierte.

zur Verfügung stellen

* *gebeti* sich einUeiden = *neue Kleidung kaufen*



LOSUNGEN

Verb + Endung Nomen + Verb Satz + Satzbau

265

275

1. PRÄSENS

i

1. 1. koche 2. feiern 3. klingelt 4. Sitzt 5. warten
2. kommt 7. reist 8. lernt 9. Öffnest 10. begrüßt
3. reden 12. sammle 13. handelt 14. Erinnert
4. sind
5. a. 0, 1, 2, 4, 5, 9, 10, 11. 14 b. 3, 8 c. 6, 7
6. 12, 13, 15

C.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | machen | warten | sitzen | feiern | klingeln |
| ich | «nach e | wart, e | sitz e | feier e | kling le |
| du | mach st | wart est | sitz t | feier st | klingel st klingel t |
| er | mdLh t | wart tet | sitz t | feier t |
| wir | macn eii | wart en | sitz en | feier n | klingel n |
| Ibr | mach l | wart et | sitz t | feier t | klingel t |
| iie | macn en | wart er, | sitz en | feier n | klinael n |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| kochen | öffnen | reisen | erinnern | Sdllllliehl |
| kommen | r^den | begrüßen |  | hanaei.1 |
| lernen |  |  |  |  |

2

1. Ich bin - du bist 2. Er ist - sie ist 3. Wir sind - ihr seid 4. Jungen sind - Mädchen sind

3

1. Ich habe - du hast 2. Er hat - sie hat
2. Wir haben - ihr habt 4. Kinder haben - Sie haben

4

1. Kennen Sie 2. Lea kennt 3. kennt ihr
2. kennst du 5. Lea und Leon kennen 6. Niemand kennt 7. Wir kennen

8. (es) kennt sich ... aus

5

Wenn du am Bahnhof ankommst, folgst du den Schildern zur U-Bahn. Am Automaten kaufst du eine Tageskarte. Dann gehst du die Treppe hinunter und steigst in die U-Bahn Richtung Messe. Nach drei Stationen steigst du wieder aus. Am Ausgang Schillerstrdße biegst du in die Goethestraße. (...) Am besten setzt du dich gleich ins Cafe. Vielleicht schickst du mir kurz eine SMS, wenn du da bist.

6

1. 1. wirst 2. Hilfst 3. liest 4. behältst 5. läufst
2. geschieht 7. fährst 8. sieht 9. Schläfst 10. stiehlt 11. brichst

B.

|  |  |
| --- | --- |
| e -\* i | e - \* ie |
| nehme., - nimmst | lesen - liest |
| werden - wirst | gesehenen - geschieht |
| H—  I  c  £ | sehen - sieht |
| brechen - brichst | stehlen - stiehlt |
| a-\*ä | au -\* äu |
| behalten - behältst | laufen - läufst |
| fahren - fähist |  |
| schlafen - schläfst |  |

7

1. kommt - macnt - kaufen - ist - heißt / I-Pod
2. nennt - kennen - klettere - trage - helfe j Spiderman
3. bist - wohnst - leffiat - isst - schreibst

8

A 1. blitzt - blitzen 2. donnert - donnern

1. hagelt - hageln 4. regnet - regnen
2. nieselt - nieseln
3. schneit - schneien
4. a. 0, 1, 2 b. 6 c. 4 d. 5 e. 3
5. 1. Du änderst dich nie. Tu mal Wdi dagegen!
6. Du wäschst dirh nicht oft genug. Wasch dich doch mal regelmäßig. 3. Du verhältst dich unmöglich Benimm dich doch mal ordentlich. 4. Du schimpfst s<,hon wieder. Sei zur Abwechslung mal nett! 5. Du tust den ganzen Tag nichts. Mach mal etwas Sinnvolles.
7. Du grüßt nie die Nachbarn. Ändere das bitte mal.
8. Du lässt den Hund immerallein. Kümmere dich doch mal um ihn. 8. Du ärgerst die Katze ständig. Lass sie mal in Ruhe. 9. Du weißt immer alles besser. Halte dich doch mal zurück.
9. 1. Ihr ändert euch ... Tut mal... 2. Ihr wascht euch

... Wastht euch ... 3. Ihr verhaltet euch ... Benehmt euch ... 4. Ihr schimpft... Seid ... 5. Ihr tut ...

Macht... 6. Ihr grüßt... Ändert... 7. Ihr lasst... Kümmert euch ... 8. Ihr ärgert... Lasst... 9. Ihr wisst ... Haltet euch ...

1. Es stimmt nicht, ... 1. dass ich mich nie ändere.
2. dass ich mich nicht oft genug wasche. 3. dass ich mich unmöglich verhalte. 4, dass ich schon wieder schimpfe. 5. dass ich den ganzen Tag nichts tue.

6. dass ich die Nachbarn nie grüße. 7. dass ich den Hund immer allein lasse. 8. dass ich die Katze ständig ärgere. 9. dass ich immer alles besser weiß.

jo

j. Isst - weiß 2. dauert - wissen 3. Wisst - liegt

1. Weißt - wächst 5. wissen - trägst
2. weiß - heiratet

11

1. 1. hoffe - wohlfunlen 2 frühstücken - passt
2. sind - schwitzt 4. empfiehlt 5. schaust
3. zweifle - schmeckt - mag 7. ist - lächelt 8. buchen 9. wundert - stimmt 10. gefällt 8.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ich | du | er | Vril | ihr | sie |  | ich | du |  | wir 1 ihr | |  |
| Degruße | X |  |  |  |  |  | lächelt |  |  | X |  | X |  |
| jfftlhstUcken |  |  |  | X |  | X | mag | X |  | X |  |  |  |
| hoffe | X |  |  |  | X |  | schaust |  | X |  |  |  |  |
| passt |  | X | X |  |  | schmeckt |  |  | X |  | X |  |
| schwitzt |  | X | X |  | X |  | zweifle | X |  |  |  |  |  |
| sind |  |  |  | X |  | X | buchen |  |  |  | X |  | X |
| ^ohlfühlen |  |  |  | X |  | X | gefallt |  |  | X |  |  |  |
| empfiehlt |  |  | X |  |  |  | stimmt |  |  | X |  | X |  |
| ist |  |  | X |  |  |  | wundert |  |  | X |  | X |  |

12

1. 1. Trägst - wasche - bügle 2. gehen - nimmt - öffnet 3. wechselt - brennt 4. bekommt - habt
2. nehme - suche 6. findet... (statt) - nehen ... (an)
3. gehört - jage 8. schlafe - gibt 9. sind - stört
4. a. 0, 9 b. 1, 6 c. 3, 8 d. 4 e. 5 f. 2 g. 7

13

1. findest - bietet 2. unternehme - Fürchtest - sichern

1. beschäftige - putze und repariere - klingt
2. verbringe - tanzt - bedeutet
3. zeichnest - verkaufst - veranstaltet

14

..., du meldest dich ja gar nicht mehr! Was ist denn Los? Ich verbringe zur Zeit meine Abende mit einem Buch, das ich dir auch empfehle: Sten Nadolny ... Falls du es nicht kennst leihe ich es dir beim nächsten Mal, wenn wir uns sehen. Was liest du denn gerade? Wahrscheinlich hast du gar keine Zeit zum Lesen, weil du durch die Gegend fährst, Vulkane anschaust oder am Strand liegst.

Wie gefallt es dir überhaupt in Neuseeland? Hoffentlich vermisst du uns ein bisschen. Mir fehlst du sehr! Seit deiner Abreise jogge ich übrigens immer allein.

In deiner letzten Mail erwähnst du sehr oft einen John.

... Wie sieht er aus? Du weißt, wie neugierig ich bin. Ich wünsche dir viel Glück mit deinem Neuen.

Zwischen Jens und mir klappt es einfach nicht mehr richtig.

Wir streiten im Moment viel. Vielleicht trennen wir uns.

Er wirft mir ständig vor, zu wenig Zeit für ihn zu haben. Na ja: Jetzt plane ich erst einmal meinen 30. Geburtstag. 0u erfährst bald mehr. Ich holte dich auf dem Laufenden und rechne ganz fest mit dir.

PS.: Wie findest du die neuen Lieder von U2? Leider veipasst du aas Konzert im März.

1. Ich (0) wache auf und (1) weiß nicht, wo ich (2) bin. Erst nach und nach (3) sortiereti iich die Eindrücke und Geräusche, das körnige Weiß der Tapete und das ferne Tuckern der Schiffsmotoren auf dem Rhein. (...) Nur langsam (4) finde ich zurürk, (5) schiebe die Bettdecken beiseite, kühl (6) ist der Fieberschweiß auf meiner Haut. Ich (7) fühle mich leicht, unwirklich leicht, bis zum Übermut, ich (8) trete ans Fenster, milde Frünjahrsluft und der weiche Geruch von Wasser. Ein Tag, der an mir
2. *reißt.*

Ich (10) zögere nicht länger. Zwar (11) spüre ich bei der geringsten Anstrengung, wie schwach ich unter dieser angenehmen Taubheit (12) bin. (...) aber der Gedanke, heute früh schon schwimmen zu gehen und dem Kalender zuvorzukommen, (13) ist so plötzlich da, daß mir gar keine Zeit (14) bleibt, mich eines Besseren zu beginnen. Und ich (15) meike, wie dieser Gedanke zunehmend Kraft (16) zieht, ich (17) merke, wie sehr ich es (18) will.

Unter der Dusche die erste Berührung mit dem Wasser, das riiich (19) umfließt wie eine zweite Haut.

Ich (20) schließe die Augen und (21) lusse die gebündelten Strahlen auf mein Lesicht prasseln, das Wasser (22) lauft über meine halbgeöffneten Lippen, ich (23) atme vorsichtig unter den seidigen Wasserflächen, die mir im Herabfallen über den Mund (24)/o/;ren wie feuchte Tücher.

1. Präsens —\* lebendiger
2. 1. tanzen 2. bleiben 3. gehören 4. beweisen 5. werden 6. springen 7. verreisen 8. schreiben 9. folgen 10. bringen 11. enthalten 12. einfalien 13. behalten

B.

1. Perfekt

i

1. a-c-b-d-f-e

B.

|  |  |
| --- | --- |
| Perfekt mit haben | Perfekt mit sein |
| du hast gemacht | sie sind gegangen |
| wir haben vermisst | sie si.id gekommen |
| ich habe gehabt | sie sind geblieben |
| sie haben gesc hafft | es ist gewesen |
|  | sie sind geworden |

■ nät geparkt / getanzt / yehölt / bewiesen / geschrieben / gebraent / enthalten / behalten ist geblieben / geworden / gesprungen / verreist / gefolgt / eingefallen

2

A. + B.

|  |  |
| --- | --- |
| Kegeimäßige Verben | Unregelmäßige Verben |
| warten - gewartet | laufen - gelaufen |
| autmöchen - autgemacht | lahren - gefahren |
| beeindrucken - beeindruckt | finden - gefunden |
| suchen - gesucht | bekommen - bekommen |
| verändern - verändert | treffen - getroffen |
| lachen - gelacht | sehen - ye»ehen |
| telefonieren - telefoniert | einladen - cingeladcn |
| bedankei) - bedankt | denken - gedacht |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Regelmäßige Verben | | |  | Unregelmäßige Verben | | | |
|  | ge | wart | et |  | ge | lauf | en |
| ge | such | t | ge | fahr | en |
| ge | lach | t | ge | fund | en |
|  | telefonier | t | ge | tluff | en |
|  |  |  |  | ge | seh | en |
| ye | dach | t |
| auf | ge | mach | t | trennbar | ein | ge | lad | en |
| be ein |  | druck | t |  | be |  | komm | en |
| ver |  | ander | t | untrennbar |  |  |  |  |
| be |  | dank | t |  |  |  |  |  |

1. hat 2. haben 3. hat 4, bin 5. hat 6. hat (ist Zustandspassiv S. 75)

1. verdient 2. geantwortet 3. geputzt 4. geschlafen
2. gesucht 6. gekommen
3. bin geflogen 2. Haben ... gewöhnt 3. Hast ... gepackt 4 sind ... ausgezogen 5. hat... gefallen
4. hat... beeilt 7. habe ... besteLlt 8. sind ... begegnet 9. habt... gespart 10. ist... gekommen
5. haben ... gedacht 12. sind ... abgebogen
6. sind ... gelungen 14. seid ... gewachsen

1. abgenommen 2. ausgezogen 3. gesprochen

1. verloren 5. gefroren 6. getragen 7. gefallen 8. verstärken

8

1. missverstanden - ausgeschlossen - betrogen
2. behandelt - bedient - beachtet 3. eingeschlafen - aufgestanden - geblieben 4. informiert - gesagt - mitgeteilt 5. geschneit - geregnet - geschienen/ gescheint ugs. 6. gebraucht - gedacht - erkannt

1. abgetrocknet 2. ausgesihaltet 3. angeschafft

1. aufgeräumt 5 besorgt 6. eingepackt 7. erlaubt
2. geschehen 9. umgetauscht 10. verbraucht

10

1. Ich habe in einer Bäckerei yajobbt und bin jeden Tag um sechs aufgestanden. 2. Wir sind Anfang August umgezogen und haben unsere Wohnung renoviert.
2. Ich bin zu Hause geblieben und habe einfach mal nichts getan. 4. Ich habe einen Sprachkurs in Genf gebucht und dort neue Leute kennengeiernt.
3. Wir haben eine Hütte in den Alpen gemietet und sind jeden Tag auf einen anderen Berg gewandert.
4. Wir sind nach Sylt gesegelt und haben dort Freunde besucht. 7. Ich habe zu Hause gelernt und bin ab und zu mit Freunden ausgegangen. 8. Ich habe ein Praktikum im Krankenhaus begonnen und bin jeden Tag erst spät nach Hause gekommen.

11

1. ist vergangen - vergehen 2. hat sich verändert -

verändern 3. hat bekommen - bekommen

£ hat zugenommen - Zu.iehmen 5. ist eingtstiegen -

einsteigen 6. ist geworden - werden

1. ist ausgewandert - auiwanaern 8. haben geheiratet

* heiraten 9. hat eröffnet - eröffnen 10. hat gebaut

-bauen 11. hat übernommen - übernehmen

12. hat geerbt - erben 13 hat sich gemeldet - melden

12

1. erinnert 2. erfahren 3. geäfyert 4. bewiesen

1. probiert 6. verpasst /. verloren 8. ereignet
2. geliehen

13

1. gesessen 2. gelegen 3. benutzt 4. geschrieben
2. gegessen 6. ausgeleert 7. gestellt 8. gtöUnet - gelesen 9. abgehängt 10. gestanden - beobachtet Es sind Schneewittchen und sechs Kollegen von Herrn Langschläfer.

14

1. 1. habe verbracht 2 bin gezogen
2. habe übersprungen 4. bin gewachsen
3. bin begegnet 6. habe begonnen 7. bin geblieben

8. habe gewechselt 9. habe abgeschlossen

1. bin gewesen 11. habe gemacht 12. habe bekommen 13 bin gezogen
2. bin geworden 15. habe yenommen
3. habe genossen 17. bin zurückgekehrt 18. habe gehabt
4. 1. Wo hast du die ersten Lebensjahre verbracht.''
5. Wohin bist du mit sechs mit deinen Eltern gezogen?
6. Welche Klasse hast du übersprungen? 4. Wie viel Zentimeter bist du mit 17 noch gewachsen? 5. Wo bist du vielen interessanten Menschen begegnet? 6. Welches Studium hast du in Passau begonnen? 7, Warum bist du zunächst in Pas^au geblieben? 8. Wann hast du die Universität gewechselt? 9. Wo hast du dein Studium abgeschlossen? 10. Wo bist du richtig glücklich gewesen? 11. Wo hast du ein Praktikum gemacht?
7. Bei welcher Firma hast du eine gute Stelle bekommen? 13. Wohin bist du mit deiner Freundin gezogen? 14. Wann bist du Vater geworden?
8. Wie lange hast du Elternzeit genommen?
9. Was hast du von Anfang bis Ende genossen?
10. Wann bist du ins Berufsleben zurückgekehrt?

15

ld 2e 3c 4b

1. Was ist denn geschehen? 2. Was ist dir denn zugestoßen? 3. Wie ist es denn dazu gekommen?

1. Was ist denn hier vorgefallen? 5. Was hat sich denn hier abgespielt? 6. Was für eine Party hat denn hier stattgefunden? 7. Jetzt ist ir.ein Kuchen missglückt/ misslungen! 8. Mein Kuchen ist ja total misslungen/ missglückt! 9 Was ist da nur schiefgegangen’ lü. Da ist wohl beim Backen etwas danebengegangen!

17

1. begangen 2. angekommen 3. umgegangen
2. untergekommen 5. entgangen

18

1. sind vergangen 2. habe erzählt 3. was ... passiert ist 4. hat interviewt 5. gestellt 6. gefilmt hat

1. hat motiviert 8. habe getraut 9. hat geklagt 10. hat geholfen 11. hat verbessert 12. haben gesessen 13. haben amüsiert 14. habe entdeckt
2. hat geschwärmt lb. aufgeladen habe

19

1. hat durchgesdlafen 2. haben ausgeschlafen

1. eingeschlafen bin. 4. hat verschlafen
2. hat weitergeschlafen

20

1. umgemeldet 2. abgegeben 3. begründet

1. abgestimmt 5. beantrayt 6. abgerechnet
2. beschwert 8. anerkannt 9. herausbekommen 10. beratschlagt - angeboten

21

1. ist verlaufen 2. hat getrennt 3. zusammengehört haben 4. haben gesetzt 5. hat (ist süddt.) gestanden

1. haben (sind suddt.) patrouilliert 7. haben begrüßt
2. hdben gewechselt 9. sind vorbeimarsdriert
3. hat verboten 11. haben erhalten
4. habe genutzt 13. habe gewagt 14. verbunden gefühlt haben 15. haben organisiert 16. haben nicht mitfahreri Ussen 17. hat provozieren dürfen
5. ist gewesen 19. hat serviert 20. sind gelangt
6. haben umarmt, gefeiert und gesungen
7. hat abholen können

22

A. + B. lc. ist vorgekommen 2d. ist verschwunden 3e. ist verloren gegangen 4f. bin verhungert 5b. sind verfallen

23

lc 2b 3c 4a 5b 6a 7c 8b

schloss - schließen

konzentrierte - konzentrieren

fühlte - fühlen

roch - riechen

kratzte - kratzen

dachte - denken

Lösungen

1. Präteritum

A. + 8\*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| regelmäßig | | unregelmäßig | | Hi(fs-/Moda(verL en | |
| reservierte | reservieren | nähiri | nehmen | war | sein |
| lehnte | lehnen | gab | geben | konnte | können |
| packte aus | au^packen | hieß | heißen |  |  |
| rabierte | rasieren | lag | liegen |  |  |
| duschte | duschen | zog um | umriehen |  |  |
| schlendtiten | schlendtrn | ging | gehen |  |  |
| hasste | hassen |  |  |  |  |

8

1. + B.

war - sein saß - sitzen hielt - halten kam - kommen musste - milden stand auf - aufstehen ging herum - herumgehen tat - tun zog ... hoch - hochziehen hörte - hören küsste - küssen

1. la. Bei den regelmäßigen Verben hat die tndung ein t-. 2c. Bei den unregelmäßigen Verben ändert sich der (Stannn-)Vokal

3b. Die )'c/)-Form (1. P, Sg.) und er/sie/es Form (3. P. Sg.) der unregelmäßigen Verben haben keine Endung.

D.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | packen | antworten | können | haben | sein | geben |
| ich | packte | anewortete | konnte | hatte | war | gab |
| du | packtest | antwortetest | konntest | hattest | warst | gabst |
| er | packte | antwortete | konnte | hatte | war | gab |
| wir | packten | antworteten | konnten | hacte/i | waren | gaben |
| ihr | packtet | antwortetet | konntet | hattet | wart | galt |
| sie  1 | packtet | antworteten | konnten | hatten | Waren | gaben |

1. hatten - waren 2. war 3. War - hatte

1. war 5. Hattet - war 6. wart 7. waren

1. kam 2. war 3. hatte 4. dachte 5. saß

1. ging 7. blieb 8. stand 9. hing 10. lag

1. saßen - setzte 2. hing - hängte 3. stellte - btand

1. legte - lag

1. bekommt - bekam 2. geht - ging 3, wusste weiß

1. steigt - stieg

1. hieß - heißen 2. gab - geben 3. kamen - kommen

1. galt - gelten 5. bestand - bestehen
2. rannte 2. fiel 3. ankam 4. war 5. gewann
3. erreichte 7. schaffte
4. 1. erkannte - förderte - stand - zählte - trat... zurück 2. beendete - besaß - sammelte - fuhr - dauerte - gewann 3. nahm ... teil - holte - schwamm - folgte - erklärte 4. trainierte - bischte - wu.de - wählte - holte
5. 1. Steffi Graf 2. Michael Schumacher
6. t-ranziska van Almsick 4. Fabian Hambuchen

10

1. + B. 1. stellte er fest / Calileo Galilei
2. stammte - lernte - erbaute - fuhr / Georg Stephenson
3. bewies - nannte - begründete / Louh Pasteur
4. entwickelte - verbesserte - erleichterte - erhöhte / James Watt 5. schuf - meldete - feierte - lachte /

*Carl Benz*

C.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| regelmäßig | | unregelmäßig | |
| studierte | studieren | erfand | erfinden |
| stellte fest | feststellen | fuhr | fahren |
| stammt«; | stammen | bewies | beweisen |
| lernte | lernen | nannte | nennen |
| erbaute | erbauen | schuf | schaffen |
| begründete | begründen |  |  |
| entwickelte | entwickeln |  |  |
| verbesserte | verbessern |  |  |
| erleichterte | erleichtern |  |  |
| erhöhte | erhöhen |  |  |
| meldete an | anmelden |  |  |
| feierte | feiern |  |  |
| lachte | lachen |  |  |

11

1. fuhren - führte 2. waren - gewährte 3. lag - legte
2. besaß - bestand 5. besichtigten - beobachteten
3. stand - stellten 7. gefiel - gerieten
4. verbrachten - verbrauchten 9. hielt - holte
5. wanderten - wunderten
6. bemühten - beschlossen

1. wartete 2. begrüßten 3. srhloss 4. mussten 5. waren 6. war 7. lag 8. verstand 9. sprach

1. packte ... aus 11. legte 12. wollte

schlug ... vor 14. nahmen ... mit 15. blieD 16. half

13

1-fielen 2. lagen 3. bet.ug 4. kam 5. lag 6. ging

1. verlor 8. kam ... ab 9. stieß (stiess Schweiz.)
2. entstand 1 i. blieben 12. rutschte 13 brach

14

1. dachte - dankte 2. enttäuschte - empfahl

1. entstand - entwickelte 4. saßen erzählter
2. flogen - feierten 6. flössen - freute
3. lebte(n) - log(en) 8. las - lernte
4. schimpften - schwiegen 10. spielte - sprangen
5. stritten - stimmte 12. verkaufte - verließ
6. warf - weinte 14. zweifelten - wussten
7. Plusquamperfekt

i

A. + B.

|  |  |
| --- | --- |
| Plusquamperfekt mit | |
| haben | sein |
| hatten reserviert | waren gegangen |
| hatte vergessen | waren aufyestanden |
| hatte gekauft |  |
| hatten gegessen |  |
| h Jtten gesessen |  |

1. 1. falsch 2. richtig 3. faLsrh (ugs. möglich)
2. richtig
3. *Im Tagebuch könnte auch stehen:* 1, Beim Auspacken

bemerke ich, dass ich ... vergessen habe 2. Ich habe mir... gekauft und jetzt liegt er zu Hause 3. Nachdem wir... gegessen haben, beschließen wir 4. Als wir ... zurückkommen, sind wir... gegangen 5. Wir fallen todmüde .. wir sind ... aufgestanden 6. Am nächsten

Tag liegen wir... und können uns ... wir... gesessen haben

1. hatte 2. hatte 3. war 4. hatte 5. hatte

1. hatte 7. war 8. war

1. Er hatte es nicht abgeschlossen. 2. Wir hatten den Bus versäumt. 3. Sie war plötzlich krank geworden.

1. Er hatte den Chef beleidigt. 5. Sie hatte nicht genug gelernt.
2. +- B. + C. 1c Schneewitchen gebissen hatte 2d. Hansel und Gretel herui.igei.rt wa.en 3b. Aschenputtel geholfen hatten

5

1. Nachdem er sich ihre Telefonnummer besorgt hatte, rief er sie an. z. Nachdem sie sich für einen Abend verabredet hatten, trafen sie sich regelmäßig.

1. Nachdem sie sich zum ersten Mal geküsst hatten, beschlossen sie, eine gemeinsame Wohnung zu suchen.
2. Narhdem sie umgezogen waren, planten sie ihre Hochzeit. 5. Nachdem sie geheiratet hatten, machten sie ihre Hochzeitsreise nach Paris. 6. Naclidem das erste Kind auf die WeLt gekommen war, arbeitete sie nur noch halbtags 7. Nachdem die Wohnung zu klein geworden war, kauften sic sich ein Haus. 8. Nachdem sie noch zwei Kinder bekommen hatten, war das Glück perfekt.

6

1. Nachdem wir ein paar Sekunden überlegt hatten, antworteten wir. 2 Nachdem wir Informationen zum Thema gesammelt hatten, verglichen wir unsere Ergebnisse. 3. Nachdem wir kleine Gruppen gebildet hatten, verteilte die Lehrerin verschiedene Texte.
2. Nachdem wir die Texte gelesen hatten, besprachen wir sie in den Gruppen. 5 Nachdem wir unseren Text vorgestellt hatten, diskutierten wir mit den anderen darüber.

7

lg. zurückgekehrt waren 2b. geduscht hatten 3f. getrunken hatten 4e. spazieren gegangen war 5d. gegossen hatte 6c. gegessen hatten

8

1. Kaum hatte ich mich an den Schreibtisch gesetzt, klingelte srhon das Telefon. 2. Kaum hatte ich den Hörer auflegt, klopfte es an der Tür. 3. Kaum hatte ich den Computer angesrhaltet, fiel der Strom aus.

1. Kaum hatte ich eine E-Mail beantwortet kam schon die nächste. 5. Kaum hatte ich mit der Arbeit begonnen, ließ mich der Chef rufen. 6. Kaum hatte ich das Büro verlassen, fing es an zu regnen.

9

1. hatte 2. hatten 3. hatten 4. hatten - sind
2. hatten - sind 6. hatte - hat 7. war
3. hat - waren 9. hatten 10. ist - hatten

8

Befehl: 0, 1, 5, 6 Drohung: 2, 3, 4, 7, 8

i

1. lf 2b 3d 4c 5e 6k 7j &i 9g 10h
2. Futur J: c. werde versuchen / e. werden steigen / g. wirst sprecnen / n. Wirst gehen / i. werde rufen / j wird werden / k. wird geben

Futut II: b. wird gegangen sein / d. werdet vergessen haben / f. wird gestanden sein

1. 1. Ankündigung: c, i 2. Vermutung: i, d, e, f, j, k
2. Vorajsschau: e, j. k 4. Warnung: g, i k
3. *Aufforderung:* g, h
4. 1. werden 2. weiden 3. werdet 4. wiid 5. wirst
5. werde 7 wirst
6. ich werde - du wirst er/sie/es wird - wir werden - ihr werdet - sie werden

Futur I 1, 4. 7, 8, 9, 10, 11, 14 Futur II■ 5, 13 Weder Futur I noch Futur II, weil: 0 Präsens / 2 Passiv /

1. *Modalverb* + *Infinitiv* / 6 *Perfekt (* 8 *Präsens* /
2. Poss/V / 12 Passiv

4

1. Ihr werttef mal mit eurem Chef reden müssen, ...
2. Wir werden ab sofort die Hausarbeit aufteilen.
3. Er wird nichts mehr mit dir zu tun haben wollen,...
4. Sie wird/werden ihrer Eltern nicht mehr alles

erzählen, ... 5. Wir werden dieses Hotel nicht mehr

buchen.

1. Claire und Rene weiden bestimmt noch kommen.
2. Unser Sportle' Alfredo wird wahrscheinlich beim Fußballtraining sein. 3. Mustafa wird noch bis sechs arbeiten müssen. 4. Claudia und Jana werden zu spat losgefahren sein. 5. Ana wird die U Bahn verpasst haben. 6. MarceL wird keine Lust haben zu kommen.
3. werden haben 2. werden entlassen müssen
4. werden eingestellt werden können 4. wird geben
5. werden bekommen 6. werden gesenkt werden

Id 2e 3g 4f 5b 6c

9

1. Du wirst mir fehlen. 2. Ich werde Dich nie vergessen.

1. Ich werde üir jeden lag scnreiben. 4 Wir werae ich es nur ohne D\*ch aushalten? 5. In Gedanken werde ich immer bei Dir mir sein.

10

1. Du wirst mit Sicherheit erst mal nichts verstehen / Mit Sicherheit wirst du ... 2. Du wirst das fremde Essen vielleicht ment vertragen. / Vielleicht wirst du ...
2. Du wirst möglicherweise aurh Heimweh bekommen / Möglicherweise wirst du ... 4. Du wirst auf jeden Fall wichtige Erfahrungen sammeln. / Auf jeden Fall wirst du ... 5. Du wirst sicherlich viele nette Leute

kennenlernen. / Sicherlich wirst du ... 6. Du wirst bei den ersten Schwierigkeiten bestimmt nicht gleich aufgeben. / Bestin.int wirst du ...

11

1. 1. Sie wird ein weißes Kleid getragen haben
2. Er wird sich einen Smoking ausgeliehen haben.
3. Die Sonne wird geschienen haben. 4. Nur wenige Freunde werden mitgefeiert haben. 5. Champagner wird in Strömen geflossen sein. 6. Die beiden werden bei Sonnenuntergang am Strand spazieren gegangen sein.
4. Alles wird perfekt gewesen sein.
5. Glaubt ihr wirklich,... 1. dass sie ein weißes Kleid tragen wird? 2 dass er sich einen Smoking ausleihen wird? 3. dass die Sonne scheinen wird? 4. dass nur wenige Freunde mitfeiern werden? 5 dass Champagner in Strömen fließen wird? 6. dass die beiden bei Sonnenuntergang am Strand spazieren gehen werden?
6. dass alles perfekt sein wird?

12

1. Wir werden schon nichts Wichtiges vergessen haben.
2. Wit werden schon an alles gedacht haben.
3. Wir werden schon rechtzeitig fertig werden.
4. In der Prüfung wird schon nichts schiefgegangen sein.
5. Die Prüfer werden schon freundlich sein.
6. Die Prüfung wird schon nicht so schwer werden.
7. Sie wird die Prüfung schon bestanden haben.
8. Das Zertifikat wird mir srhon etwas nützen.

13

lg 2e 3i 4b 5d 6c 7h 8f

1

1. Sie: b+g du: c+h ihr. a+d wir: e+f
2. a. Bevoi ihr etwas Neues lernt, überlegt, was ihr...
3. Fragen Sie Ihren Lehrer nadi... c. Geh nur in Sprachkurse, die ... d. Bildet Lerngruppen, in denen ihr... e. Reden wir nicht mehr so viel. f. Fangen wir endlich zu üben an. g. Benutzen Sie Techniken und Strategien, die ... h. Lies Zeitungen, >ieh fern, sprich Deutsch.
4. du-Form: Das Verb hat kein -st als Endung, du-/ihr-form: Hier fehlt das Pronomen du oder ihr Sie-/wir-Form: Das Verb steht immer vor dem Pronomen Sie oder wir.
5. *0 a*

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | 0 | E | N | U | T | Z | E | N |
| R | E | P | £ | N |  |  |  |  |  | F |
|  |  | e | K | A | 0 | E | N |  |  | A |
|  |  |  | L | E | 5 | E | N |  |  | N |
| 3 | P | a | E | C | H | E | N |  |  | 6 |
|  |  |  | 6 | E | H | E | H |  |  | e |
|  |  | F | E | R | N | S | E | H | e | N |
| 1 | D | F. | N |  |  |  |  |  |  |  |

2

1. 1. Lies bitte weiter. 2. Hör gut zu. 3. Schreib bitte deutlich. 4. Pass bitte auf. 5. Rede bitte langsamer.
2. Sei bitte pünktlich. 7. Hab etwas Geduld. 8. Stör die anderen nicht. 9. Achte auf die neue Rechtschreibung. 10. Vermeide Wiederholungen.
3. 1. Lest... 2. Hört gut zu. 3. Schreibt... 4. Passt

bitte auf. 5. Redet ... 6. Seid ... 7. Habt...

1. Stört... 9. Achtet... 10. Vermeidet...

3

1. Versprich mir, um elf Uhr... 2. Sieh bitte nach, wann die ... 3- Iss nicht immer bei... 4. Gib nicht so viel Geld aus. 5. Nimm dein Handy mit. 6. Vergiss den Schlüssel nicht. 7. Hilf mir jetzt noch schnell...
2. 1. Packt ... ein. 2. NeL„t... mit. 3. Zerschlagt...
3. Bereitet... 5. Wiikelr... ein. 6. Schneidet... auf.
4. Macht... fertig. 8. Ve.gesit ... 9. Zieht euch ...

10. BeeiLt euch ...

5

1. Lesen Sie die Aufgabe 3 zum Hörtext durch und diskutieren Sie die Aufgabe mit Ihrem Nachbarn
2. Unterstreichen Sie Schlüsselwörter und überlegen Sie mit Ihrem Nachbarn, weicnes Thema im Hörtext behandelt wird.
3. Hören Sie nun den Text und versuchen Sie, die Aufgabe zu lösen.
4. Vergleichen Sie die Ergebnisse mit Ihrem Nachbarn und überprüfen Sie beim zweiten Hören Ihre Lösungen.
5. le 2t) 3g 4f 5i 6j 7k 8c 9a 10h
6. flirte: 3g 5i 6j 9a 10h

*Ratschlag/Vorschlag:* le 2b 4f 7k 8r

7

1. Legt den Umzug am besten aufs Wochenende.
2. Fragt bei Freunden nach, ob sie beim Umzug helfen können. 3. Fntrümpelt den Keller und mistet in der Wohnung altes Zeug aus. 4. Besorgt von Bekannten Umzugskartons uder kauft welche im Baumarkt.
3. Überlegt euch, wo in der neuen Wohnung die Möbel stehen sollen. 6. Stellt einen Nachsendeantrag bei der Post. 7. Vergesst mcht. Telefonanschluss und Stromanschluss zu kündigen und neu arizumeiden.
4. Packt die Umzugskartons nicht ganz voll und beschriftet jeden Karton. 9. Stellt genug Biotzeit und Getränke für die Umzugshelfer bereit.

10. Plant Trinkgeld für die Leute der Umzugsfirma ein.

1. Bringt die Kinder am Umzugstag bei Oma oder Freunden unter. 12. Teilt die neue Adresse dem Einwohnermeldeamt mit.

8

lh 2i 3g 4e 5b 61 7c 8k 9f 10d 11a

4

1. 1. Pack auch zwei Geschirrtücher und Servietten ein.
2. Nimm ja genug Besteck für alle mit. 3. Zerschlag beim Einpacken ja nicht die Teller. 4. Bereite ruhig schon mal den Salat vor. 5. Wickle die gekochten Eier bloß nicht in Alufolie ein. 6. Schneide doch mal die Wurst auf. 7. Mach endlich den Kartoffelsalat fertig.
3. Vergiss ja nicht den Geldbeutel. 9. Zieh dich vielleicht noch um. 10. Beeil dich bitte mal.
4. Konjunktiv I / Indirekte Rede

i

A. + B. G = *Gegenwart* / V = *Vergangenheit* / Z = *Zukunft*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Konjunktiv I | KuiTjunktiv II. |
| G | sie habe vor | sie hätte.r Zeit |
|  | e.- müsse lerr.en |  |
|  | sie seien beschäftigt | sie würden feiern |
|  | e. sei ungünstig |  |
|  | sie liege |  |
| V | er sei einijeladen worden | wir hatten gesagt |
|  | sie habe besorgt |  |
|  | sie sei hluyefailen |  |
| z | sie werde versuchen |  |

1. 1. Wir haben keine Zeit. 2. Ich bin nicht eingtladen worden 3. Ich muss für die Deutsch prüfung lernen.
2. Ich habe für den Abend schon Operokarter besorgt.
3. Wir sind das ganze Wochenende mit dem Umzug beschäftigt. 6 Ihr habt mii nichts gesagt. 7. Meine Grußclteni feiern goldene Hochzeit. B. Der Termin ist für mich ungünstig, aber ich werde versuchen, spater nachzukommen. 9. Ich bin hingefallen und liege im Krankenhaus. 10. Ich finde Partys doof.
4. lb 2c 3a 4d

2

1. 1. er sei 2. du sei(e)st 3. ich sei 4. wir seien
2. ihr seiet 6. sie seien
3. 1. er wäre 2. du wär(e)st 3. ich wäre 4. wir wären
4. ihr wär(e)t 6. sie wären

3

1. 1. sei 2. werde 3. müsse 4. habe 5. gebe
2. sei 7. werde
3. 1. wäre 2. würde 3. müsste 4. hätte 5. gäbe
4. wäre 7. würde
5. 1. verbringe 2. habe 3. sei 4. gekündigt habe
6. wisse 6. kenne 7. beworben habe 8. vorstelle
7. vertrage 10. verstehe
8. Man hat mich gefragt, / Sie wollten wissen, / Man wollte erfahren, / Ich wurde gefragt,... 1. wie ich meine Freizeit verbringen würde/(verbrächte). 2. was ich für GehaltsvoiStellungen hätte. 3. ob ich zeitlich flexibel einsetzbar wäre. 4. warum ich in meiner alten Firma gekündigt hätte. 5. was ich über die neue Firma wüsste. 6. welche Fachzeitschriften ich kennen würde.
9. warum ich mich lim den Job beworben hätte.
10. wie ich mir meine Arbeit vorstellen würde/vorstellte.
11. ob ich Stress vert agen würde. 10. was ich unter beruflichem Erfolg verstehen würde/(verstünde).

5

1. verdienen 2. macht 3. gehe 4 sei
2. arbeiter/arbeiteten 6. verspricht 7. wird
3. könne 9. müsse 10. müsse 11 arbeitet
4. sagt 13. liegt 14. beträgt

6

1. lg 2b 3d 4f 5e 6c
2. b. Auch Mädchen können mitspielen Es wird noch ...

gesucht, c Ich werde euch vermissen, aber ich freue mich ... d. Die Schule hat einen guten Ruf und ich werde alles tun, dass ... Für Verbesserungen bin ich uffen.

1. So eine begabte Klasse wie eure habe ich ... unterrichtet. Es macht wirklich Spaß, in eurer/dieser Klasse zu arbeiten, f. Das ist die Gelegenheit, euer Spanisch ... Wer Interesse hat. soll sich anmelden.
2. Ihr kommt ständig ... Damit verliere ich ...

**7**

1. direkte Rede: 2, 5, 8, 10 indirekte Rede: 1, 3, 4, 6, 7, 9
2. 2 Sein großer Traum sei schon als Achtjähriger gewesen, ... 5. Fr habe ja nicht von Anfang an vorgehaöt, ... 8. Wie er es geschafft habe, ..., fragt eit: Schüler. 10 Motivation verhalte sich in etwa so wie ...: Man wisse nie genau, wie lange sie anhalten wird/werde.
3. Konjunktiv II

i

1. Id 2c 3i 4h 5f 6g 7e 8b
2. V - *Vergangenheit*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | haben | sein | wissen | würde + Inf | |
| ich | hätte | war e | wiiss te | würd e | sitzen |
| du | hätt est | war (e)st | wüss test | wiM est | sit/en |
| er/sie/es | hätt e | war e | wuss te | würd e | sitzen |
| wir | hätten | war en | wüss ten | würd en | sitzen |
| ihr | hätt et | war (e)t | wüss tet | würd et | sitzen |
| sie | hätt en | wär en | WÜSS teri | würd en | sitzen |
|  |  |  |  |  |  |
| V | er hätte gehabt | er wäre gewesen | er hätte gewusst |  |  |

2

1. Ich könnte - Das wäre 2. hättet ihr - Wir würden - Das wäre 3. Hättet ihr - Ich würde - Könntet ihr
2. Hätten Sie - Ich würde - Könnten Sie

3

A+B. lg. K-G 2f.G-K 3c. G-K 4h. K G 5b. G-K Bd. G-K 7e.G K

4

j Würdet ihr bitte zuerst den Text lesen? 2 Könnten Sie (bitte) die Frage (bitte) wiederholen? 3. Würdest du (bitte) dein Handy (Litte; ausschalten? 4. Durften wir schnell einen Kaffee holen? 5. Könnten wir (mal) die Fenster (mal) aufmachen? 6. Wüidet ihr bitte mal zuhören? 7. Könntest du nächste Woche dein Referat halten? / Könntest du dein Referat nächste Woche halten? 8. Kömiten Sie das bitte noch einmal erklären?

1. Dürfte ich heute ausnahmsweise früher gehen?
2. Würdet ihr bitte leiser seih?

5

1. -5. Ich wüide gern ein paar E-Mails schreiben /

im Internet chatten / eine neue Sonnenbrille kaufen / vor dem Kamin sitzen und lesen / Ich würde mich gern mit Freunden auf ein Bier treffen, wir könnten aber auch zusammen kochen / einen Film anschauen / den nächsten Urlaub planen / eine Stunde Rad fahren / faulenzen.

6

1. An deiner Stelle würde ich ... 1. ein Praktikum ... machen 2. eine ... Fremdsprache lernen 3. mich um ... bewerben 4. nicht in Jeans ... kommen
2. immer pünktlich ... erscheinen 6. nicht ständig ... widersprechen 7. mich nicht... provozieren lassen
3. Du müsstest/soUtest... 1. ein Praktikum ... machen
4. eine ... Fremdsprache lernen 3. dich ... bewerben
5. nicht in Jeans ... kommen 5. immer pünktlich ... erscheinen 6. nicht ständig ... widersprechen
6. dich nicht... provozieren lassen
7. An deiner Stelle ... 1. hätte ich ... gemacht
8. hätte ich ... gelernt 3. hätte ich mich ... beworben
9. wäre ich nicht... gekommen 5. wäre ich ... erschienen 6. hätte ich nicht... widersprochen
10. hätte ich mich nicht ... provozieren lassen

Du ... 1. hättest... machen müssen/sollen

1. hättest... lernen müssen/sollen 3. hättest dich ... bewerben müssen/sollen 4. hättest nicht... kommen dürfen 5. hättest... erscheinen müssen/sollen
2. hättest nicht... widersprechen dürfen/sollen
3. hättest dich nicht... provozieren lassen dürfen/sollen

7

Aber er tut so, als ob ... 1. er viel verdienen würde.

1. er etwas zu sagen hätte. 3. er schon alles könnte und wüsste. 4. ihm alles schmecken würde.
2. er eine eigene Wohnung besitzen würde/ besäße.

Aber er tut so, ab 1. würde er viel verdienen.

1. hätte er etwas zu sagen. 3. könnte und wüsste er schon alles 4 würde ihm alles schmecken.
2. würde er eine eigene Wohnung besitzen/ besäße er eine eigene Wohnung
3. Es sieht so aus, ... 1. als ob die Kinder schon um zehn Uhr schlafen wü.aen/schLiefen. In Wirklichkeit lesen sie bis elf unter der Bettdecke 2. als ob Frau Schneider gern Rjd fahren würde. In Wirklichkeit ist das Auto kaputt. 3. als ob die Familie im Lotto gewonnen hätte. In Wirklichkeit hat sie (haben sie) Geld von der Tante geerbt. 4. als ob die Töchter sich gut verstehen wurden/verstünden. In Wirklichkeit streiten sie oft.
4. als ob die Familie auszicheii wollte. In Wirklichkeit wird die Wohnung renoviert. 6. als ob Herr Schneider arbeitslos wäre. In Wirklichkeit erledigt er seine Arbeit von zu Hau=>e aus.
5. Es sieht so aus, ... 1. als würden die Kinder schon um zehn Uhr schlafen. 2. dis würde Frau Schneider gern Rad fahren, i. als hätte die Familie im Lotto gewonnen. 4. als würden sich die Töchter gut verstehen. 5. als wollte die Familie ausziehen.
6. als wäre Herr Schneider arbeitslos.

9

1. Emma schwimmt, als ob sie ein Fisch wäre.
2. Die beiden sehen aus, als ob sie erhte Profi-Tänzer wären. 3. Du benimmst dich, aLs ob du ein kleines Kind wär(e)st. 4. Christian verhält sich, als ob er ein Pascha wäre. 5. Jungs, ihr schwitzt ja, als ob ihr Marathonläufer wär(e)t.

10

1. + B. Ich wäre gern ... lg. Galenebesitzer, dann wurde ich ... ausstellen und sie teuer verkaufen.

2e. Tierpflegerin, dann würde ich mich ... kümmern.

3b. Schriftsteller, dann würde ich ... beobachten und Romane schreiben. 4d. Musikerin .., dann würde ich ... auftreten. 5l. Schauspieler, dann würde ich ... stehen und ... spielen. 6f. Bundeskanzlerin/Präsidentin, dann würde ich ... treffen und könnte Steuern senken.

11

1. Wenn er sich doch nur für blonde Mädchen interessieren würde! 2. Wenn ich doch nur nicht so jung wäre! 3. Wenn er doch nur in meiner Nähe wohnen würde! 4. Wenn ich doch nur seine Handynummer hätte! 5. Wenn er mich doch nur angerufen hätte!

1. Wenn ich doch nur nicht so schnell rot werden würde!
2. Wenn ich doch nur nicht so schüchtern wäre!
3. Wenn ich doch nur auf sein Fest eingeladen wäre!

12

1. Wir wären ... gegangen 2. Wir hätten ... eingeladen

1. Ich wäre ... gekommen 4 Wir hatten uns ... bedankt
2. Ich hätte ... geholfen 6. Ich wäre ... geblieben

13

A. + B. lc. V 2h. V 3d. C 4b. G 5e. V 6f. V 7g. G 8i. G

14

le. Aüer wir sinj nicht schwerhörig. / Aber wir hören gut. 2c. Aber du hast Bescheid gewusst / wusstest Bescheid. 3d. Aber es gibt morgen noch alles. / Aber es gibt morgen auch noch etwas. 4b. Abei e^ «jeht um nichts Wichtiges. 5g. Aber ich bin kein Kind mehr 6f. Aber es ist etwas gesehenen.

15

1. lf 2g 3c 4e 5d 6b
2. Ich weiß, ... b. dass du da hättest mittanzen wolltn.
3. dass du ihm das gar nicht mehr zugetraut hättest.
4. dass das nicht hätte passieren dürfen, e. dass ich das hätte hören sollen, f. dass ich die hätte sehen sollen g dass icn inn kaum wieJererkannt hätte.

16

1. wäre ... gekommen 2. wäre ... gestüizt
2. wäre ... gelaufen 4. hätten ... übersehen
3. wäre ... eingeschlafen 6. hätten ... gestritten
4. hätte sich ... beschwert 8 hätten ... genacht
5. gekündigt hätte 10. wäre ... geworden

17

1. 1. wenn ihr mir öfter helfen würdet. 2. wenn ihr auch niaL den Tisch decken würdet. 3. wenn du früher ins Bett gehen würdest / gingest. 4. wenn Sarah mehr Sport machen würde. 5. wenn Markus zu Hause mal Klavier üben würde. 6. wenn ich euch nicht alles zehnmal sagen müsste. 7. wenn die Kinder mehr lesen würden. 8. wenn ihr euch weniger oft um den Nachtisch streiten würdet.
2. Es wäre gut gewesen, ... l. wenn ihr mir Öftei gehulfen hättet. 2. wenn ihr auch mal den Tisrh gedeckt hättet.
3. wenn du früher ins Bett gegangen wär(e)st. 4. wenn Sarah mehr Sport gemacht hätte. 5. wenn Markus zu Hause mal Klavier geübt hätte. 6. wenn ich euch nicht alles zehnmal hätte sagen müssen. 7. wenn die Kinder mehr gelesen hätten. 8. wenn ihr euch weniger oft um den Nachtisch gestritten hättet.
4. lf 2c 3e 4d 5b
5. Hütte ich einen Hasen / eine Katze / ..., ...

19

1. 1. Wenn wir mal nach München reisen würden, würden wir ins Hofbräuhaus gehen - Ich würde lieber die BMW Weit besichtigen. 2. Wenn ich mal nach Bayern eingeladen werden würde, würde ich Schloss Neuacliwan^tein anschauen. - Ich würde lieber auf die Zugspitze steigen. 3. Wenn wir in Wien Urlaub machen würden, würden wir im Hotel Sacher übernachten. - Ich würde für cas Geld Lieber Kuchen essen. 4. Wenn ich mal einmal in Berlin zu tun hatte, würde ich durchs Brandenburger Tor gehen. - Ich würde lieber das Mauermuseum besichtigen. 5. Wenn wir mal in die Schweiz fahren würden, würden wir in Davos Ski fahren. - Irh würde Licbei die Filmfestspiele in locarno besuchen.
2. 1. Wenn wir... gereist wären, wären wir... gegangen. - Ich hätte ... besichtigt. 2. Wenn ich ... eingeLaden woiden wäre, hätte ich ... angeschaut. - Ich wäre ... gestiegen. 3. Wenn wir ... gemacht hätten, hätten wir ... übernachtet. - Ich hätte .. gegessen. 4. Wenn ich ... gehabt hätte, wäie ich ... gegangen. - Ich hätte ... besichtigt. 5. Wenn wir... gefahren wären, wären wir ... Ski ytfahren. - Ich hätte ... besucht.

20

1. lb 2c 3d 4f 5e 6h 7g
2. b. käme - kommen c täte - tun d. ginge - gehen
3. sähe - sehen f. brächte - bringen g. fände - finden h gäbe - geben

21

Hättest du etwas dagegen, ... / Wär(e)st du einverstanden, ... / Fändest du es gut, .. / Wäre es dir recht, ... / Wurde es dupaswi, ... 1. wenn ich dir... vorlesen würde / vorläse? 2 wenn ich auch ... mitnehmen würde / mitnähme? 3. wenn wir... bleiben würden / blieben? 4. wenn ich ... mitbringen würde / mitbrächte? 5. wenn wir... ausgeben würden / ausgäben? 6. wenn wir... besprechen würden / besprächen? 7. wenn ich dir... überLassen würde / uberließe? 8. wenn wir uns ... treffen würden / träfen?

1. wenn wir... Vorsingen würden / vorsängen?
2. wenn wir... zu üben anfangen würden / anfingen?

22

1. Ich würde gern von zu Hause ausziehen. Das Problem ist, dass meine ELtern mir keine eigene Wohnung bezahlen.
2. Als Student habe ich natürlich kein Geld. Vielleicht sollte ich mir einen Job suchen. Aber dann käme das Studium zu kurz.
3. Schön wäre es, wenn ich mit anderen Studenten zusammen wohnen könnte. Ich kenne viele, die sich Wohnungen teilen. Mir gefiele das auch.
4. Meine Eltern wollen immer wissen, was ich gerade mache und wohin icn gehe. Als wäre ich noch ein kleines Kind. Das nervt.

Am liebsten wäre es ihnen, wenn icn jeden Abend zu Hause bliebe. Das ginge natürlich. Aber dann hätte ich bald keine Freunde mehr.

1. Mit meinen Eitern ist es schwierig, obwohl ich sie wirklich gern mag. Was tätet ihr an meiner Stelle?
2. Ich könnte micn vielleicht um ein Stipendium bewerben, am besten ein Auslandsstipendium. Ein Studium im Ausland würde mii Spaß machen.
3. Meint Eltern waren damit sicher auch einverstanden. Und ich hätte endlich einen Grund, von zu Hause

auszuziehen.

1. Ein Auslandsaufenthalt wurde auch meine Berufs- cnancen erhöhen. Zumindest glaube ich das. Außerdem könnte ich meine Fremdsprachenkenntnisse verbessern.
2. Aber jetzt will ich erst mal versuchen, nicht mehr mit meinen Eltern zu streiten. Das wäre schon ein Anfang!
3. Passiv

i

1. 1. ist gekucht worden 2. waren eingeLaden 3. muss

geschnitten werden 4. ist gedeckt 5. wird gegessen - und ... gespielt 7. wurde serviert 8. würde gegessen

werden 10. verbrannt gewesen wäre - wäre gegessen worden 11. wird serviert werden

Kein Passiv. 4. ist fertig « sein + Adjektiv

1. werden kommen = Futur ('werden + Infinitiv)
2. ist geworden = Perfekt von werden als Votiverb

B.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Vorgangspassiv | ZusUiidspassiv |
| Infinitiv | gekocht werden 3. muss geschnitten werden | gedeckt sein |
| Präsens | es wird gekocht 5. wird gegessen ... gespielt | Oer Tisch ist gedeckt, 4. ist gedeckt |
| Imperfekt | es wurde gekocht 7. wurde serviert | üer Tisch war gedeckt. 2. waren eingeladen |
| Perfekt | es ist gekocht worden 1. ist gekocht worden | Der Tisch ist gedeckt  gewesen. |
| Plusquam­  perfekt. | es war gekocht worden | Der Tisch war gedeckt  gewesen. |
| Futur | es wird gekocht werden 11. wird serviert werden | Der Tisch wird gedeckt sein. |
| Konj. II Gegenw. | es würde gekocht (werden)  8. würde gegessen werden | Der Tisch wäre gedeckt. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Vorgangspassiv | Zustandspassiv |
| Konj. II  Vergang. | es wäre gekocht worden 10 ware gegessen worden | Der Tisch wäre gedeckt  gewesen.  10. verbrannt gewesen wäre |

C. a. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 10, 11 b. 0, 1, 3, 5, 7, 8,

iOhs. 11 c. 2, 4, 1un> d. 3 e. 1, 10

2

1. Ich werde 2. Du wirst 3. Gabi wird 4. Wir werden
2. Ihr werdet 6. Markus und Lena werden

3

1. 1. Dann wird der Schlüssel offiziell ubergeben.
2. Der Balkon wird noch gestrichen. 3. Bei Ikea werden neue Möbel bestellt. 4. Der Keller wird KompLett ausgemistet 5 Llmzugskisten werden organisiert.
3. Strom und Wasser werden abgemeldet. 7. Zuletzt wird die alte Wohnung renoviert.
4. 1. muss ... übergeben werden 2. muss ... gestrichen werden 3. müssen ... bestellt werden
5. muss .. ausgemistet werden 5. müssen organisiert werden 6. müssen abgemeldet weiden
6. muss ... lenoviert werden

4

1. bucher werden 2. Parfüm wird 3. Kalender werden

1. Winterkleidung wird 5, Spielzeug wird 6. Uhren werden 7. Gutscheine werden 8. Schmuck wird ausgesucht / ausgewählt / gekauft / genommen / mitgertumnien / geschenkt / verschenkt / gewanlt

5

Jetzt... 1. wird endlich mal gelernt 2. wird aber nicht mehr Nintendo® gespielt 3. werden mal Hausaufgaben gemacht 4. wird endlich mal der Fernseher ausgeschaltet 5. wird aber nicht mehr geredet

1. wird endlich das Zimmer aufgeräumt 7. werden aber mal die Zähne geputzt

6

1. Hast du ... eingeLaden? - Meine Freunde sind schun längst eingeladen. 2. hast du ... gebügeLt? - Meine Hemden sind schon längst gebügelt. 3. Hast du ... erledigt? - Meine Hausaufgaben sind schon längst erledigt 4. Hast du ... aufgeladen? - Mein Handy ist schon längst aufgeladen. 5. Hast du ... heruntergeladen? - Der neue James-Bond-Film ist schon längst heruntergeladen. 6. Hast du ... weggebracht? - Der Müll ist schon längst weggebracht. 7. Hast du ... gegossen? - Die Pflanzen sind schon Längst gegossen.
2. Hast du ... gebacken? - Der Kuchen für Oma ist schon langst gebacken 9. Hast du . gefuttertV - Die Hasen sind schon längst gefüttert. 10. Hast du ... ausgeschaltet? - Der Computer ist schon längst ausgeschaltet.
3. wurae 2. hat 3. wiid 4. werden 5. hat 6. wird
4. hat
5. lg 2e 5f 7a 9b 10c
6. Liebesgeschichte mit Ha^py End / Verliebt verlobt verheiratet
7. Die Sätze a + f stehen im Plural, weil nach werden ein Nomen im Plural folgt.
8. 1. Dann wurde sich oft... 2. Danarh wurde geküsst

und 3. Dann wurde ein Ring ... 4. Am gleichen

Tag wurde das Datum ... 5. Schon sehr früh wurden

tinladungen ... 6. Monatelang wurde organisiert.

1. Einen Monat vorher wurden Kleid und Anzag ...
2. An einem Tag im Juli wurde in die Kirche ...
3. Dort wurde gefilmt... 10. Später wurde gegessen ...
4. Schließlich wurde eine Reise ..
5. 1. wurde 2. wurden 3. wurde 4. wurde
6. wurden 6. wurde

ß. *Ich habe gelesen/gehört*,... / *Ich finde* es *toll/schrecklich/(nicht) gut/komisch,* ... / *Hast du schon gelesen, ...?/ In der Zeitung steht*,... 1. das\* letzten Sonntag ein neuer Bürgermeister gewählt wurde.

1. dass letzten Montag fünf Menschen ... verletzt wurden. 3. dass letzten Dienstag mit... begonnen wurde. 4, das\* letzter Mittwoch die Olympiasiegerin ... empfangen wurde. 5. dass Letzten Donnerstag tausend Euio ... gefunden wurden. 6. dass letzten Freitag der Bau ... genehmigt wurde.

10

1. Ist... reserviert worden? 2. Ist... durchleuchtet worden? 3. Ist... aufgerufen worden? 4. Ist... genannt worden? 5. Ist... verschoben worden? 6. Ist ... umgebucht worden? 7. Ist... gecancelt worden?

11

lf. Stofftiere ...., die ... entwickelt worden sind 2d. Spielzeug ..., das ... aufgebaut worden ist 3b. Puppe .... die ... verschenkt worden ist 4e. Spielfiguren ..., die ... vorgestellt worden sind 5c. Kinderauto das ... produziert worden ist 6g. Tiere .... die... entworfen worden sind

1. 1. Die Steuern müssen gesenkt werden.
2. Den Mitarbeitern darf mrnt gekündigt weiden.
3. Die Studiengebühren müssen abgeschafft werden.
4. Die Schul- reform muss zurÜLKgenommen werden.
5. Es darf keine neue Startbahn gebaut werden. / Keine neue Startbahn darf gebaut werden.
6. Die Renten müssen erhöht werden.
7. Ein Mindestlohn muss garantiert werden.
8. Die Firma darf nirht geschlossen werden.
9. Die Demonstranten fordern, ... 1. dass die Steuern gesenkt werden müssen. 2. dass den ... nicht gekündigt werden darf. 3. dass die ... abgeschafft werden müssen.
10. dass die ... zurückgenommen werden muss, dass keine neue Startbahn gebaut werden darf.
11. dass die ... erhöht werden müssen. 7. dass ein ... garantiert werden muss. 8. dass die ... nicht geschlossen werden darf.
12. *Ich bin noch immer der Meinung, ...* 1. dass die

Steuern hatten gesenkt werden müssen. 2. dass den ... nicht liätte gekündigt werden dürfen. 3. dass die ... hatten abgeschafft werdtn müssen. 4. dass die ... hätte zurückgenommen werden müssen 5. dass keine ... hätte yebaut werden dürfen. 6. dass die ... hätten erhöht werden müssen. 7. dass ein ... hätte garantiert werden müssen. 8. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

13

1. 1. wurde .. gefeiert 2. werden ... angebaut
2. werden ... gehandelt, ... verkauft 4. wurde ... zerstört 5. werden ... aufgenummen 6. verzehrt wurden 7. werden ... genannt 8. wird ... argemacht
3. kennen ... zubereitet werden. ... werden ... verarbeitet
4. dürfen nicht gegessen werden
5. Wussten Sie, ... 1. dass 2008 ... gefeiert wurde?
6. dass weltweit... angebaut werden? 3. dass ... gehandelt, sondern ... verkauft werden?
7. dass früher... zerstört wurde? 5. dass viele ... aufgenommen werden? 6. dass 1969 .... verzehrt wurden und es heute nur... sind? 7. dass in Österreich ... genannt werden? 8. dass Kartoffelsalat... angemacht wird? 9. dass aus Kartoffeln ... zubereitet werden können und dass sie in Norddeutschland ... verarbeitet werden? 10. dass grüne, ... enthalten und nicht gegessen werden dürfen?

14

1. Wann wurde ... erhöht? - sind ... erhöht worden Z. Wohin sind ... gebracht worden? - werden ... abgestellt

1. Warum wird/wurde ... verkleinert? - gespart werden muss
2. Müssen ... sortiert werden? - können ... abgeheftet

werden 5. Wird ... kontrolliert? - bin ... kontrolliert

worden 6. Werden ... bezahlt? - sollen ... bezahlt

werden 7. Von wem wurden ... empfangen? - sind ...

empfangen und ... geführt worden 8. Von weicher Firma werden ... übernomnten? - wird... entschieden

15

1. Durch Signaltafeln 2 durch das Radio

1. von einem Lastwagen 4. von Helfern
2. vom Notarzt 6. vom AUaC 7 durrh Ampeln
3. Durch Geschwindig- keitskontrollen 9. von einem Polizisten 10. von seine. Frau

16

1. Besucher werden erwartet. / Es werden
2. ... 2. Mit Staus am Stadtrand und vor den

Parkhäusern wird gerechnet. / Es wird mit Staus ...

1. Zusätzliche Busse und Bahnen sollen eingesetzt werden. / Fs sollen zusätzliche ... 4. Die gesamte Altstadt muss für den Verkehr gesperrt werden. / Es muss die gesamte 5. In der Altstadt werden diei Bühnen aufgebaut werden. / Es werden in der... aufgebaut werden. 6. Zwei große Unternehmen haben als Sponsoren gewonnen werden können. / Es haben zwei große ... gewonnen werden können. 7. Das Festpro­gramm wird vom Kulturausschuss und veischiedenen Vereinen gemeinsam gestaltet werden.
2. Zur Eröffnung am Freitag werden Gäste aus Politik und Wirtschaft erwartet. 9. Alle Büiyerinnen und Bürger unserer Stadt sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.
3. Mit dem Gewinn aus unserer Tombold soll das Jugendhaus unterstützt werden.
4. Trennbare & untrennbare Verben \_

i

1. + B.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | trennbar | untrennbar |
| Inf. | 2. ausfüllen | ?. unterschreiben |
| Inf. + zu | 0. anzurufen | 7. zu bezahlen |
| Pras. HS Frage | 1. schalten wir... aus 2. Wann reist... ab? | 7. verlässt 6. Erzählst du ...? |
| NS | 0. Wenn Sie ... ankommen | 6. dass wir... verlängern |
| Imperativ | 8. Sprich ... an | 0. Vergessen Sie |
| Part. Perf. | 3. hinaufgebracht | 1. abbestellt |

1. 1. erledigt - fangt... an 2. emp/iehlt - melden ... an 3. Gehalten - geben ... weg 4. verdient - gibt ... aus 5. besteht - fällt durch 6. entscheidet - teilen ... mit
2. Glaubst du wirklich. 1. dass er seine Hausaufgaben allein und ohne Fehler erledigt und dass er damit sofort nach dem Uutemcnt anfängt? 2 dass seine Lehrenn ihm empfiehlt, Latein zu wählen, und dass sie ihn deshalb für Latein anmelden? 3. dass sie zur Erinnerung alle Schulhefte behalten, bis er erwachsen ist, und dass sie auch die alten Schulbücher nicht weggeben?
3. dass ihre Tochter mit Babysitten ihr eigenes Geld verdient und dass sie das Geld auch nitht gleich wieder ausgibt? 5. ddss sie morgen sicher die Führerschein- prürung besteht und dass sie bestimmt nicht durchfällt?
4. dass sich in den nächsten Tagen entscheidet, ob si£ studieren kann, und dass sie es ihnen dann sofort mitteilen?

3

1. 1. anziehen 2. vorteilen 3. aufpassen
2. wehtun 5. einpacken 6. einstecken 7. losgehen
3. vorbeifahren 9. zusehen 10. stattfinden
4. ausmachen
5. An dem Abend habe ich zum ersten Mal meine neuen Schuhe angezogen. Ich habe mir vorgestellt, wie ich mit den Schuhen tanze. Aber meine Mutter hat gemeint:

„Pass auf, ... Du weißt ja, wie weh das tut."' Also habe ich noch meine alten Ballerinas eingepackz und mir noch schnell ein Pflaster eingesteckt. Dann ist es losgegangen. Dirk hat schon gewartet. Wir sind vorher noch bei Gabi und Andreas vorbeigefahren. Natürlich habe ich schon nach einer Stunde eine Blase gehabt. Deshalb habe ich die meiste Zeit den anderen beim Tanzen zugesehen. Zum Glück findet ja bald der nächste Tanzabend statt. Am Ende haben wir noch ausgemacht, wer das nächste Mal Auto fährt.

1. + B. 1. gehört - gehören 2. entschieden - entscheiden 3. erfahren - e/fahren
2. missverstanden - missverstehen 5. erzählt - erzählen
3. zerlegt - zerlegen 7. empfangen - empfangen
4. versucht - ✓ersuchen, erreichen - erreichen

5

1. geht... weg - lehnt... ab 2. onschauen - nimmt... auf 3. schläft... ein - wacht... auf 4. ofczunehmen

* zt/genommen 5. mftzugehen 6. zuruckbnnge - lade .. ein 7. vorgeschlagen - züsammenzuziehen

1. nac/idenken 9. zt/sagt 6

1. angeklopft 2. gefrühstückt 3. bekommen i\*. ninuntergelaufen i>. ei.ngeschlafen

1. zurückgebracht 7. ausgetrunken 8. hingelegt
2. angezogen 10. durchgetauzt

Lesetrick: Die Partizipien müssen rückwärts gelesen werden.

7

1. b. otfahren c. aufwacnen d. ein^acken
2. zumachen f. nachkommen g. ot/sschalten
3. obnehmen i. wvgehen j. afchängen k. zt/sagen

l. ousräumen m. Ausziehen n. oi/sziehen o. aii/höten

p. rat/sgehen ugs.

1. b. fahrt... ab c. wache ... auf d. Packst... ein
2. mbL.he ... zu f. komme ... nach g. schaltest... aus h nimmst ... ab i. geht... vor j. hängt... ab

k. sage ... zu l. räumen ... aus m. ziehst... aus

n. zieht... aus o. hört... auf p. gehe ... raus ugs.

8

1. Ich habe sie vor einem Jahr wiedcigesehen. Du musst sie unbedingt kennenlernen. Sie wird dir sicher sehr gut gefaLien. 2. Ist es sinnvoll, das Abitur nachzuholen? Es ist immer sinnvoll, sein Wissen zu vermehren. In vielen Berufen wird das Abitur vorausgesetzt. 3 Sicher haben schon viele mitbekommen, Jas:» in der Schülmensa kein fettes Essen mehr angeboten wird Es ist erwiesen, dass fettes Essen das Lernen behindert. Deswegen hat die Schulmensa die Aufgabe, menr Fisch und Gemüse anzubieten. 4. Über 90-Jährige können Unfälle vermeiden. Sie sollten rechtzeitig mit dem Autofahren aufhören. Auch wäre es besser, wenn sie bei Dunkelheit das Auto stehen ließen.

9

1. missverstanden 2. eingekauft 3. vßrhaben

1. unterschreiben 5. verkauft 6. anzubieten
2. unterbrechen 8. zugehört 9. gehören
3. mitbekommen 11. zerstören 12. verabreden
4. benachrichtigt 14. überarbeiten

10

1. *rübergehen/hmübergehen 2.* fällst... *raus/hinaus*
2. ri/mschauen//jerumschaten 4. Holst... rauf/herauf
3. runtergeladen/fteruntergeladen 6. Fahr... ran/heran
4. 1. Schnallen Sie sich im Auto immer an.
5. Überqueren Sie den Zebrastreifen immer vorsichtig.
6. Tipper) Sie beim Bezahlen mit EC-Karte die Geheimzahl verdeckt ein. 4. Geben Sie im Internet keine persönlichen Daten weiter.
7. Loggen Sie sich am Computer auch für kurze Zeit immer aus. 6. Verwenden Sie keine Medikamente nach dem Verfallsdatum.
8. *Es wird empfohlen,* ... 1. sich ... *anzuschnallen.*
9. den Zebrastreifen . zu überqueren.
10. beim Bezahlen ... verdeckt einzutippen.
11. im Internet... werterzugeben. 5. sich am Computer ... auszuloggen. 6. keine Medikamente ... zu verwenden.

12

1. umzudrehen - zu verschwinden 2. hat... durchschaut - halt sie rest / hat sie festgehalten

1. wäre ... durchgedreht 4. wiederholt - hat mitgel.en lassen 5. durchsucht wiid 6. ist... überzeugt
2. widerspricht 8. hinzukommt - befragt 9. umarmt

13

1. ausgezeichnet 2. gekennzeichnet 3 abgeschlossen

1. benachncntigt 5. verursacht 6. vorgeschriebe
2. beauftragt 8. anvertraut

14

1. ist... geöffnet 2. begeben sich 3. betritt 4. träyt

1. werden ... geschlossen 6. begeistern 7. endet
2. besuchen

15

1. besucht 2. taucht... auf 3. verlasst - bezieht

1. lädt... ein 5. verbessert 6. fängt... an
2. anerkannt 8. bereitet... vor 9. gibt... ab
3. schließt... ab 11. berücksichtigt 12. entwickelt
4. gibt.., zurück 14. verändert 15. hört... auf
5. fällt... hin 17. setzt... hin 18. schläft... ein
6. verschwindet

16

1. mitreden 2. ausreden 3. verseuchen 4. ztreden
2. besprechen 6. absprechen 7. vorsprechen
3. zerreden 9. weiterreden 10. entsprechen

17

1. 1 ongesagt 2. untersagt 3. ein gesagt
2. vurgesagt 5. versagt 6. vorhergesagt/Vorausgesagt
3. *weitergesagt 8. aufgesagt 9. zugesagt*
4. *nachgesagt* 11. ousgesagt 12. *vorausgesagt/*

*vorhergesagt*

1. lc 2d 3b 4c 5b 6a 7b 8c 9a 10c 11a

12b

1. Doch inwiefern t,agen wir selbst... bei? In gewisser Weise erzeugen wir ihn selbst, indem wir uns ... verhalten und auch ... nicht mehr verändern. Da.aus entsteht die Illusion, wir... Dadurch Möglichkeit, uns überraschen zu lassen. Wir ..., indem wir... annehmen, dass ... Entsprechend verhalten wir uns..., erzeugen damit. .. und fügen uns... ein. Wir... und es fällt uns schwer „dem Alltag zu entkommen". Wenn wir davon ausgehen, dass ... heigestellt werden muss, ist es nötig, sich ... zu verhalten ... und ... wahrzunehmen. So Lange uns ... fehlt..., es za entdecken und zu nutzen - werden wir uns ausgeliefert fühlen. Wir flüchten ..., um nicht erkennen zu müssen, dass...

B.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| trennbare Verben | |  | Udtreiinbdie Vtlben | |
| anfühlt | fällt schwer |  | empfinden | überraschen |
| nehmen wahr | ausgehen |  | entsteht | entkommen |
| tragen bei | hergestellt |  | erzeugen | entdecken |
| annehmen | wahrzunehmen |  | verhalten | erkennen |
| fügen eii) | oüsgeliefert |  | verändern |  |

1. Modalverb

i

1. 1. Du kannst 2. Ich muss 3. Ihr sollt 4. Die Gäste sollen 5. Wir können 6. Wir wollen 7 Ich mag
2. Wer kann 9. Ihr müsst 10. Möchtest du
3. Der Sekt darf 12. Ihn könnt 13. Die ... Gäste möchten 14. kann ich 15. dürfen wir 16. Wir wollen
4. Darf ich 18. Ihr könnt 19, Dürfen wir 20. soll
5. a. Wille: 16, 6 b. Wunsch' 7, 10. 13
6. *Notwendigkeit:* 0, *2,* 9 d *MöglichKeit:* 5, 18
7. *Auffoidetuiig.* 1, 12 f. *Fähigkeit:* 8, 14
8. Erlaubnis/Verbot: 11, 15, 18 h. Auftrag: 3, 4, 20
9. *Höfliche Bitte:* 17, 19

C.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | dürfen | können | möyen/möchten | | müssen | wollen | 50llen |
| ich | darf | kann | mag | möchte | muss | will | soLl |
| du | darfst | Kannst | magst | möuitest | musst | willst | soLlst |
| er | darf | kann | mag | möchte | muss | will | soLl |
| wir | dürfen | können | mögen | möchten | müssen | wollen | sollen |
| ihr | dürft | könnt | mögt | mochtet | müsst | wollt | sollt |
| sie | dürfen | können | mögen | möchten | müssen | wollen | sollen |

D. lc 2b 3a 4d

1. kann - will 2. muss - kann 3. darf - will

1. soll - mag 5. soll - darf 6. muss - will

3

1. Können wir - Ich kann - Du kannst 2. Wollen wir - Du willst - Ich will 3. Dürfen wir - du darfst - man darf

1. Sollen wir - Ich Sull - du sultst 5. fnöchte die Vermieterin - wir möchten - möchtet ihr
2. le 2d 3b 4c 5a
3. 1. Du wolltest nicht mehr. 2. Was sollte das?
4. Ich durfte nicht mit. 4. Ich musste los.
5. Konntest du nicht?

1, Kann man ... werden? 2. Kennen Sie ...?

1. Können Sie ... nennen? 4. Wissen Sie, wie oft...?
2. Kennst/Weißt du ...?

6

1. wollten wir... einen Sprachkurs machen. 2. wollten wir... verbessern. 3. Ich mochte die deutsche Sprache schon immer. 4. mochten wir auch sehr. 5. wollte sogar unsere Lehrerin mitgehen 6. dass unsere ... auch kein Bier mochte.
2. 1. Wir müssen abends immer Leinen und dürfen nie fernsehen. 2- .... dass sie immer auf ihre Gesehenster aufpassen muss und nie ihre Freunde treffen darf.
3. Er muss zweimal pro Woche mit seinem Vater joggen und darf nicht ins Fitnessstudio gehen. 4. Warum musst du zu Hause immer beim Putzen helfen und darfst nie

taul sein? 5 dass ihrjeden Tag um neun ins Bett

gehen müsst und nie bei Freunden übernachten dürft?

1. ..., dass ich immer mit meinen ELtern in Urlaub fahren muss und nie mit Freunden verreisen darf.
2. 1. Früher mussten wir... und durften nie
3. dass sie früher... aufpassen musste und nie ... treffen durfte. 3. Früher musste er... joggen und durfte nicht... gehen. 4. Waium musstest du früher... helfen

und durftest nie ... sein? 5 dass ihr früher ...

geoen musstet und nie ... übernachten durftet?

1. Früher nervte es mich, dass ich ... fahren musste und nie ... verreisen durfte.

8

1. 1. Sie soll einkaufen gehen, aber sie wrll lieber ihre üeblingssendung ansehen. 2. Wir sollen rnit dem Hund spazieren gehen, aber wir wollen lieber zum Fußballtraining gehen. 3. Du solLt für die Schule lernen, aber du willst lieber Nintendo® spielen.
2. Er soll ei.ien Ferienjob suchen, aber er will lieber nichts tun. 5. Die Eltern sollen mal ins Theater gehen, aber sie wollen lieber fernsehen. 6. Ihr sollt eure Oma besuchen, aber ihr wout lieber Freunde treffen.
3. 1. Gestern wollte sie eigentlich ihre LiebLingsse.idung ansehen. aber sie seilte einkaufen gehen.
4. Gestern wollten wir eigentlich zum Fußballtraining gehen, aber wir sollten mit dem Hund spazieren gehen.
5. Gestern wolltest du eigentlich Nintendo® spielen, aber du solltest für die Schule lernen. 4. Gestern wollte er eigentlich nichts tun, aoer er sollte einen Ferienjob suchen. 5. Gestern wollten die Eltern eigentlich fernsehen, aDer sie sollten mal ins Theater gehen
6. Gestern wolltet ihr eigentlich treunde treffen, aber ihr solltet euie Oma besuchen.
7. lh. 2g. 3d. 4a. 5c. 6f. 7e. 8i.
8. 1. Kinder unter zwölf Jahren dürfen kostenlos im Zimmer der Eltern übernachten. 2. Wird das Zimmer nicht rechtzeitig storniert, kann eine Stornogebühr erhoben werden. 3. Am Tag der Abreise müssen die Zimmei bis spätestens 11 Uhr geräumt sein.
9. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass in keinem unserer Zimmer geraucht werden darf. 5. Wenn Sie Ausflugsorten buchen möchten, beraten wir Sie gern.
10. Sie können jederzeit an der Rezeption Ihre Handykarte aufladen lassen. 7. Hier steht, dass von 22 Uhr abends bis 7 Uhr früh das Schwimmbad nicht benutzt werden darf. 8. Auch im Winter sollten Sie einmaL unser Hotel besuchen. 9. Wir wollen, dass Sie sich bei uns wie zu Hause fühlen.
11. Hauptsatz: 1, 2, 3, 4, 6, 8 Nebensatz: 4, 5, 7

10

1. musste 2. konnte 3. konnte 4. musste
2. musste 6. konnte

A. ] Jeder durfte/musste/sollte 2 mussten/sollten wjr

1. sollte/musste man 4. Durftet ihr 5. kanntest du
2. Manche konnten 7. Einige wussten
3. Sie wusste/kannte 9. Wusstet ihr
4. Eine Teilnehmerin wollte 11. Wu mochten
5. Jeder woLltid 13. Fast alle ... mochten
6. woLlten wir
7. 1. Jeder hat sich kurz vorstellen dürfen/müssen/sollen
8. Schon vom ersten Tag an haben wir Deutsch sprechen müssen/sollen. 3. Im Unterricht hat man seine Fehler selbst korngieren sollen/müssen. 4. Habt ihr im Unterricht ein Wörterbuch benutzen dürfen?
9. Wohe> hast du die Sprachenschule gekannt?
10. Manche haben schon ein bisschen Deutsch gekonnt.
11. Eiriige haben nicht gewusst, was
12. Die Kursleiterin hat bereits am zweiten Tag unsere Namen gewusst/gekannt 9. Habt ihr gewusst, dass ...
13. Eine Teilnehmerin hat in einen anderen Kurs wechseln wollen 11. Wir haben unsere Lehrerin sehr gemocht. 12. Jeder hat schnell und gut Deutsch lernen wollen 13. Fast alle Kursteilnehmer haben sich gemocht. 14. Am Ende des Kurses haben wir gleich Wfcitermachen wollen.

12

1. Er sollte endlich Heiraten, oder: Sie sollte endlich heiraten, oder: Wir sollten endlich heiraten, uder: Sie sollten endlich heiraten.
2. Du solltest endlich heiraten, oder: Ihr solltet endlich heiraten.

lb 2a 3b 4a 5b 6b 7a

14

1. Man muss keine Geschäftstelefonate jühren.
2. Außerdem muss man seinen BlackBerrry® nicht anschalten. 3. Niemand muss wissen, wie ....
3. Man muss nicht morgens um sechs an einer Telefonkunferenz teimehmen. 5. Wir müssen nichts anderes tun, als ...

ie 2a 3b 4c 5d

1. Könnten/Dürften wir 2. Kann/Dürfte ich
2. Könntet ihr 4. Wir möchten 5. Kann/Dürfte ich
3. Ich muss

17

1. 1 Du müsstest nur 2 Da solltest du gleich
2. Du könntest/solltest 4. Ihr solltet/KÖnntet/müsstec
3. Du müsstest
4. 1. Kauf doch öfter ein. 2. Ruf doch gleich den

Kundendienst an. 3. Geh doch zum Friseur und lass dich beraten. 4. Versuch doch, sie ... 5. Mach doch mehr

Übungen!

18

1. Habt ihr... fertigstellen müssen? - ich muss - Warum hast du ... gemusst? 2. ich habe ... kommen können - du kannst - das habe ich ... gekonnt 3. habe ich ... gewollt - Ich hafte ... schicken wollen - wenn ich ... verschirken will 4. Ich habe ... leporieren lassen - lässt du

19

1. Wir wollen/möchten ... lieber 2. Sie können

1. Leider messen wir 4. Mit... kann man
2. Ich darf nicht

20

1. ..., die irn In- und Ausland abgelegt werden kann.
2. welches Fach Sie in Deutschland studieren wollen.
3. ..., damit Sie sich ohne Probleme für einen Studienplatz bewerben können, 4. ..., sollten Sie mindestens 700 Unterrichtseinheiten absolviert haben.
4. .., ob Sie wissenschaftliche Texte verstehen und schreiben können. 6. ..., kann man sich zu Hause mit Modelltests auf die Piüfung vorbereiten. 7. .... weil man damit im In- und Ausland seine Sprachkenntnisse nachweisen kann.

21

1. Meine Nachbarn ... wollten 2. Ich soll

1. Ich hätte mir... vorstellen können 4. Da konnte ich
2. Und es sollte 6. ich hätte ... aufpassen müssen
3. Ich hätte ... laufen lassen dürfen. 8./9. Ich habe rufen können, soviel ich wollte. 10. die hat... tun können 11. sollten wir 12. habe irh ... beichten müssen 13. wollten sie 14. Die beiden mögen sich
4. sooft er kann 16. solle ich 17. dürfte Bernd
5. Er will 19. wo ... Hasso ... sein müsste 20. Ich muss 21. Du mochtest
6. mussten 2. konnte 3. können 4. musste
7. wollen 6. wollten 7. wollten 8. solten
8. konnten 10. müssen 11. dürfen 12. mussten
9. sollte 14 konnte 15. könne 16. soll
10. dürfte 18. will
11. Verben und Ergänzungen

i

A. + B. Kochst Nom du oder Nom> icb?

1. Nom. Ich helfe Dat. dir gem.

3- Nom.

lül fahre 0rt zum Einkäufen.

1. Cib 0ali mir bitte Akk> Geld.
2. Nom. Sehe Zeit jetzt.
3. Denkst Nom. du feste Präp. daran. Tomaten zu kaufen?
4. Hauo, Nom jch bin wieder 0rt da.

8- Nom. ES gab Akk. kejna Tomaten.

1. Non,. Ichpeue mich iichtig feste Präp> auf aas Essen.
2. Nom. Das Fleisch ist sehr gut.
3. Nom. hat Akk> mein Rezeptbuch Heggenommen?
4. Ich? Nein! Nom. IcQ bin Dat. mir cm. keiner Schuld bewusst.
5. Willst Nom. du Akk. mich Akki einen Lügner nennen7
6. Nein, nein. 0rt Hisr ist Nom. ei ja.
7. b: 2, 4, 8, 11, 12, 13 c: 2, 3, 5, 7, 9, 10. 14 d. 7, 10, 12, 14 e: 6, 9 f: 12
8. 1. den ... gelegt 2. heißt der 3. steht der
9. den ... gebucht 5. den ... geschenkt
10. der... kommen
11. a. den USB-Stick auf den lisch gelegt b. (heißen + 2 Nominative) c. steht jetzt wieder neben dem Computer d. den Urlaub endlich buchen e. uns gestern Obst aus seinem Garten geschenkt f. heute um neun kommen

3

1. 1. dem Mädchen 2. Dem Baby 3. einer... Frau - den Kindern 4. den ... Müttern 5. den Kindern
2. der Geschichtenerzählerin 7. deiner Freundin B . Verben 4 Dat.: gefallen, begegnen, zuhören Verbtn +Akk. + Dat.: schenken, verraten, erzählen, leihen

4

1. Solten wir ihr eine Handtasche schenken? - Kaufen wir ihr lieber ein Fußballticket. 2. ihm eine Sportmassage - ihm lieber einen Jogginganzug 3. ihnen ein Laufrad - ihnen lieber (ein) Spielzeug 4. ihr ein Opernglas - ihr lieber eine Konzertkarte 5. ihnen einen Rucksack - ihnen lieber ein Handy 6. ihr eine Sonnenbrille - ihr liebere in E-Book

5

1. dir - dich 2. ihm - er 3. ich ... dich - Du - mir

1. Ich ... sie - Sie ... mir 5. sie - ihr - mir
2. mir - mirh

6

1. 1. allen - ein 2. meine - ihrer 3. den - einen
2. dem - ihre
3. Verben + Akk. + Dat.: bezahlen, schicken, versprechen, anbieten
4. 1. Wem bezahlt der FußbaLLverein ein Paar Fußballschuhe? / Was bezahlt der FußtaiLverein aller Spielern der Jugendmannschaft? 2. Wem hat meine Mutter zu DDR-Zeiten regelmäßig Pakete mit... geschickt? / Was hat meine Mutter zu DDR-Zeiten ihrer Cousine in Ostberlin regelmäßig geschickt?
5. Wem hat die Firma für nächstes Jahr einen Betiebs- kindergarten versprochen? / Was hat die Firma den Angestellten für nächstes Jahr versprochen?
6. Wem bietet meine Freundin ihre Hilfe beim .. anr / Was bietet meine Freundin dem Nachbarskind aus ... an?

7

1. Die Nachbarn - die Kinder - uns allen 2. Dieser Schal - den - den Sihal 3. das Geld - das Geld - mit dem Geld

1. die Schulparty - meine neue Host - meinen Freundinnen

8

1. Wir müssen unserer Tante noch zum Geburtstag gratulieren. 2. Willst du den Kindern am Samstag erlauben, länger aufzubleiben? 3. Kannst du bitte noch ein Stück Kuchen für mich holen? / Kannst du für mich bitte noch ein ... 4. Ich weiß nicht, ob Michael und Pia gestern alle Geschenke besorgt haben. 5. Ith empfehle euch, das Essen für den Geburtstag von einem guten Restaurant liefern zu lassen.

9

1. ihn - Er - Ihm 2. Mir - ich - mich

1. dir - dich - Du 4. ihm - Ihr - ihnen

10

1. Ich hatte den Geburtstag ... vergessen. Deswegen habe ich sie ... angerufen und sie um Entschuldigung gebeten. Sie nahm die Entschuldigung ... an, denn sie hat mir... gratuliert.
2. Ja, ich habe deinem Freund eine SMS geschrieben. ...

Er hat mir sogar zurückgeschrieben. Warum glaubst du mir das nicht? Pronomen S. 140

1. Meine Freundin droht mir..., mich zu verlassen.... ich habe ihr einmal nicht die Wahrheit gesagt. Da gebe ich ihr recht. Aber ich habe nie etwas getan, was unserer Beziehung geschadet hätte.

1. den - ihm 2. Mir - das 3. dem - ihn

1. meiner - unseren 5. deinem - ihn 6. dir - einen
2. mir - keinen 8. das - mii

12

1. gehorcht mir 2. erlaubst du den Kindern - Vertraust flu innen 3. ihm ... gelingt - verbietet dem Hund

1. ihm raten - mir... zustimmen

13

1. + B. 1. Es bereitet ihr Freude 2. da\_s nimmt mk fast niemand ab 3. hat ihr genau dasselbe bescheinigt
2. hat sie ihm entgegnet, dass ihre Oma ... ein Gasthaus

besessen habe ... das Kochen geiemt habe 5. ihr... das eine oder andere Rezept entlocken 6. ihr... versprechen, keines ihrer Rezepte zu verraten 7. Das würde sie uns auch nie verzeihen

14

1. verweigert den Angestellten 2. entwendet ständig die Akten 3. verschweigt uns den Namen 4. mir die Unterlagen überlassen 5. unserem Chef die Hand reicht

15

lg 2e 3b 4c 5f 6d

7d 8c 9e 10b llf 12a

1. Verben mit Präposition
2. + B.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Verb | Prap. | Kasus |
| 0. hören | von | + Dat. |
| 1. erinnern | an | + Akk. |
| 2. warten | auf | + Akk. |
| 3. riechen | nach | + Dat. |
| 4. lachen | über | + Akk. |
| 5. sich kümmern | um | + Akk. |
| 6. sich freuen | auf | + Akk |
| 7. erzählen | von | + Dat. |
| 8. sich interessieren | für | + Akk. |

2

1. beim Aufräumen 2. an eure Schokolade
2. auf euren Hund 4. über eure Erfolge
3. für eure Hobbys 6. über euch 7. bei mir

3

le 2h 3d 4b 5f 6c 7g

4

1. 1. verschicken wir an alle Verwandten 2. mit der Renovierung an/angen 3. bei seinem Vermieter für den Partylärm entschuldigen 4. meiner Freundin zum Geburtstag zu gratulieren 5. bereitet sich ... auf die Prüfung vor 6 unsere Eltern zum Essen ewiaden
2. bet euren alten Freunden gemeldet 8. denk in Ruhe über unser Gespräch nach
3. 1. An wen verschicken wir die Fotokarten?
4. Womit möchte Julia endlirh anfangen? 3. Bt, wem sollte sich Klaus entschuldigen? / Wufür sollte sich Klaus entschuldigen? 4. Wozu muss ich meiner Freundin gratulieren? 5. Worauf bereitet er sich vor?
5. Wozu müssen wir unsere Eltern einladen7 7. Bei wem solltet ihr euch mal melden? 8. Worüber soll ich iu Rune nathdeiiKen?

5

1. lc. Er rechnet damit, dass er... / Er rechnet mit einer

Zusage ... 2e. Wir bereiten uns darauf vor, dass unsere

... / Wir bereiten uns auf einen Veikauf ... 3b. Sie hofft

darauf, dass iie ... / Sie hofft auf eine Gehaltserhöhung ... 4d. Alle beklagen sich darüber, dass sie ... / Alle beklagen sich über die vielen Überstunden.

5g. Wir haben ihn dazu überredet, dass er... / Wir haben ihn zur Teilnahme ... ÜDerredet. 6f. Warum bist du nicht davon überzeugt, dass das ... / Warum bist du nicht vom Erfolg ... überzeugt?

1. 1. Er rechnet damit, bei der Firma genommen zu werden. 3. Sie hofft darauf, nächstes Jahr mehr Gehalt zu bekommen. 4. Alle beklagen sich darüber, so viele Überstunden machen zu müssen. 5. Wir haben ihn dazu überredet, an unserem Seminar teilzunehmen.

Satz *2 +* 6.: *Kein Infinitivsatz möglich.*

1. Davon 2. Daran 3. Wovon 4. um 5. Damit
2. Davor 7. Mit mir 8. Worauf 9. woran 10. Darauf
3. Darüber 12. Für wen

7

1. Er muss Tag und Nacht an Eva denken. 2. Er will alLen Leuten von ihr erzählen. 3. Er interessiert sich für nichts anderes mehr. 4. Er hofft schon lange auf ein Lächeln von ihr. 5. Er will sich unbedingt mal mit ihr treffen. 6. Er ist bis über beide Ohren in Eva verliebt.

8

1. id. Leiden Sie an einer Allergie? / Wer leidet Heutzutage nicht unter Stress? 2c. Denken Sie doch mal an Ihre Zukunft! / Was denkst du über die Deutschen?

3b. Meine Eltern sorgen sich immer um mich. / Sorgt hier keiner für Ordnung?

4f. Mit wem hast du aerade gesprochen? / Hört endlich auf, über den neuen Lehrer zu sprechen. 5e. Schicken Sie Ihre Bewerbung an folgende AJresse. / Wer ist zum Chef geschickt worden? 6g. Entschuldige dich bei ihm! / Wofür soll ii.h mich denn entschuldigen?

1. Id. Leideil an einer Allergie / unter Stress 2c. denken an Ihre Zukunft / über die Deutschen 3b. (sich) sorget, um mich / für Ordnung 4f. sprerhen mit jdm. / über den neuen Lehrer 5e, schicken an folge..Je Adresse / zum Chef 6g. sich entschuldigen bei ihm / für etw.

9

1. darum baten, ... 2. um vier Wuchen vorzuziehen

1. auf kurzfristige Auftragsänderungen zu reagieren
2. melden Sie sich ... bei Frau Kainz 5. um zu einer... Lösung zu kommen

10

1. 1. mit der Kültui'... beschäftigen 2. Es kommt... darauf an 3. für welches Land man sich entschieden hat
2. unter Heimweh leiden 5. an den neuen Alltag anzupassen 6. Warten ... darauf 7. bemühen Sie sich ... um Kontakte 8. Es hängt... von ihnen ab
3. zu einer... Erfahrung wird 10. mit ...

Schwierigkeiten konfrontiert wird 11. an eine Rückkehr ... denken 12. darübei nachdenken 13. Zögern Sie ... mit Ihrer Entscheidung

1. b. Zeit für die c. Angst v«r (+Dat.)

d. Interesse am e. Heimweh nach (+Dat.)

1. Gewöhnung an den g. Probleme bei der
2. Begeisterung für das - Kritik an der
3. Reflexive Verben **sich**
4. 2e 3d 4c 6g 7b 8f

B.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Dat. | Akk. | Infinitiv |
| a |  | sich | umziehen |
| b |  | sich | beeilen |
| b+f |  | sich | freuen |
| c |  | sich | aufregen |
| d |  | sich | rasieren |
| e+h |  | sich | duschen |
| 9- | sich | ... | überlegen |
| h | sich  sich | (die Zähne) (die Augen) | putzen  schminken |

c.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | ich | du | ei/sle/es | wir | ihr | sie/Sie |
| Akk. | mich | dich | sich | uns | cuch | sich |
| Dat. | mir | dir | iich | uns | euch | sich |

2

A. +■ B. le. sich erkälten 2g. sich anstecken

3b. sich verLetzen 4h. sich ... brechen

5d sich wehtun 6c. sich ... verderben 7f. sich erholen

3

1. dass sich die Kinder / dass die Kinder sich das Gesicht ... gewaschen haben 2. Putzt euch bitte 3. Wer muss sich ... föhnen 4. müssen sich die Kinder / müssen die Kinder sich ... fertig machen 5. Wir können um ... Zeit lassen 6. wenn ihr euch ... beeilen 7. Das wiederholt sich jeden Tag 8. ob ich mich gestresst fühle

1. Das wird sich auch nicht ändern. . . wir es nii.ht mehr ändern. 2. könnet! wir uns auch so treffen ... wir sie erst vor Kurzem getroffen 3. Ich ärgere mich wirklich, dass .... - Es ärgert mich, dass 4. Ich frage mich wirklich, ob .jemanden nach dem Weg fragen

1. dich aufzuregen - So etwas regt mich nun mal auf!
2. du machst dir ... Sorgen 2. du konzentrierst dich
3. du könntest dich ... interessieten 4. SteLl dir... vor
4. brauchst du dich ... zu wundern 6. ich mich ... melde
5. ich entschuldige mich 8. kannst du dich ... entschuldigen 9. Stefan und ich uns scheiden lassen
6. meik dir, dass

6

1. Wir begrüßen uns und versuchen gleich, uns ein bisschen kennenzulernen. 2. Rick und Pierre finden sich sofort sympathisch, aber Paula und Julie verstehen sich überhaupt nicht. 3. Manche verlieben sich ganz schnell und andere streiten sich von Anfang an.
2. An manchen Tagen langweilt man sich im Unterricht und unterhält sich lieber mit den Banknachbarn.
3. Es ist faszinierend, dass wir uns trotz mancher Sprachproblerfie viel zu sagen haben. 6. Am letzten Tag treffen sich alle zum Grillen am See. 7. Wir umarmen uns beim Abschied, aber nicht alle wclLen sich Wiedersehen.
4. ... sich an ein paar Regeln halten. Lasst euch nicht provozieren ... Es macht sich gut... Aiso informiert euch Man sollte sich trauen, ... Damit erspart ihr euch ...
5. ... du dich auch allein ... entscheiden. Lass cfrr Zeit für... una nol dir Rat bei... Dann hat sich die Muhe gelohnt.
6. Artikel

i

1. 1. mehrere Sprachen 2. Chinesisch 3. Europa
2. die Schweiz 5. ihren Bergen 6 dem Genfer See
3. unserer Scnweizreise 8. irgendeinem Hotel
4. einem 5-Sterne-Hctel 10. die Lage 11. des Hotels
5. allen Zimmern 13. den See 14. Hotel Vista
6. zwei Schwimmbäder 16. Tennisplätze
7. Dieses Hotel 18. Manche Gäste 19. jede> Jahr
8. kein Geld 21. solche Hotels

B.

|  |  |
| --- | --- |
| 4. 6, 10, der 11, 13 | bestimmter Artikel |
| 9, 20 ein | unbestimmter Artikel |
| 1, Ü, 5. kein Artikel, weil:  14, 15, 16 mehrere = Adjektiv zwei \*= Zahlwort Europa = tigenname unbest. Artikel im Pi | Nullartikel |
| 5,7 mein | Possessivartikel |
| 17 dieser | Demonstrativarti kel |
| 0, 8, 12, kein, irgendein,  18, 19, 21 jeder, mancher, alle, solche | andere Artikel |

2

1. ein Buch - der Zeitung
2. einen Brief - den Brief - den Schreibtisch
3. einen Teller die Suppe - eine Scheibe Brot
4. eine Spinne - die Spinne
5. Ein Anruf - den Anruf
6. ein Mann - der Hausmeister - den neuen Hausmeister

3

1. 1. deines Bruders 2. unserer Kinder
2. des Computers 4. deiner Schwester
3. 6. ih.en Fernseher 7. deine Schnft 8. inren Tisch
4. unsere Bücherkisten 10. sein erster Computer
5. Ihie.n Keiler
6. Nomen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| - - | Nom. | Akk. | uat | Gen. |
| m | der | den | dem | des |
| 7 | die | die | dev | Jer |
| n | da$ | das | dem | des |
| Pt. | die | die | den | de. |

i

1. + B.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Nom | Akk | Dat | Ge., |
| m | ein | ein^n | einem | eines |
| f | eine | eine | einer | eingi |
| n | ein | ein | einem | eines |
| Pl. | ... | — | — | ... |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Sg. maskLlin | Sg. feminin | Sg. neutral | Plural | Namen |
| der Freund meines Vaters | die Freundin mtiiier Mutter | dei Name des Tiers | die lochte, der Nach­barn | Alissas  Vater |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| “ | die Tochtei | die Mutter |  |
|  | die Schwester | das Tier |  |
| 1 Er ist Redakteur... in München 2. Er liebt Schnitzel | der Bruder | die Freundin | |
| mit Puinmes. Die Pommes ... 3. Kaffee, den aber | dei Vater | die Freundinnen | |
| schwarz ohne Milch und Zucker 4. bei Sturm und Regen. | der Freund | die Freunde | |
| Aber wenn der Kegen 5 immer Zeit für mich und hat | D. |  |  |
| Geduld 6 für Freiheit und Gerechtigkeit auf der Welt | Singular | Plural |  |
|  | r Freund | Freundfc | -e |
| 5 | s Tier | Ticic |  |
| 1. diesen Film - einen arideren 2. dieser Blumenstrauß - | r Nachbar | Nachbarn | -n |
| in dem anderen Geschäft 3. für dieses Handy - das | e Schwester | Schwestern | -er |
| andere von Nikoi 4. diesen Vorschlag - andere gute | e Freundin | Freundinnen |  |
| Ideen | r Name | Namen |  |
|  | e Puppe | Puppen |  |
| 6 | s Buch | Bücher | (UmläLt ♦) -er |
| 1. Das weiß dochjeefes Kind. 2. Das versteht doch | e Tochter | Töchter | [Uir.liiJt +) - |
| jeder. 3 Mancher Junge träumt davon, Millionär zu | r Bruder | Brüder |  |
| werden. 4. Nicht alle Mädchen möchten Prinzessin | r Vater | Vater |  |
| werden. 5. Manchen Menschen kann m<an cs nicht recht | e Mutter | Müttei |  |
| machen. | s Mädchen | Mädchen |  |
|  | s Auto | Autos  ii - | -s |

1. keine Musik 2. keine Lust 3. keine Antworten
2. kein Verständnis S. kein Wort 6. Kein Mensch
3. irgendeinen Grund 8. irgendeine Idee
4. le 2h 3g 4c 5d 6b 7f
5. mein - dein - sein/ihr/sein - unser - euer - ihr

A. 1. unsere Kaffeemaschine - unser Toaster - unsere Töpfe 2. Seine CDs - seinen Schaukelstuhl - seine Baseballmütze - sein FC-Bayern-Trikot 3. Mein leeres Wein regal - meine Sonnenbrille - meinen Picasso - meine Fotoalben 4. von euren Schlittschuhen - eurem Surfbrett - eurer Modelleisenbahn - eurem Puppenhaus

1. 1. der Mond, die Sonne, der Stern = der Himmel
2. das Messer, die Gabel, der Löffel - das Besteck
3. die Tasse, der Teller - das Geschirr 4. der Apfel, die Birne = das Obst 5. die Frau, der Mann, das Kind \*= die Familie 6. der Morgen, der Tag, die Nacht - die Zeit
4. der Regen, der Sturm, das Gewitter = das Wetter
5. das Bett, der Tisch, die Lampe - die Möbel Pi
6. der Computer, die Kamera, das Handy - das Gerät
7. der Kalender, die Anmeldung, das Datum = der Termin
8. die Trockenheit, der Frühling, das Veilchen = die Natur 12. der Rhein, die Donau, die Elbe - der Fluss
9. das Meer, der See (im Landesinneren) / die See

(- Meer), der Ozean = das Gewässer 14. der BMW, das Auto, die Harley-Davidson - das Fahrzeug

1. 0. der Unterricht 1. der Himmel 2. das Besteck
2. das Geschirr 4. das Obst 6. oie Zeit 7. der Regen / das Wetter 11. die Trockenheit / die Natur
3. der Rhein, die Donau, die Eloe
4. 1 Birne/7 - Mangos -Pfirsiche 2. Hunde - Pferde - Häuser - Bäume 3. Hoben - Pullis - Rocke - Mänttl
5. Konzerte - Lesungen - Bälle - Partys 5 Koffer - Rucksäcke - Taschen - Plastiktüten 6. Tests - Prüfungen - Freistunden - Feiertage

B.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | -e | -(fc)n | -s | - |
| Pfirsich - | Konzert - | Birne - | Mango - | Apfel - |
| Pfirsiche | Konzerte | Birnen | Mangos | Apfel |
| Hund — | Ball - Bälle | Hoie - Hosen | Pulli - | Mantel - |
| Hunde | Rucksack - | Lesung - | Pullis | Mäntel |
| Pferd - | Rucksäcke | Lesungen | Party - | Koffer - |
| Pferae | Feiertag - | Tasche - | Partys | Koffer |
| Baum - | Feiertage | Taschen | Test - | -er |
| Baume |  | Plastik tüte - | Tests | HfauS — |
| Rock - |  | Plastiklüten |  | Häuser |
| Röcke |  | Prüfung - Prüfungen Freistunde - Freistunden |  |  |

1. An den Ufern 2. In ... Flüssen 3. Auf den Bäumen

1. In den Wäldern 5. Auf den Feldei n 6. Auf ... Wiesen 7 Unter... Steinen 8. An den Seen

1. Erlebnis 2. Ereignisse 3. Flugbegleiterinnen

1. Siegerinnen 5. Freundinnen 6. Geheimnisse

1. der Rest meines Kuchens 2. die Frau meines Chefs

1. die Lehrerinnen deiner Kinder 4. das Ende des Films
2. Trainer der Fußballmannschaft 6. der Star der... Spiele 7. der Titel der Geschichte 8. der Autor des Buches 9 das Wort des Jahres
3. lc 2f 3b 4h 5d 6e 7g
4. b. viele wichtige Jubiläen c. die deutsche Einheit
5. die Fußballweltmeisterschaft e. der Bundestag
6. die Nationalhymne g. der Karneval h. Deutschland
7. 1. neue Kunden - einen ... Experten - unseren Biologen 2. die Elefanten - den Affen - den Löwen - den Eisbären 3. Fotografen - einem Journalisten - seinen Namen - vielen Menschen

B. immer maskulin

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| -ant | -e | -ist | oge | Tiere | andere |
| Elefanten | Ku, ,den  Experten  Affen  Löwen  Namen | JoL..na-  list^'i | Biologe | Affe..  Löwen  Eisbären | Herren  Fotografen  Menschen |

9

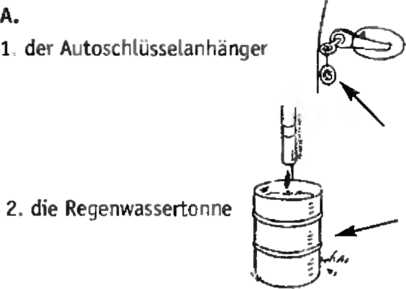
1. Heu F. 2. auf Herrn F. 3. dei Herrn - mit Heini F.

1. den beiden Herren 5. Die Herren

10

1. 1. das Herz 2. die Herzen 3. das Herz 4. ein Herz
2. des Herzens 6. dem Herzen 7. den Herzen
3. Prinzessin Diana (1961-1997)

11



3. die ßlumentopferde

e Blumenerde GartenWume/? s Holzbein e Tisch decke

r Blumengarten e Gartenerde Holzblumen fiscftblumen

r Blumenstrauß e Gartenfläche e Holzdecke e Tischfläche

r Blumentisch r Gartenstuhl r Holztisch s Tischbein

r Gartentisth r Holzbtuhl s Stuhlbein

1. a. *Apfelsah* - Pferd*eapfel*
2. Kinde rwogert - Kleinwagen - Groß raum wogen
3. Ferienzeit - Sommer/erien - Ferienanlage - Pfingst/erien
4. Nichtrai/cfterschutz - Nichtrauc/ier - Raucherecken - Raucherzmmer - Raucherclubs
5. Grammot/kfehler - Grammcf/fcübungsbuch
6. Pronomen

i

A 1 Nein, von denen habe ich 2. Ich habe es ihr schon 3. Zurzeit habe ich kein Geld Mein Freund hat auch kein:>. Deswegen können wir 4. gehören rmr nicht.

sind wahrscheinlich deine 5. oass das sein Joghurt ist. Oder ist das deiner? 6. Habt ihr den schon

1. Ich finde ... Hat einer von euch sie ihm schon
2. Wil brauchen ... Hier sind keine mehr. Hat schon jpmand welche
3. b. Pronomen stehen für bekannte Information.
4. Die Personalpronomen stehen nah beim Verb.
5. Pronomen auf Position 1 sind betont.

2

A. 1. Kommen Sie aus Spanieni 2. Wie lange lernen Sie srhon Deutsch? 3. Können Sie mal... sagen?

1. Können Sie ... übersetzen? 5. Welche andere Sprache sprerhen Sie noch? 6. Wo wohnen Sie hier?

A. 1. Kommt inr / Kommst du aus ... Nein, wir kommen / ich komme 2. Wie lange lernt ihr / lernst du schon ... Seit wir hier wohnen / ich hier wohne 3. Könnt inr / Kannst du mal 4. Könnt ihr / Kannst du ...

1. Welche andeie Sprache sprecht ihr / sprichst du noch?
2. Wo wohnt ihr / wohnst du hier?

3

1. Ach. da kommt sie ja endlich. 2. aber ich kann es nicht... reparieren 3. Ich muss sie unbedingt schaffen.

1. dann erwischst du ihn noch 5. Sie lagen bisner immer 6. Er passt mir überhaupt nicht
2. Wahrscheinlich ist es wieder kaputt.

4

1. 1. Kann ich Ihnen helfen? - Danke, im Moment brauche ich Sie nicht. 2. Triffst du sie heute? - Nein, aber ich bin ihr ... begegnet. 3. Wenn sie dich etwas Prägen, dann musst du ihnen ... antworten. 4 Ich habe sie ... beobachtet.... dass man ihnen zuschaut.

B.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nom. | ich | du | er | sie | es | wir | ihr | sie | Sie |
| Akk. | mich | dich | ihn | sie | es | uns | euch | sie | Sie |
| Olt. | mir | dir | ihm | ihr | ihm | uns | euch | ihnen | Ihnen |

5

1. Gib es mir bitte, dann bügle ich es. 2. Warum fragst du mich dauernd? 3. Ich habe es ihm versprochen.
2. Unter... können wir dich anrufen? 5. Hat eres schon besorgt?

6

1. Wir schenken sie ihnen 2. Ich kann es euch gern zeigen. 3. Ich wollte sie ihm morgen bringen.

1. Soll ich es dir beweisen? 5. Ich habe ihn dir auf den Tisch gelegt
2. Leihst du es ihnen mal? 2. Ich schenke sie dir.

3. Schickst du ihn uns mal? 4. Oos verbiete ich euch.

1. Giost du sie mir bitte? 6. Oma zahlt ihn dir bestimmt. 7. Wullen Sie, dass ich ihn Ihnen zurückgebe? 8. Wer hat sie mir weggenommen?
2. Ob der das Mofa ... gehört? 2. Mit der würde ich ... trinken. 3. A\*\_h, für die sind die Blumen. 4. Das ist ja kompliziert. 5. Mit dem komme ich gar nicht zurecht.
3. ... das kenne ich schon. 7. Der sieht so aus, als ob ...
4. Nebeii dem möchte ich ... sitzen. 9. Für den interessieren sich ... 10, Die sehen ganz nett aus.
5. Für die gieße ich ... 12 Mit denen will ich ...

9

1. füi dui am Stadtrand - Bei dem anderen
2. Der dunkelbraune gefällt - die anderen sind
3. Diese hier würden ... passen - auf denen sitzt - wir nehmen ... die anderen 4. Ich würde den aus ... nehmen - Der ist doch - findest du diesen hier
4. muss ich welche mit-nehmen - Die mit dunkler Schokolade mag ich - Von denen kann ich ... kriegen

10

1. wir haben keinen mehr 2. leider keine mehr
2. stellen welche im Glas 4. nur noch welchen aus
3. bringe Ihnen gleich v/elches 6. müsste noch eine sein

II

1. + B. 1. Das schwarze T-Shirt... Ist das braune auch ihrs? 2. ein weißes Hemd ... Ist das deins ... an meinem fehlen 3. die Tischdecke von deinen Fltern ... das ist ihre ... eine rote 4. Der Pullover... Das war meiner1. Der hätte 5. Die Hose ... Das ist bestimmt seine 6. Die bunte Bettwäsche ... das kann nur eure sein ... haben unsere / unsre (ugs.) schon selbst... das ist seine

12

1. Die ganze Nacht hat es geschneit. 2. Es hat nur zwei Minuten lang gehagelt. 3. Es klingelt an der Tür.
2. Es gibt leider keine 5. Wann wird es endlich Sommer? 6. Wie geht es dir? 7. Wegen eines Unfalls geht es auf 8. Und wie war es / war"s? (ugs.)
3. Jetzt wird es / wird's (ugs.) ernst.

13

1. Es hängt davon ab, ... Es ist nicht jede Sendung
2. dass es darauf ankon..r,t 3. dann macht es nicht dumm 4. weil es schädlich für 5. ob es dumm oder krank 6. Wenn es araiißen schön ist, ... Es macht mir auch Spaß 7, kann es zu SpmJiproblemen kommen
3. Es gibt so viele interessante Sendungen 9. Aber dass es schaden kann 10 Es bittet ja nicht nur Unteihaltung

14

1. + B. 1. Alle brauchen 2, Mit jedem von uns
2. Fa»t jeder 4. Wir haben schon einiges/alles
3. sprechen nur wenige 6. AUe bekommen
4. Einige haben 8. Die Schule bittet jeden von uns - es haben sich ... alle angemeldet. 9. Einigen von uns macht die Prüruny

15

1. Fährt mich irgendjemand l. Wir können nicht irgendetwas / irgendwas (ugs.) kaufen 3. bringen Sie einfach irgendein\* 4. Hast du noch irgendetwas
2. Nimm *irgendeine*
3. Präpositionen in . \_

i

1. + B.

|  |  |
| --- | --- |
| Zeit / temporal | Ort / lokal |
| 0. vor einem Jahr | 0. von zu Hause |
| 4. in den ersten Wochen | 1. in eine Wohnung |
| nach dem Auszug | an den Stadtrand von Köln |
| 11. Seit einem bemester | 2. im zweiten Stock |
| 12. Innerhalb des | 3. auf dem Weg zur Universität |
| nächsten Semesters | am Haus |
| brund / kausal / u. a | 4. bei innen |
| 4. zum Abendessen | 7. vom Bäcker |
| 5. für mich | aus der Reinigung |
| 6. zum Waschen und ßügcln | 8. in Urlaub |
| 8. mit meinen Eltern | 10. an der Universität |
| 9. Ohne meine Eltern | 12. in der Praxis |
| 10. wegen meines Papas |  |

2

1. 1. Seit zwei Monaten mache ich 2. Mit meiner österreichischen Freundin spreche ich 3. eine Sprache ... aus Büchern lernen 4. Bei Grammatikproblemen frage ich 5. Von ihr bekommt man 6. Komm ... zu uns
2. aus / bei / mit / nach / seit / von / zu immer mit Dativ
3. le 2f 3b 4c 5d
4. bis / durch / für / gegen / ohne / um: immer mit Akkusativ

4

1. Ohne dich kann ich 2. nur mit dir verbringen

3. Mit dir möchte i«\_h 4. Ohne dicr. wäre 5. ohne dich keinen Sinn 6. mit dir teilen 7. mein Leben ohne dich

5

1. 1 Im Auto - In der Arbeit - in einei Pferdekutsche
2. An der Bushaltestelle - An der Arn^el - am Strand
3. Unter einer Brücke - Unter einem Baum - unter deinem Fenster 4, Vor dem Supermarkt - Vor der Backerei - vor deiner Tür 5. Bei deiner Oma - Bei Freunden - Dei dir zu Hause 6. Auf dem Balkon - Auf oei Terrasse - auf einem Ruderboot 7. Über den Dächern von Berlin - Joer dir in einem Heißluftballon
4. 1. in eine Pferdekutsche 2. an den Strand 3. unter ihr Fenster 4. vor ihre Tür 5. in mein neues Haus
5. in ein Ruderboot 7. über dich hinweg
6. 1. Die sind ... in der Einkaufstasche. 2. Die liegt im Kühlschrank. 3. Den findest du hinter der Kaffeedose.
7. Das steht neben der Pfeffermühle. 5. Das ist in der großen Schublade.
8. i Die ... gehören in das Eierfach. 2. Die ... muss in den Kühlschrank. 3. Die .. kann vor die Kaffeedose.
9. Das ... gehört neben den Pfeffer. 5. Das ... muss ... in die Schublade.

7

1. ans Meer 2. aufs Fest 3. zur Huchzeit 4. zum Friseur 5. beim Friseur 6. im Cafe 7. vom Bahnhof

1. ins Kino 9. am Haupteingany 10. vom Einkäufen

8

1. in den Kiiidergarten / ins Büro / \*um Flughafen
2. zu Oma / nach Hause / in die Stadt
3. zu Freunden / in die Arbeit / zum Arzt
4. nach Moskau / in die Alpen / an die Ostsee
5. nach Berlin - bei Freunden 2. zu Mercedes in die Zentrale 3. in Hamburg bei der / zur Eröffnung 4. zu wichtigen Kunden nach/in Italien 5. in Italien - nach Hause zu meiner Familie 6. in unser Ferienhaus in die Berge

10

lf. nach drüben zu den Nachbarn gebracht werden 2g. nach oben in Jen zweiten Stock bii.igen 3b. ins Haus bringen 4e. gehe ... nach unten 5c. müssen nach draußen vor die Tür 6d. Komm ... zu mir

11

lc. am Fluss entlang 2g nach 200 Metern - auf der rechten Seite 3e. durch den Tunnel - an der ersten Ampel 4b. an den gelben Häusern - hinter dem letzten Haus 5d. vor der Tankstelle - gegenüber dem Supermarkt 6f. zum Schwimmbad - über die Brücke 7h. bis zum Ortsende - in den kleinen Weg

12

1. 1. legen ... in das Gepäckfach 2. sich auf die Plätze setzen 3. voi den Notausgang stellen
2. 1. liegt ... im Gepäckfarh 2. sitzen ... auf den Plätzen 3. steht... vor dem Notausgaug

C.

|  |  |
| --- | --- |
| Wohin? Präp. + Akk. | hängen - gehängt legen - gelegt setzen - gesetzt stellen - gestellt |
| Wo? Präp. + Dat. | hangen - gehangen liegen gelegen sitzen - gesessen stehen - gestanden |

13

1. 1. Von Montag an 2. Nächsten Mittwoch
2. Ab morgen 4. Zwischen Weihnachten und Neujahr
3. Ich bleibe drei Tage. 6. Über die Feiertage
4. Von Dienstag bis Freitag 8. In einer Woche
5. An Ostern / Ostern kommt Oma.

B.

|  |  |
| --- | --- |
| Präp. + Akk. | bis, über |
| Präp. + Dat. | ab, an, in, von ... an, von ... bis, zwischen, vor, nach, seit |

14

1. Schon nach kurzer Zeit - Vor/Nach vier Jahren
2. In unserem Leben - seit der Hochzeit 3. seit Juni - Nach der Geburt 4. In der Nacht - vor vier Uhr morgens
3. Seit einer Woche

15

1. vor einem Jahr 2. Seit einer Woche 3. vor zwei Wochen 4. vor einem Monat
2. Aus wie vielen Personen besteht - Aus zwei...
3. Bei wie vielen Ärzten waren - Nur bei einem.
4. Um wie viel Uhr schließt - Um fünf,
5. In wit vielen Tagen soll - In einer Woche.
6. Seit wie vielen Jahren gehen - Seit meiner Kindheit.

17

1. Während des Vortrags 2. innerhalb der nächsten Tage
2. Statt des Seminars 4. Wegen des ouhlechten Wetters
3. Außerhalb des Konferenzgebäudes 6 Trotz großer Visa probleme

18

1. + B. 1. Wegen einer Verletzung 2. Wegen des Elfmeters / dem Elfmeter 3. Wegen meines neuen Jobs j meinem neuen Job 4. Wegen eines groben Fouls / einem groben Foul 5. Wegen des Unwetters / dem Unwetter

19

Ich war (1) mit dem Rad (2) in der Stadt unterwey\* ..., um sechs wieder (3) zu Hause zu sein. ... (4) Im ersten Geschäft habe ich festgestellt,... wie die Fahrradwege

1. in der letzten Woche ausgesehen haben? ... Ich bin
2. auf dem vereisten Radweg ausgerutscht und (7) mit dem Rad gestürzt und dabei irgendwie (8) auf den linken Arm gefallen Zwti Frauen haben mir sofort
3. beim Aufstehen geholfen. Eine Frau hat mkh dann
4. ins Krankenhaus gebracht. (11) Nach einer Stunde Wartezeit kam irh endlich dran. ... (12) Zum Glück muss ich nicht operiert werden. Aber unseren Skiuilaub

(13) im Februar können wir nun vergessen. Jetzt haben wir umsonst so viel Zeit (14) mit der Hotelsuche verbracht. Naja, vielleicht klappt es noch (15) in den Osterferien.

1. Adjektive

i

1. + C. 1. dem schönen Blumenland 2. das schöne Blumenland 3. den hohen Bergen 4. einem nesigen See 5. den ganzen Tag 6. auf bunten Blumenwiesen
2. *rote, gelbe, blaue* und *weiße* Blumen 8. *ihrem gelben* Kleid 9. *ein kleines* Blümchen 10. *dem gelben* Kleid
3. grüne Hosen 12. rote Schuhe 13. einen großen Hut 14. im schönen Blumenland 15. der kleinen Rosa
4. gute Luft 17. schönes Wetter 18. vor langer Zeit
5. *die kleine* Rosa 20. *Nächstes* Mal
6. a. *nur ein Signal* b. *ein Signal c. kein Signal*
7. Signal beim Adjektiv: 6 ,7, 9, 11, 12, 16, 17, 18, 20

ic das blaue T-Shirt 2d. Der gelbe Schal 3b. Die braunen Schuhe 4b. Die neue Hose 5d. Den langen Rock 6c. Das blaue Hemd 7a. Die weißen Sportsocken

1. 1. ein neues Rad - Mit meinem alten 2 eine neue Jeans - Deine alten 3. neue GarttnstühLe - Unsere alten 4. ein neuer Wohnzirrmertisch - Ich finde unseren alten 5. ein neuts Auto - Mit unserem alten
2. eine neue Sonnenbrille - Bei meiner alten
3. 1. kein neues Rad 2. keine neue Jeans 3 keine neuen Gartenstühle 4. keinen neueu Wohnzinimertisch
4. kein neues Auto 6. keine neue Sonnenbrille

4

1. starken Kaffee 2. kalter Tee 3. den Ceruch frischer Farbe 4. teuren Schmuck 5. laute Musik

1. für politische Sendungen 7. mit großem Interesse
2. in guter Erinnerung 9. dummes Zeug 10. in alter Frische

5

1. die hohe Miete 2. diese tejre Wohnung
2. eine super Wohnung 4. mein lila Sofa

6

1. Sie müssen beim Lernen einfach Iulker bleiben.
2. Die Regeln wirken anfangs kompliziert, aber sie sind eigentlich ganz einfach. 3. Sie dürfen beim I ernen nur nicht ungeduldig werden. 4. Es >vöre gut, wenn Sie die Adjektive beherrschen würden. 5. Aber machen Sie sich und andere mit der vielen Lernerei nicht verrückt.

7

1. groß eingekauft 2. lang kochen
2. klein geschnitten 4. kurz angebraten
3. heiß serviert 6. kalt trinken 7. langsam essen
4. kurzfristig 2. schwer gestürzt 3. ihrem schweren Sturz 4, genau erklärt 5. eine genaue Erklärung
5. ausführlich besprochen 7. ein ausführliches Gespräch
6. lang warten 9. Die lange Warterei 10. kurz beim Arzt anrufen 11. ein kurzer Anruf
7. + B. lf. Dieser gute Kuchen 2c. Welchen blauen Ordner 3e. Manche alten Programme 4d. Alle wichtigen Kunden 5g. diesen gelben Stift hier 6b. Welche private E-Mail

lh. Bücher auei großen Verlage 2f. einige aktuelLe Prospekte 3c. mehrere interessante Neuheiten

4i. andere schönt Bildbände 5b. weitere preiswerte Ausgaben 6e. wenig freie Zeit 7g. Bücher mancher unbekannten/unbekannter Autoren 8d. mit allen unseren Büchern viel Spaß

11

1. 1. Nur die reservierten liscne ... sind besetzt
2. Gestresste Bedienungen 3. betrunkene Gäste
3. drei flirtende Jugendliche 5. lachende und staunende Kinder... mit leuchtenden Augen
4. vergnügt sind ... streitende Paare 7. Verhalten bie sich umweltschonend
5. l. reserviert - reservieren / besetzt - besetzen
6. gestresst - stressen 3. betrunken - sich betrinken
7. flirtend - flirten 5. lachend - lachen / staunend - staunen / leuchtend - leuchten 6. vergnügt - sich vergnügen / streitend - streiten 7. umweltschonend - die Umwelt schunen

12

1. die Falsche - was Passendes
2. Das Beste - irgendwas Modisches 3. was anderes
3. nichts Aufregendes 5. Etwas Besseres
4. Alles Weitere 7. was gan\*. Tolles - das Schönste
5. Alles Gute

13

1. lh 2i 3c 4d 5f 6b 7g 8e
2. ♦ C.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Grundform | Komparativ ■\* -er | Superlativ + -(e)st | Bfldung |
| iWtt | netter | dos netteste Mädchen | regelmäßig |
| schwer | schwerer | am schwersten |  |
| groß | größer | der Größte | a, o, li -\* ä, ö, ü |
| jung | jünger | die jüngste Kollegin |  |
| teuer | teuier | am teuersten | Komp. kein -e |
| dunkel | dunkler | am dunkelsten |  |
| gut | besser | am besten | unregelmäßig |
| viel | mehr | das meiste Geld |  |
| gern | lieber | am liebsten |  |

14

1. sah noch besser aus 2. eine Nummer kleiner
2. Da ist es ... helLer 4. ist noch etwas billiger
3. lieber noch mal überlegen 6. etwas kürzer sein
4. die besten Stmmelknödel - besser als im Restaurant
5. genauso alt wie deiner - der älteste
6. viel erfolgreichc-r... als ich - ist am erfolgreichsten
7. höher und weiter springst als mein Freund - am höchsten und am weitesten 5. der stärkste Mann - nicht so stark wie er 6. das hübscheste Mädchen - hübscher als viele Fotomudels

16

1. Reisende aus der ganzen Welt 2 Reiche mit teuren Autos - Arme in Sozialwohnungen 3. Dai Schönste in unserer Stadt 4. die Verliebten Hand in Hand

1. Hässlichem wie die Hochhäuser 6. Als Nächstes
2. etwas Modernes

17

1. lc 2h 3b 4g 5d 6f 7e

B.

|  |  |
| --- | --- |
| Adjektiv | + Präposition |
| glücklich | über + Akk. |
| blass | vor + Dat. |
| begeistert | von + Dot. |
| leicht | für + Akk. |
| enttäuscht | über ♦ Akk. |
| müde | von + Dot. |
| nützlich | für + Akk. |
| stolz | auf + Akk. |

18

1. über jedes Angebot froh 2. beliebt bei Vermietern

1. mit einem ... befreundet 4. bei der Suche behilflich
2. an einer Neubauwohnung interessiert
3. mit dem Besichtigungstermin ... einverstanden
4. gespannt auf diese Wohnung 8. entfernt von der Schule 9. für meinen Mann nützlich 10. einen Garten ..., über den ... glücklich 11. nett zu uns
5. eine Wohnung, mit der ... zufrieden

19

1. 1. war der Winter ausgesprochen mild 2. einen total verregneten Frühling 3. Der Juli ist... extrem heiß
2. gab es besonders viel Schnee 5. mit einer ziemlich kalten Nacht 6. ein ungewöhnlich heftiges Gewitter
3. relativ schönes Wetter 8. Die Temperaturen sind ... recht angenehm 9. wird es ... viel zu früh 10. war das Wetter äußerst trocken

B.

|  |  |
| --- | --- |
| Verstärkung + | Abschwächung - |
| sehr/ ausgesprochen / total / extrem / besonders / ungewöhnlich / zu / äußerst | ziemlich  relativ  recht |

1. einigermaßen sauber - ganz gut 2. komplett ausgebucht - relativ teue\* 3. g«nz toll - ungemein lustig 4. höchst erholsamer - außerordentlich viel

1. Adverbien draußen

i

A. + B.

|  |  |
| --- | --- |
|  | Adverbien |
| a. Ort | draußen, da, dahinter, dort, unten, von oben, |
| b. Zeit | oft, gleich, jetzt meistens, morgen, dann, immer, |
| |c. andere | auch, sogar, hoffentlich, vielleicht, sicher |

2

1. le 2b 3f 4d 5g 6c 7h
2. *Wie oft? Häufigkeit:*

immer -♦ meistens oft —» öfter -» manchmal -»selten —\* nie

*Waiut? Wiederholung-*

samstags, abends, dienstags, sonntags, mittags, freitags

3

1. draußen auf der Tenasse- 2. Von außen sieht

1. schließen wir... von innen ab 4. hört man von draußen 5. ist innen modern 6. draußen bleiben

4

1. + B. le. vorne M hinten 2c. unten «- oben 3d. rechts •-\* links 4b. nebenan •-\* weiter weg

1. dahinter 2. davor 3. dazwischen 4. darunter

1. darauf

6

1. erst in einer Stunde 2. schon über eine Stunde - erst gegen neun 3. erst zwei Jahre - schon so gut 4. erst vorgestern - heute schon 5. erst 14 Jahre alt - schon 1,85 Meter groß 6. gerade erst gefrühstückt - schon beim Mittagessen

7

1. normalerweise 2. seitenweise 3. vergleichsweise
2. Dummerweise 5. reihenweise 6. möglicherweise
3. probeweise 8. bekannterweise
4. Satzstellung

і

1. + C. 1. Unser neues Haus getaut uns gut, aber es ist

*ziemlich einsam hier.*

1. Deswegen haben wir uns einen Hund gekauft.
2. Mein Mann hat *ihn unserer Tochter zu Weihnachten* geschenkt.
3. Irh fühle *mich seitdem in unserem Haus sicherer.*
4. Unsere Tochter ist *glücklich, einen muen Spielkameraden* zu haben.
5. Sie geht *ieden Tag mit dem Hund im Wald* spazieren.
6. Wii haben *schon allen Freunden und Verwandten Fotos von unserem Hund* gemailt.
7. Wir bekommen jetzt oft Besuch, weil jeder den Hund sehen will.
8. Haber Sie *eigentlich einen Hund*? Verraten Sie *es mir.*
9. b. Vfcib 2 c, Verbklammer d. Position 0
10. Satzende
11. g. 4, 6 h. 1, 4, 6, 8 i. 2, 7 j. 9 k. 1, 2, 3, 4, 9

2

1. 1. Ich habe schon Lust, aber... 2. Du kannst immer mit mir rechnen. 3. ich fahre in uarmisch nicht so gern Ski. 4. Ich bleioe auch zu Hause, wenn ...
2. Ich mache bei schlechtem Wetter lieber etwas anderes.
3. Es ist langweilig, Ski zu fahren. 7 Wir konnten hier etwas unternehmen, statt ...
4. a. 0, 3, 5 b. 1, 2, 6 c. 4 d. 7
5. Das Subjekt steht immer beim Verb: In den Sätzen 0-7 nach dem Verb und «n den un(geformten Sätzen vor dem Verb.

3

1. Wir sitzen am Computer 2 Zurzeit bin ich nur abends erreichbar. 3. Ich bereite mich auf den Unterricht vor. 4. Aber das weißt du doch. 5. In fünf Minuten will ich aus dem Haus gehen. 6. Du fragst wirklich, was wir machen?/ Fragst du wirklich, was wir machen? 7. Du weißt doch, dass wir ein Buch schreiben.
2. Hoffentlich haben wir es bald geschafft.
3. Er Ьздапп nach seiner Ausbildung als Erzieher in Reutlingen ein Studium. / Er begann nach seiner Ausbildung als Erzieher ein Studium ir, Reutlingen, (in Reutlingen Attribut zu Studium) 4 nahm 1983 nach vielen Diskussionen mit seinen Eltern die deutsche Staatsbürgerschaft an. / Er nahm nach vielen Diskussionen mit seinen Eltern 1983 die deutsche Staatsbürgerschaft an. 5. Cem macnte 1994 an der Universität Reutlingen einen Abschluss als Diplom- Soziölpadagoge. 6. Cem Özdemir wurde 2008 mit großer Mehrheit zum Bundesvorsitzenden der Grünen g<>wänit.
4. 0. *Satz wi,d nicht umgeformt, da man eine Biografie fast immer mit dem Namen beginnt.* 2. *Nach de,*
5. Klasse schloss Cem die Schule mit der mittleren Reife ab. 3. Nach seiner Ausoildutig ab Erzieher begann er in Reutlingen ein Studium. / Nach seiner Ausbildung als Erzieher begann er ein Studium in ReutLingen.
6. 1983 nahm er nach vielen Diskussionen mit seinen Eltern die deutsche Staatsbürgerschaft an. / Nach vielen Diskussionen mit seinen Eltern nahm er 1983 die deutsche Staatsbürgerschaft an. 5. 1994 machte Cem an der Universität ReutLingen einen Abschluss als Diplom- Sozialpädagoge. / An der Universität Reuttingen machte Cem 1994 einen Abschluss als Diplom-Sozialpädagoge.
7. 2008 wurde Cem Özdemir mit großei Mehrheit zum Bundesvorsitzenden der Grünen gewählt. / Mit großer Mehrheit wurde Сеіи Özdemir 2008 zum Bundesvor­sitzenden der Grünen gewanlt.

5

А, 1. Drei bayerische Küne haben gestern am Himmel ein Ufo beobachtet.

1. Drei bayerische Kühe haben gestern trotz ihrer Kurzsichtigkeit am Himmel e’n Ufo beobachtet.
2. Drei bayerische Kühe haben gestern trotz ihrer Kurzsichtigkeit gemeinsam am Himmel ein Ufo beobachtet.
3. Drei bayerische Kühe haben gestern trotz ihrer Kurzsichtigkeit aus Langeweile gemeinsam am Himmel ein Ufo beobachtet.
4. Drei bayerische Kühe haben gestern stundenlang trotz ihrer Kurzsichtigkeit aus Langeweile gemeinsam am Himmel ein Ufo beobachtet.
5. Glaubst du wirklich. dass gestern d'ei bayerische Kühe stundenlang trotz ihrer Kurzsichtigkeit aus Langeweile gemeinsam am Himmel ein Ufo beobachtet haben?
6. Fragesatz

i

1. le 2d 3b 4c 5h 6f 7g
2. A. 1, 2, 4, 6 B. 2, 5, 6 C. le, 4c, 7g
3. 3b E. 6, 7

2

1. 1. Woner kommst du? 2. Wo wohnst du?
2. Was machst du hier? 4. Wie alt bist du?
3. Bist du verheiratet? 6 Hast du Kinder?
4. Seit wann bist du hier? 8. Wie gefällt es dir hier?
5. 1, Woher kommen Sie? 2. Wo wohnen Sie?
6. Was machen Sie hier? 4. Wie alt sind Sie?
7. Sind Sie verheiratet? 6. Haben Sie Kinder?
8. Seit wann sind Sie hier? 8. Wie gefällt es Ihnen hier?

3

1. Hat Luisa heute Zeit? 2. Welchen Film wollen wir ansehen? 3. Ist das ein guter Film? 4. Hat er nicht schlechte Kritiken bekommen? 5. Kaufst du die Kinokarten?

4

1. Ufas hast du nicht verstanden? 2. Wen hast du gestern gesehen? 3. Was kauft ihr jetzt?

1. Warum meldet er sich nicht? 5 Wem gehört das rote Fahrrad? 6. Mit wem hast du gestern gespielt?
2. hur wen ist das Geschenk? 8. Was hat sie versprochen? 9. Womit hat Oma ein Problem?
3. Wfos wollt 'hr?

5

1. Es ist aber egal, ob 2 Es ist nicht wichtig, ob
2. Ich wünsche mir, däib 4. Ich glaube, dass
3. Ich bin mir unsicher, ob 6. Ich hoffe, dass
4. Ob weiß ich aber noch nicht.

6

1. 1. Wer ... gerufen 2. Womit... aufgebrochen
2. Woher stammen 4. Wie viel Geld 5. Wie groß
3. Weshalb ... nicht funktioniert 7. Wessen handy
4. Wo ... gefunden 9. Wie viele Zeugen
5. Wohin ... geflüchtet
6. Keiner weiß. ... 1. wer die Polizei gerufen hat.
7. womit die Tür aufgebiochen wurde. 3. woher die Scherben stammen. 4. wie viel Ge'd fehlt. 5. wie groß der Schaden ist.
8. weshalb die Alarmanlage nicht funktioniert hat.
9. wessen Handy unter dem Schrank Lag. 8, wo man Fingerabdrücke gefunden hat. 9. wie viele Zeugen es gibt. 10. wohin de( Täter geFlüchtet sein könnte.

7

A. + B. 1. ob das Gehalt schon überwiesen wt.de?

1. wie das neue Softwareprogramm funktioniert.
2. wozu ich dieses rormular ausfulien sou. 4. wann die nächste Mitarbeiterbesprechung stattfindet. 5. ob wir im nächsten Jahr eine Gehaltserhöhung bekommen?
3. woher unser Chef erfahren hat, dass ich abends eine Weiterbildung mache.
4. 1. Wurde das Gehalt schon überwiesen?
5. Wie funktioniert das neue Softwareprogramm?
6. Wuzu soll ich dieses Formular ausfüllen?
7. Wann findet die närhste Mitarbeiterbesprechung statt?
8. Bekommen wii im nächsten Jahr eine Gehalfc- eitiöhung? 6. Woher hat unser Chef erfahren, dass irh abends eine Weiterbildung mache?

8

1. + B. lg. Wie lange dauert... 2f. Seit wann bist du

... 3b Wie oft musst du ... 4e. Um wie viel Uhr...

5d. Wie weit... 6c. Wann kann ...

9

1. Was für eine Wohnung 2. Iii welchem Stockwerk

1. Was für Nachbarn 4. In welcher Farbe 5. Was für einen Mietvertrag 6. Welche Umzugsfirma
2. Negation nicht \_

i

1. a. 5 Eigentlich mag ich Wochenenden nicht.
2. Aber denKen Sie nicht, dass ...
3. 1. Ich sehe nicht fern. 2. Ich will auch nicht lesen.
4. Ich sitze nicht am Computei 4. Ich gehe nicht aus dem Haus. 8. dass ich freie Tage nicht genieße.
5. 6. Nicht jeder versteht das. 7. Ich diskutiere auch nicht gern darüber.
6. a. 5, 8 *(Hauptsatz+Nebensate)*
7. 1, 2. 8 (Nebensatz) c. 3, 4, 6, 7

2

1. Er spielt nicht gern Karten. 2. Wir gehen nicht auf das Fest. 3. Mir gefällt diese Stadt nicht.
2. Ich besuche euch nicht in der Schweiz. 5. Er möchte das Museum nicht besuchen. 6 Sie will die neuen Nachbarn nicht kennenlernen.

3

1. nicht verlassen 2. nichts mehr ändern

1. Nichts kann sie ... überzeugen 4. sind auch nicht... bilLig 5. haüen mcnts dagegen

4

1. keinen BalL 2. kostet nichts 3. Nicht jeder

1. nicht viele 5. spielen es ... me
2. kennt es ... niemand
3. Id 2c 3b 4b 5c 6d 7a
4. Id. srncn etwas gegessen? Nein, noch nichts.

2c. ist nje(tnals) langweilig. Da gibt es immer

3b. Kennst du jemanden, de. ... da3 traut sich doch niemand 4b. Ich kaufe fast alles . dort gar nichts 5c. Ich bin sowohl bei StayFriends als auch bei ... interessiere mich weder für alte Schulfreunde jißch für 6d. Hast du schon einen neuen Laptop ... habe noch keinen 7a. Irgendwo muss es doch ... habe nirgendwo eins

ß. irgendwo «-1 nirgendwo

1. sowohl... als auch «-\* weder... noch
2. etwas \*-\* nichts E. alles •-\* nichts F. jemand \*■\* niemand G. ein «-\* kein
3. immer \*-\* nie/niemals

6

1. niemanden/keinen 2. nichts 3. niemand/keiner
2. Weder in Büchereien noch in Buchhandlungen
3. Nirgendwo/Nirgends 6. (noch) nie
4. Leider können nicht alle kommen. 2. Findet unser

Treffen heute nun statt oder nicht? 3. Ich weiß nicht, warum ... 4. Bitte seid nicht wieder... 5. ... treffen wir uns dieses Mal nicht. 6. Ich kann dich heute nicht mit dem Auto abholen. 7. Ich arbeite grundsätzlich

nicht am Wochenende. / Ich arbeite am Wochenende grundsätzlich nicht. 8. Diese Arbeiten mache ich nicht am Wochenende. 9. Ich fahre diesen Freitag nicht weg. / Ich fahre nicht diesen Freitag weg.

1. Du hast Daniel nicht zum Geburtstag gratuliert.
2. Habt ihr nicht daran gedacht, ihm zu gratulieren?
3. Ich habe mich entschieden, ihm das Geschenk nicht zu geben. / ..., nicht ihm das Geschenk zu geben.

8

1. 1. Keine Ahnung. ... an nichts erinnern.
2. Ich glaube nicht. 3. Nicht sofort 4. nicht sagen ... niemanden gesehen 5. sicher nicht
3. 0. b, e 1. e 2. b, d, e 3. c, e 4. a, d, e, f
4. a, d, e
5. Satzverbindung **und**
6. 1. Ute tauJit gern und Uli ... 2. Ute geht abends oft

ins Kino oder sie . 3. ... ins Kino, sondern meist...

1. ... hat weder Ule noch Uli Lust und Zeit...
2. bowoni Uli als auch Ute lesen ... 6. Uli will nicht nur alles über Fußball wissen, sondern auch bei Tennis
3. Am WochetienJe n lachen die beiden entweder Radtouren oder sie laden Freunde ein.

B.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bedeutung | Konjunktion | zweiteilige Konjunktion |
| Aufzahlung | und | sowohl... als auch nicht ilUI .... suilderri auch |
| Altei native | oder  nirht , sondern | entweder ... oder |

2

1. .. aber sie sehen sich nicht oft. 2.... und (sie) erzählen sich alles. 3. ... und Monika surft gern.
2. ..., aber leider klappt es dieses Jahr nicht.
3. .. und Monika bleibt zu Hause.

3

1. ..., sondern in Ruhe 2. ..., sondern nur Tee

1. aber ich muss ... 4 aber ich habe leider...
2. ... sondern Apfelkuchen 6...., aber heute ist es...
3. ... man isst dort sowohl billig als auch gut. z. ... Sowohl der Chef ab auch die Bedienungen ...
4. .. ist weder mit dem Bus noch mit dem Auto gut zu erreichen. 4. ... Sowohl ältere als auch jüngere Leute ...
5. .. kann man sowohl Geburtstage feiern als auch Seminare durchführen. 6. ... hat das Restaurant weder eine Terrasse noch einen Larten.
6. 1. Ich rufe dich entweder heute Abend kurz an oder ich schicke ... 2. Ihr könnt entweder mit der U-Bahn fahren oder das Fahrrad ... 3. Ich warte entweder vor dem Caf£ oder wir treffen ... 4. Man kann entweder das Auto günstig leasen odei neu kaufen. 5. Du machst die Übung entweder jetzt oder später.
7. 1. Entweder rufe ich dich heute Abend kurz an oder ich schicke ... 2. Entweder fahrt ihr mit der U-Bahn oder das Fahrrad ... 3. Entweder warte ich vor dem Caft oder wir treffen ... 4. Entweder least man das Auto günstig oder kauft es neu. 5. Entweder machst du die Übung jetzt oder später.
8. Nicht nur deutsche (Touristen) sondern auch ausländische Touristen kommen .. 2 fehlt es weder an alten Siadten und schönen Landschaften noch an moderner Architektur. 3. kann man nicht nur surfen, sondern auch segeln 4. kann man im Sommer nicht nur wandern, sondern auch Ski fahren 5. ist nicht nur die Hauptstadt Bayerns, sondern wird auch die nördlichste Stadt Italiens genannt. 6. ist nicht nur im Inland, sondern auch im Ausland oenebt. 7. in Bayern weder Buletten noch Frikadellen bestellen, ...

7

1. Warum sich weder die Stadt Dresden rtu<.h das Land Sachsen um einen Kompromiss bemüht haben, ...
2. Die Mischung aus Kunst, Kultur und Geschichte ist ...
3. und gehört sowohl zu den schönsten als auch bekanntesten Städten 4. kann man nicht nur prächtige Bauwerke wie sondern auch herrliche Naturland­schaften (mit Komma) 5. Aber mit privaten und staatlichen Geldern .. wiederaufgebaut und 2005
4. Rufen Sie uns an oder informieren
5. **dass**-Satz —

i

1. Dialog: a-d-g-c-e-f-b
2. c. Ich bin sicher, dass ihr neuer Freund nicht viel anders als Jens ist. d. Ja, aber ich kann nicht glauben. dass das wirklich stimmt, e. Aber dass Jens jetzt so leidet, hat er jedenfalls nicht verdient, f. Ich hoffe. dass er Theresa schnell vergisst, g. Weißt du nicht, dass sie sich in letzter Zeit öfter gestritten haben? Außerdem heißt es dass Theresa schon wieder einen neuen Freund hat.

2

1. Jens denkt, dass Theresa zu ihm zurückkommt.
2. Theresa ist sicher, dass ihre Beziehung kaputt ist.
3. Es stimmt dass Theresa und Jens kein Paar mehr sind.
4. Wir meinen, dass Jens jetzt erst mal in Urlaub fahren soll.
5. Beide glauben, dass sie nichts falsch gemocht haben.
6. Id. Wir sind alle froh, dass unser Auto immer noch fährt. 2c. Mein Bruder ist genervt, dass sein Computer wegen des neuen Computerspiels ständig abstürzt.

3e. Mein Vater ist stolz, dass seine älteste Tochter in das Familienuntemehmen einsteigt. 4f. Sind Sie zufrieden, dass das Team diese Aufgabe gut und schnell ei ledigen konnte? 5b. Meine Mutter ist unzufrieden, dass sie immer noch keine Halbtagsstelle gefunden hat.

1. 1. Dass unser Auto immer noch fahrt ist gut
2. Dass sein Computer wegen des neuen Computerspiels ständig abstürzt, ist nicht so gut,
3. Dass seine älteste Tochter in das Familienunternehmen

einsteigt ist gut.

1. Dass das Team diese Aufgabe gut und schnell erledigen konnte, ist...
2. ßujj oie immer noch keine Halbtagsstelle gefunden hat ist nicht so gut.

4

1. Es ist klar, dass für viele Deutsche das Auto sehr wichtig ist. / dass das Auto für viele Deutsche sehr wichtig ist. 2. Es ist eine Tatsache, dass Alkohol am Steuer zu Unfällen führt. 3. Es ist wirklich wichtig, dass man sich im Auto auch auf den Rücksitzen anschnallt.
2. Es ist erwiesen, dass Frauen weniger Unfälle als Männer verursachen. / dass Frauen weniger UnfäLle verursachen als Männer. 5. Es lässt sich kaum vermeiden, dass man zu bestimmten Zeiten im Stau steht. 6 Es kommt oft vor, dass Autofahrer in Wohngebieten viel zu ivhnell fahren. / dass in Wuhngebieten Autofahrer viel zu schnell fahren.
3. Es ist schrecklich, dass es im Straßenverkehr immer wieder schwere Unfälle gibt. / dass es immer wieder schwere Unfälle im Straßenverkehr gibt. 8. Stimmt es wirklich, dass heutzutage nichts ohne Auto geht? / dass ohne Auto heutzutage nichts geht?

5

1. Wo hast du gelesen, dass 2. Wer schreibt, dass
2. In einer aktuellen Meldung heißt es, dass
3. Aus Berlin wurde gemeldet, dass 5. Überall wird berichtet, dass 6. Die Bild-Zeitung hat die Nachricht verbreitet dass 7. bestem wurde bekannt gegeben, dass 8. In der Presse wurde angekündigt, dass
4. Auf der Pressekonferenz wurde mitgeteilt, dass
5. Es ist nicht gesagt dass
6. Ich weiß, dass
7. tut es mir leid, dass
8. Ich bin sicher, dass
9. Frinnerst du dich noch, dass
10. Ich hoffe jedenfalls, dass
11. wünsche dir natürlich, dass
12. +8. wollte ich nur, dass du weißt dass
13. befürchten, dass
14. Infinitivsatz zu

i

1. lc 2b 3e 4d 5a 6c 7b 8e 9d

B.

|  |  |
| --- | --- |
| Yerfc | zu kommen pünktlich zu sein zu ärgern |
| trennbares | los zu gehen |
| Verb | ein zuladen |
| untrennbares | zu erscheinen |
| Verb | zu erziehen |
| Modalverb | warten zu müssen |
| Perfekt | tjckofiimen zu sein |
| Passiv | versetzt zu werden |

C. Infinitivsatz nach bestimmten ...

|  |  |
| --- | --- |
| Verben | 1 ich habe dich (nicht) gebeten 2. du könntest versuchen |
| unpersönlichen  Ausdrücken | 1. es ärgert mich 2. dir ist es schon passiert b. es ist üblich   7. es ist schwer 8 es nervt mich |
| Nomen | 9 es gibt eine Möglichkeit 6. ich habe keine Lust |
| festen  Wendungen | 0. du findest es in Ordnung 6. ich habe keine Lust |

2

1. 1. nervös zu sein 2. zu finden 3. zu feiern
2. zufriedenzustellen 5. geheiratet zu haben
3. 1. Vor der Hochzeit nervös zu sein, ist normal
4. Den „richtigen"' Partner zu finden, ist nicht immer leicht. 3. Mit Familie und Freunden zu feiern, macht Spaß. 4. Alle Gäste zufriedenzustellen, ist eine

schwierige Aufgabe. 5. In Weiß geheiratet zu haben, kann ein unvergessliches Erlebnis sein.

A. + B. 1. Wir sind eingeladen, dort segeln zu gehen.

1. Wir haben am Samstag vor, gemeinsam zu griLlen.
2. Ich hoffe, endlich mal meine Eltern wiederzusehen.
3. Ich habe die Absicht, sie zu besuchen.
4. Ich vergesse auch nicht, einen Kuchen mitzi/bringen.

4

1. empfiehlt meine Oma, heiße Milch mit Honig zu trinken und ein Halstuch umzubinden.
2. ist es vernünftig, sich roch etwas zu schonen und nicht gleich wieder arbeiten zu gehen.
3. sinnvoll sein, so f.üh wie möglich Tabletten einzunehmen und sich zu entspannen.
4. ist es am besten, alle Termine abzusagen, im Bett zu bleiben und sich auszuruhen.

5

1. Sie bedauert, nicht länger bleiben zu können.
2. Wir haoen ihr angebuten, sie vom Bahnhof abzuholen.
3. Sie glaubt, ein zu teures Bahnticket gekauft zu haben.
4. Ich habe sie gebeten, keine Geschenke mitzubringen.
5. Sie verbietet uns, ihretwegen Urlaub zu nehmen.
6. Wir wollen sie überreden, mit uns ins Theater zu gehen.

6

A. + B. 1. nichts dagegen, etwas aus seinem Privatleben zu erzählen 2. Er wünscht, über alles informiert zu werden, und versucht, Probleme direkt anzusprechen.

1. die Chance zu zeigen (kein Komma -» nur zu + Verb} / nicht schwer, uns immer wieder neu zu motivieren
2. Er lässt uns selbständig arbeiten und genießt es, nicht immer alles kontrollieren zu müssen 5. bereit, uns zu helfen / keine Angst, etwas falsch zu machen
3. Es ist ihm wichtig, uns vertrauen zu können. Er duldet es nicht, angelegen zu werden. 7. Jetzt will er sogar unser Gehalt erhöhen. Kannst du dir das Vorteilen?
4. keinen Grund, mit unserem Chef unzufrieden zu sein. Du musst dich unbedingt bei uns beweiben.
5. Relativsatz

i

1. 1. einen Staubsauger, für den 2. dem Geschäft, in dem 3. eine Creme ..., die 4. Das T-Shirt, das
2. die Uhr, die 6. Lebensmittel, von denen
3. einem Kochbuch, das 8. Die Kreditkarte, mit der
4. jemanden, der 10. die neue Kosmetikmarke, deren Produkte

B.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Nom. | Akk. | uat. | Gen. |
| m | der | den | dem | dessen |
| f | die | die | der | deren |
| n | das | das | dem | dessen |
| PI | die | die | denen | deren |

2

1. Da drüben steht die Frau,... 1. der ich BLumen geschenkt habe. 2. für die ich alles tun würde.
2. *deren* Mann ich *beneide.* 4. *mit der* ich *verabredet bin.* 5. *die* mir so gut *gefällt*.

Kennst du *den Mann, ...* 6 *der* da vorne *steht*?

1. *mit dem* ich gerade *gesprochen habe?* 8. *dessen* Hund so süß *ist?* 9. *den* deine Srhwester *heiratet?*

jO *für den* sich niemand *interessiert?* 11. *neben dem* deine Freundin *steht?*

1. 1. Ich l>abe ihr Blumen geschenkt. 2. Ich würde alles für sie tun. 3. Ich beneide ihre,j Mann. 4. ich bin mit ihr verabredet, 5. Sie gefällt mir so gut. 6. Er steht da vorne. 7. Ich habe gerade mit ihm gespiochen.
2. Sein Hund ist so süls. 9. Deine Schwester heiratet ]bn. 10. Niemand interessiert sich für ihn.
3. Neben ihm steht deine Freundin.

3

1. le 2d 3l 4f 5b

ß. le. Wem gehört der BMW, der vor dem Haus steht?

2d. Wo ist die Brille, die ich auf Jen Tisch gelegt habe? 3c. Wann kommt endlich das Wörterbuch, das ich bei Amazon bestellt hate? 4f. Was maLhst du mit aen Weingläsern, die du nicht mehr brauchst? 5b. Wann besorgst du den Regenschirm, den sich Oma yewünscht hat?

1. 1. Wem gehört das Fahrrad, um das die Kinder gerade streiten? 2. Wo ist der Schlüssel, mit dem man das Gartenhaus aufsperren kann? 3. Wann kommen endlich die Bücher, füt die ich 80 Euro bezahlt habe?
2. Was machst du mit der Kamera, an der du so sehr hängst? 5. Wann besorgst du das Handy, von dem mir Oma erzählt hat?

4

1. im Blumenladen, der 2. in dem Caffc, in dem
2. bei Julian und Judith, mit denen 4. an der Haltestelle, von der 5. in Raum 203, den

5

1. die Kochsendüng .... auf die ich mich ... gefreut haüe
2. Meiers ...f denen wir... geschenkt haben 3. Thea, deren Mutter bei... arbeitet 4. die Frau, der das Haus ... gehört 5. ein guter Film ..., in dem es um ... ging
3. Franz Hohler..., dessen Bücher man ... findet

6

1. Ich habe eine Kaffeemaschine bekommen, mit der ich nichts anfangen kann. 2. Mir wurde ein teures Fahrrad geschenkt das mir aber nicht gefällt. 3. Mama hat mir wieder bunte Kissen genäht von denen ich schon ungefähr zehn habe. 4. Nur Oma, von der ich immer Socken bekomme, hat meinen Geburtstag vergessen.

A. 1. den oder die wir... bitten können 2. dem oder der es nichts ausmacht 3. dessen oder deren Eltern ... stehen 4. für den oder die es selbstverständlich ist

1. mit dem oder der mnn ... machen kann iJ. Wir haben zwei neue Mitbewohner, ...
2. die 2. denen 3. deren 4. für die 5. mit denen
3. Frau Kluge, mit der ich .. telefoniert habe
4. die Kleider kosten, an denen das Preisschild fehlt
5. der Anzug, Jen Sie mir... geholt haben
6. Hemden, die im Preis heruntergesetzt sind
7. der Verkäufer, dem ich ... gegeben habe
8. eine Jacke gefunden, die mir... steht

9

1. das Handy das wir ihr geschenkt haben
2. die Bücher..., die ihr... ausgeliehen habt
3. die Nachbarn, mit denen du ... Ärger hattest
4. den Karton, der... liegt
5. die Lehrerin, von der alle so schwärmen

10

1. Kennst du Cannes, wo im Mai die Fi Im festspiele stattfinden? 2. Wir lieben die Ostsee, wohin wir immer in Urlaub fahren. 3. Da, wo seine Geschwister wohnen, möchte er sich ein Haus bauen. 4. Lasst uns irgendwohin fahren, wo es warm ist und die Sonne scheint, (kem es,) 5. Es gefällt mir überall, wo ich Freunde habe. 6. Sie geht regelmäßig in die Kunsthalle. wohin ich duth gern gehe.

11

1. 1. Wer Lust hat 2. Wen die Übungen nerven
2. Wem die Dialoge nicht gefallen 4. Wer nicht üben will 5. Wem das Übungsbuch gefällt
3. 1. Derjenige, der 2. Derjenigen, den 3. Dem­jenigen, dem 4. Derjenige, der 5. Demjenigen, dem
4. 1. Jeder, der 2. Jeden, den 3. Jedem, dem
5. Jeder, der 5. Jedem, dem

12

1. Id 2g 3b 4c 5e 6f
2. Id. etwas, was 2g. Vieles, was 3b. Unbeschreiblich (ist das), was 4c. Das Einzige, was

5e. das Neueste, was 6f. genau das, was

1. 1.... etwas, was ich Ihnen sehr empfehlen kann.
2. ... nichts, was ich brauchen könnte. 3. Interessant was hier alles angeboten wird. 4.... das Beste, was wir bisher gesehen haben. 5.... das, was Sie gesucht haben?

13

1. wobei einiges schiefgegangen ist. 2. womit wir nicht gerechnet haüen. 3. wofü. wir jetzt kein

Geld mehr haben. 4 was wirklich toll aussieht

1. wobei uns Freunde helfen wollen. 6. worüber wir uns sehr freuen

14

1. was am schönen Wetter lag 2. worauf sie nicht vomereitet waren 3. wofür wi.- aber viel zu wenig Zeit hatten 4. wozu keiner überredet werden musste
2. wofü,- es abti viel zu heiß war 6. wogegen niemand protestierte 7 woran sich auch alle gehalten haben
3. wovon heute noch jeder spricht

15

1. + B. 1. den Ort, an dcm/wo ... geboren sind
2. für jemanden, der... verbracht hat 3. Das Gegenteil von Hei Mat ist Fremde, was ... zu trennen ist
3. Wem ... gefallt und wer... ist, der kann ... finden
4. das Interessanteste was ich ... gehört habe
5. *alles,* wonach wii uns ... sehnen 7. *Diskutieren Sie doch mal mit ihren Freunden darüber,* was ... ist

16

Text von Lara: (...) Vor allem die Altstadt und der Neckar, v/o (1) man zu jeder Tayes- und Nachtzeit Leute trifft, haben mich begeistert. Wer 12) hier wohnt, hat echt Glück. In den Kneipen sind fast nur Studenten, mit aenen (3) man schnell in Kontakt kommt. Und dann gibt es noch das Schloss, das (4) auf einem Hügel 'legt. Von dort oben hat man einen tiaumhaften Blick auf die Stadt, den (5) man sich nicht entgehen lassen darf. Vielleicht fahren wir mal gemeinsam nach Heidelberg, wos (6) mir sehr viel Spaß machen wuidel Text von Wolfgang; Letzte Woche war ich in Heidelberg, wohin (7) doch deine Freundin Eva zum Studieren gezogen ist. Ich habe sie sogar besucht. Sie wohnt direkt am Neckar, auf den (8) sie vom Wohnzimmerfenster schauen kann. Überall in der Stadt sind Studenten oder Touristen, die (9) mich auf Dauer rerven würden. Man findet weder ein Cafe noch eine Kneipe wu (10) man in Ruhe sitzen kann. Deiner Freundin gefällt das. Man tnfft angeblich immer jemanden, den (11) man kennt.

Was (12) ihr gefällt, muss mir ja nicht gefallen, oder? ..

1. Kausalsatz weil.
2. 1. wen 2. da 3. denn 4. nämlich 5. Da
3. Deshalb 7. deshalb

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Kausal | 5übj. | Vert 1 | Subf | kausal |  | Verb 2 |
| 0. | Darum |  | komme | icli |  | zu spät. |  |
| 1 | weil | ich |  |  |  | im  Stau | getän­  den  habe. |
| 2 | da | mein  Mann |  |  |  | keine  Zfcit | hatte. |
| 3. | denn | ich | musste |  |  | nocn  zum  Arzt. |  |
| 4. |  | Mein  Auto | ist |  | namtich | nicht | auye-  sprun-  gen. |
| 5. | Da | die  Ampeln |  |  |  | ständig  Rot | zeigten. |
| 6. | Deshalb |  | musste | ich |  | wieaer  nach  Hause. |  |
| 7 |  | Ich | musste |  | deshalb | zu fuli | gehen. |

1. a. weil, da b. darum, deshalb c. denn
2. rtämlich, deshalb
3. 1. Warum ging es nicht schneller? 2. Warum mussten Sie Lea in die Schule bringen7 3. Warum konnten Sie mcht früher kommen? 4. W?rum sind Sie spät dran?
4. Warum haben Sie so lange gebraucht?
5. Warum mussten Sie wieder nach Hause?
6. Warum mussten Siö zu Fuß gehen?
7. if 2d 3b 4g 5c 6e
8. 1. Und warum war das Gemüse nicht frisch?
9. Und warum war das Essen kalt? 3. Und warum hast du die Suppe versalzen? 4. Lnd warum habt ihr die Sahne vergessen? 5. Und warum ist das Fleisch nicht durch? 6. Und warum ist die Sauce viel zu scharf?

3

1. 1. Weil ich sie nrv't einem Besuch überraschen will.
2. Weil das zu viel kostet. 3. Weil ich spät aufgestander bin. 4. Weil heute Feiertag ist. 5. Weil ich nicht argemeldet bin.
3. l. Deshalb rufe ich sie / meine Eltern nicht an.
4. Deshalb gehen wir so selten aus. 3. Deshalb gibt es keine frischen Semmeln. 4. Deshalb kommt heute keine Zeitung. 5. Deshalb mache ich beim Stadtlauf nicht mit.

4

1. 1. denn ich muss noch arbeiten. 2. denn wir hatten einen anstrengenden Tag. 3, denn er führt morgen in Urlaub. 4. denn sie kann nicht scnwimmen
2. denn sie tanzt gern. 6. denn mein Талі ist schon da.
3. 1 weil ich noch arbeiten muss. 2. weil wir

einen anstrengenden Tag hatten 3 . weil er morgen

1. i Urlaub fährt. 4. ..., weil sie nicht schwimmen kann.
2. weil sie gern tanzt. 6. weil mein Taxi schon da ist.

5

1. 1. weilsr'e ... gefunden/geschrieben/verloren hat. / weil \*ie ... verliebt ist. j ..., weil sie sich ... getrennt

*hat.*

1. .., weil ich ... gtfundeii/geschheben/verioren habe. / ..., weil ich .. verliebt bin. / ..., weil ich mich ... getonnt habe.
2. weil wir ... gefunden/'geschrieben/vertoren haben. /

..., weil wir .. verliebt sind. / ..., weil wir uns ... getrennt haben

1. 1. Petra geht es gerade sehr gut/ gerade nicht so gut. Sie ... a. hat nämlich einen neuen Job gefunden.

b hat nämlich kein gutes Abitur geschrieben,

1. ist nämlich frisch verliebt, d. hat sich nämlich gerade getrennt, e. hat nämlich gerade Geld verloren
2. hat nämlich Geld gefunden.
3. Mir *geht es sehr gerade gut/nicht su gut.* Ich habe (mich) *nämtich/* bin *nämlich ...* + a.-f.
4. Uns *geht es gerade sehr gut / nicht so gut.* Wir haben (uns) *nämlich /* sind *nämlich* .... + a.-f.

6

1. Deswegen kann sie auch keinen Käse essen. / Sie kann

deswegen auch keinen ... 2. Er hat nämlich seit Kurzem

eine japanische Freundin. / Seit Kurzem hat er nämlich ...

1. Deshalb gibt es im Frühjahr bei uns sehr oft Spargel. / Deshalb giDt es bei uns im Frühjahr sehr oft Spargel. /

Im Frühjahr gibt es deshalb bei uns ...

1. Ich kann nämlich sonst abends nicht einschlafen. /

Ich kann sonst nämlich abends ... 5. Weil wir uns vegetarisch ernähren.

1. 1. Da ich für 30 Leute nicht Kochen will, ... / Da ich

nicht für 30 Leute ... 2. Da sie sich oft langweilt ...

1. Da er die besten CDs hat ... 4. Da sie am nächsten Tag früh aufsiehen muss, ... 5. Da unsere Nachbarn

ältere Leute sind, ... 6. Da meine Frau neugierig ist, ...

1. 1. Für 30 Leute will ich nicht kochen. Deswegen liefert das Restaurant um die Ecke das Essen.
2. Meine Schwester .angweilt sich oft. Daher geht sie nie auf Partys.
3. Mein Frtuna hat die besten CDi. Darum kümmertet sich ... 4. Gabi muss am nächsten Tag ... Deswegen kann sie nicht lang bleiben. 5. Unsere Nachbarn sind Daher müssen wir ab .
4. Meine Frau ist neugierig. Darum lade ich meinen ...

1. ich heife deshalb 2 zu gehen, denn

1. Sportmanager da/weil 4. Da/Weil... gefragt sind, studiere 5. Deshalb habe ich b. für mich, denn / Installateur, deshalb 8. schreiben weil/da
2. 1. üas Sofa kaLfe ich nicht weil mir die Farbe nicht gefällt. / wen die faroe mir nicht gefallt.
3. Die Wohnung liegt in keinem schönem Viertel. Darum mieten wir sie nicht. / Wi. mieten sie darum nicht.
4. Er kann heure Aberd nicht mit uns ins Kino gehen.

Er hat nämlich schon etwas anderes vor. 4. Da unser altes Auto nocn in Ordnung ist, brauchen wir kein neues. b Sie macht nur noc h Langlauf. Skifahren ist ihr nämlich zu gefährlich geweden. 6. Den Fum will ich ment sehen, denn er soll schlecht sein.

1. 1. Wieso/Weshalb kaufst du das Sofa nicht? - Die

Farbe ... 2. Wieso/Weshalb mietet ihr die Wohnung

nicht? - Sie Liegt... 3. Wieso/Weshalb kann er heute Abend nicht mit uns/euch ins Kino gehen? - Er hat

1. Wieso/Weshalb braucht ihr kein neues Auto? - Unser altes ist... 5. Wieso/Weshalb macht sie nur noch

Langlauf? - Skifahren ist .. 6. Wieso/Wesnalb willst du den Film nicht sehen7 - Er soll...

10

1. Wegen eines Staus haben wii das Flugzeug ...
2. Wegen eines Streiks fahren heute den ganzen Tag

keine Busse ... 3. Wegen einer Veranstaltung war die

Innenstadt... 4. Wegen feines Unfalls wurde der Ve-kehr... 5. Wegen Alkohols am Steuer wurde ihm der Führerschein ... 6. Wegen Bauarbeiten staut sich der Verkehr...

11

1. deswegen 2. weil 3. wegen 4. Da 5. denn

12

1. aus Unachtsamkeit/aus Versehen 2. aus Rücksicht
2. Aus Zeitmangel 4. Aus Versehen/Aus Unachtsamkeit
3. Aus Sicherheitsgründen 6. Aus Geldnot 7. Aus verschiedenen Gründen 8. aus Mangel an Beweisen

le 2d 3b 4c 14

1. Vor laute. Begeistfc.dng vergaß er, sich vorzustellen.
2. Aus Interesse an neuen Freunden habe icn mich angemeldet. 3. Nur aus Neugier bist du zum Blinddate gekommen. 4. Aus Liebe hat sie inm immer wieder Geld geliehen. 5. Aus Langeweile machen manrhe Leute bei Blinddates mit. 6. Vor Nervosität wurde er bei manchen Fragen immer wieder rot. 7. Aus Angst, das Falsche zu sagen, sagte sie fast nichts.
3. Temporalsatz **als**

i

1. lb 2d 3e 4g 5c 6h 7f

B.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Satz | KonjuriKrion | Vergan-  genh. | Gagei .w./ Zukunft | einmal | wiederholt |
| 0  3, 5 lb, 4g | wenn jedes Mal wenn jedes Mal.... wenn | X | X |  | X |
| 7 | erst wenn |  | X | X |  |
| 2,6 | ab | \* |  | X | X |

2

lc 2b 3c 4a 5b

1. 1. wenn ihr das Haus verLasst 2. wenn du abends heimkommst 3. wenn du Zeit hast 4. wenn ihr Hunger habt 5. wenn dir langweilig ist 6 wenn du einkaufen gehst
2. 1. Wenn wir das Haub verlassen, machen wir die Fenster zu. 2. Wenn ich abends heimkonime, bin ich leise. 3. Wenn ich Zeit habe, rufe ich Oma an.
3. Wenn wir Hunger haben, sagen wir Bescheid.
4. Wenn mir langweilig ist, räume ich mein Zimmer auf.
5. Wenn ich einkaufen gehe, nehme ich die leeren Flaschen mit.

4

1. Immer wenn ich Schokolade kaufe, isst du die Schokolade auf. Immer wenn du die Schokolade aufisst, rege ich mich auf. 2. Immer wenn Tim fernsieht, schläft er vor dem Fernseher ein. Immer wenn er vor dem Fernseher einschläft, schaltet seine Frau den Fernseher aus. 3. Immer wenn Petra viel arbeitet, isst sie mittags nur Joghurt und Obst. Immer wenn sie mittags nur Joghurt und Obst isst, nimmt sie ein Kilo ab.

1. Immer wenn die Sonne scheint, sitze ich auf dem Balkon.

Immer wenn irh auf dem Balken sitze, schlafe ich in der Sonne ein. 5. Immer wenn meine Eltern anrufen, streiten wir über Kleinigkeiten. Immer wenn wir über Kleinigkeiten streiten, tut es mir danach leid.

1. li 2e 3h 4d 5g 6c 7f 8k 9j 10b
2. li. Als 1965 Franz Beckenbauer Profifußballer wurde, waren mtine Eltern noch jung. 2e. Als 1969 der erste Mensch den Mond betrat, war mein Opa schon gestorben. 3h. Als 1972 in München die Olympischen Sommerspiele stattfanden, hat mein Vater noch studiert 4d. Als 1983 das erste Handy auf den Markt kam, war ich noch nicht geDoren. 5g. Als 1989 die Berliner Mauer fiel, wart ihr gerade geboren. 6c. Ali 1999 Berlin wieder die Hauptstadt Deutschlands wurde, waren meine Kinder noch klein. 7f. Als 2002 der Euro eingeführt wurde, waren wir zwanzig. 8k. Als 2005 die erste deutsche Bundeskanzlern gewählt wurde, wollte meine Schwester Politikerin werden. 9j. Als 2006 die Fußballwelt- meisterschaft in Deutschland stattfand, warst du zwei Jahre alt. 10b. Als 2008 Barack Obama Präsident der USA wurde, habe ich ein Studienjahr in Amerika verbracht.

1. Als wir am Wochenende in den Biergarten fahren wollten, 2. Als ich mir am Abend einen heißen Tee machen wollte, 3. Als ich heute Morgen unter der Dusche stand, 4. Als wir letzte Woche Fußball schauten, 5. Als ich neulich an der Kasse bezahlen wollte, 6. Als ich mit Oma telefonierte,

1. Als 2. Immer wenn 3. Als sie (das letzte Mal) / Immer wenn sie (wie jedes Jahr) 4. wenn

1. Immer wenn / Ab 6. Als
2. 1. Wenn man stundenlang im Stau steht, wird man schnell müde. 2. Als die Ampel plötzlich auf Rot schaltete, musste der Autofahrer vor uns scharf bremsen.
3. Als wir die Feuerwehrsirene hörten, fuhren wir sofort zur Seite. 4. Wenn die Ampel von Grün auf Gelb schaltet, soll man nicht mehr Gas geben. 5. Als der Bus hielt, stiegen fest alle Fahrgäste aus. 6. Wenn man an einer Bushaltestelle aussteigen will, drückt man den Halteknopf. 7. Wenn die Straßen glatt sind, fährt man langsam und vorsichtig. 8. Als das Schlossfest statt­fand, war die Innenstadt total gesperrt. 9. Als der Tunnel gebaut wurde, gab es monatelang nur eine Fahrspur für beide Richtungen. 10. Wenn man schon mehr als zwei 5tunden am Steuer sitzt, soll man eine Pause machen.
4. 4. Wenn die Ampel von Grün auf Golb schaltet dann soll / Schaltet die Ampel von Grün auf Gelb, soll
5. Wenn man an einer Bushaltestelle a^ssteigt dann drückt / Steigt man an einer Bushaltestelle aus, drückt
6. Wenn die Straßen glatt sind, dann fährt / Sind die Straßen glatt fährt 10. Wenn man schon mehr als zwei Stunden am Steuer sitzt dann soll / Sitzt man schon mehr als zwei Stunden am Steuer, soll

9

1. Bevor... a, e, g 2. Während b, c, i

1. Nachdem d. f, h

10

1. Bevor der Arzt den Patienten zum Röntgen schickt wird er genau untersucht. 2 Nachdem der Arzt das Rontgenbild analysiert hat stellt er die Diagnose.

1. Nachdem man vom Arzt ein Rezept bekommen hat holt man sich am besten gleich in der Apotheke die Medikamente. 4. Bevor man nicht wieder ganz gesund ist, soll man nicht zur Arbeit gehen.

11

1. Bevor Sie ein Hotel buchen, informieren Sie sich über die Lage des Hotels. 2. Bevor Sie ins Restaurant gehen, informieren Sie sich im Reiseführer über das übliche Trinkgeld 3. Bevor Sie ein Taxi nehmen, fiagen Sie nach dem Preis. 4. Bevor Sie einen Museumsbesuch einplanen, erkundigen Sie sirh nach den Öffnungszeiten.

1. Bevor Sie das Hotel verlassen, speichern Sie im Handy Adresse und Telefonnummer

12

1. Wahrend/Bevor 2 bevor 3. nachdem 4. Während

1. Während 6. Nachdem 7. Während 8. Kurz bevor
2. während

13

1. le 2d 3b 4f 5c
2. 3b. Während zwei... führen, werden 4f. Während der... durchsieht, schreibt

14

1. Sie können sich vor Ihrer Kurswahl von uns beraten lassen. / Vor Ihrer Kurswahl können Sie sich von uns beraten lassen. 2. Geben Sie bitte bei der Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse an. / Bei der Anmeldung geben Sie bitte Inre E-Mail-Adresse an. 3. Sie können nach Kursende eine Prüfung ablegen. / Nach Kursende können Sie eine Prüfung ablegen. 4. Vor dem Kauf eines Lehrouchs sprechen Sie mit der Kursleiterin. / Sprechen Sie vor dem Kauf eines Lehrbuchs mit der Kursleiterin.
2. Bei Problemen können Sie sich immer an uns wenden / Sie Können sich bei Problemen immer an uns wenden.
3. Auch nach Kursbeginn können Sie noch teilnehmen. / Sie können auch nach Kursbeginn noch teilnehmta.
4. Sie erhalten nach Bezahlung der Kursgebühr eine schriftliche Bestätigung. / Narh Bezahlung der Kursgebühr erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung.

15

1. bis er für einen Österreicher gehalten wird
2. bis sie die Ll-Prüfung besteht 3. bis jeder die Bedeutung verstanden hat 4. bis ich weiß, was gemeint ist 5. bis er einen Partner für einen Tandem-Kurs gefunden hat
3. Seit wir weniger Auto und öfter Rad rangen, sparen wir viel Benzin. 2. Seit du ins Fitnessstudio gehst, hast du eine gute Figur. 3. Seit ihr zusammen Tennis spielt, versteht ihr euch besser. 4. Seit du weniger Kaffee trinkst, bist du ruhiger geworden. 5. Seit ich täglich Gymnastik mache, habe icli kaum mehr Rückenprobleme.
4. Seit er sich mehr bewegt schläft er nachts besser.
5. Seit ihr jeden Tag joggt habt ihr eine bessere Kondition. 8. Seit ich mehr Obst und Gemüse esse, fühle ich mich wohler.

17

1. Seit 2. Bis 3. Seit 4. Bis 5. seit 6. bis

1. seit 8. bis 9. Seit

18

1. Sobald der Nebel weg ist 2. Sobald das Gewitter vorbeigezogen ist 3. Sobald es länger warm bLeibt,
2. Sobald kein Schnee mehr auf den Straßen liegt
3. Sobald es nachts nicht mehr friert,

19

1. 1. Sobald ich den Kaffee gekocht habe, 2. Sobald die Waschmaschine voll ist. 3. Sobald die zwei E-Mails beantwortet sind. 4. Sobald ich die Zeitungen gelesen habe. 5. Sobald eine neue gekauft ist.
2. 1. Sulange ich den Kaffee nicht gekocht habe, gibt es keinen Kuchen. 2. Solange die Waschmaschine nicht voll ist wasche ich deine Jeans nicht. 3. Solange die zwei E-Mails nicht beantwortet sind, kannst du nicht an den Computer. 4. Solange ich die Zeitungen nicht gelegen habe, darfst du die Zeitungen / sie nicht wegwerfen. 5. Solange keine neue Glühbirne gekauft ist, werde ich die kaputte nicht austauschen.

20

1. solange 2. Solange 3. Sobald 4. Sobald
2. Solange 6. Solange 7. sobald 8. Sobald
3. Solange

21

1. + B. 1. Bevor ich Euch ... erzähle, möchte ich
2. mein neues Hobby, seit mir meine Eltern 3. Wenn Ihr jetzt lachen müist, dann kann ich 4. Wartet ab, bis Ihr
3. ALi mich .. besucht haben, habe ich 6. Während ... verkohlt ist, haben wir 7. Ab dann ... misslungen war, kam ihnen 8. aber Lena redete so lange auf mich ein, bis ich 9. Wenn ich ... mache, mache ich 10. Jeaes Mal wenn wir... hatten, wurde ein 11. Während eine Gruppe ... zubereitete, kümmerten sich 12. Sobald eine Gruppe fertig war, wurde 13. Seit dei Kochkurs ... ist. korhen Lena und ich 14. Wenn Ihr .. habt dann kommt
4. Konditionalsatz **wenn**

i

1. + B.

|  |  |
| --- | --- |
| Bediiiyung | -\* Folge |
| 0. Wenn Sie allergisch sind. | dann sollten Sie auf Haustiere verzichten. |
| 2. Sie brauchen ein Rezept | Sonst bekommen Sie das Medikament nicht. |
| 3. Bei Fieber | darf das Kind nicht in die Schule gehen. |
| 5. Sollte Ihr Kind weiter husten. | müssen Sie noch einmal kommen. |
| 7. Hättest du auf den Arzt gehört. | wäre das nirht passiert. |
| Folge | \*- Bedingung |
| 1. Ruten Sie kurz an, | falls es Ihnen übermorgen noch nicht besser geht. |
| 4. Es macht nichts. | wenn Sie etwas später kommen. |
| 6. Es wäre gut. | wenn Sie weniger rauchen würden. |

lc 2d 3b 4d 5a 6b 7c

3

1. Wenn man wochenlang hustet. 2. Wenn man sich ständig unwohl fühlt. 3. Wenn man immer Kopfschmerzen hat. 4. Wenn man Zahnweh hat.

1. Wenn man verletzt ist und stark blutet. 6. Wenn man nicht mehr gut hört. 7. Wenn man geimpft werden muss. 8. Wenn man oft Albträume hat.

1. Nur wenn es etwas Interessantes gibt. 2. Erst wenn ich dich nicht mehr erkenne. 3. Erst wenn ich wieder ein neiies Rezept brauche. 4 Erst wenn das Rezept da ist 5 Erst w2nn die alte Löcher hat. 6. Nur wenn es unbedingt sein muss.

1. falls in der Wohnung etwas fehlt -2. falls Sie ein Problem haben 3. falls Sie Tipps brauchen 4. falls Sie die Kinder beschäftigen wollen 5 falls Sie mal schnell was einkaufen möchten 6. falls Sie daran interessiert sind

1. 1. Wenn ihr bis um sechs nicht aufgeräumt habt, dürft ihr... 2, Wenn du mir nicht im Hauihait hilfst, helfe ich ... 3. Wtnn ihr die Musik nicht leiser macht, nehme ich ... 4, Wenn du nicht zu Oma und Opa mitfährst, feiern wir... 5. Wenn ihr euch nicht um die Katzen küiiimtrt, kommen sie ..
2. 1. Ihr habt bis um sechs aufgeräumt. (Hiei kein jetzt, weil schon Zeitangabe da.) Sonst dürft ihr...

Z. Du hilfst mir jetzt im Haushalt. Sonst helfe ich ...

1. Ihr macht jetzt die Musik leiser. Sonst nehme ich ...
2. Du fährst jetzt zu Oma und Opa mit. Sonst feiern wir...
3. Ihr kümmert euch jetzt um die Katzen. Sonst kommen sie ...

7

1. wenn dieses Projekt abgeschlossen ist 2. wenn Sie mehr Verantwortung übernehmen 3. wenn die Probezeit abgelaufen ist 4. wenn Sie bereit sind. .. 5. wenn Sie legelmäßig an Fortbildungen teilnehmen
2. 1. Sollte der Ölpreis weiter steigen, werden weniger Autos mit hohem Benzinverbrauch gekauft 2. Sollten die Tarifverhandlungen bei der Bahn scheitern, muss mit Streiks gerechnet werden. 3. Sollte das Unternehmen keine Aufträge mehr bekommen, gibt es Kurzarbeit.
3. Sollte es keine staatlichen Subventionen mehr geben, müssen Mitarbeiter entlassen werden. 5. Sollte die Firma verkauft werden, können nicht alle Arbeitsplätze erhalten werden.
4. 1. Wenn der Ölpreis weiter steigt, dann werden weniger Autos ... 2. Wenn die Tarifverhandlungen bei der Bahn scheitern, dann muss mit Streiks ...
5. Wenn das Unternehmen keine Aufträge mehr bekommt, dann gibt es... 4. Wenn es keine staatlichen Subventionen mehr gibt, dann müssen Mitarbeiter...
6. Wenn die Firma verkauft wird, dann können nicht alle ...

*9*

1. nur dann wenn 2 wenn 3. weil 4. wenn /

weil 5. weil 6. nur dann ..., wenn 7. weil 8. weil

10

1. Bei Feuer 2. Bei Krankneit 3 Bei

Sportverletzungen 4 Bei Wasserschäden

1. Bei Sarh- und Personensthäaen 6. Bei Sturmschäden

11

1. 1. Hätten wir Flossen wie Fische, könnten wir besser senwimmen. 2. Waren wir Harry Pottei, könnten wir mit Schlangen sprechen. 3. Würden wir unter Wasser leben, gäbe es mehr Platz auf der Erde. 4. Könnten wir in die Zukunft senen, wären wir dann wwklich glücklicher?
2. Hättest du drei Wünsche frei, was würdest du dir wünschen?
3. 1. Wir konnten besser schwimmen, wenn wir Flossen wie Fische hätten. 2. Wir könnten mit Schlangen sprechen, wenn wir Harry Potter wären. 3. Es gäbe mehr Platz auf der Eide, wenn wir unter Wassei leben würden. 4. Wären wir (dann) wirklich glücklicher, wenn wit in die Zukunft sehen könnteni 5. Was würdest du dir wünschen, wenn du drei Wünsche frei hättest?

12

1. auch wenn du eigentlich ein Langschläfer bist
2. auch wenn alle mit dir sprechen wollen
3. auch wenn du eigentlich nicht sparen musst
4. auch wenn du dich weder für Fußball noch für die Oper interessierst 5. auch wenn du deine E-Mails nicht mehr abrufen kannst 6. auch wenn du glaubst, dann nicht mehr erreichbar zu sein 7. auch wenn du dann nicht weißt, was du tun sollst

13

1. Wenn das Flugzeug pünktlich gelandet wäre, hätten wir den Anschlussflug nicht verpasst. 2. Wenn ich den früheren Flug erreicht hätte, müsste ich nicht drei Stunden am Flughafen verbringen. 3. Wenn mein Koffer nicht verschwunden wäre, müsste ich jetzt nicht zum Schalter. 4. Wenn ich nicht schon so oft Ärger gehabt hätte, würde ich gern fliegen.

lc 2b 3d 4g 5e 6f

1. 1. um mehr Möglichkeiten in der Forschung zu haben
2. Für inre Karriere 3, Um beruflich weiterzukommen
3. Damit sie nichts Wichtigts vergisst
4. Zur Verbesserung seiner Karriererhanren
5. um Berufserfahrung zu sammeln
6. Nebensatz üamii: 0, 4 Infinitivsatz um ... zu: 1, 3, 6 Präp. + Dat. zu. 5

Präp. + Akk. für: 2

1. Um ein Haus zu kaufen. 2. Um öfter essen zu gehen. 3- Um in Urlaub zu fliegen. 4. Um teuren Schmuck zu tragen. 5. Um Geschenke zu machen. 6. Um gut leben zu können. 7. Um nicht immer sparen zu müssen.

1. Damit ich samstags für die ganze Woche einkaufen kann. 2 Damit ich nicht auf den Bus warten muss.
2. Damit ich schneller in der Arbeit bin. 4. Damit ich Oma häufiger Gesuchen kann. 5. Daniit ich mir kein Auto mehr leihen muss.

4

1. lf 2c 3g 4d 5h 6b 7e
2. lf. Vielleicht sprechen sie fast nie mit uns, um uns nichts von sich erzähLen zu müssen. 2c. Vielleicht trägt er immer so bunte Krawatten, um anders auszt/sehen als alle anderen. 5h. Vielleicht laden sie nie jemanden zu sich ein, um ihre Ruhe zu haben. 6b. Vielleicht fahren sie immer mit dem Taxi in die Stadt, um keinen Parkplatz suchen zu müssen.

Satz 3g, 4u und 7e: Kein Infinitivsatz möglich, weil das Subjekt im Hauptsatz nicht mit dem Subjekt im damit- Satz identisch i>t.

5

1. Theresa lernt viel für Latein, damit sie gute Noten bekommt / um gute Noten zu bekommen.
2. Frau Bergmann aibeitet halbtags, damit die Familie sich mehr leisten kann. 3. Die Familie wohnt in einem großen Haus, damit jedes Kind sein eigenes Zimmer hat.
3. Isabel lernt am liebsten Fremdsprachen, damit sie später im Ausland arbeiten kann / um später im Ausland arbeiten zu können. 5. Jedes Kind hat einen eigenen Computer, damit es keinen Streit gibt. 6. Tobias will ein gutes Abitur machen, damit er in den USA studieren kann / um in den USA studieren zu können.

6

1. für die lange ßusfahrt 2. um ... fit zu sein 3. Um keine Blasen., zu bekommen 4 für die Reise 5. daiuit nichts wegkomml 6. douiit wir... machen müssen
2. zur Sicherheit 8. damit es ... gibt 9. zur Erinnerung
3. zur Kontrolle - damit du ... nichts vergisst
4. 1 Zum Tomatenschneiden. 2. Um Lesen und Schreiben zu lernen. 3. Damit du dich gesund ernährst.
5. Damit du am nächsten Tag ausgeschlafen bist
6. Damit du keine Karies bekommst. 6. Damit deine Erkältung nicht schlimmer wird. 7. Um billiger telefonieren zu können. 8. Zum Schönschreiben.
7. Um nichts Wichtiges zu vergessen.
8. 1. Dl brauchst das scharfe Messer zum

Tomatenschneiden. / Zum Tomatenschneiden brauchst du ... 2. Icn muss in die Schule, um I esen und Srnreiben zu lernen. / Um ... zu lernen, muss ich ... 3. Ich soll immer Obst essen, damit irh mich gesund ernähre. / Damit ich ... ernähre, soll ich ... 4. Ich muss immer so früh ins Bett, damit ich am nächsten Tag ausgeschlafen bin. / uamit ich ... bin, muss ich ... 5. Ich soll Zähne putzen, damit ich keine Karies bekumme. / Damit ich ... bekomm«, soll ich ... 6. Irh muss eine Mütze autsetzen,

damit meine Erkältung nicht schlimmer wird. / Damit meine Erkältung ... wird, muss ich ... 7. Du brauchst

einen neuen Handyvertrag, um billiger telefonieren zu können. / Um ... zu können, brauchst du ...

1. Man braucht einen Füller zum Schonschreiben. / Zum

Schönschreiben braucht man ... 9. Du schreibst so

lange Einkaufszettel, um nichts Wichtiges zu vergessen. /' Um ... zu vergessen, schreibst du ...

8

1. 1. zur Entspannung 2. Zur Verbesserung der Durchblutung 3. Zur Reduzierung Ihres Übergewichts
2. zur Vermeidung von Rückenschmerzen
3. Zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit
4. 1. ... gut, um (sich) nach einem Arbeitstag zu entspannen. 2. Um die Durchblutung zu verbessern, sollten Sie ... 3. Um Ihr Übergewicht zu reduzieren, müssen Sie ... 4. ... Möglichkeiten, um Rücken- schmerzen zu vermeiden 5. Um die Konzentrations fährgkeit zu steigern, ist...

9

1. Wir tun alles für das Wohlbefinden unserer Gäste.
2. Für die Fahrt vom Bahnhof zum Hotel gibt es ...
3. Zur optimalen Gestaltung des Urlaubs erhält jeder Gast...
4. Dort am Tisch liegen Prospekte zur Information aus.
5. Zum Kennenlemen unserer Philosophie gibt es ...
6. Zum Nachkochen unserer Gerichte empfehlen wir ...
7. + B la. Dar..it II ir Auto auch morgen noch etwas wert ist! 2b. Damit Sie immer auf dem neuesten Stand der Technik sind] 3g. Damit Sie morgen ohne Soryen leben können! 4h Damit Sie sich ganz Ihren Gästen widmen können! 5c. Damit Sie nicht .radlos1 bleiben!

6i. Damit Sie zu Ihrem Recht kommen! 7f. Damit auch Sie Ihr grünes Wunder erleben! 8d Damit Sic immer einen klaren Dui JiLlick behalten! 9e. Damit Sie Ihre Hochzeit in einzigartiger Erinnerung behalten!

1. Konsekutivsatz sodass
2. lg 2e 3c 4d 5f 6b
3. A...., sodass: lg, 3r B. so, dass: 6b C so +Adj./Verb, dass: Oa, 2e, 4d, 5f

2

1. Die Sorken müssen so weit sein, dass
2. Verbinden Sie Ihren Fuß so, dass
3. Schlafen bie am besten 50, dass
4. Sie dürfen den Fuß nur so stark belasten, dass

3

1. Eb ist leider so, dass man hinterher immer klüger ist.
2. Es ist nicht immer so, dass mar später nichts mehr ändern kann. 3. Ist es wirklien so, dass man aus hehlem lernt? 4. Es war schon immer so. dass man seine eigenen Erfahrungen machen muss.

lc 2d 3b 4a 5c 6b 7d

1. Du schreibst so, dass ich nichts lesen kann,
2. Ich freue mich so auf meinen Geburtstag, dass ich ihn kaum erwarten kann. 3. Wir wohnen so weit ausein­ander, dass wir uns selten sehen können. 4. Ich bereite alles so weit vor, dass wir nicht mehr viel Arbeit haber.
3. Wir verstehen uns so gut, dass wir fast me streiten.
4. Du hast dich so verändert, dass ich dich fast nicht erkannt hätte.
5. 1. Die Feuerwehr konnte das Feuer schnell löschen, sodass ein größerer Schaden verhindert wurde.
6. Der Eingang war sehr gut gesichert, sodass der Einbrecher nicht in das Haus kommen konnte.
7. Die Nachbarin hat sofort die Polizei gerufen, sodass der Einbrecher schnell gefasst werden konnte.
8. Zum Glück trug der Raarahrer einen Helm, sodass ihm bei dem Unfall nichts passiert ist.
9. Zufällig war ein Arzt am Unfallort, sodass der Verletzte sofort behandelt werden konnte.
10. 1. Die Feuerwehr konnte das Feuer schnell löschen. Infolgedessen wurde ein größerer Schaden verninoert.
11. Der Eingang war... Infolgedessen konnte der Einbrecher nicht in das Haus kommen. 3. Die Nachbarin hat... Infolgedessen konnte der Einbrecher schnell gefasst werden. 4. Zum Glück trug der Radfahrer... Infolgedessen ist ihm bei dem Unfall nichts passiert.
12. Zufällig war... InfoLgedessen konnte der Verletzte sofort behandelt werden.

**7**

1. Id 2f 3c 4e bb
2. Adverb: Oa + 5b infolgedessen / 3c + 4e folglich Präp. Id infolge der Modernisierungen / 2f infolge von StromausfalL

8

1. Folglich wird der Goldpreis steigen. 2. Folglich gibt es keine Vorstellungen mehr 3. Folglich muss er 35 sein. 4. Folglich spricht sie gut Polnisch.
2. Folglich kann er jetzt studieren.

9

1. 1. Infolgedessen habe ich kaum Zeit zum Einkäufen.
2. Infolgedessen können wir uns zwei Autos leisten.
3. Infolgedessen leidet er unter Schldfproblemen.
4. Infolgedessen sieht er seine Familie selten.
5. Infolgedessen fängt sie ihr Studium erst später an.
6. Infolgedessen reden wir auch privat viel über die Arbeit.
7. 1. Warum hast du kaum Zeit zum Einkäufen? - Weil ich den ganzen Tag arbeite. 2. Warum könnt ihr euch zwei Autos Leisten? - Weil wir beide ganz gut verdienen.
8. Warum leidet er unter Schlafproblemen? - Weil er oft Nachtdienst hat. 4. Warum sieht er seine Familie selten? - Weil er sehr oft auf Geschäftsreise ist.
9. Warum fängt sie ihr Studium erst später an? - Weil sie nach dem Abitur ein soziales Jahr machen will.
10. Warum redet ihr auch privat viel über die Arbeit? - Weil wir in derselben Firma arbeiten.

10

1. Infolge des Dauerregens 2. Infolge des Hagels
2. Infolge der Schneemassen 4. Infolge anhaltender Kälte 5. Infolge der Hitzewelle 6. Infolge starken Windes 7. Infolge eines Blitzeinschlags

11

1. infolge der Erderwärmung ... 2. Infolgedessen/ Folglich soll sogar 3. infolge der Treibhausgase

1. und sina infolgedessen/folglich besonders betroffen
2. + 6. so starke Trockenheit, dass ...
3. Folglich/Infolgedessen werden viele Menschen
4. + 9. so schwer dass... 10. sodass du mir noch ...
5. Konzessivsatz obwohl \_\_\_\_\_\_

i

1. 1 obwohl 2 Trotz 3. Dennoch 4. allerdings
2. zwar..., aber 6. Nichtsdestotrotz 7. Ungeachtet der Tatsache, dass
3. lc 2g 3b 4d 5f 6h 7e
4. lb 2b 3a 4b 5a

1. weil 2. weil 3. obwohl 4. weil 5. obwohl

1. weil 7. obwohl 8 obwohl
2. Der Bus hält direkt vor ihrem Haus. Trotzdem verpasst Frau Siebenschläfer jeden Tag den Bus.
3. Draußen liegt Schnee Trotzdem geht Herr Mutig barfuß spazieren. 3. Herr Warumnicht hat eine Glatze. Trotzdem geht er jede Woche zum Fnseur.
4. Frau Unklug hat wenig Gold. Trotzdem kauft sie nur teure Sachen. 5. Frau Lerntnixinehr verträgt keinen Kaffee. Trotzdem trinkt sie zehn Tassen (Kaffee) am Tag.
5. Herr Vergissmeinnicht trägt seine Brille um den Hals. Trotzdom sucht er sie immer.
6. 1. Dennoch sind wir eingestiegen.
7. Dennoch haben wir den vollen Reisepreis zahlen müssen.
8. Dennoch haben wir dem Zimmermädchen Trinkgeld gegeben.
9. Dennoch sind wir oft ins Wasser gegangen.
10. Dennoch hdben wir jeden Tag dort gegessen.
11. Dennoch haben wir nie auf unsere Sachen aufgepasst.
12. Dennoch haben wir Adressen ausgetauscht.
13. Dennoch haben wir den Stadtrundgang mitgemacht.
14. 1. Der Bus zum Hotel sah zwar alt und unsicher aus, aber wir sind trotzdem eingestiegen.
15. Neben dem Hotel war zwar eine Baustelle, aber wir haben trotzdem den vollen Reisepreis zahlen müssen.
16. Die Zimmer wurden zwar kaum geputzt, aber wir haben trotzdem dem Zimmermädchen Trinkgeld gegeben.
17. Das Meer war zwar schmutzig und voller Algen, aber wir sind trotzdem oft ins Wasser gegangen.
18. Das Strandrestaurant war zwar schlec ht und viel zu teuer, aber wir haDen trotzdem jeden Tag dort gegessen.
19. Am Strand wurde zwar viel geklaut, aber wir haben trotzdem nie auf unse.e Sachen aufgepasst.
20. Unsere Zimmernachbarn waren zwar ein bisschen komisch, aber wir haben trotzdem Adressen ausgetausi\_ht.
21. Der Stadtführer sprach zwar nur schlecht Englisch, aber wir haben trotzdem den Stadtrundgang mitgemacht.

6

1. Allerdings ist das Kindeiziifcmer sehr klein. z Allerdings gibt es nur ein Badezimmer 3 Allerdings war sie auch sehr teuer. 4. Allerdings haben wir keinen Balkon. 5. Allerdings gibt es keinen Lift. 6. Allerdings ist er dunkel und feucht.
2. Die Leute geben trotz der Wirtschaftskrise viel Geld für Urlaub und Freueit aus. 2. Kunden Ließen Sonderange­bote, allerdings sollte man kritisch die Preise verglei­chen. / ... die Pi eise kritisch ... 3. Viele Geschäfte haben lange Öffnungszeiten, dennoch nehmen nur wenige Kunden das Angebot an. 4. Manche Männer lassen sich beim Einkäufen nicht beraten, obwohl das gut wäre.
3. le 2d 3i 4f 5b 6c 7h 8g
4. le. Obwohl sie Tag und Nacht arbeitet, wird sie 2d. Obwohl er stark erkältet ist und im Bett bleiben sollte, ist er 3i. Obwohl er zu allen Kollegen sehr freundlich ist, wild er 4f. Obwohl sie jeden Tag zu spät ins Büro kommt, hat sie 5b, Obwohl das Essen in der Kantine nicht sehr teuer ist, schmeckt es 6c. Obwohl aLle von unserem neuen Softwareprogramm schwärmen, fand ich 7h. Obwohl das Telefon pausenlos klingelt, stellt niemand 8g. Obwohl die Sitzung noch Läuft, stehen einige

|  |  |
| --- | --- |
| j Zweiteilige Konjunktion | |
| 1 3b | je ... dfcbtu ... |
| 1 7i | je... umso ... |

|  |  |
| --- | --- |
| Intinitivsau | |
| а | ohne... zu ... |
| e | statt .. zu ... |

9

1. 1. Trotz des hohen Fiebers bin ich nicht zum Arzt gegangen. 2. Trotz regelmäßiger Krankengymnastik kann er seinen Arm noch nicht richtig bewegen.
2. Trotz Schwierigkeiten beim Lesen setzt er seine Brille nicht auf. 4. Ungeachtet der Empfehlungen ihres Arztes nimmt sie ihre Medikamente nicht regelmäßig.
3. Trotz guter Pflege geht es meiner Oma immer schlechter. 6. Ungeachtet seiner gesundheitlichen Probleme arbeitet er wie ein Verrückter weiter.
4. Ungeachtet meiner Proteste hat mich der Arzt krankgeschrieben.
5. trotz + Genitiv ungeachtet + Genitiv
6. Das Open-Air-Konzert war trotz des Regens / trotz Regen ein voller Erfolg. / Trotz des Regens war das ...
7. üer Einbrecher konnte gefasst werden. Allerdings

wurde dabei ein Polizist verletzt. / Dabei wurde allerdings ein ... 3. Ungeacntet de.1 Wi.tschaftskrise

will die Firma auch in diesem Jahr investieren. / Die Firrna will ungeachtet der Wirtschaftskrise auch ...

1. Es besteht Lawinengefahr. Trotzdem ignorieren viele Skifahrer die Warnungen. 5. Der Täter wurde zu vier Jahren Gerängnis verurteilt, obwohl seine Scnuld nicht bewiesen ist. 6. Die Mannschaft verlor das letzte Spiel Dtiiriudi steht sit im AuhtcLfinale. / Sie steht dennoch im ...
2. + B. i. Allerdings war die Zeit dafür sehr knapp.
3. trutz des komischen Dialekts 3. ... war nicht gerade mein Lieblingsthema, (Komma) trotzdem hatte ich genug Ideen. 4. Aber... lief gut, (Komma) obwohl die voroereitungszeit dafür... 5. trotz kleiner ferner
4. Allerdings habe ich nicht erzählt, dass ...
5. Eigentlich wollte ich ... erreichen, (Komma) trotzdem war irh ... 8. . . ich habe die Prüfung geschafft, (Komma) obwohl ich nicht...
6. Modalsatz **indem**
7. lc 2f 3b 4g 5d 6e 7i 8h

B.

|  |  |
| --- | --- |
| Nebensatz | |
| 1 | dadurch, do»... |
| 9 | ohne dass... |
| d | indem ... |
| 8 | statt dass ... |
| Adverb | |
|  | statt Jessen |

1. ohne Blumen mitzübringeii 2. ohne eingeladen zu sein 3. ohne uns zu verabschieden 4. ohne sich zu entschuldigen 5. ohne auf die Autos zu achten

1. ohne ein Wort Spanisch zu sprechen

3

1. Id 2c 3b 4c 5d 6b 7a
2. 1.-3. Man kahl, dadui^h St.om/Bei.zin/GeLd sparen, dass man ... / Man kann Strom/Benzin/Geld sparen dadurch, dass man ...
3. 4.-7. Man spart Handykosten/Energie/'Fahrtkosten, indem man ...

4

1. le 2f 3b 4g 5d 6c
2. df. ohne dafür bezahlt zu werden 4g ohne sich vorher beraten zu lassen 5d. ohne lange zu überlegen 6c. ohne genau sagen zu können, warum

Satz 1 + 3: Kein Infinitivsatz möglich, weil das Subjekt im Hauptsatz nicht mit dkm Subjekt iin Nebenadtz identisch ist

5

1. ohne dass das Geschirr kaputtgeht 2. ohne dass du die Hälfte vergisst 3. ohne djss ich Jich zehnmal darum bitten muss 4. ohne dass das Bad unter Wasser steht 5. ohne dass die Tür knallt

6

1. Statt rechtzeitig ... zu packen 2. statt sich ... zu beschranken 3. Ohne sich .. zu bedanken
2. statt sich ... anzuschauen 5. Statt sich ... aufzuhalten 6. ohne ... gesprochen zu haben
3. Sie wolLte ... erledigt haben. Stattdessen musste sie ... führen. 2. Leider muss ich ... absagen. .... wenn Sie ihn stattdessen übernehmen könnten. 3. Jeder dachte, dass wir... gewinnen würden, stattdessen haben wir... verloren. 4. Sie sollten ... beruhigen, stattdessen haben Sie ... aufgeregt.
4. 1. Statt dass sie einen Catering-Service beauftragen, lassen sie eine Studentin kochen. 2. Statt dass sie sich beeilt, lässt sie die Gäste lieber warten. 3. Statt dass er sich um die Getränke kümmert, räumt er seinen Schreibtisch auf. 4. Statt dass sie sich Geschirr und Besteck ausleihen, kaufen sie sich neues. 5. Statt dass das Fest im Chaos versinkt, wird es ein lustiger Abend.
5. 1. Statt eine Studentin kochen zu lassen, würde ich einen Catering-Service beauftragen. 2. Statt die Gäste warten zu lassen, würde ich mich beeilen.
6. Statt meinen Schreibtisch aufzuräumen, würde ich mich um die Getränke kümmern. 4. Statt mir neues Geschirr und Besteck zu kaufen, würde ich mir Geschirr und Besteck / welches ausleihen.
7. indem man sich in einem Fitnessclub einschreibt und dort regelmäßig trainiei t 2. indem man die Treppe statt den Lift benutzt 3. indem man keine iäfte, sondern nur Wasser trinkt 4. indem man Mitglied in einem Sport­verein wird und einen Sport anfängt 5. indtm man sich viel an der frischen Luft bewegt 6. indem man mehr ubst und Gemüse isst

10

1. Je mehr Geld man für Urlaubsreisen ausgibt, desto/umso wenige\* kaim indn füi schlechte Zeiten sparen.
2. Je früher man mit dem lernen von Fremdsprachen beginnt, desto/umso schnellet beherrscht man sie.
3. Je größer und schneller ein Auto ist, desto/umso teurer wird der Unterhalt. 4. Je reicher jemand ist, desto/umso mehr Menschen wollen etwas von seinem Geld haben. 5. Je risikoreicher und gefährlicher ein Sport ist, desto/umso interessanter finden ihn manche.
4. Je erfolgreicher man lernt, desto/umso mehr Lust hat man weitcrzuleriien.

11

1. umso weniger beachtete sie ihn 2. desto teurer kleidete sie sich ein 3. desto unfreundlicher reagierte sie 4. destu schneller landeten sie in dei Mülltonne
2. umso seltener bedenkte sie sich dafür 6 umso deutlicher zeigte sie ihm

*aber 168, 179, 160, 182, 236, 237*

|  |  |
| --- | --- |
| Absrhwächung | 162 |
| Absicht | 44, 96 |
| Adjekti.e 19 | 153 ff. |
| Adjektiv + Präposition | 161 |
| Adjektiv + -weise | 166 |
| Adjektiv aLs Nomen | 158, 160 |
| Adjektiv bei Verb | 155 f. |
| Adjektiv, Partizip | 153 |
| Adverbien draußen 20 | 163 ff. |
| Adverb | 156, 162, 231, 241 |
| Adverb auf -weise | 166 |
| Adverb, Ort + Zeit | 163 |
| Akkusativ | 124, 126 |
| Akkusativ, Adjektiv | 153, 154 |
| Akkusativ, Ergänzung | 110, 111, 113, 115, 117 |
| Akkusativ, Präposition | 145, 146, 14/, 149, 150 |
| Akkusativ, Pronomen | 139. 141 |
| Akkusativ, Satzstellung | 168, 169 |
| Aktiv | 78 |
| all­ | 144 |
| alle | 128. 130, 157 |
| allerdings | 237, 239. 240 |
| als | 42, 65, 66, 205 ff. |
| als (ob) | 65. 66, 67 |
| Alternative | 179 |
| an | 147 |
| Angabe, Ort + Zeit | 110 |
| Ankündigung | 44 |
| Apostroph | 132 |
| Artikel 15 | 128 ff. |
| Artikel 113, 133, | 137, 147, 149, 153, 154 |
| Artikel, bestimmt | 113, 128, 129. 157 |
| Artikel, unbestimmt | 128. 154 |
| Artikelwort | 128 |
| auch wenn | 220 |
| Aufforderung | 12, 44. 77. 96 |
| Aufgabe | 96 |
| Auftrag | 96, 102 |
| Aufzählung | 179 |
| aus (lauter) | 204 |
| Ausrufezeichen ! | bl |
| Auswahl | 174 |
| B |  |
| Bedingung | 215 ff. |
| Bedingung, irreale | 71 |
| Befehl | 44, 47, 51, 102 |
| Befürchtung | 44 |
| bei | 148 |
| bevor | 209, 210. 214 |
| bis | 146, 213, 214 |
| Bitte | 54, 63, 96, 104 |
| bleiben | 17 |
| brauchen, (nicht) brauchen | 103 |

|  |  |
| --- | --- |
| da | 194, 201, 2uj |
| da(r)- + Präposition | 121, 165 |
| dadurch dass | 241, 242 |
| damit | 222 ff. |
| daneben | 165 |
| da, um | 201 203 |
| dass-Satz 25 | 183 ff. |
| dass | 79, 83. 120, 172. 229, 233 |
| Dativ | 110. 111, 113, 115, 116, |
|  | 117, 118. 124, 126, 129 |
| Dativ, Adjektiv | 153 |
| Dativ, Präposition | 145. 146, 147, 149, 150. 151 |
| Dativ, Proncmen | 139, 141 |
| Dativ, Satzstellung | 168, 169 |
| Deklination | 111 ff. |
| Demonstrativartikel | 128 |
| denn | 168, 179, 198, 200, 203 |
| dennoch | 236, 239 |
| der, die. das | 128. 141 |
| derjenige, denjenige. demjenige 195 | |
| deshalb, deswegen | 200, 201, 203 |
| dies- | 128. 130. 157 |
| di rekte Rede | 57. 59, 60. 61 |
| direkter Fragesatz | 173 |
| doch nur | 68 |
| Drohung | 44, 47 |
| du / Du | 138 |
| dürfen | 82, 96. 97, 100, 104, 105. 108 |
| dürfte | 104, 108 |
| durch | 84 |
| E |  |
| ein | 128 |
| ein- | 142 |
| einig- | 144, 157 |
| Empfehlung | 102 |
| Endung, Ergänzung | Hl ff. |
| Fndung, Adjektiv | 153, 154, 155, 157, 158 |
| Endung, Genitiv | 129 |
| Endung, Pronomen | 141 ff. |
| entweder... oder | 181 |
| Ergänzung | llOff. |
| Ergänzung, Satz | 168, 169 |
| Ergänzung, Satzstellung | 168 |
| Erlaubnis | 96 |
| erst | 165 |
| erst wenn | 205 |
| es, unpersönlich | 79, 143, 186 |
| F |  |
| Fähigkeit | 96 |
| fahren (ist/hot gefahren) | 19 |
| falls | 215 ff. |
| Finalsatz damit 31 | 222 ff. |
| folglich | 231, 233 |
| Frage | 96, 113, 198 |

D

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Frage, höflich | 63, 64, 73 | J |  |
| Fragesatz 22 | 86, 17 Iff. | je... desto/umso | 245 |
| Fragewort | 173 | jed- | 128, 130, 144 157, 195 |
| Fragezeichen | 90 | jzdes Mai wenn | 205, 214 |
| für  Futur I+n 5 | 224, 226 |  |  |
| 44 ff. | K |  |
| Futur, Passiv | 75 | Kausalsatz weit 28  kein- | 198 ff.  128. 130, 142, 155, 178 |
| G | 179 | kennen | 9, 99 |
| Gegensatz | Komma 90, 179. 184. 185, 187, 139, 192, 195, | |
| Gegenwart | 8. 57, 58. 205 | 209, 210, 211, 212. 219. 224. 228 237, 240 | |
| Gegenwart, Konjunktiv II | 69 | Komparativ | 159, 160 |
| Gegenwart, Passiv | 75 | Komposita | 137 |
| Genitiv | 117. 129, 132, 134, 135 | Konditionalsatz wenn 30 | 215 ff. |
| Genitiv, Adjektiv | 153 | Konjunktion 179 ff., 205, 213, 214, 241 | |
| Genitiv, Ergänzung | 110, 117 | Konjunktion, zweiteilig | 241 |
| Genitiv, Präposition | 151 | Konjunktiv t 7 | 57 ff. 107 |
| Gleichzeitigkeit | 209 | Konjunktiv, Modalverb | 96, 97 |
| Groß- und Kleinschreibung | 90, 138 | Konjunktiv II 8 | 62 ff. |
| Grund | 145, 169 | Konjunktiv II 58, 59, 104, 107, 215, 219, 220 | |
| H |  | Konjunktiv II Gegenwart | 69 |
| 17. 19, 20. 24, 28 | Konjunktiv II Vergangenheit | 65, 68, 69, 71, 72 |
| haben, Perfekt | Konjunktiv II, Passiv | 75. 83 |
| hoben, Plusquamperfekt | J9, 40 | können 96, 97, 99, 102, 103, 104, 105, 108 | |
| haben. Präsens | 9 | könnte | 64 |
| haben, Präteritum | 31 | Konsekutivsatz sodass 32 | 228 ff. |
| hängen | 31. 149 | Konzessivsatz obwohl 33 | 234 ff. |
| Häufigkeit | 164 |  |  |
| Hauptsatz | 86. 87, 101, 106. 168, | L |  |
|  | 191. 198, 209. 219, 245 | lauter | 204 |
| Hilfsverb | 30, 39, 76 | legen - liegen | 31, 149 |
| hin/her | 90 | lieber | 100 |
| Hoffnung | 44 | Lust | 96 |
| höflich | 104, 105 |  |  |
| HÖflichkeitsform Sie | 138 | M |  |
| I |  | mancher | 128, 130, 157 |
|  | mehr­ | 157 |
| immer wenn | 205, 206, 208, 214 | mein | 128 |
| Imperativ 6 | 51 ff. | mit | 146, 172 |
| Imperativ | 12, 86. 91. 105 | Mittelfeld, Sdtistellung | 168 |
| in | 147, 148, 150 | möchten | 96, 97 |
| indem | 241 ff. | Modalsatz Indem 34 | 241 ff. |
| Indikativ | 57, 58. 59, 74 | Modalverben 11 | 30, 96 ff. |
| Indirekte Rede | 57, 58, 61 | Modalverben, Passiv | 82 f. |
| Indirekter Fragesatz | 173 | Modalverben, Perfekt | 102, 105, 107 |
| Infinitiv | 97. 101 | Modalverben, Präsens 97, 98, 99, 100. 105, 107 | |
| Infinitiv, trennbare Verben | 86, 87, 90, 91 | Modalverben, Präteritum | 98, 99, 101, 102, 107 |
| Infinitivsatz zu 26 | 186 ff. | Modalverben, Infinitivsatz | 186 |
| Infinitivsatz | 86. 90, 91, 120, 168, | mögen | 96, 97 |
| infolge | 169, 186, 222, 241, 243 | Möglichkeit | 96 |
| 232, 233 | müssen | 77, 82. 96. 97, 100, 102. |
| infolgedessen | 230, 231, 233 |  | 103, 104. 105, 108 |
| irgend- | 144 | müsste | 64, 65. 104 |
| irgendein | 128, 130, 144 |  |  |
| irreale Bedingung | 71 |  |  |
| irrealer Wunsch | 219 |  |  |

*94*

1. *ff. 169*

*168. 173, 175*

1. *ff. 113, 220*

*179 ff.*

*228ff. 165*

*17, 19, 20. 24, 28 39. 40 9 31 76*

*150, 174, 212. 213. 214 213*

N

*nach nachdem nämlich* n-Deklination Nebensatz *80 33. 86, 209*

Negation nicht 23 Negation

*nicht, nichts*

nicht nur.... sondern auch nichtsdestotrotz niemand Nomen 16 Nomen + Präposition Nomen + Verb Nomen, Endung Nomen, Relativsatz Nominalisierung, Adjektiv Nominalisierung, VerD Nominativ, Adjektiv Nominativ, Ergänzung Nominativ, Pronomen Notwendigkeit Nullartikel nur, (doch) nur

0

*ob*

*obwohl*

*oder*

*oft*

*ohne*

*ohne... zu* Ort

Partizip als Adjektiv Partizip Perfekt Passiv 9 Passiv, Gegenwart Passiv, Infinitivsatz Passiv, Vergangenheit Perfekt 2 Perfekt

Perfekt, Infinitivsatz Perfekt, Modalverben Perfekt, Passiv Personalpronomen Plural, Nomen Plusquamperfekt 4 Plusquamperfekt. Passiv Position 0, Satzstelluug Position 1. Satzstellung Possessivartikel Possessivpronomen

1. *148, 150 41, 42, 209, 210 200 f. 135*

*87, 101. 106, 168, 169, 198. 211, 213. 219, 222, 24i, 245 175 ff. 68, 195, 220 175 ff. 181. 182 238 178*

*123,* 132 ff.

*123 109 ff. 133, 134, 135 191, 194 158, 160 225 153, 154 110, 111, 113 139, 141 96, 102 128, 129 68*

*172 234 ff. 168*, *179, 182 164*

*146 241, 243 110. 145. 168 169, 194*

*158*

1. *ff.. 39, 76. 78, 86 ff.*

*75 ff. 75, 76. 83 186*

*75. 79, 80 81, 83*

1. *ff. 87. 209. 236 186*

*102, 105, 107 75, 80, 81*

1. *139, 140 133, 134 39 ff.. 209 75 168 169 128, 131 142*

Präpositionen in 18

Präpositionen Präpositionen beim Verb Präpositionen + Akkusativ

Präpostt’onen + Oativ

Präpositionen + Genitiv Präpositionen, kausal Präpositionen, lokal Präpositionen temporal Präpositionen, wo(r)- + Präposition Präpositicnaleigänzung Präsens 1 Prise ns

Präsens, historisches Präsens, Passiv Präteritum 3 Präteritum Präteritum, Passiv Prognose Pronomen 17 Pronomen

Pronomen, Akkusativ Pronomen, Dativ Pronomen, Satzsteliung Punkt

Q

Qualität

R

Ratschlag

Rede, direkte + indirekte Redewendungen Redewendungen mit Genitiv Reflexive Verben sich 14 Reflexivpronomen Relativpronomen Relativsatz 27

*sogen*

Satz + Satzbau Satzanfarg Satzende Satzsteliung 21

Satzstellung

Satzverbindung und 24

Schlussfolgerung

*schon*

sein, Perfekt sein, Plusquamperfekt sein, Präsens sein, Präteritum sein, Zustandspassiv seit

*seitdem*

145 ff.

*126. 161, 165 118 ff 145, 146, 147, 149, 150, 222 145, 146. 147. 149. 150. 222, 231 202, 231, 238 145. 202 145 145. 211 196 118 ff. Bff.*

*86 90 93. 209*

*16*

*75. 76, 78 30ff.*

1. *80, 83. 207 75 44 138 ff. 112, 114*

*147*

1. *141 168 90, 173*

*174*

*54, 65 57. 59, 60, 61 29. 50, 69 117 124 ff.*

1. *ff. 190 ff 190 ff.*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| setzen, sich - sitzen | 31, 149 | Vergleich, i..ealt.‘ | 65 |
| sich | 124 ff. | Vermutung | 44, 48. 49. 103, 104, |
| Sie | 138 | Verneinung | 175 ff. |
| SiqnaLendung 142. 153, 154, 157 | | Verstärkuny | 162 |
| $0 | 228, 233 | viel- | 157 |
| so..., dass | 228 ff. | Vokalwechsel | 10, 30. 31, 53, 97 |
| sobald | 213. 214 | von | 84, 129 |
| sodass | 228 ff. | vor | 150, 204 |
| solanye | 213, 214 | Vorausschau | 44 |
| solche | 128 | Vorgangspassiv | 75, 76 |
| sollen 96, 97, 100, 102, 103, 104, 108 | | Vorschlag | 64 |
| sollte 64, 65, 102, 103, 104, 108, 218 | | Vorsilbe | 27, 86 ff. |
| sondern | 179, 180 | Vorveiydngenheit | 39 |
| sonst | 217 |  |  |
| sowohl ...als auch | 180, 182 | w |  |
| statt | 243 | während | 151, 209, 210, 211, 214 |
| statt dass | 244 | wann' | 174 |
| stattdessen | 244 | Warnung | 44 |
| stehen - steilen | 31, 149 | warum? | 198 ff., 222, 232 |
| Steigerung (Komparativ) | 159, 160 | was | 113, 172, 196 |
| Stellung, PronuMien | 140 | was für? | 174 |
| Stellung, Verb | 70. 83, 106 | weder noch | 180. 181, 182 |
| Subjekt | 198 | wegen | 151, 202, 203 |
| subiekt’ve Bedeutung | 103, 104 | weil | 198ff. 218, Z2U. 232, 235 |
| Supei lativ | 159, 160 | weise | 166 |
|  |  | welch- | 142, 157, 174 |
|  |  | wem | 113, 172, 194 |
| TeKaMoLo | 168 | wen | 172, 194 |
| Temporalsatz als 29 | 205 ff. | wemg- | 157 |
| trennbare Verben | 186 | wenn 68, 71, 200, 208, 209\ 214, 215 ff. | |
| trotz | 238, 239, 240 | wer | 172. 173, 194 |
| trotzdem 235, 236, 237, 239. 240 | | werden | 17, 110 |
|  |  | werden, Futur | 44 ff. |
| u |  | werden. Passiv | 75 ff. |
| um... zu | 222 ff. | weshalb? | 173, 198. 202 |
| und | 168, 179 ff. | wessen? | 17i |
| ungeai htet | 238, 239 | weswegen? | 198 201 |
| untrennbare Verben | 186 | wie? | 173, 174 |
|  |  | Wiederholung | 164 |
| V |  | wieso? | 198, 202 |
| Verb + Akkusativ | 113, 116 | Wille | 96 |
| Verb + Dativ | 113, 116 | wissen | 9, 12, 99 |
| Verb + Endung | 7 ff< | wo? wohin? | 147, 149, 173, 194 |
| Verb + Präposition | 110, 126 | wo(r)- + Präposition | 119. 121, 172, 173, 196, 222 |
| Verb, reflexiv | 124 ff. | woher? | 173 |
| Verb, regelmäßig | 18, 30, 35, 38 | wotlen | 96, 97, 100. 103, 105, 108 |
| Verb, Stellung 83, | 106, 168, 198 | Wortakzent | 90 |
| Verben, trennbare & untrennbare 10 | 86 ff. | wurde | 64 65 |
| Verben, trennbar & untrennbar | 18, 53, 186 | Wunsch | 64, 67. 68 96 219 |
| VerDen, unregelmäßig | 18, 30, 35, 38 |  |  |
| Verben + Ergänzungen 12 | llOff. | z |  |
| Verben mit Präposition 13 | 118 ff. | Zeit | 110, 145, 168, 169 |
| Verbklammer | 101, 168 | Zeitdauer, Zeitpunkt | 213, 214 |
| Verbot | 96 | Ziel | 96 |
| Vergangenheit 17 ff., 30ff., 39ff., 57, 58, 107, 205 | | zu | 147, 148, 224, 226 |
| Vergangenheit, Konjunictiv II 65, 68, 69, 71, 72 | | zu, Infinitivsatz | 386 ff. |
| Vergangenheit, Passiv 75, | 79, 80, 81, 83 | Zukunft | 8, 44, 57, 58, 205 |
| Vergleich | 159, 160 | Zustandspassiv | 75, 78 |

^ Imperativ **^—^4** Partizip Perfekt S. 18

renovieren ■ neu machen

Hallo Chnstiane und Carolin,

es ist wirklich witzig: (0) Immer wenn ich mich an den Computer setze und eine E-Mail an Euch schreiben will, erhalte ich gleichzeitig eine von Euch.

nocfi nachträglich zum Geburtstag gratulieren. Ich weiß, ihr werdet es nicht glauben:

Kochen ist mein neues Hobby (2) mir meine Eltern zum Geburtstag einen

1. tägigen Kochkurs geschenkt haben. (3) Ihr jetzt lachen müsst dann

kann ich nur sagen: Wartet ab (4) Ihr mein Menü gegessen habt. Warum

ich einen Kochkurs geschenkt bekommen habe. Das kam so: (5) mich

meine Eltern zum ersten Mal in meiner neuen Wohnung besucht haben habe ich für

sie gekocht Und da ist alles schiefgegangen. (6) \_. in der Küche die Suppe

übergekocht und das Gemüse verkohlt ist haben wir im Wohnzimmer gemütlich einen

Aperitif getrunken. Ich war anscheinend total überfordert. (7) dann auch

noch die Vanillecreme misslungen war kam ihnen wohl die Idee mit dem Kochkurs. Eigentlich hatte ich gar keine Lust auf einen Kochkurs, aber Lena redete so lange auf

mich ein (8) ich mich angemeldet habe. Sie hatte recht:

(9) \_\_\_\_ ich jetzt keinen Kochkurs mache mache ich nie einen. Lena hat gleich mitgemacht und zu zweit war es doppelt lustig. Aber man hat auch viel gelernt - und

viel gegessen, (io) wir Kochkurs hatten wurde ein dreigängiges Menü

gekocht. (11) eine Gruppe die Vorspeise zubereitete kümmerten sich die

anderen um die Hauptspeise und die Nachspeise. (12) eine Gruppe fertig

war wu'de deren Gericht sofort gegessen.

(13) der Kochkurs zu Ende ist kochen Lena und ich einmal pro Woche

zusammen ein richtiges Menü. Wollt ihr nicht mal zum Essen kommen? (14)

Ihr am Samstag Lust und Zeit habt dann kommt doch einfach so gegen sieben vorbei und lasst Euch überraschen.

Tschüs, Judith

1. Er hat auf der Straße von seinen Freunden Deutsch gelernt. (Verb+Prap. Deutsch lernen vor jdm.) / Er hat von seinen Freunden auf der Straße Deutsch gelernt, (auf der Straße Attribut zu Freunde) 2. Cem schloss nach der

1. Klasse die Schule mit der mittleren Reife ab. (mit der mittleren Reife Attribut zu Sc hule) / Cem schloss die Schule nach der 10. Klasse mit der mittleren Reife ab. (zwei Attribute zu Schule)

1. ich Euch die Sache mit dem Kochkurs erzähle möchte ich Christiane [↑](#footnote-ref-1)